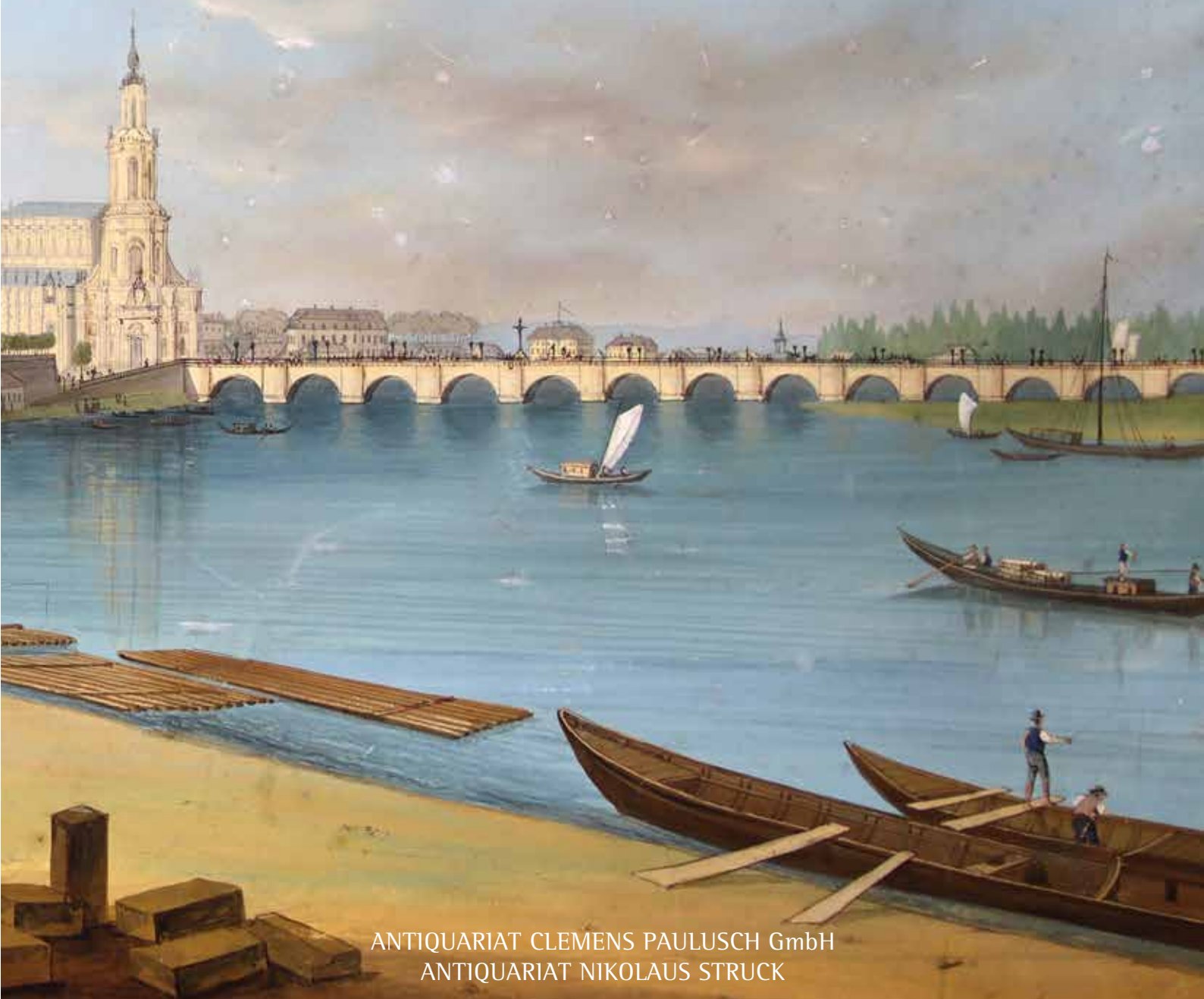


KATALOG CCXXVI 2020

DEUTSCHLAND TEIL 7: NACHTRÄGE



ANTIQUARIAT CLEMENS PAULUSCH GmbH
ANTIQUARIAT NIKOLAUS STRUCK

Liebe Kunden, Kollegen und Freunde,

wie in den letzten Jahre auch, sind wir auf der Leipziger Antiquariatsmesse, die traditionell im Rahmen der Buchmesse stattfindet, mit einem Stand vertreten. Anlässlich der Messe freuen wir uns, Ihnen mit diesem Katalog den abschließenden Teil unserer vor 3 Jahren begonnenen Reihe „Deutschland in alten Ansichten und Karten“ mit Nachträgen aus allen Regionen, präsentieren zu können.

Selbstverständlich werden wir einige der im Katalog enthaltenen Blätter - sowie zahlreiche weitere zu anderen Themen - auch auf der Messe zeigen können. Da wir jedoch aus Platzgründen nur eine Auswahl parat haben, bitten wir Sie, uns zu benachrichtigen, sollten Sie spezielle Gebiete aus unserem Bestand sehen wollen.

Die Katalognummern **1-8** sind auch Bestandteil des Gemeinschaftskataloges zur Leipziger Antiquariatsmesse. Die Blätter sind bis 11h am ersten Messtag (12.03.) für Besucher reserviert, erst danach kann eine verbindliche Verkaufszusage abgegeben werden - Vorbestellungen werden aber gerne angenommen. Sollte es mehrere Interessenten für ein Blatt geben, wird traditionell nach 11h unter den anwesenden Interessenten gelost. Haben Sie an einem der Blätter Interesse, sind aber am Donnerstag verhindert, können Sie sich auch vertreten lassen (das kann ich auch gerne für Sie organisieren). Alle weiteren in diesem Katalog verzeichneten Blätter sind ohne Einschränkung vor der Messe bestellbar.

Den Gemeinschaftskatalog finden Sie auf der Homepage der Leipziger Antiquariatsmesse und können ihn auch über den Veranstalter abooks.de beziehen.

Wir möchten Sie herzlich einladen, uns auf der Messe zu besuchen. Sie finden uns (fast schon traditionell) auf **Stand 1** der Antiquariatsmesse in **Halle 3**.

Ort: Neues Messegelände, Halle 3

Öffnungszeiten: Donnerstag 12. bis Sonntag 15. März, 10 bis 18 Uhr.

Ich wünsche Ihnen viel Spaß beim Lesen und Stöbern in diesem Katalog, möchte Sie aber auch noch auf mein neues Buch aufmerksam machen, „Deutschland in historischen Karten“ (kurze Beschreibung unten).

Ihr Clemens Paulusch

Aus dem Messekatalog	1 - 8
Deutschland Gesamtkarten	9 - 24
Themen- und Gebietskarten	25 - 35
Baden-Württemberg	36 - 179
Bayern und Franken	180 - 290
Berlin	291 - 505
Brandenburg	506 - 618
Bremen	619 - 623
Hamburg	624 - 645
Hessen	646 - 679
Mecklenburg-Vorpommern	680 - 697
Niedersachsen	698 - 754
Nordrhein-Westfalen	755 - 824
Rheinland-Pfalz	825 - 880
Saarland	881 - 882
Sachsen	883 - 925
Sachsen-Anhalt	926 - 940
Schleswig-Holstein	941 - 968
Thüringen	969 - 989
Ehem. Dt. Gebiete	990 - 1000

Allgemeine Geschäfts- und Lieferbedingungen sowie die Widerrufsbelehrung finden Sie auf der letzten Seite.

Lieferbare Kataloge

Katalog 200

Berlin Rosenberg (31 Nummern)

Katalog 222

665 Karten und ein Atlas (666 Nummern)

Katalog 223

Neuzugänge Sommer/Herbst (600 Nummern)

Katalog 225

Neuzugänge für die Stuttgarter Antiquariatsmesse (600 Nummern)

Diese und alle bisherigen Kataloge finden Sie als pdf unter:

<https://antiquariat-paulusch.de/katalog/>

Umschlagabbildung: Nr. 2
innen: Nr. 51



Am 1. Oktober ist im Elsengold Verlag mein neues Buch erschienen:

DEUTSCHLAND IN HISTORISCHEN KARTEN

80 seltene, besondere, schöne oder kuriose Karten aus fünf Jahrhunderten, kein „Catalog raisonné“ der Gesamtkarten – da sei jedem das Werk von P. Meurer ans Herz gelegt: „Corpus der älteren Germania-

Karten“ – sondern ein Coffee Table Book, 208 Seiten mit zahlreichen, teils doppelseitigen Illustrationen. Zu bekommen hier im Antiquariat oder im Buchhandel zum Preis von € 30,00.

Aus dem Messekatalog

1 DRESDEN: Gesamtans., vom rechten Elbufer, lavierter Umrisskupferstich n. u. v. Adrian Zingg, um 1795, 31,5 x 46,5 € 3.500,-
 Zu Zinng siehe Thieme-Becker, XXXVI, S. 521ff. Vergl. Weisheit-Possel, Adrian Zingg (1734-1816). Landschaftsgraphik zwischen Aufklärung und Romantik, Abb. 46. Stimmungsvolle und dekorative Ansicht von Dresden, aufgenommen von Norden aus dem so genannten Pieschener Winkel. Der 1734 in St. Gallen geborene Adrian Zingg wird als wichtiger Wegbereiter und Impulsgeber für die Dresdner Romantik gesehen. Wie bei Graphiken von Zingg nahezu üblich auf den Bildrand geschnitten, ohne Legende. Auf Papier mit Wz Whatman dat. 1794.

2 – Gesamtans., vom linken Elbufer stromabwärts, „Ponte di Dresda con la Facciata della chiesa Catholica.“ (verso handschriftlich), Gouache (anonym), nach 1824, 75 x 132 € 12.500,-
 Eindrucksvolle und sehr großformatige Gouache von Dresden. Der Betrachter steht am unbefestigten Ufer der Elbe oberhalb der Brühlschen Terrasse, im Vordergrund eine Gruppe Arbeiter neben einem Holzplatz, links die ersten Häuser der Pirnaischen Vorstadt. Auf der Brühlschen Terrasse erhebt sich das 1842 abgerissene dritte Belvedere, dahinter die Frauenkirche. In der Bildmitte der Hausmannsturm und die wohl bewusst heller gehaltene Katholische Hofkirche, rechts die Augustusbrücke bis an das Neustädter Ufer. Die Datierung ergibt sich aus dem Wasserzeichen Whatman Turkey Mill 1824. Wie eigentlich immer bei alten Gouachen bis an den Bildrand beschnitten, verso von alter Hand im Rand betitelt. Im Himmel einige Bereibungen, etwas fleckig, in Summe aber guter Zustand für eine Guache dieses Alters und der Größe.

3 – BELLOTTO, BERNARDO - CANALETTO: Gesamtans., vom rechten Elbufer oberhalb der Augustusbrücke, „Perspective de la galerie, et du Jardin de son Excellence Mgr. le Comte de Brühl Premier Ministre et des batiments contigus a la prairie d’oster, prise de la



maison du sieur Conseiller Hoffman a La Ville neuve“, Radierung n. u. v. Bernardo Bellotto (gen. Canaletto), dat. 1747, 52,7 x 82,4 (Abb. nächste Seite) € 13.000,-
 De Vesme 10. Kosakiewicz 144 I (von III). Meyer; Die beiden Canalettos, 10/I (von III). Richter; Canaletto-Mappe, Blatt 3. Bernardo Bellotto, gen. Canaletto (Venedig 1720 -1780 Warschau) - „Seine radierten Veduten von Dresden, Warschau und Venedig verraten deutlich den Einfluß seines Onkels und Lehrers Giovanni Antonio Canal, zeigen aber eine noch größere topographische Genauigkeit. Die Vorzeichnung mit Hilfe der Camera Obscura erlaubte Bellotto eine bis ins Detail gehende Exaktheit der Architekturperspektive“. - Das nicht weniger schöne Pendant zum berühmten „Canaletto-Blick“: der Betrachter steht am rechten Elbufer oberhalb der Augustusbrücke auf der Mönchswiese beim Hoffmannseggschen Haus und blickt auf die Brühlschen Terrassen mit der diese

1
 überragenden Frauenkirche. Mittig die Hofkirche und die Augustusbrücke. Im Vordergrund mehrere Personen, darunter Canaletto selbst beim Zeichnen mit den Hofmalern Thiele und Dietrich, rechts davon der Sopransänger Niccolo Pozzi, der Leibarzt Philippe de Violante sowie der Hofnarr Joseph Fröhlich. Prachtvoller, kontrastreicher Druck mit guten Rändern um die Plattenkante. Noch in Ansätzen sichtbare geglättete zweifach vertikale und einfach horizontale Faltung. Abgesehen von diesen marginalen Läsuren ausgezeichnetes Exemplar.

4 – BELLOTTO, BERNARDO - CANALETTO: Gesamtans., vom rechten Elbufer unterhalb der Augustusbrücke, „Perspective du Pont de Dresde sur L’Elbe, - tirée de la veue du Palais de S. M., dit d’Hollande avec La part Latérale - de l’Église catholique et batimens contigus.“, Radierung n. u. v. Bernardo Bellotto (gen. Canaletto), dat. 1749, 53 x 81,9 (Abb. nächste Seite) € 9.500,-





3
Veduten aus der Umgebung von Dresden. - Blick aus den Bergen zur Festung, links eine Raststätte, i. Vgr. Spaziergänger. Kleinere Randläsuren wurden restauriert, in Summe sehr gutes Exemplar.



5
6 **LEIPZIG:** GA aus halber Vogelschau, mit Erklärungstafel von 1-18 u. zwei Wappen, „Lipsiae Insignis Saxoniae urbis et celeberrimi Emporij vera Effigies.“, kol. Kupferstich aus Braun - Hogenberg, 1618, 27 x 46 € 1.100,- Koeman's Atlantes Neerlandici, Leipzig 41B. Fauser; 7447. Die zweite Ansicht von Leipzig aus dem Werk von Braun-Hogenberg stammt aus dem seltenen 6. Band und ist im Vergleich zur Ansicht in der Kavalierverspektive des ersten Bandes ungleich dekorativer; nach einer offiziellen 1595 vom Leipziger Rat in Auftrag gegebenen Zeichnung (und späteren Radierung von Manasse Steinber) von Konrad Knobloch aus Freiberg/Sachsen.

7 **SÄCHS. SCHWEIZ: BASTEI:** Blick von der Bastei ins Elbtal, „(Vue prise de la Bastey dans la Suisse Saxonne)“, laviertes Umrißkupferstich (v. Friedrich August Schmidt

Kosakiewicz 1501 (von IV, noch mit der „falschen“ Jahreszahl 1749 und ohne dem Zusatz „Pein: Rle.“; Bellotto wurde erste im Laufe des Jahres 1748 der Titel „Peintre royale“ erteilt). Meyer, Die beiden Canalettos, 12/III (von V, allerdings mit falscher Reihung). Richter, Canaletto-Mappe, Blatt 4. Bernardo Bellotto, gen. Canaletto (Venedig 1720 -1780 Warschau) - „Seine radierten Veduten von Dresden, Warschau und Venedig verraten deutlich den Einfluß seines Onkels und Lehrers Giovanni Antonio Canal, zeigen aber eine noch größere topographische Genauigkeit. Die Vorzeichnung mit Hilfe der Camera Obscura erlaubte Bellotto eine bis ins Detail gehende Exaktheit der Architekturperspektive.“ - Die wohl berühmteste Ansicht Dresdens, der so genannte „Canaletto-

Blick“. Der Betrachter steht unterhalb der Augustusbrücke im Garten des japanischen Palais und blickt auf die Altstadt mit der Frauenkirche und der Hofkirche. Leider mit einigen professionell ausgeführten Restaurierungen, darunter mehrere Einrisse meist in der rechten Blathälfte. Guter, kontrastreicher Abdruck auf breitrandigem Papier.

4
5 **KÖNIGSTEIN/Sächs. Schweiz:** TA., Festung Königstein, „Vue occidentale de la forteresse de Königstein en Saxe“, altkol. Umrißkupferstich n. u. v. C. G. Hammer b. Rittner in Dresden, um 1820, 46 x 63,5 € 1.400,- Thieme - Becker, Bd. XV, 563. - Chr. Gottl. Hammer (1776 - 1864), Landschaftszeichner und Kupferstecher; war Schüler und später Prof. an der Dresdener Akademie und schuf zahlr. Vorlagen für



6

n. Johan Christian Clausen Dahl b. Ritter in Dresden), um 1820, 34,5 x 49 € 1.100,-
 Zu Dahl siehe Thieme-Becker, VIII/270ff. Stimmungsvoller Blick von der Bastei ins Elbtal, im Hintergrund Lilienstein und Königstein, Wanderer auf der Aussichtsplattform. Der 1788 in Bergen geborene Dahl zog 1818 nach Dresden, wurde dort 1820 Mitglied und 1824 Professor an der Kunstakademie. Er war befreundet mit Caspar David Friedrich. Links, rechts und oben wohl über die Einfassungslinie beschnitten, kleinere Läsuren restauriert.



7

8 THÜRINGEN und MEISSEN: Kst.- Karte, 2 Karten auf 1 Blatt, aus De Jode, „Tvringiae comitatvs provincialis .. Auctore Johanne Melingero ..“ und „Misniae Marchionatvs .. Auctore Bratholomaeo Sculteto ..“, 1593, je 30 x 25 (H), Gesamtgr.: 30 x 50 € 600,-
 Koeman's Atlantes Neerlandici, 2120+2110:32; van Ortrøy S. 126, Nr. 99/100. - Seltene Karte, erschien in beiden Ausgaben des Atlases von de Jode. Links die Karte von Thüringen n. Mellinger; rechts die Karte von Meissen n. Scultetus. Thüringen mit Kopftitel und einer Textkartusche, Meissen mit Titelkartusche (rechts oben).



8

Deutschland Gesamtkarten

9 DEUTSCHLAND: Hschn.- Karte, n. Waldseemüller aus Ptolemäus, „Geographie Opus Novissima traductio e grecorum Archetypis“ bei Schott in Strassburg, „Quarta Europae Tabula.“, mit altem Flächenkolorit, 1513, 36,5 x (32 x 41) Trapezform € 8.000,-
 Meurer, Corups der älteren Germania Karten, Abb. 0-7 (und Kapitel 2.3.0 zu Martin Waldseemüller). Tooley's Dic. of Mapmakers, IV, S. 130 (Schott), Lexikon zur Geschichte der Kartographie, S. 868 („Diese wohl wichtigste Ptolemäus-Ausgabe...“), siehe auch Meine, in „Die Ulmer Geographie des Ptolemäus, 1482“, S. 62 „Dieser Atlas ist eine der bedeutendsten Ptolemäus-Ausgaben.“ Aus der von J. Aelscher (auch Eszler) und G. Uebelin herausgegebenen ersten Straßburger Ptolemäus-Ausgabe mit den Karten nach Waldseemüller; die Trapezdarstellung geht auf Donnus Nicolaus Germanus (ca. 1420-1490) zurück. Links oben außerhalb der Darstellung etwas fleckig, sonst perfektes altkoloriertes Exemplar, selten!



9

10 – Hschn.- Karte, n. T. Stella aus Belleforest „La cosmographie universelle“ nach Ortelius, „Germania“, 1575, 36,5 x 50,5 € 450,-
 Meurer, Corpus der älteren Germania Karten, 5.2.2. - Mit großer Adlerkartusche unten links, sowie 2 weiteren, kleinen Rollwerkkartuschen. Genaue Kopie der Karte von Ortelius (der wiederum die Karte von Tielmann Stella als Vorlage hatte), hier als Holzschnitt, mit Kopftitel „Carte generale d'Alemagne“.



11 – Kst.- Karte, n. Giacomo Gastaldi von P. Forlani bei F. Bertelli, „Germania del Gastaldo“, dat. 1564, 25,5 x 36 (in leichter Trapezform bis 36,5) (Abb. nächste Seite) € 3.200,-
 Meurer, Germania 3.5.2; ders., Strabo 16; Bifolco/Ronca, Cartografia e Topografia italiana del XVI secolo, Taf. 330; Tooley, Italian Atlases 256; Sehr seltene Germania-Karte aus der sog. Lafreri-Schule. „Einblattdruck auch enthalten in Sammelatlanten... ist dieser Nachstück wesentlich besser lesbar als die radierte Originalfassung“ (M., Germ. S. 256). Reicht von Schleswig im Norden bis Villach im Süden, von Flandern im Westen bis Siebenbürgen im Osten. Der Titel oben im Bildrand, links kleiner Meilenzeiger. Mit Wasserzeichen: Rad mit 8 Speichen. Gereinigt und stabilisiert, vereinzelt noch etwas fleckig. Bug leicht leimschattig und komplett verstärkt. Bis knapp in die Einfassung beschnitten und in Papiermaske montiert, diese verso mit kl. Sammlerstempel „Novacco Berna“.

12 – Kst.- Karte, b. C. de Jode, „Germaniae totius, nostrae Europae Celeberrimae Regionis ..“, 1593, 38 x 52,5 (Abb. nächste Seite) € 1.500,-



11

Koeman's *Atlantes Neerlandici*, 2000:32B; Meurer, *Corpus der älteren Germania-Karten*, 6.3.1 (gibt als Kartenquelle die Germania-Wandkarte von Christian Sgrootens an); van Ortroij, S. 106 (u. Nr. 61). Unten links die Titeltartusche mit Darstellung des thronenden Kaisers, flankiert von den 7 Kurfürsten. Zeigt Deutschland mit den angrenzenden Gebieten. - Selten, da nur in der 2. und letzten Ausgabe erschienen.

13 - Kst.- Karte, n. Mercator b. Matteo Florimi, „Germania Regnum totius Europae amplissimum ac florentissimum sedes Imperatoria.“, mit altem Grenzkolorit, dat. 1600, 34,5 x 46,5 € 1.500,- Meurer, *Germania* 7.4.2; Bifolco/Ronca, *Cartografia e Topografia italiana del XVI secolo*, Tav. 332; Durchaus seltene Germania-Karte aus der sog. Lafreri-Schule als Einblattdruck erschienen. Reicht von Schleswig im Norden bis zum Golf von Triest im Süden, von Flandern im Westen bis Sandomierz im Osten. Titeltartusche mit Wappen unten links.



13

14 - Kst.- Karte, v. H. Hondius „Germania.“, dat. 1607, 41,5 x 55,5 € 4.500,- Meurer, *Germania* 8.3.1.c; Schilder/Stopp, *MCN VI*, 31.3 (nennt 4 bekannte Exemplare); Stopp 1 (in: *Map Collectors' Circle* 35). - Sehr seltene und eine der frühesten Karten des neuen Typus mit Randleisten, vorliegend im 3. Zustand (von 4), noch mit der Datierung, aber ohne das Seeungeheuer oben rechts (noch leicht sichtbar). Basierend auf der Deutschland-Karte von W. Blaeu (S./S. VI, 30), die wiederum eine Kompilation nach G. Mercator mit eigenen Ergänzungen ist. Blaeus Karte mit nur 3 Randleisten blieb undatiert, aber anhand des Textes von Hondius (unten in der Kartusche) kann man jetzt nach den neuesten Forschungen von

Meurer 1606 als Erscheinungsjahr annehmen. In seiner Widmung an P. Bertius bemängelt Hondius die fehlerhafte Arbeit von Blaeu und daraus resultierend seine Intention zur Publikation des eigenen Werkes (s. die ausführlich Übersetzung bei M.). Die Ausführung des Stiches soll durch seine Tochter Elisabeth erfolgt sein, gleichwohl auch nicht fehlerfrei. Für die Ansichten wiederum, die ersten, die eine Germania-Karte schmücken, wurden als Vorlage die verkleinerten Kopien nach Braun-Hogenberg aus dem Städtebuch von Abraham Saur übernommen: Basel, Erfurt, Frankfurt, Hamburg, Heidelberg, Köln, Mainz, Nürnberg, Prag, Speyer, Straßburg, Trier, Ulm, Wien, Wittenberg und Worms. Mit schmalem Rand, der untere mittig restauriert, mit handschriftlichen Annotationen von alter Hand bei den Ansichten. In Summe gutes Exemplar der gesuchten Karte.

15 - Kst.- Karte, n. Rumold Mercator b. Blaeu, „Germania, Non ea tantum quae Rheno, Vistula, Danubio, mariqz Germanico Veteribus clauderetur; Sed tota illa continens quae hodie communiter Germanica lingua utitur“, um 1630, 36 x 47,5 € 650,-



14



12

Meurer, *Germania* 8.2.1.e; Schilder/Stopp, *MCN VI*, 30.5. Selten. Erstmals um 1606 mit Randansichten und dem Portrait des Kaisers oben erschienen, hier im letzten Zustand ohne die Ränder und dem getitltem Portrait. Wohl um 1630 als Einblattdruck erschienen. Schilder nennt 6 bekannte Exemplare.



15

16 - Kst.- Karte, b. Melchior Tavernier, „Carte Generale d'Almagne nouvellement“, mit Grenz- u. Flächenkolorit, 1633, 40 x 52,5 € 350,- Meurer, *Corpus der älteren Germania Karten*, S. 496 (u. Abb Taf. 10-4). Vergl. Pastoureau, Tavernier; II C/92 (dort allerdings die spätere, mit 1637 datierte Ausgabe). - Erste, undatierte Ausgabe der Deutschlandkarte Taverniers, noch ohne die Verbesserungen Sansons. Selten, erschien als Einblattdruck erstmals 1633. Alte Faltung geglättet, kleinere Läsuren restauriert, das Kolorit neueren Datums.

17 - Kst.- Karte, b. Blaeu, „Nova totius Germaniae descriptio“, mit altem Grenzkolorit, 1642, 39 x 49 € 350,-



16

Koemann, Bl. 26 A. - Schöne Deutschlandkarte, mit Schriftleiste über der Karte, sowie großem Reichswappen unten links. - Bugfalte geringfügig restauriert.



17

18 - Kst.- Karte, n. Hondius b. Janssonius, „Germaniae nova et accurata delineatio .. ex officina Henrici Hondij, Anno 1631 ..“, mit altem Grenzkolorit, 1647, 35 x 48 € 475,- Koemann Me 104 (franz. Ausgabe). - Schöne Deutschlandkarte, die erstmals 1633 erschien. Unten links die altkol. Titelkartusche.



18

19 - Kst.- Karte, v. 2 Platten gedruckt, v. G. v. Gouwen b. Nicolaus Visscher II, „Peraccurata S. Romani Imperii tabula, comprehens Regionis vulgo sub nomine Germaniae nuncupantes ..“, mit altem Grenz- und Flächenkolorit, um 1685, 57,5 x 71,5 € 800,- Koemann III, S. 183 (Nr. 225); Vis 29, Nr. 25. - Durchaus seltene Wandkarte von Deutschland. Da mit Druckprivileg, ist die Karte nach 1677 zu datieren. Die dekorative altkolorierte Titelkartusche mit Reichsadler und fig. Staffage unten links, oben links ebenfalls altkolorierte von 3 Putti gehaltene Legende. Zeigt Deutschland mit den angrenzenden Ländern vom Ärmelkanal im Westen bis Danzig im Osten, von Schleswig im Norden bis Mailand im Süden..

20 - Kst.- Karte, v. J. B. Homann n. Danckerts bei David Funck in Nürnberg, „Sac. Romani Imperii in suos decem circulos ..“, mit altem Grenzkolorit, um 1690, 46,5 x 56 € 900,- Meurer/Stopp, Topographica des Nürnberger Verlages David Funck, I.16B (2. Zustand) und



19

Abbildung auf Seite 71 unten. - Exakte Kopie der Karte von J. Danckerts. Oben links die Titelkartusche (auf Blatt 13) von J.W. Meil gezeichnet. Auf Blatt 16 Erklärungen der Farben, Zeichen und Abkürzungen. So komplett mit dem Übersichtsblatt selten. Alle Blätter alt auf Leinwand montiert, angestaubt, teils fleckig mit Randläsuren, in zeitgenössischem Lederschuber, dieser stark lädiert.



20

21 - Kst.- Karte, in 17 Blatt (16. f. d. Karte und Übersichtsbl.) v. Jäck (u. anderen) n. D.F. Sotzmann in der kgl. Akademie der Wissenschaften in Berlin, „Karte von Deutschland in XVI Blatt / nach des H. O. C. Büsching Erdbeschreibung u. den besten Hülfsmitteln entworfen.“, mit altem Grenz- und Flächenkolorit, dat. 1789, 96 x 112 € 1.500,-



21

Tooley, Dict. of Mapmakers, IV/189 (erwähnt). Hervorragende und wichtige Karte des bedeutenden Kartografen Daniel Friedrich Sotzmann. Die Herausgabe der Karte dauerte mindestens 3 Jahre (1789-92), die meisten Blätter wurden von C. Jäck gestochen, die Titelkartusche (auf Blatt 13) von J.W. Meil gezeichnet. Auf Blatt 16 Erklärungen der Farben, Zeichen und Abkürzungen. So komplett mit dem Übersichtsblatt selten. Alle Blätter alt auf Leinwand montiert, angestaubt, teils fleckig mit Randläsuren, in zeitgenössischem Lederschuber, dieser stark lädiert.

22 - Kst.- Karte, von 9 Platten bei E. Mentelle u. P.G. Chanlaire in Paris, „Carte D'Allemagne où sont comparées Les Anciennes Limites De Cet Empire Avec Les Conquêtes Des Français Et la Ligne convenue pour l'Armistice... An IX“, mit altem Flächenkolorit, dat. 1800, 95,5 x 125 € 900,- Seltene Wandkarte von Deutschland. nur ein Exemplar im IKAR (Stabi Berlin) - Die Titelkartusche befindet sich links unten, daneben ein Meilenanzeiger. Die Karte zeigt Deutschland mit den angrenzenden Staaten (Benelux, Schweiz, Teile Frankreichs und der österreichischen Erblande), im Gebietsstand vor der 3. Polnischen Teilung, sie reicht von Sylt im Norden bis zum Mantova im Süden.



22

23 - Kst.- Karte, v. 6 Platten n. D.F. Sotzmann u. H. Bouge b. Artaria in Wien, „Neueste Carte von Deutschland in VI Blätter Gleichförmig mit jener des H. Sotzmann“, mit altem Grenzkolorit, dat. 1805, 138 x 155 (Abb. nächste Seite) € 950,-

Dörflinger, *Öst. Karten des frühen 19. Jahrhunderts*, Art 44. Großformatige Karte von Deutschland, aktualisiert nach dem Reichsdeputationshauptausschluss und dem Frieden von Luneville, Neuauflage einer 1800 erschienenen Karte von Johann Pongatz gestochen von H. Benedicti. In Segmente zerschnitten und auf Leinwand montiert, faltbar eingerichtet. In zeitgenössischem Schuber: Die Karte etwas gebräunt und leicht fleckig.



23

24 – Stst.- Karte, von 4 Platten von und bei A.H. Payne in Leipzig und Dresden, „Karte von Central=Europa.“, dat. 1856, 99 x 113 € 1.200,- Zu Payne siehe *Tooley's Dictionary of Mapmakers*, III/391. Durchaus seltene Wandkarte von Mitteleuropa mit 18 Randansichten (Berlin, Brüssel, Budapest, Frankfurt a.M., Dresden, Hamburg, Hannover, Köln, Leipzig, London, Mailand, München, Paris, Prag, Salzburg, Triest, Venedig und Wien), reicht vom Kattegat im Norden bis Genua im Süden, von Southampton im Westen bis Belgrad im Osten, erschien als Prämie für die Abonnenten der, *Bilder der Zeit 1856*. Kein Exemplar im IKAR.



24

Themen- und Gebietskarten

25 **DEUTSCHLAND (Historisch):** Kst.-Karte, aus Ortelius, „Germaniae veteris typus“, mit altem Grenz- und Flächenkolorit, 1592, 36,5 x 46,5 € 400,- Van der Broecke, Nr. 200. *Koeman's Atlantes Neerlandici*, 2000H:31B. - *Historische Deutschlandkarte m. 4 ausgemalten Rollwerkkartuschen.*

26 **DEUTSCHLAND: KARTE KRITIK:** Kst.- Karte, n. Tob. Mayer bei Homann Erben, „Carte Critique de L' Allemagne, ... - Germaniae atque ein ea Locorum Principiorum Mappa Critica ..“, mit altem Grenzkolorit, dat. 1750, 45,5 x 54 € 650,- Seltene und berühmte Karte nach Tobias Mayer - Mit Kopftitel in franz. Sprache, unten links die Titeltartusche. - Dazu Markus Heinz, *Der Verlag Homann*, Seite 131 und Abb. 69. „Diese



25

berühmte Karte veranschaulichte die Basis der koordinatenmäßig präzise festgelegten Orte im Reich und wie G.Deisle, J.B. Homann und er (Tobias Mayer) diese Daten interpretierten.“. Mit ausgezeichnetem zeitgenössischem Kolorit (und geringem Farbabklatsch), in Summe sehr schönes Exemplar.



26

27 – **ORDENSKARTE:** Kst.- Karte, v. Gottfried von Steinberg nach Anton Zunggo, „Descriptio geographica omnium sub apostolico clericali ordine canonicorum regular S. Augustini ; tam actu florentium quam aliquando existentium per totam Germaniam vicina[ue] eidem loca diffusorum, collegiorum, praepositarum, prioratum etc.“, nach 1742, 57 x 89 € 500,- Seltene großformatige Karte Deutschlands und der angrenzenden Regionen mit Einzeichnung der Niederlassungen der Augustiner-Chorherren; reicht von Lübeck im Norden bis Aquileia im Süden, von Amiens im Westen bis Chelm im Osten; mit einer Nebenkarte „Pars Daniae, Iuthiae, Norvegiae, et Gothiae.“; oben links Titeltartusche und oben rechts Widmungstartusche mit dem Porträt des Johann Baptist Dannegger, Abt des Stifts Kreuzlingen; aus Zunggo, Anton „*Historiae generalis et specialis de Ordine Canonicorum Regularium S. Augustini*“.



27

28 – **POST- und REISEKARTE:** Kst.-Karte, anonym, (v. Gottfried Jacob Haupt aus Augsburg), „Besondere Post und Reise Carte der Wege durch Teutschland“, um 1750, 32 x 40,5 € 400,- Gier-Janota, *Augsburger Buchdruck und Verlagswesen*, S. 1278. Tooley, *Dic. of Mapmakers*, Bd. 2, S. 289. - Mit Kopftitel. Oben links eine

Kartusche mit Erklärungen, unten eine kleine Stadtansicht von Hamburg. Zeigt auch die Schweiz und Österreich. - Die Hauptreiserouten sind gestrichelt in die Karte eingezeichnet. Im Kartenbild auch zahlr. Wappen. Am linken Rand und in der linken unteren Ecke Fehlstellen.



28

29 – **POSTKARTE:** Kst.- Karte, v. 16 Platten gedruckt v. I.M. Schmidt b. Homann Erben, „Neue und vollständige Postkarte durch ganz Deutschland und durch die angränzende Theile der benachbarten Länder ..“, dat. 1786, 77 x 96 € 950,- Seltene und gesuchte Postkarte aus der Spätzeit des Homann-Verlages, von 16 Platten gedruckt und bereits zusammengefügt. Oben links eine dek. Kartusche mit Wappen und Postallegorien. Daneben der titel in franz. Sprache, darunter Widmung an Carl Anselm. Unten links die Titeltartusche in deutscher Sprache, unten rechts Erklärungen zu den Poststruten in deutscher und franz. Sprache.



29

30 **DEUTSCHLAND und NIEDERLANDE: WATTENMEER:** Kst.- Karte, n. Hondius b. Janssonius, „Nieuwe Caerte waerinne vertoont wordt de gantsche Vaert van Amsterdam over de Watten tot de stadt Hamborch toe ..“, mit altem Grenzkolorit, 1652, 44,5 x 50,5 € 650,- *Koeman's Atlantes Neerlandici*, 2090: 1.2 - Die Karte in 2 Teilen übereinander. Im oberen Teil die niederländische Küste zwischen Leyden und Gronnigen mit der Titeltartusche und Meilenanzeiger; darunter die deutsche Nordseeküste zwischen Dollart und Eiderstedt. Rechts unten noch eine kleine Nebenkarte der Elbe zwischen Hamburg und Stade. Aus der französischen Ausgabe 1652-8.

31 **NORDDEUTSCHLAND:** Kst.- Karte, n. Chr. Sgrooten v. J. v. Deutecum b. C. de Jode, „Saxonum Regionis quatenus eius gentis imperium nomenque olim patebat, recens germanaq delineatio. Christiano Schrotenio auctore.“, 1593, 33 x 45 € 1.400,- *Koeman's Atlantes Neerlandici*, 2100:32. van Ortroy S. 108 (u. Nr: 69). *Meurer, Corpus der älteren Germania-Karten*, Abb. 6-2. Über der Karte Kopftitel. Zeigt Norddeutschland. Im Norden Flensburg und Rügen, im Osten Posen und Breslau, im Süden Dresden und Marburg, im



30

Westen Coesfeld und Emden. In der Kartenmitte Magdeburg. Es ist die erste gedruckte Karte mit dem eingezeichneten Stecknitzkanal zwischen Lauenburg und Lübeck. Erschien in beiden Ausgaben des Speculum.

32 PREUSSEN (Königreich): POST-KARTE: Kst.- Karte, nach Halma bei Petrus Schenk. „Regni Borussiae et electoratus Brandenburgici, ceterarumque Quae Friderici Reg. Bor. sceptro reguntur, nec non finitimarum Prov. delineatio, ad Stationes Publicorum cusum et Veredariorum, quae ultra cc mill. Germ. in longitudinem patent. cognoscendas accomodata: quasque Vtilitati Publicae institutas. Ejusdem Regis ..“, mit altem Flächenkolorit, um 1710, 48 x 61,5 € 1.200,-

Sehr seltene Postkarte v. Preussen. Nicht bei Jaeger, Prussia Karten, vergleiche aber die bei Jaeger aufgeführte Karte von Francois Halma (Jaeger, Nr. 289) Diese Karte wurde offensichtlich von Schenk kopiert. - Die Karte zeigt ganz Deutschland. Über der Karte Kopftitel, rechts unten das preuss. Wappen, links unten „Auslegung der Zeichen“. Mit Einzeichnung der Poststruten von Memel bis Amsterdam, von Breslau nach Wien, Koblenz - Frankfurt usw. - Allgemein recht knapprandig, verso gestempelt.



32

33 SÜDDEUTSCHLAND: Kst.- Karte, v. P. Forlani bei van Schoel in Rom, „A Benigni Lettori, Ecoui la descriptione del Ducato di Bauiera.“, dat. 1602, 28,5 x 35 € 2.750,- Bifolco/Ronca, Cartografia e Topografia italiana del XVI secolo, Taf. 334.3; Meurer; Strabo 17.2 (von 2). Sehr seltene Karte Süddeutschlands aus der sog. Lafreri-Schule. Letzter Zustand mit van Schoels dat. Adresse in der Kartusche, von dem es laut Bifolco/R. 3 Exemplare gibt. Leicht vergrößerter Nachstich (jeweils 1,5 cm) der 1566 von Forlani selbst hrsg. Karte mit identischem Kartenbild von Bayern mit Schwaben nach der Vorlage von S. Münster; aber mit geändertem Kartuschentext, anderer Beschriftung und größtenteils ohne die Darstellung der Wälder. Reicht von Bamberg im Norden bis Hall in Tirol



31



33

im Süden, von Freiburg im Westen bis Passau im Osten. - Mit Wasserzeichen: Fleur-de-lys im Kreis unter Krone. Wie meist knapp beschnitten.

von Trier im Westen bis Regensburg im Osten; mit dem gestochenem Textblatt, gering fleckig, sonst tadellos.

34 - Kst.- Karte, v. u. n. Fr. Rhigini b. Gio. Zampel in Rom, „Tabula Topograph Omniu Locor et Conuentuum Provinciae Argentoratensis Ord. Min. S. Fr. Conv.“, mit altem Grenzkolorit, dat. 1771, 17 x 23,5 € 450,- Aus dem sehr seltenen Werk von Righini „Provinciale Ordinis Fratrum Minorum S. Francisci Conventualium: seu, Polychronicon Jordanis: ex Codice manuscripto Bibliothecae Vaticanae num. 1960“, zeigt Ordensprovinzen sowie Klöster und andere Niederlassungen der Franziskaner (und Klarissen) in Süddeutschland, der Schweiz und dem Elsaß, eingeteilt in die Ordensprovinzen Luzern, Lacus (Bodenseeraum mit Vorarlberg), Rheni (Oberrhein bis Mainz) Schwaben, Bayern und Elsass; reicht von Köln im Norden bis Freiburg im Üechtland im Süden,



34

35 SÜDWESTDEUTSCHLAND - FRANKREICH: Kst.- Karte, v. 4 Platten gedruckt n. Sanson b. Covens u. Mortier, „Teatre de la Guerre sur le Rhein, Moessele, Mayn & le

Necker“, mit altem Grenzkolorit, nach 1721, 94 x 115 € 1.250,-
 van Egmond, Covens & Mortier, 11.2 („a second state of the theatre of war can be assumed, but no complete copies are known“). Nicht bei Hellwig/Reiniger /Stopp. - Rechts oben prächtige fig. Kartusche mit Darstellung einer Bürgerstürmung, links oben eine weitere große Kartusche. Zeigt das Gebiet: Köln, Wertheim - Heilbronn, Basel, Reims. - Mittig Rheinland - Pfalz. Laut van Egmond das einzige (grenzkolorierte, wir besitzen auch eine flächenkolorierte Ausgabe) vollständige Exemplar des 2. Zustands der Wandkarte mit veränderter Verlegeradresse, von großer Seltenheit.



35

Baden-Württemberg

36 BAD MERGENTHEIM: Gesamtans., „Margentheim“, Kupferstich v. Merian, 1648, 20 x 31,5 € 350,-



36

37 BAD URACH: Gesamtans., „Urach“, Farblithographie aus Rachel, ill. Atlas d. Königr. Württemberg, 1869, 21,5 x 32,5 € 400,-
 Am Lager auch ein 2. Exemplar mit restaur. rechtem Rand. (Preis 300.-).



37

38 BADEN - BADEN: GA aus halber Vogelschau, „Baden“, Kupferstich v. Merian, 1643, 21,5 x 32 € 400,-

39 - Panoramaansicht, „Panorama von Baden“, kol. Aquatinta v. Hürlimann n. Remberger, 1837, 16,6 x 92,7 € 1.450,-
 Sehr schönes, intensives und sorgfältiges Kolorit (alt?).



38

40 - Panoramaansicht, „Panorama von Baden - Baden“, Aquatinta v. Weber & Appert n. Ditzler, um 1840, 9,5 x 53 € 600,-
 Nicht bei Schefold. Ohne Mittelfalte.

41 - Stadtplan, „Plan der Stadt Baden“, Lithographie n. u. v. J.G. Krom, dat. 1853, 62 x 52 (H) € 550,-
 Schefold 20340. Detailreicher Plan aus dem Mitte des 19. Jahrhunderts. Am oberen Rand Panorama aus der Vogelschau der weiteren Umgebung, am unteren Rand Ansicht des Neuen Schlosses, der Ruine Hogen-Baden und 2 Grundrisse. Mit Legende am linken und rechten Bildrand in Deutsch und Französisch. Zerschnitten und auf Leinwand montiert, faltbar eingerichtet.



41

42 BADEN - ELSASS: Kst.- Karte, v. J.C. Reiff b. J. de Sandrart, „Totius Alsatiae novissima tabula qua simul Sundgovia, Brisigavia Ortenavia maxima pars Marchionatus Badensis“, um 1700, 57 x 47 (H) € 450,-
 Seltene Karte des Elsass und Badens von J. Sandrart, genaue Kopie nach N. Visscher.



39



40



42

43 BADENWEILER: Gesamtans. Lithographie v. Engelmann n. Ring, 1829, 20 x 29,2 € 375,-
 Schefold, Nr. 21152.



43

44 BIBERACH/Riss: GA aus der Vogelschau, „Biberach“, Kupferstich v. Merian, 1643, 21 x 32 € 375,-



44

45 BODENSEE - SÜDWÜRTTEMBERG - BAY. SCHWABEN: Kst.- Karte, n. G. de l'Isle b. Covens u. Mortier, „Partie Meridionale de la Souabe“, mit altem Flächenkolorit, nach 1757, 47,3 x 62 € 450,-

Stopp/Langel, S. 84 (GK56). Über der Karte Kopftitel. Zeigt das Gebiet Tübingen, Gundelfingen, Augsburg, Füssen, Lindau, Konstanz, Hechingen. Im Zentrum der Karte: Ulm - Biberach - Memmingen. Vom Bodensee der deutsche Teil. - Tadelloso erhalten.



45

46 BODENSEE (Lake Constance): Kst.- Karte, b. I. W. Jaeger, „Carte topographique D'Allemagne Contenant une Partie de Suabe, de la Suisse, ..“, mit altem Grenzkolorit, 1789, 47 x 63 € 600,-

Mit Kopftitel. Blatt LXVII der großen Deutschlandkarte, - Zeigt den westl. Teils des Bodensees. Gebiet: Tuttlingen, Lindau, Züricher See, Bad Säckingen. Unten rechts das Fürstentum Liechtenstein. - Der rechte Rand wurde restauriert.



46

47 BREISACH: Fahنشwinger von „Breisach“, Holzschnitt v. I. K. (= J. Kallenberg) aus Köbel, 1545, 21,7 x 14,1 (H) € 350,-

Früheste bildliche Darstellung? Im Hintergrund Stadtallegorien. Aus Köbel: „Wapen deß Heiligen Römischen Reichs...“. Das Blatt in schönem Druck.

48 BREISGAU: Kst.- Karte, b. M. Seutter n. A. Drentwet jun., „Accurata Delineatio Brisgoviae ..“, mit altem Flächenkolorit, nach 1742, 57 x 49,5 (H) € 425,-

Sandler S.9/83; Oehme S. 81 ff.; Stopp/Langel, GO 55. -Oben rechts die Titeltartusche. Gebiet: Zell am Hamersbach, Schaffhausen, Basel. - Karte im 2. Zustand mit Druckprivileg.

49 BRUCHSAL: Kst.- Karte, n. G.F. Riecke b. Homann Erben, „Vorstellung des Campements der Kayserl. u. Reichs-Armee zu Bruchsal ..“, mit altem Flächenkolorit, nach 1735, 25,5 x 88 € 500,-

Sandler, Johann Baptista Homann, Die Homännischen Erben, Matthäus Seutter und Ihre Landkarten, p. 129 (Nr. 97); zeigt ein Lager der kaiserlichen Truppen im Rahmen des Polnischen Thronfolgekriegs bei Bruchsal, gleichzeitig ist das Blatt eine detailreiche, nach Westen orientierte Umgebungskarte von Karlsruhe, reicht von Ettlingen im Süden bis Kronau im Norden; zweifach gefaltet, etwas knittig.



47



48

50 CALW und BAD CANNSTATT: 2 Gesamtansichten auf 1 Blatt., „Calw“ und „Canstatt“, Kupferstich v. Merian, 1643, je ca. 9,5 x 32 € 450,-



50

51 DONAUESCHINGEN: Gesamts. Lithographie v. Kunike n. Alt, 1824, 25,5 x 35 € 500,-



51

52 ELLWANGEN: Kst.- Karte, v. Tob. C. Lotter b. M. Seutter, „Novissima et accurata Tabula Geographica Principalis S.R.I. Praepositurae Ellevacensis“, mit altem Grenzkolorit, vor 1740, 49 x 57 € 625,-

Ritter, Die Welt aus Augsburg, S. 39. Rechts unten die dek. Titeltartusche mit fig. und heraldischem Schmuck. Zeigt die Umgebung von Ellwangen. Gebiet Crailsheim, Bopfingen, Oberkochen und Schwäbisch Gmünd. Sehr gut erhaltene Karte.



52

53 EMMENDINGEN: HOCHBURG: Blick zur Burgruine, links Bauernhof, rechts i. Vgr. Zeichner, „Hachberg“, Lithographie v. Dupressoir n. Ring b. Engelmann, 1829, 20,5 x 29,5 € 360,-



53

54 ESSLINGEN: Fahنشwinger von „Eblingen“, Holzschnitt v. I. K. (= J. Kallenberg) aus Köbel, 1545, 21,7 x 14,1 (H) (Abb. nächste Seite) € 400,-

Früheste bildliche Darstellung? Im Hintergrund Stadtallegorien. Aus Köbel: „Wapen deß Heiligen

Römischen Reichs...“. Das Blatt in schönem Druck und nicht gespalten. Auf der Rückseite der Fahenschwinger v. „Saltzburk“.



54 – Gesamtaus. Lithographie m. Tonplatte aus Rachel, ill. Atlas d. Königr. Württemberg, 1869, 21,5 x 32,5 € 350,-



55 – Gesamtaus. „Friburgum Brisgoiae .. - Friburg im Brisgew, 1549“, Holzschnitt aus Münster (lat. Ausgabe), 1550, 19,3 x 35,7 € 400,-
1. lat. Ausgabe. Im Himmel Spruchband mit zwei großen Wappen.



56 **FREIBURG:** Gesamtaus., „Friburgum Brisgoiae .. - Friburg im Brisgew, 1549“, Holzschnitt aus Münster (lat. Ausgabe), 1550, 19,3 x 35,7 € 400,-
1. lat. Ausgabe. Im Himmel Spruchband mit zwei großen Wappen.

57 – Gesamtaus., flankiert von Allegorischen Figuren, darüber Stadtplan, altkol. Kupferstich b. Seutter in Augsburg, um 1740, 49 x 57 € 1.150,-
Sandler, S. 11 (Nr. 294). Dekorativer Plan von freiburg, die Gesamtansicht und die Allegorien sind neueren Datums koloriert.

58 **FREIBURG - ELZ: UMGEBUNGSKARTE:** „Carte pour l'intelligence des combats qui ont eu lieu sur l'Elz et à Fribourg, au mois d' Octob. 1796“ mit Schlachtaufstellungen (Schlacht b. Emmendingen), Lithographie v. J. Paringer



59 **FREUDENBERG/Main:** Gesamtaus., m. Burg, Lithographie n. u. v. F. Mayer, um 1825, 24 x 35,5 € 1.400,-
Schefold, Baden, Nr. 23728.



60 **FREUDENSTADT/Schwarzsw.:** Gesamtaus., auf einem Lehrbrief der Schuhmacher (9,5 x 20 cm.), Lithographie b. Hassold u. Schlecht in Böblingen, dat. 1852, Blattgr. 31,5 x 41,5 € 400,-



61 **GEISLINGEN:** Litho.- Karte, Lt. Hausch n. Hptm. Graf zur Lippe, „Grundriss der Gegend bei Siessen, Geislingen & Urspring.“, dat. 1824, 47,5 x 67 € 400,-
Wohl seltene Umgebungskarte von Geislingen an der Stiege. Die nach Westen orientierte Karte reicht von Salach im Norden bis Tomertingen im Süden, im Westen bis Hausen/Fils, im Osten bis Waldhausen. Etwas fleckig, auf Leinwand montiert, faltbar eingerichtet, in zeitigen. Schuber.

55 – Gesamtaus. Lithographie m. Tonplatte aus Rachel, ill. Atlas d. Königr. Württemberg, 1869, 21,5 x 32,5 € 350,-



62 **GEISLINGEN a. d. Steige:** Gesamtaus., auf einem allgemeinen Lehrbrief der Stadt Geislingen (10,3 x 26,2 cm). „Königreich Württemberg Oberamtsstadt Geislingen“, Litho-graphie (anonym) und Typentext, um 1840, Blattgr. 36 x 32 cm. € 650,-



62 **GEISLINGEN a. d. Steige:** Gesamtaus., auf einem allgemeinen Lehrbrief der Stadt Geislingen (10,3 x 26,2 cm). „Königreich Württemberg Oberamtsstadt Geislingen“, Litho-graphie (anonym) und Typentext, um 1840, Blattgr. 36 x 32 cm. € 650,-

Nicht bei Schefold Siehe aber Nr. 2089. Schefold führt dort ein Blatt auf und nennt es „Kopf eines Gesellenbriefes“. Seltene Urkunde der Stadt Geisslingen. Der Titel am oberen Rand, darunter die Ansicht der Stadt. In der unteren Hälfte der nicht ausgefüllte Lehrbrief.



62

63 GÖPPINGEN: Gesamtans. Lithographie (m. farb. Tonplatte) aus Rachel, ill. Atlas d. Königr. Württemberg, 1869, 22 x 34 € 400,-



63

64 HECHINGEN: HOHENZOLLERN: Schloßansicht, „Burg Hohenzollern MDCCCXVIII“, kol. Lithographie m. Tonplatte, um 1840, 26,5 x 33,5 € 750,-
Selten! Blick aus einem Flußtal, i. Vgr. ein kleiner Wasserfall, zum Schloß. - Mit einigen alten Knick- und Stauchfalten.



64

65 - HOHENZOLLERN: Schloßansicht, „Hohenzollern vom Zeller Horn gesehen.“, Farblithographie n. u. v. Paul Schmalzried b. Hobbing & Büchle in Stuttgart, um 1899, 59,5 x 79 € 400,-
Dekorative großformatige Ansicht von Burg Hohenzollern aus südöstlicher Richtung, im Hintergrund Bissingen und Hechingen. Aus dem Schulwandtafelwerk von E. Hörle „Geographische Charakterbilder aus Schwaben“, 1. Reihe. Doubliert, sonst von sehr guter Erhaltung.

66 HEIDELBERG - SPEYER - WORMS: 3 Gesamtans. auf 1 Blatt, Kupferstich aus Braun - Hogenberg, 1572, je 11 x 47,5 € 600,-



65



66

67 - 3 Gesamtans. auf einem Blatt, kol. Kupferstich aus Braun - Hogenberg, 1572, je 11 x 47,5 € 700,-
Schefold, 1965 (Heidelberg). 3 dekorative Gesamtansichten aus dem ersten Band der „Cittates Orbis terrarum“, als Vorlage diente jeweils die Ansicht aus Seb. Münsters „Cosmographia“. Das hübsche Kolorit nicht zeitgemäß aber im Stil der Zeit.



67

68 HEIDELBERG: Gesamtans., und 3 Ansichten von Heidelberger Schloß auf 2 Blatt, Kupferstiche aus Happel, Historia Moderna, 1692, je 14 x 16,5 € 600,-
Seltene Ansichten.



68

69 - Gesamtans., „Heidelberg. Capitale du Palatinat du Rhin“, Kupferstich (m. Bordüre) n. Schut aus De Wit, Steden van Europa, um 1700, 21,5 x 26,7 € 375,-
Krogt, Koeman's Atlantes Neerlandici, Bd. 4-1 (452:2) und Bd.4- 2.1 Nr. 1746 und Abb.; Fauser, Nr. 5581.



69

70 - Gesamtans., vom Wege zum Riesenstein, „Heidelberg pris du Chemin du Riesenstein“, Aquatinta a.a. China n.u. v. Rordorf b. Meder, um 1830, 27 x 39,5 € 1.100,-
Schefold, Nr. 24904. Seltener Blick von Westen, links die Stadt, rechts die Schloßruine.



70

71 - Gesamtans., über den Neckar von Südosten, „Heidelber am Neckar - Heidelberg sur la Nece“, Lithographie v. Gustav Kraus b. C. Hochwind, München, um 1840, 28,3 x 44,2 € 700,-
Vergl. Schefold 24854 (dort aber mit abweichender Verlegeradresse!). Leicht fleckig und angestaubt. - Selten!



71

72 - Gesamtans., vom Riesenstein, Lithographie m. Tonplatte v. Bichebois / Cuvillier n. Verhas b. Lemercier in Paris, dat. 1844, 29 x 41,3 € 800,-



72

73 - Gesamtans., über den Neckar „Heidelberg von der Hirschgasse“, kol. Lithographie m. Tonplatte

v. Cuvillier n. E. Kirchner b. Lemerrier in Paris, um 1844, 29,5 x 42,8 € 450,-
Hübsche Ansicht eines Teils von Heidelberg mit dem Schloß vom gegenüberliegenden Ufer des Neckars.



73

74 – Gesamtans., v. Osten, m. Schloß u. Neckartal, Stahlstich n. u. v. Ed. Willmann b. Felsing in Berlin, um 1875, 34,5 x 53 € 450,-
Schefold 25083-84. - Das Blatt mit der Widmung an den Großherzog Friedrich von Baden.



74

75 – Panoramaansicht, „Panorama von Heidelberg, seinem Schlosse und seinen Umgebungen“, Kupferstich v. Grape (so auf dem Schuber) n. Rordorf und Wirtz b. Engelmann in Heidelberg, dat. 1828, 12,5 x 106 € 850,-
Nicht bei Schefold (vergleiche aber Nr. 26258). - Blick von den Ruinen des alten Schlosses auf Heidelberg und seine Umgebung. Das Panorama ist noch gefaltet im Originalpappschuber. Mit eingebunden ein Titelblatt und 3 Seiten Erklärungen zum Panorama in 2 Sprachen (franz. und deutsch) sowie eine Werbeseite des Verlages Engelmann in Heidelberg.

76 – Panoramaansicht, „Panorama von Heidelberg.- Panorama de Heidelberg“, Aquarella v. Weber & Appert n. Ditzler b. Eisen in Köln, um 1850, 8,5 x 53,5 € 750,-
Blick über den Neckar zur Stadt. Mittig die Neckarbrücke, links das Schloss.



75



77 – Panoramaansicht, „Panorama von Heidelberg von der Molkenkur“, Stahlstich v. Würthle und Heisinger n. Chapuy und Verhas b. Meder in Heidelberg, um 1850, 14 x 68 € 800,-
Beiliegt im gleichen Format ein Erklärungsblatt in Umrißlithographie mit Erklärungen von 1 - 18. Beide Panoramen sind mehrfach gefaltet (2 Faltungen verso hinterlegt) und eingebunden in der Or.- Broschur des Mederverlages. (Format 8°).

78 – Panoramaansicht, „Panorama von Heidelberg“, Stahlstich n. u. v. J.J. Tanner b. Graimberg, um 1860, 18 x 67,5 € 750,-
Schefold, Nr. 25089. Blick von Ziegelhausen über den Neckar zur Stadt, links das Schloß, rechts die Neckarbrücke.

79 – Souvenirblatt, „Rose von Heidelberg“, Stahlstich b. Adler in Hamburg, um 1860, Durchmesser 25 cm. € 350,-
Vergl. auch dazu den Aufsatz v. Hans Stula. „Souvenir - Veduten in Rosenform“, erschienen in Lüneburger Beiträge zur Vedutenforschung. Klassische Souvenirrose, ein rundes Falblatt (8 fach faltbar), das Deckblatt hat eine farblichogr., geprägte und aufgeklebte Rosenstrauchdarstellung und 12 Ansichten von Heidelberg, rückseitig dann weitere 16 Ansichten. Mit dem original Umschlag.



79

80 **HEILBRONN:** Gesamtans., „Heylbronn“, Kupferstich v. Merian, 1643, 21 x 34 € 400,-



80

81 – Gesamtans., „Hailbron, ou Heylbronn, ville imperiale du cercle de Souabe en Allemagne.“,



Kupferstich v. P.A. Aveline, um 1692, 18,9 x 31 € 650,-
Schefold 2527. Nicht bei Fauser. Dekorative Ansicht von Westen vom gegenüber liegendem Ufer des Neckars. Mittig die Kilianskirche.



81

82 – Gesamtans., links Beschreibung, „Heilbrunn“, Kupferstich v. Bodenehr, 1735, 10 x 19,3 € 375,-

83 – Gesamtans., Lithographie v. Emminger n. Läßle b. Scheurlen, um 1865, 15 x 20,7 € 500,-
Schefold, Nr. 2634. Seltene Ansicht.

84 – TA., Aktiengarten und Theater, Lithographie v. Emminger n. Läßle b. Scheurlen, um 1865, 14,6 x 19 € 350,-
Schefold, Nr. 2795. Seltene Ansicht.



77



78



82



83



84

85 – TA., Jägerhaus, Lithographie v. Emminger n. Läßle b. Scheurlen, um 1865, 14,5 x 19 € 350,-
Schefold, Nr. 2850. Seltene Ansicht.

86 – TA., Kilianskirche - Der Turm. Aquarell v. Johannes Thiel, 1925, 33,2 x 21,8 (H) € 450,-
Schwungvolles und authentisches Aquarell auf



85

festem Karton in einem alten Papierpassepartout.
- Rechts unten betitelt und datiert, links signiert
„Thiel“ (Johannes Thiel, 1884-1962, Voll. 4, 435).



86

87 – TA., Neckaransicht mit dem „Götzenthurm“, Lithographie v. Emminger n. Läßle b. Scheurlen, um 1865, 14,6 x 19,2 € 375,-
Schefold, Nr. 2818. Seltene Ansicht.



87

88 – TA., Nicolaikirche und Pensionat, Lithographie v. Emminger n. Läßle b. Scheurlen, um 1865, 14,5 x 18,7 € 375,-
Schefold, Nr. 2746. Seltene Ansicht.

89 KARLSRUHE: GA aus halber Vogelschau von Norden, „Prospect Hoch-Fürstlich Baaden-Durlachischer Residenz-Schloss und Stadt Carls-Ruh. - Vue et Perspective ..“, Kupferstich v. Joh. Matthias Steidlin n. Christian Thran, dat. 1739, 55,5 x 51,5 (H) (s. Abb. nächste Seite) € 2.750,-



88

Schefold 27288. Extrem seltenes, zugleich sehr dekoratives Blatt auf Seide gedruckt. Oben mittig der Titel auf flatterndem Band in deutscher und franz. Sprache und einem Portrait v. Karl-Wilhelm, Markgraf von Baden-Durlach. Am linken Rand eine Windrose. Unter der Ansicht Erklärungen in Deutsch und Französisch zu den Gebäuden.

90 – GA aus halber Vogelschau von Süden, „Prospect Hoch-Fürstlich Baaden-Durlachischer Residenz-Schloss und Stadt Carls-Ruh. - Vue et Perspective ..“, Kupferstich v. G. Pfaunz n. C. Thran b. A.I. Maschenbauer, um 1745, 60 x 51,5 (H) € 2.150,-
Schefold 27290. Extrem seltenes, zugleich sehr dekoratives Blatt. Oben links und rechts die Titelkartuschen in deutscher und franz. Sprache mittig ein Jugendportrait v. Karl Friedrich von Baden. Unter der Ansicht Erklärungen in Deutsch und Französisch zu den Gebäuden. Eine Fehlstelle im unteren Bereich der Ansicht ergänzt.

91 – GA aus halber Vogelschau von Norden, „Perspectivischer Aufriss der Hochfürstl. Marggräfl. Badischen resedenz Stadt Carlsruh“, Kupferstich v. J.B. Haas n. G.N. Fischer, um 1780, 37 x 59 (s. Abb. nächste Seite) € 1.750,-
Schefold 27252. - Seltene Blatt. Am unteren Rand der Titel, ein Wappen und Erklärungen von 1 - 50.

92 – Gesamtans., (ca. 5 x 25) auf einer Handwerkskundschaft der „Rothgerber in der Hochfürstl. Marggräfl. Badischen Herrschaft Badenweiler in Müllheim“ f. Jacob Kast (od. Kost) aus Edesheim. Kupferstich v. M. Cöntgen n. Fischer, dat. 03.05. 1802, 18 x 30 € 800,-
Stopp D. 228.3 - Gesamtansicht aus halber Vogelschau von Süden. Die Vedute zeigt Karlsruhe um 1770, als Vorlage diente der von Georg Nicolaus Fischer gezeichnete und von Joh. Baptist Haas gestochene „Perspectivische Aufriss ...“, (= Schefold Nr. 27252). Mit Papiersiegel links. Wie üblich mit alter Faltung, in Summe aber gutes Exemplar.

93 – Gesamtans., „Carlsruhe“, Lithographie v. Böhme n. Pönicke und Sohn b. Schubert in Lpz., 1837, 18 x 26,7 (s. Abb. nächste Seite) € 450,-
Selten ! Nicht bei Schefold.

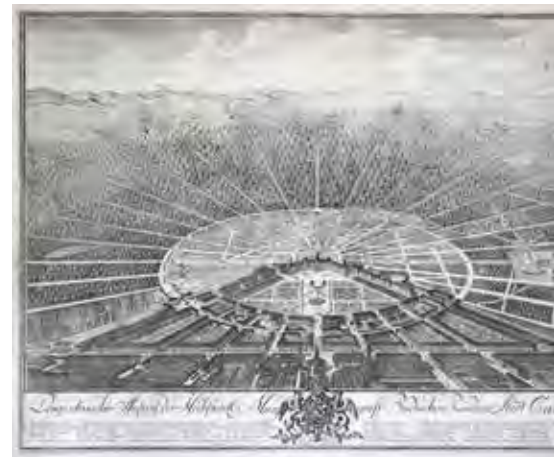


92

93 – Gesamtans., „Carlsruhe“, Lithographie v. Böhme n. Pönicke und Sohn b. Schubert in Lpz., 1837, 18 x 26,7 (s. Abb. nächste Seite) € 450,-
Selten ! Nicht bei Schefold.



89



91



93

94 – TA., 2 Blatt, Schloßanlage. „Novveav Plan du Carlsruhe .. erstes Blat ..“ und „Feuille Iide du Plan de Carlsruhe.“, kol. Kupferstich v. M. Rösler b. Homann Erben, dat. 1739, 40 x 49 (jeweils) € 650,-
 Fauser 6419. Schefold, 27241-2. Mehrere Darstellungen auf 2 Blättern. Auf Blatt 1 oben Widmungskartusche und Umgebungskarte (12 x 19), sowie „Plan von der Menagerie“, auf Blatt 2 Darstellung des Vogelhauses, des Kielhasenhauses und des Flügelbaus. Ein drittes Blatt mit einem Grundriß (19 x 33) und der Schloßansicht aus der Vogelschau (19 x 41) fehlt. Durchgehend gebräunt.



90



94

95 – TA., Marktplatz, „Der Marktplatz in Karlsruhe. Zur ehrenden Weyhe der preisswürdigen

Gedächtniss Feysers des unsterblichen Grossherzogs Karl Friedrich. altkol. Lithographie v. K. Müller n. L. Heiss, dat. 1828, 29 x 41,5 € 1.750,-
Schefold 27848. - Dekorative Ansicht des Marktplatzes, der Blick geht die Karl-Friedrich-Str. in südlicher Richtung, links die Stadtkirche, rechts das Rathaus, mittig die Pyramide.

96 KEHL: Gesamtans. (Nachtansicht), von einer Anhöhe, links im Hintergrund Strassburg, im Vordergrund die in Brand geschossene Stadt Kehl, aquarell. Federzeichnung (anonym), um 1795, 26,2 x 43,5 € 1.500,-
Nicht bei Schefold (Baden), der nur kleinere Blätter kennt. Rückseitig mit Bleistift betitelt: „Bombardement de la Ville du Fort de Kehl fait par les Francois le 12. Septembre 1793“.



96

97 KIRCHHEIM/Teck: Gesamtans., „Kirchheim vnder Teckh“, Kupferstich v. Merian, 1643, 10,5 x 32,5 € 375,-

98 KONSTANZ/Bodensee und St. GALLEN: 2 Gesamtansichten, altkol. Kupferstich aus Braun - Hogenberg, 1575, (14,5 u. 20,5) x 41 € 950,-



98

99 – 2 Gesamtans., altkol. Kupferstich aus Janssonius (Städtebuch), 1657, (14,5 u. 20,5) x 41 € 800,-



99

100 KONSTANZ/Bodensee: Gesamtans., (Aufsicht), mit der Belagerung 1633 v. Bodensee aus, darunter Erklärungen v. 1 - 27, Kupferstich v. Merian, 1643, 24,7 x 35,3 € 425,-

101 – Gesamtans., darunter Erklärungen in



95



97

Selten! Nicht in den Konstanzer Museumskatalogen! - Bildinhalt aber identisch mit 2.3.16 (Konstanz in alten Ansichten).



100

deut. und lat. Sprache, „Constantia. Konstanz.“, Kupferstich v. Gläser n. Werner b. Engelbrecht in Augsburg, um 1740, 21 x 31 € 900,-
Konstanzer Museumskataloge, Teil 1, Nr. 43 A; Schefold Nr. 28684. Schöner Druck des seltenen Blattes. Altmontiert (ohne Bildverlust).



102

103 LADENBURG: Gesamtans., überm Neckar, Kupferstich v. Merian, 1645, 12 x 33 € 350,-



101

102 – Gesamtans., von Nordwesten, „Constanz“, Litho. m. Tonplatte (anonym), um 1850, 11,7 x 18,5 € 400,-



104

104 LAUFENBURG: Gesamtansichten, „Lauffenburg“, Kupferstich v. Merian, 1663, 19,5 x 30,5 (Abb. nächste Seite) € 650,-

105 LÖRRACH: RÖTTELN: Burgruine, „Haupt-Eingangt von Röteln“, Lithographie v.



104

Fähnler (Druck A. Merian) n. J. Brecht, dat. 1828, 20 x 26,5 € 350,-
 Schefold 32635. Ansicht der Ruine durch einen Torbogen, seltenes Blatt in farbfrischem Altkolorit.



105

106 – RÖTTELN: Burgruine, „Nördliche Ansicht von Rötelen“, Lithographie v. Fähnler (Druck A. Merian) n. J. Brecht, dat. 1828, 20 x 26,5 € 490,-
 Schefold 32634. Malerische Ansicht der Ruine, seltenes Blatt in farbfrischem Altkolorit.



106

107 LUDWIGSBURG: TA., Schloß, „Vordere einsicht des Fürstl. Haußes Ludwigsburg.“, Kupferstich (v. 2 Platten) n. J.F. Nette b. J. Wolff in Augsburg, 1709, 28 x 39 € 400,-
 Schefold, Nr. 4788 (u. Abb. 174). Blatt 2 aus einer Serie mit 12 Ansichten nach J.F. Nette (1672-1714), Oberbaudirektor und Bauleiter des Schlosses Ludwigsburg. Ansicht aus der Vogelschau, darunter Legende 1-9.



107

108 MANNHEIM: Gesamtans., „Vue de

Mannheim avec le nouveau port. Ansicht von Mannheim mit dem neuen Hafen“, Aquatinta v. J.J. Tanner n. Graimberg, 1840, 15 x 22,5 € 375,-
 Schefold, 30166. - Sehr selten! Blick v. linken Rheinufer auf Jesuitenkirche u. Schloß, rechts die Schiffsbrücke. Ausgabe auf gelben Papier.



108

109 – Souvenirblatt, „Mannheim. Ihrer königlichen Hoheit der Großherzogin Stephanie von Baden unterthänigst gewidmet von L Hoffmeister & A. Bielefeld“, Stahlstich v. Hoffmeister b. Bielefeld in Carlsruhe, um 1840, 33 x 45 € 1.750,-
 Nicht bei Schefold! - Am oberen Rand schönes Panorama der Stadt, darunter mittig Gesamtansicht über den Rhein. Am linken, rechten und unteren Rand 14 kleine Detailansichten aus Mannheim und Schwetzingen. Sie zeigen: Zeughaus, Sternwarte, Kaufhaus, Freihafen, Theaterplatz, Schloß, Marktplatz und die Mühlau. Am unteren Rand die Ansichten aus Schwetzingen (6), meist Parkansichten.



109

110 – TA., Jesuitenkolleg, „Aspectus A. Collegii, B. Templi, er C. Gymnasii, Societatis Jesu Manhemii ab Oriente“, Kupferstich v. Klaber n. Raballiat, 1753, 35 x 45 € 400,-
 Schefold, Nr. 30222. Im Himmel 2 Jesuiten mit dem Zeichen Christi. Links und rechts davon 2 Putten, je eine kleine Karte haltend, die die Regionalbezirke Ober- und Niederrhein (mit Einzeichnung der Klöster) zeigen.



110

111 – TA., Markt „La Place publique à Mannheim. - Der Markt zu Mannheim.“, altkol. Kupferstich (Guckkasten) v. Leizel b. Leizel in Augsburg, um 1770, 28 x 38 € 450,-

Sixt von Kapff K 69. Vergl. Schefold 30385 (Vorlage der Gebrüder Kauber). Hübsche Ansicht des Marktplatzes zu Mannheim, „der linke Teil des 1701-1723 errichteten großen Doppelbaus an der Stirnseite des Marktplatzes ist das alte Rathaus, daran angebaut die Untere Pfarrkirche St. Sebastian.“ (Sixt p. 120); auf Karton aufgezogen, sonst von guter Erhaltung.



111

112 – TA., Paradeplatz „Prospect des Parade u. des Promenade Plazes .. altkol. Kupferstich (Guckkasten) v. J. F. Riedel b. Kaiserlich Franziskische Akademie in Augsburg, um 1780, 27 x 36,7 € 480,-
 Schefold, Baden 30406; dekorative Ansicht des heutigen Paradeplatzes mit der Grupello-Pyramide und dem vom Kurfürsten Carl Philipp errichteten Kaufhaus „Pfälzer Hof“; breitrandig und gut erhalten, im Himmel etwas oxidiert.



112

113 – TA., Paradeplatz „Promenade og Parade Platz i Mannheim“ (handschriftl.), altkol. Kupferstich (Guckkasten) v. (Riedel ?) b. (Kaiserlich Franziskische Akademie in Augsburg), um 1780, 26 x 36,5 € 500,-
 Wahrscheinlich handelt es sich um die Schefold Nummer, 30406. Dieser dort aufgeführte Guckkastenstich wurde von Riedel gestochen und hat fast die gleichen Abmessungen. - Vorliegendes Blatt ist allseitig mit einem schwarzem Band umklebt. - Auf der Rückseite befindet sich eine weitere Ansicht von einem Ort auf Korsika.



113

114 MARBACH am Neckar und MÖCKMÜHL: 2 Gesamtansichten auf 1 Blatt, Kupferstich v. Merian, 1643, 9,5 x 32 und 11 x 32 € 380,-



114
115 MUNDERKINGEN: Gesamtans.
 Lithographie v. Kunike, 1824, 25,5 x 35 € 375,-



115
116 NECKARGEMÜND: Gesamtans.,
 m. Neckartal und Dilsberg, „Neckargemünd“,
 Lithographie m. Tonplatte (anonym), um 1850,
 15,7 x 24,4 € 450,-
Seltenes Blatt. Nicht bei Schefold.



116
117 NECKARSULM (Umgebung): Kst.-
 Karte, v. N. Person aus „Novae Archiepiscopatus
 Moguntini Tabulae“, „Allnfeldt und Neydenaw“,
 um 1685, 40 x 51 € 800,-
*Seltene ostorientierte Karte, mittig das
 kurmainzische Gebiet Allfeldt und Neudenau. Zeigt
 den Jagstlauf von Widdern bis zur Mündung bei
 Bad Wimpfen in den Neckar und den Neckarlauf
 von Heilbronn-Sontheim bis Binau. Oben rechts
 figürliche Kartusche mit Meienzeiger, unten links
 Titelkartusche.*



117
118 NECKARZIMMERN: HORNBERG:
 Schloß Hornberg, i. Vgr. das Neckartal,

„Hornberg“, Lithographie v. Engelmann n. Ring,
 1829, 20,6 x 30,1 € 350,-



118
119 ORTENBERG/Ortenau: Ruine
 Ortenberg, Lithographie a. a. Chinap. v. Bichebois
 et Sabatier n. Ring b. Engelmann, 1829, 20,2 x 28,7
 € 400,-
Schefold, Nr. 31695.



119
120 PHILIPPSBURG: Befestigungsgrundiß
 m. Umgebung, „La veritable description du Siege
 de Philipsbourg par les Francois Depuis le Mois de
 Juin 1734 ...“, altkol. Kupferstich v. Henri de Leth,
 1734, 42 x 48,5 € 900,-
*Sehr selten. Bibliographisch nicht nachweisbar.
 Nicht bei Schefold; Koeman und Krogt. - Nordwest
 orientierter Plan, der im Norden noch Speyer*

(als Grundriß) zeigt. Zu Hendrik de Leth siehe
 Koeman, Atlantes Neerlandici, Bd. II, S. 267 ff. -
 Restauriert.

121 – Befestigungsgrundiß mit Umgebung,
 „Accurata Vorstellung und Merckwürdige-
 Belagerung der Reichs Festung Festung Philipps-
 burg ... A. 1734, den 18 Julij ..“, altkol. Kupferstich
 b. Seutter in Augsburg, vor 1740, 49,5 x 58 € 400,-
 - Fauser 10918. - Mit dek. Textkartusche und
 Einzeichnung der Stellungen der Belagerungstruppen.
 Zeigt auch noch Germersheim, Heiligenstein,
 Rheinhausen, Wiesental. Das Blatt in sehr schönem
 Altkolorit, das Blatt allseitig altangerändert.



121
122 – Gesamtans., „Philipsbovrg au Palatinat“,
 Kupferstich v. Perelle n. Seb. de Pontault de
 Beaulieu, um 1650, 20 x 54 (m. Bordüre). (Abb.
 nächste Seite) € 700,-
*So nicht bei Fauser; vergl. aber 10895. - Die dek.
 Ansicht umgeben von einer breiten, von seperater
 Platte gestochener Bordüre. Unterhalb der Ansicht
 Erklärungen von A - P.- Schönes, tadelloses Blatt.*

123 – Gesamtans., im Vordergrund Belagerungs-
 truppen, oben links Erklärungen, oben rechts ein
 kleiner Grundriß, Kupferstich (anonym) aus Wagner,
 Christl. und Türckischen... Geschichts-Spiegels b.
 Koppmayer, 1690, 22,5 x 29 (Abb. nächste S.) € 400,-
 - Selten!





122



123

124 – Gesamtans., über den Rhein, „Philippoburg - Phylipsburg“, Kupferstich v. Joh. Chr. Leopold n. F.B. Werner, nach 1735, 19,5 x 28,5 € 550,- Marsch, Friedrich Bernhard Werner, S. 158 ff. (= Stadtansichten aus dem Verlag Leopold, Nr. 146) - Hier vorliegend aus der 2. Auflage. - Im Himmel Spruchband mit Titel, rechts und links 2 Putti mit Erklärungen von 1 - 9. Unter der Ansicht Stadtbeschreibung in lat. u. deutscher Sprache, mittig das Stadtwappen. - Unten rechts mit „P.8“ bezeichnet. - Oben, links und rechts knapprandig.



124

125 – Gesamtans., darüber Befestigungsgrundriß mit Umgebung, „Philippsburg, eine unvergleichl. befestigte Statt nicht weit vom Rhein, ...“, altkol. Kupferstich b. Seutter in Augsburg, nach 1742, 49,5 x 58 € 600,- Sandler, S. 12 (Nr. 334). Die Gesamtansicht v. Philippsburg (12 x 58 cm) wie fast immer un koloriert. Dek. Blatt mit großer Textkartusch mit Beschreibung der Stadt (endet mit dem Abzug der Franzosen 1737). Zweite Ausgabe mit Druckprivileg.



125

126 – Panoramaans., „Filisburgo“, Kupferstich v. Coronelli, 1708, 7,7 x 38 € 500,- Nicht bei Fauser und Schefold. Seltene Ansicht. Im Himmel drei kleine Wurmsspuren.



126

127 – Umgebungskarte, „La Glorieuse campagne de Monsieur de Duc d'Angueun commandant les armées de Louis XIII .. et les Victoires remportées sur les Imperiaux et Bavarrois avec la prise de Philippsbourg et de vingt autres places en Allemagne en 1644“, Kupferstich (v. 2 Platten) in 2 Teilen v. Cochin n. Seb. de Pontault de Beaulieu, 1644, 60,5 x 90 (zusammengesetzt)

€ 700,- Fauser 10894; Reiniger, Beaulieu, S. 26 (2252) und Abb. 42 (auch die Detailansichten). - Sehr Selten! Laut Reiniger hat Beaulieu nur 5 große Pläne dieser Art angefertigt. „Über die bisher behandelten Pläne gehen weit hinaus die Pläne von Rocroy 1643, ... 1644 (Freiburg, Philippsburg ...“ (Reiniger, S. 25). - Nur die oberen beiden Blätter der ursprünglich aus 4 Kupferstichen bestehenden Ansicht. Er zeigt die Einnahme von Philippsburg, umgeben von einer breiten Barockbordüre, in die Ansichten der auch im Jahr 1644 eroberten Städte (Lichtenau, Bingen, Oppenheim, Durlach, Landau, Worms, Baden-Baden, Bad Kreuznach, Bacharach (richtig ist Bingen), Neustadt/Hardt) eingearbeitet sind. Oben mittig ein Portrait von Ludwig von Bourbon. - Der unteren Teil mit Blick auf die Ebene von Freiburg aus der Vogelschau, umgeben von einer breiten Bordüre fehlt. Auf sehr dickem, festem Papier; daher kann ich einen möglichen späteren Abdruck nicht ausschliessen.



128

128 RADOLFZELL / Bodensee: STAHRINGEN: Ansicht der Burgruine „Homburg“, links schöner Blick zum Bodensee, Lithographie v. Engelmann n. Ring, 1829, 20,6 x 30 € 375,- Schefold, Nr. 26897.



129

Kupferstich (Guckkasten) v. F. Leizel n. Gmeinder b. Kaiserlich Franziskische Akademie in Augsburg, um 1770, 27 x 41 € 900,- Blatt ist teilweise altkoloriert (re. die Häuserfront).

129 RAVENSBURG: Gesamtans. Lithographie m. Tonplatte aus Rachel, ill. Atlas d. Königr. Württemberg, 1869, 21,5 x 32,5 € 400,-

130 – TA., Innenstadtsansicht „Prospect eines Theils des sogenannten Plazes in Ravenspurg samt dem Blaserthurm und Waghaus. - Vue ...“

131 RIEDLINGEN/Württemb.: Gesamtans., „Riedlingen an der Donau“, kol. Aquatinta v. Sperli n. Neukom, um 1835, 17 x 24,7 € 650,- Schefold, Nr. 9592. Blick gegen das Teutschbuch (Schefold).

132 ROTTENBURG am Neckar: Gesamtans., „Rottenburg“, Lithographie (m. farb. Tonplatte) aus Rachel, ill. Atlas d. Königr. Württemberg, 1869, 21,4 x 33 € 350,-



127



130



133



131

Schefold, Nr. 6704. - Blick gegen die Würmlinger Kapelle, rechts Ehingen.



134

136 SCHORNDORF: Gesamtans., i. Vgr. Weinlese, Federlitho. n. u. v. Rachel aus Rachel, ill. Atlas d. Königr. Württemberg, 1872, 24 x 32,5 € 450,-

Wie Schefold 6954, hier allerdings als Federlitho, da aus der 2. Ausgabe. Schönes Blatt!



132

133 ROTTWEIL: Gesamtans., „Rotwyl“, Kupferstich v. Merian, 1643, 11 x 33 € 375,-

134 - Gesamtans., „Rottwil. en souabe“. Kupferstich (v. 2 Platten) v. Cochin n. Seb. de Pontault de Beaulieu, um 1650, 20,4 x 54,5 (m. Bordüre). € 1.400,-

Die dek. Ansicht umgeben von einer breiten, von seperater Platte gestochener Bordüre. Unterhalb der Ansicht Erklärungen von A - V. Schönes Blatt.

135 SCHILTACH/Schwarzw.: Sammelblatt, „Stadt Schiltach von der Nordseite“, Lithographie v. Weeber (Geometer) b. Vifeldsche Steindruckerei in Offenburg, dat. 1843, 30,5 x 51 € 900,-
Schefold, Nr. 33358. - Das Mittelbild zeigt Schiltach von der Nordseite. Die Randansichten zeigen den Marktplatz, die Kirche, am Hohenstein, das Silberbergwerk im Haibach, das ehemalige Schloß, Ruine Schenkenburg, Papierfarik, die Seitenfassade der Kirche. Je ein Einriss links und rechts restauriert.



135



136

137 SCHWABEN: Kst.- Karte, in 57 Blatt (1 Übersichtsblatt und 56 Kartenblätter) n. J.C. Hurter v. Hans Georg Bodenehr, „Typus Sueviae In Seqq. LVI. Tabulas Divisae = Anweysung über nachfolgende 56 Tabellen Schwabens. Provinciarum Sueviae Geogr. Descriptio.“, dat. 1679, 112 x 92 € 1.400,-

Seltene Ausgabe der Karte nach Johann Christoph Hurter. Bei Hans (oder Johann) Georg Bodenehr - der Vater des bekannteren Gabriel Bodenehr - erschien zeitgleich eine weit häufigere Karte Schwabens in 28 Blatt „Geographica provinciarum Sveviae descriptio. Schwaben in XXVIII übereintreffenden Tabellen vorgestellt.“ (VD 17, 32:679784C). Bodenehr hat für diese Ausgabe zweifelsfrei die selben Kupfertafel benutzt, lediglich das Übersichtsblatt ist neu gestochen und das Register („Allgemeines Register Aller deren Laender, Staedte, Marckflecken, Clöster, Päss, Schlöss- Dörff- und Weyler ... Welche in vorstehenden LVI. Tabellen Von Schwaben Enthalten und benamset werden.“, 32 Bll.) neu gedruckt. Die Karte reicht von Worms im Norden bis Vaduz im Süden, von Kaiserslautern im Westen bis Augsburg im Osten. Einige alte Wurmgänge hinterlegt, modern aufgebunden in Ganzpergament. Wenige Karten mit laienhaftem Grenzkolorit.



137

138 - Kst.- Karte, in 2 Blatt n. G. de l'Isle b. T.C. Lotter, „Pars Sueviae Borealior. - Pars Sueviae Australior.“, mit altem Flächenkolorit, um 1760, je 47,5 x 62 (Abb. nächste Seite) € 850,-
Ritter; Die Welt aus Augsburg, S. 49. So erstmals bei Jer. Wolff um 1710 erschienen, die Platten kamen über J.F. Probst an Lotter; dort ab ca. 1760. Dekorative Karte von Schwaben, reicht von der Grafschaft Hohenlohe im Norden bis zum Bodensee im Süden, von Heilbronn im Westen bis Augsburg im Osten. Sehr gut erhalten, mit gleichmäßigem Kolorit, aus einer Plano-Ausgabe ohne Mittelfalz.

139 SCHWABEN - BREISGAU: Kst.-Karte, v. Bernard n. von Blum Frh. von Kempfen, „Natur und Kunst Producten Karte von Vorder



140 Prachtvoller Druck. Im Bildbereich kleines Loch.



141

138 Oestreich.“, mit altem Grenzkolorit, um 1797, 26,5 x 35 € 650,-
 Dörflinger, Öst. Karten des 18. Jahrhunderts, S. 114ff; Atlantes Austriaci I, S. 78/X. Erste und einzige Ausgabe. „Ende Dezember 1794 wurde in der Wiener Zeitung in großer Aufmachung die Herausgabe eines ‚Natur- und Kunst-Produkten-Atlas der gesamten Oesterreichischen Staaten‘ angekündigt und gleichzeitig der Plan des Werkes vorgelegt. Danach sollte monatlich ein Blatt auf den Markt kommen, so daß bei einem Gesamtumfang von 37 Karten der Atlas mit Jahresende 1797 vollendet sein würde... Da der in der Anzeige nicht genannte Autor aber schon Anfang 1797 in Wien starb, blieb das Kartenwerk ein Torso. Der Kunsthändler Otto, in dessen Besitz die dreizehn Kupfertafeln gelangten, ließ im Frühjahr 1796 ein passendes Titelblatt stechen und bot die vorhandenen Karten an“ (Dörflinger); Seltene Karte, die die Standorte der Fabriken (Kunstprodukte), bzw. Anbaugelände der „Naturprodukte“ verzeichnet. - Unten rechts die Titelkartusche, links Rand die Zeichenerklärungen. Zeigt die ehemaligen Österreichischen Besitzungen zwischen Stollhofen im Norden un dem Bodensee im Süden, zwischen dem Rhein im Westen und dem Lech im Osten. Selten.

142 **SCHWÄBISCHER KREIS:** Kst.-Karte, b. J. Janssonius, „Totivs Sveviae novissima tabvla“, mit altem Grenzkolorit, 1647, 38,5 x 48 € 425,-
 Koemann Me 104 (franz. Ausg.).- Mit 3 altkol. Kartuschen. Zeigt ganz Baden Württemberg mit der Nordschweiz und dem westl. Oberbayern.



142



140 **SCHWÄBISCH HALL:** Gesamtans., über den Kocher, „Hala, ad Cocharam ...“, altkol. Kupferstich n. Hufnagel aus Braun - Hogenberg, 1575, 32,2 x 48 € 700,-
 Fauser, Nr. 12781. - Dek. Ansicht, mit 2 ausgemalten Kartuschen im Himmel, links u. rechts, 2 gr. Wappen.

141 - Gesamtans., „Hala. Hall in Schwaben.“, Kupferstich v. Merian n. Kern, 1643, 22,5 x 39 € 500,-



143 mit altem Grenzkolorit, nach 1750, 140 x 133 €1.600,-

Oehme, Die Geschichte der Kartographie des deutschen Südwestens, S. 49. Sandler S. 133. Cartographia Bavariae S. 116 mit Abb.: „Ihren Abschluß findet die Kartographie Schwabens in traditionellem Bild in der auch auf Michal aufbauenden Übersichtskarte von Lambert Kollefel (ca. 1:250.000. Der Druck erfolgte zunächst bei Pfeffel in Augsburg, später nach Ankauf durch die Homännische Offizin in Nürnberg um 1750. Der Informationsgehalt drückt sich durch 35 Signaturen aus. Das Gelände ist im Norden im Bereich der Täler durch Bergstriche angedeutet, im Süden im Bereich der Alpen und des Alpenvorlandes durch Bergfiguren. Noch im Jahre 1803 erschien eine zweite Auflage, obwohl in dieser Zeit bereits das moderne und groß angelegte Kartenwerk Schwabens von Ignaz Ambrosius Aman erschien.“ Monumentale, detailreiche Karte des Schwäbischen Reichskreises mit Vorarlberg, Liechtenstein und Teilen der Schweiz. Alt auf Leinwandmontiert, faltbar eingerichtet.



144

145 - Kst.- Karte, b. T. C. Lotter, „Circulus Suevicus in quo Ducatus Wirtenbergensis ..“, mit altem Flächenkolorit, nach 1762, 49,5 x 57,5 € 390,-

Ritter, Die Welt aus Augsburg, S. 44. Links oben große und dek. Kartusche m. fig. Schmuck. Klassische Karte des Schwäbischen Reichskreises, von Heidelberg im Norden bis Vaduz/Liechtenstein im Süden, vom Elsass im Westen bis zum Ammersee im Osten. Tadellos erhalten und mit schönem Altkolorit, aus einer Plano-Ausgabe ohne Mittelfalz.

146 **SCHWETZINGEN:** TA., Apollotempel, Lithographie m. Tonplatte v. Bichebois/Bayot n. Chapuy aus Allemagne Monumental, um 1850, 40 x 28,5 (H) € 375,-

147 **SIGMARINGEN:** TA., „Landwirthschaftliches Fest in Sigmaringen den 22. September



145



146

1845.; Litho. n.u. v. Bannwarth b. G. Küstner, um 1875, 38 x 51,5 € 1.250,-
Schefold, Hohenz., S. 118ff. - Blick auf eine große Menschenmenge mit Spielmannszug, Bauern, Soldaten und Pferden, Kühen etc.. Gefasst durch eine detaillierte Bordüre mit verschiedensten Darstellungen zur Jagd, Landwirtschaft, Politik und anderen Festivitäten. Verso Montagereste.



147

148 SINGEN: HOHENTWIEL: Gesamtans., „Die Vestung Hohen Twiel“, Kupferstich b. Koppmayer, 1685, 18 x 30 € 425,-
Schefold 26790 (ohne Quelle); zeigt auch die Burgen Hohenstaufen und Hohenhöwen; nach Merian.

149 SINSHEIM/Elsenz: WEILER: Ansicht der Burgruine „Steinsberg“, Lithographie v. Engelmann n. Ring, 1829, 20,2 x 28,8 € 350,-
Schefold, Nr. 34001.

150 SIPLINGEN/Bodensee: Gesamtans., Blick von einer Anhöhe auf Siplingen und den



148



149

Bodensee, rechts i. Hgr. Insel Mainau, links Ruine „Alt Hohenfels“, Lithographie a. a. Chinap. v. Engelmann n. Ring, 1829, 20 x 29,3 € 375,-
Schefold, Nr. 26670.



150

151 STUTTGART: GA aus der Vogelschau, „Die Fürst. Statt Stuetgart“, Kupferstich v. Merian, 1643, 21 x 33 € 550,-



151

152 – Gesamtans., darunter Vers. „Studgart“, Kupferstich aus Meisners pol. Schatzkästlein (= 1. Ausg.), 1623, 9,5 x 15 € 475,-



152

153 – BAD CANNSTATT: Gesamtans., „Cannstatt“, Lithographie (m. farb. Tonplatte) aus Rachel, ill. Atlas d. Königr. Württemberg, 1869, 21 x 34,5 € 400,-
Am rechten Rand restauriert.



153

154 – BAD CANNSTATT: Souvenirblatt, Gesamtans. umgeben von 14 Teilansichten, „Erinnerung an Cannstatt“, Stahlstich v. Gerstner n. Keller b. Ebner in Stgt., um 1840, 12 x 18 € 375,-
So nicht bei Schefold, vergl. aber 8854. - Die Randansichten zeigen: Heilanstalt Dr. Veit; Röm. Säule; Neue Neckarbrücke; Quelle am Sulzerrain; Orth. Heilanstalt v. Dr. Heine; Wilhelmsbad; Theater; Mineralbad am Sulzerrain; Kursaal v. Innen; Mineralquelle am Sulzerrain; Kursaal; Restauration v. Rommelsbacher; Kirche, Rathaus u. Marktplatz; Hotel Hermann.



154

155 – BERG: TA., Kirche, rechts Fernsicht nach Bad Cannstatt, „Berck am Necker“, Kupferstich v. M. Merian, 1624, 12 x 16,8 € 400,-
Wüthrich 459; Schefold 8699.



155

156 TAUBERBISCHOFSHHEIM: TA., i. Vgr. „Das Gefecht bei Tauberbischofsheim am 24. Juli 1866“, Farblithographie v. E. Hochdanz n. C. Offerdinger b. Julius Weise in Stuttgart, um 1866, 28 x 40,5 (Abb. nächste Seite) € 450,-
Das Gefecht bei Tauberbischofsheim fand während des Deutschen Krieges im Rahmen des Mainfeldzugs am 24. Juli 1866 zwischen Preußen und der deutschen Bundesarmee statt und endete mit einem Sieg Preußens. Bei Weise erschienen mehrere unterschiedliche aber vom Titel gleichlautende Blätter zum Gefecht.



156

157 TRIBERG/Schwarzw.: Gesamtans., „Ansicht von Tryberg.“, Aquatinta (in Sepia) v. Nilson n. Follenweider b. Herder in Freiburg, um 1820, 20,8 x 28,3 € 550,-
Schefold, Nr. 34335; Schefold, Zyklen, S. 796.



ANSICHT VON TRYBERG

157

158 TÜBINGEN: Gesamtans. Kupferstich v. Bertius, 1616, 14,2 x 19,2 € 350,-



158

159 – Gesamtans., über den Neckar (oval) umgeben von 12 Handwerksszenen auf einem Meisterbrief, Litho. (gedruckt in Blau und Schwarz) b. Carl Baumann in Tübingen, um 1850, Blattgr. 41 x 31 (H) € 750,-
Nicht bei Schefold. - Seltener Meisterbrief (nicht ausgefüllt) mit einer ovalen Gesamtansicht (8,3 x 12,8) in der oberen Hälfte. Die die Ansicht umgebenden Handwerksszenen zeigen Metzger, Hufschmied, Küfer, Bäcker, usw. -

160 – Gesamtans., „Tübingen von der Nordseite“, Lithographie m. Tonplatte v. Gatternicht b. Riecker, 1857, 12,5 x 19 € 400,-

161 – Gesamtans., „Tübingen vom untern Neckar“, Lithographie m. Tonplatte v. Gatternicht b. Riecker, 1857, 12,7 x 19,2 € 350,-
Schefold, Nr. 9369.

162 – Gesamtans. Farblithographie aus Rachel, ill. Atlas d. Königr. Württemberg, um 1885, 21 x 33 € 475,-

163 ULM: Gesamtans., mit Beschreibung der Gebäude, „Ulm“, Kupferstich aus Braun - Hogenberg, 1572, 10,6 x 47 € 350,-



159



160



161



162



163

164 – Gesamtans., „Ulma - Ulm“, altkol. Kupferstich v. J. Fr. Leopold, nach 1720, 19 x 28,5 € 1.100,-

Nicht bei Fauser. A. Marsch, Friedr. Berh. Werner, S. 162, Nr. 194. - Im Himmel der Titel auf Spruchband und 2 Putti mit Erklärungen v. 1 - 20, unter der Ansicht Legende in latein. und deutscher Sprache. - Die Ansicht stammt aus der 2. Aufl., erkennlich an der neuen Nummerierung, hier „U.2“.



164

165 – Gesamtans., darüber Gesamtansicht aus der Vogelschau, „Ulm, eine considerable Freye Reichs Statt in Schwaben .“, altkol. Kupferstich b. Seutter in Augsburg, nach 1742, 48,5 x 56 € 975,-
Fauser 14452. - Die Gesamtansicht im unteren Drittel „Ulm gegen Süd West“ ist nicht koloriert. - Der untere Rand sehr knapp.



165

166 – TA., Ludwig Wilhelm Brücke, „Ansicht der feierlichen Grundsteinlegung .. am 15. Oktober 1829“, Lithographie v. Franz Xaver Land b. Farr in Ulm, dat. 1829, 34,6 x 56,5 € 850,-
Schefold, Nr. 9882. - Seltenes Blatt. Im Mai 1828 begann der Bau der nach den Königen von Bayern und Württemberg benannten Ludwig-Wilhelms-Brücke an den Widerlagern und mit der Errichtung eines provisorischen Steges über die Donau. Am 15. Oktober 1829 wurde auf beiden Widerlagern eine Grundsteinlegung mit großem Pomp gefeiert, wobei dennoch deutlich wurde, dass die Brücke von Ulm, aber weniger von Neu-Ulm gewünscht war, wo man eher eine Verlagerung des Geschäfts nach Ulm befürchtete. Nach der Fertigstellung der Brücke mit drei steinernen Bögen am 9. Juni 1832 wurde ihre Eröffnung wesentlich schlichter begangen. Sie

wurde von bayerischen und württembergischen Mannschaften bewacht. Bis 1890 konnte sie an beiden Enden durch schmiedeeiserne Tore geschlossen werden. Ein dicker Strich in der Mitte der Brücke markierte die Grenze.



166

167 ULM (Umgebung): Kst.- Karte, n. I. Chr. Lauterbach b. J. B. Homann, „Nova et accurata Territorii Ulmensis cum Dominio Wainensi ..“, mit altem Flächenkolorit, nach 1712, 48 x 57 € 450,- Sandler, S. 59 (Nr. 82, so erstmals 1712 in Homanns „Atlas von hundert Charten“ erschienen). Oben rechts große Kartusche mit Wappen und fig. Staffage. Unten rechts Nebenkarte „...der Ulmschen Herrschaft zu Wain“. Im Kartenbild 9 weitere, nicht kol. Wappen. - Schönes Flächenkolorit.



167

168 VILLINGEN - SCHWENNINGEN; WALDAU: Ruine „Waldau“, Lithographie v. Engelmann n. Ring, um 1825, 20,7 x 28 € 350,- Schefold, Nr. 34784. - Ansicht der Ruine im Winter.



168

169 WAIBLINGEN: Gesamtans. altkol. Kupferstich b. Ebner in Stgt., um 1820, 7 x 13 € 500,- Schefold. Nr- 10546. - Seltenes Blatt.



169

170 WALDENBUCH/b. Stuttgart: Gesamtans. Lithographie (anonym), 1851, 9,5 x 17,5 € 350,- Schefold 10626. - Selten!.



170

171 WEHR/ b. Schopfheim: BÄRENFELS: Ansicht der Burgruine „Baerenfels“, i. Hgr. Belchen, Lithographie v. Arnout n. Ring b. Engelmann, 1829, 20,2 x 29,2 € 350,- Schefold, Nr. 21258.



171

172 WEINGARTEN: Gesamtans., im Vgr. das Schussental. „Ansicht vom Schussenthal“, Lithographie a. a. Chinap. v. Emminger b. (Küstner), um 1840, 44 x 67 € 3.500,- Schefold, Nr. 7030; Henning/ Meier, Eberhard Emminger, Süddeutschland .., S. 153 und gans. Abb. S. 40. - Blick zum Kloster Baintd, im Hgr: Weingarten, links die Waldburg.

173 WEINHEIM/Bergstr.: Gesamtans., mit kurzer Beschreibung links, „Weinheim in der unteren Pfalz“, Kupferstich v. G. Bodenehr, um 1720, 15,5 x 35,5 € 500,-

174 - Sammelblatt, Gesamtans., umgeben von 13 Teilansichten, „Weinheim und seine Umgebungen“, Stahlstich v. Poppel n. Cooke, um 1840, 23,7 x 31,3 € 900,- Schefold 34976. (Beschreibung identisch,



173

aber andere Technik und Abmessungen). - Die Teilansichten zeigen: Birkenauer Tal, Benders Badhaus, Hexenturm, Baboisches Haus, Gorbheimer Tal, Bahnhof, Peterskirche, Rother Thurm, Schloß des Grafen von Waldner, Bender'sches Institut, Mühlheimer Tor, Marktplatz, Postgebäude.



174

175 WERTHEIM: TA., Ruine „Wertheim“, Lithographie v. Cogels, vor 1820, 19,5 x 28 € 580,- Winkler, Inkunabeln der Lithographie, Nr. 130/33.



175

176 WERTHEIM (Grafschaft): Kst.- Karte, v. Bernhard Cantzler, „Comitatus Wertheimici



172

Finitimarumque Regionum Nova Et Exacta Descriptio: Quam Generoso Et Illustri Domino, Dno. Ludovico, Seniori, Comiti In Leonstein & Wertheim, Dno. In Scharpfeneck Et Breuberg, Caes. Mai. A Consil. Domino Suo Clementi Officiose D. D. Bernhardus Cantzler“, 1617, 26,7 x 35,2 € 1.800,-

Oehme, *Geschichte der Kartographie des Deutschen Südwestens*, Karte 14 (u. S. 67 „sorgfältige, zarte Stich“ und weiter „Die Frage ob Cantzler auch der Stecher der Karte ist, oder ob der Stich von Eberhard Kieser, dem Künstler des schönen Titelsblatts stammt, muss offen bleiben:“). Ungemein wichtige und seltene Karte der Grafschaft Wertheim mit ihrer Umgebung. Die Ostorientierte Karte (nach „eigener“ Angabe nach Nordost) zeigt den Main zwischen Würzburg und Erlenbach, mittig das Taubertal zwischen Wertheim und Weikersheim. Die Karte erschien als Beilage in „Wohlergründeter Gegenbericht mit ahngeheffter warhaffter Information“, einer Streitschrift die die Grafen zu Löwenstein und Wertheim gegen den Bischof von Würzburg richteten (auf diese Streitschrift bezieht sich auch die Angabe des Titelblatts bei Oehme). Die später bei Blaeu oder Janssonius erschienenen Karten sind allesamt Kopien dieser Karte. Mit alter Faltung, knapprandig.

177 WÜRTEMBERG (Herzogtum): Kst.-Karte, n. Mercator und H. Hondius b. Janssonius, „Wirtenberg Ducatvs“, mit altem Grenzkolorit, um 1645, 37 x 44 € 375,-
Oben links großes, altkol. Wappen, oben rechts altkol. Kartusche. Zeigt Württemberg. Im Westen der Rhein, im Süden die Donau.



177

178 – Kst.- Karte, von 2 Platten gedruckt und bereits zusammengesetzt, n. J. Mayer b. J.B. Homann, „Ducatus Wurtenbergici ..“, mit altem Flächenkolorit, um 1730, 57 x 95 € 500,-
Mit zwei großen dek. Kartuschen, in die je eine Ansicht von Stuttgart und Tübingen eingearbeitet ist. Am linken und rechten Rand je zwei Reihen mit Wappen. Unten rechts kleine Nebenkarte des südl. Schwarzwaldes zwischen Basel und dem Bodensee. - Alte Faltstellen geglättet und Risse restauriert. Die Ränder teilweise ergänzt.



178

179 – Kst.- Karte, b. M. Seutter, „Nova et accuratissima Ducatus Wurtenbergici ..“, mit altem Flächenkolorit, nach 1742, 50 x 57,5 € 550,-



176

Sandler, S. 9 (Nr. 91). - Hier vorliegend in der zweiten Fassung mit dem Druckprivileg. - Oben rechts die Titelkartusche, unten rechts kleine Umgebungskarte vom Hohenwiel (Landgrafschaft Nellenburg). Zeigt Württemberg. Gebiet: Bad Winpfen, Nördlingen, Riedlingen, Baden-Baden.



179

Bayern und Franken

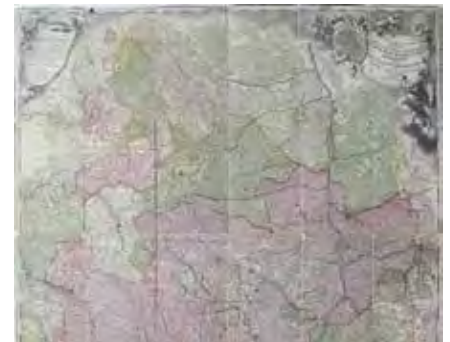
180 ALTDORF/b. Nürnrb.: GA aus der Vogelschau, „Aldtorff.“, Kupferstich v. Abdias Trew (Treu), dat. 1638, 28,5 x 36,5 € 850,-
Drugulin, *Vorstudien*, Nr. 9. Fauser 238; Seltener Einblattdruck, der erste gedruckte und mehrfach verlegte Stadtplan des Städtchens. Sehr genaue und detailreiche Vogelschauansicht des Mathematikers und Vermessers Abdias Trew (Treu), später von seinem Sohn in dessen Verlag und dann - mit neuer Tittleiste und Adresse - von David Funck herausgegeben; später erfolgte noch eine - bis auf die Verlegeradresse - unveränderte Ausg. bei J. A. von Creutz. Selbst Merian kopierte für die Topografie die Ansicht von Treu. Klarer Abdruck auf Papier mit Wz. Steigendes Einhorn (?) in gezacktem Kreis.

181 ANSBACH (Fürstentum): Kst.-Karte, v. Michael Kauffer n. Ioh. Georg Vetter, „Tabula Geographica Nova exhibens Partem Infra Montanam Burggraviatus Norimbergensis sive Principatum Onolsbacensem cum Terris Limitaneis Accurate Delineatam ..“, mit altem Flächenkolorit, um 1719, 78 x 74 (H) € 1.000,-



180

Cartographia Bavariae, S. 98 und Abb. auf S. 99 (der großen Karte), Katalog Nr. 4.5: Stopp / Langel, S. 78 (GLA, Ab 12 schw. und GH7 = vorliegende Karte). - Oben rechts die Titelkartusche, oben links weitere Kartusche mit Widmung an Wilhelm Friedrich, Markgraf von Brandenburg. Unten links eine allegorische Kartusche (von J. Winter n. J.C. Sperling, ohne Datierung), unten rechts Zeichenerklärungen. - Verkleinerte aber im gleichen Jahr wie die „Grosse Vetterische Karte“ erschienene Karte (siehe *Cartographia Bavariae*, S. 98). Hier vorliegend in 24 Segmenten auf Leinwand montiert. - Gebiet Kitzingen, Schlüsselfeld, Forchheim - Lauf, Neumarkt - Greding, Pappenheim, Mördlingen - Ellwangen, Weikersheim. - Mittig die Umgebung von Ansbach. - Ein Meilenstein in der kartographischen Erfassung der Markgrafschaft Ansbach. - Schöner und kräftiger Druck. In den Faltstellen mit Löchern in der Leinwand.



181

182 – Kst.- Karte, b. F.G. Baumgarten in Lpz. und S. Schropp in Berlin, „Karte vom Fürstenthum Ansbach oder Onolzbach oder Burggrafthum unterhalb des Gebürges (Principatus Onoldinus) nach besten Hülfquellen entworfen und mit Aprobation der Königl. Acad.der Wiss. zu Berlin herausgegeben 1792. Corrig. v. S.“, mit altem Flächenkolorit, dat. 1792, 55,5 x 53 (H) € 600,- *Seltene Karte, nicht bei Cartographia Bavariae. - Die Karte ist restauriert, denn sie war in 9 Segmenten auf Leinwand montiert. Jetzt wieder zusammengesetzt und auf China montiert.*



182

183 ANSBACH/Mfr.: Gesamtans., darunter Erklärungen von A -L, „Onolzbach“, Kupferstich v. Merian, 1648, 19 x 36,7 € 450,-



183

184 – Gesamtans., links Laokon, rechts Lyncenus, Kupferstich aus Schauplatz d. 93 Städte, 1746, 12,8 x 16 € 500,- *Sehr seltene Ausgabe b. Deer in Leipzig. Die Ansicht plattengleich mit dem reisenden Chineser; jedoch mit neuer Paginierung (oben mittig Nr. 4).*



184

185 – Gesamtans., vom Kammerforster Weg aus, kol. Lithographie b. C. Oettel in Ansbach, um 1830, 27,5 x 42, € 1.500,- *Vorliegendes Blatt gilt als eine der schönsten und seltesten Ansichten der Stadt Ansbach. In der Bildanlage ähnelt sie der Ansicht von Gustav Kraus. - Doubltiert.*

186 – Gesamtans., „Ansbach Königlich Bayerische Haupt-Stadt von Mittel-Franken“, Lithographie a. a. Chinap. n. u. v. Joh. Hitz (gedr. v. Th. Kammerer), um 1840, 26,5 x 43,5, € 1.500,-



185

Dekorative Ansicht von Ansbach, Blick von Süden auf die Stadt, mittig die St. Gumbertus Kirche. Die Darstellung mit dreifachem Rahmen, darunter das Stadtwappen. In Summe etwas fleckig, in den breiten Rändern mehr. Selten.



186

187 ASCHAFFENBURG/Ufr.: Gesamtans. Kupferstich v. Merian, 1646, 10,5 x 32 € 550,-

188 ASCHAFFENBURG - DETTINGEN: Umgebungskarte mit Darstellung der Schlacht 1743, „Plaan van de Victorieuse Batalje by Dettingen behaald door de Geallieerde Koninglijke Hongarische, op de Koninglyke Fransche Armeen. Op den 27 Juny, 1743“, darunter 2 spaltiger Typentext mit Beschreibung der Schlacht in holländisch und Erklärungen v. A - M, sowie 1 - 7. Kupferstich (anonym) b. R. u. J. Ottens, 1743, 51,5 x 39,5 (= Plan u. Text) (H) € 1.500,- *Einblattdruck (nicht bei Drugulin). - Die Karte (Südorientiert) zeigt das Gebiet zwischen Aschaffenburg und Seligenstadt, Stockstadt und Kleinostheim in der Bildmitte. - Schöner und gleichmäßiger Druck in bester Erhaltung! - Hier mit einer schönen Provenienz (Sammleretikett verso): aus der Sammlung von Friedrich August, Herzog von York und Albany, dem 2. Sohn Georgs III von Großbritannien, Fürstbischof von Osnabrück, dessen Sammlung nach seinem Tod 1827 versteigert wurde.*

189 – Umgebungskarte mit Darstellung der Schlacht 1743, „Plan über die Bataille bei Dettingen zwischen der Allijrten Königl. Ungarischen und Königl. Frantzösischen Armée den 27. Iunij 1743“, altkol. Kupferstich v. A. Reinhardt, nach 1743, 23,3 x 35,5 € 350,- *Südorientierte Karte, zeigt den Mainlauf zwischen Seligenstadt u. Aschaffenburg mit schematischer Darstellung der Truppenstellungen, oben Legende von A-M und 1-7.*

191 – Umgebungskarte mit Darstellung der Schlacht 1743, „Plan sur la Situation du Camp de l'Armee des Allies pres Aschaffembourg et sur la Bataille qui s'est donnée le 27 Iuin 1743 entre Eux et les Francois aux environs de Dettingen“, altkol. Kupferstich v. A. Reinhardt n. B.L. b. P.H. Hutter



188



189

190 – Umgebungskarte mit Darstellung der Schlacht 1743, „Plan über die Bataille bei Dettingen zwischen der Allijrten Königl. Ungarischen und Königl. Frantzösischen Armée den 27. Iunij 1743“, altkol. Kupferstich (anonym), nach 1743, 23,3 x 35,5 € 350,-

Nordorientierte Karte, zeigt den Mainlauf zwischen Seligenstadt u. Aschaffenburg mit schematischer Darstellung der Truppenstellungen, oben Legende von 1-7 und A-L.



190

191 – Umgebungskarte mit Darstellung der Schlacht 1743, „Plan sur la Situation du Camp de l'Armee des Allies pres Aschaffembourg et sur la Bataille qui s'est donnée le 27 Iuin 1743 entre Eux et les Francois aux environs de Dettingen“, altkol. Kupferstich v. A. Reinhardt n. B.L. b. P.H. Hutter



187

in Frankfurt, um 1743, 24,7 x 37,4 € 950,-
Die Karte zeigt den Mainlauf zwischen Seligenstadt u. Aschaffenburg mit schematischer Darstellung der Truppenstellungen, oben rechts Erklärungen (dt., eng. u. franz). Unter die Darstellung weiteres Blatt montiert mit handschriftlicher „Orde de Bataille“, verso ebenfalls handschriftliche „Relation de la Bataille“ sowie eine Liste der Gefangenen und Gefallenen. In dieser Zusammenstellung mit Sicherheit einmalig.



191

192 ASCHAFFENBURG u. STEINHEIM/ Ufr.: Gesamtans., 2 Darstellungen untereinander auf 1 Blatt, Kupferstich v. Merian, 1646, 23 x 32 € 750,-



192

193 AUGSBURG: GA aus der Vogelschau, „Avgvsta Ivxta ...“, Kupferstich aus Braun - Hogenberg, 1572, 33 x 48,3 € 375,-



193

194 – GA aus der Vogelschau, Stahlstich (m. Bordüre) v. Payne n. Eltzer b. Payne, um 1855, 22 x 35 € 425,-

195 – Gesamtans., i. Vgr. Reisende, „Avgvsvrg.“, altkol. Kupferstich v. P.H. Schut b. Claes Jans. Visscher, um 1650, 21 x 27, € 350,-
So nicht bei Fauser, der aber unter der Nr. 853 ein Blatt von Schut bei Visscher aufführt, allerdings mit Nr. 22 nummeriert. Schefold, Nr. 40441 kennt



194

nur die Ausgabe bei Peter van der Aa; Krog, Koeman's Atlantes Neerlandici, Bd. IV-2.1, Nr. 309. - Vorliegendes Blatt ohne Künstlersignaturen und ohne Nummerierung, ist bei Josef H. Biller; „Das Städtebuch von Nicolaes Visscher und Pieter Hendricksz. Schut“, die Nummer 22 (1. Zustand). Diese Serie, so Biller, scheint eine der seltesten Stadtansichtfolgen im 17. Jahrhundert zu sein; stärker restauriert.



195

196 – Gesamtans., „La Ville de Avgspurg dans la Souabe“, Kupferstich (m. Barockbordüre) n. Schut aus De Wit, Steden van Europa, um 1700, 21.5 x 27 € 375,-
Fauser; Nr. 881; Krog, Koeman's Atlantes Neerlandici, Bd. IV-1 (Nr. 452.2) und Bd. IV-2.1, Nr. 310. - Schöner; klarer Druck.



196

197 – Gesamtans., darüber Umgebungskarte, „Augsburg Die Haupt-Stadt und Zierde des Schwaebischen Craises, samt der umligenden Gegend in die Breite auf 3 und in die Länge auf 1 1/2 Stund gerechnet ...“, altkol. Kupferstich v. Melchior Rhein n. Gottfried Rogg b. Seutter in Augsburg, nach 1742, 49 x 57 € 750,-
Schefold, Bay. Schwaben Nr. 40482. - Im unteren Drittel Gesamtansicht (eingefaßt in Barockbordüre) und flankiert von Allegorien „Prospect deß Heil. Röm. Reichs freyen Stadt Augspurg wie solche von Morgen her anzusehen“, ca. 12 x 30 cm. Darüber eine altkol. Umgebungskarte von Augsburg. - Mit Druckprivileg, daher nach 1742 zu datieren.

198 – TA., Prediger - Kloster, „Prospectus Conventus Ordinis Praedicatorum versus Orientem. Der Prospect oder das Ansehen ...“,



197

altkol. Kupferstich (Guckkasten) b. Kaiserlich Franziskische Akademie in Augsburg, um 1780, 21.5 x 35 € 375,-
Schefold, Bay. Schwaben, Nr. 41033. - Collection des Prospects.



198

199 – TA., Weinmarkt, „Prospect des Wein=Marckts den Saltz Stadel hinauf gegen S. Ulrich zu Augspurg.“, altkol. Kupferstich (Guckkasten) b. G.B. Probst in Augsburg, um 1770, 27,5 x 41 € 450,-
Sixt von Kapff K 3. Zeigt den Weinmarkt mit den von Adriaen de Vries modelliert und von Wolfgang Neidhardt in Augsburg gegossen Herkulesbrunnen auf der heutigen Maximiliansstrasse in der Bildmitte, Blickrichtung Basilika St. Ulrich und Afra; Seitenrichtige Kopie nach Carl Remshart.



199

200 – TA., Weinmarkt, „Vue perspective du Marché au Vin vers l'Eglise de S. Ulric le long du Magazin du Sel Auguste à Augspurg“, altkol. Kupferstich (Guckkasten) b. Chereau in Paris, um 1770, 26 x 40 € 350,-
Zeigt den Weinmarkt mit den von Adriaen de Vries modelliert und von Wolfgang Neidhardt in Augsburg gegossen Herkulesbrunnen auf der heutigen Maximiliansstrasse in der Bildmitte, Blickrichtung Basilika St. Ulrich und Afra; Seitenverkehrte Kopie nach Carl Remshart.

201 – TA., Weinmarkt, „Vue perspective du Marché au Vin vers l'Eglise de S. Ulric le long du Magazin du Sel Auguste à Augspurg“, altkol. Kupferstich (Guckkasten) b. Basset in Paris, um 1780, 26 x 40 € 350,-
Zeigt den Weinmarkt mit den von Adriaen de Vries modelliert und von Wolfgang Neidhardt



200

in Augsburg gegossen Herkulesbrunnen auf der heutigen Maximiliansstrasse in der Bildmitte, Blickrichtung Basilika St. Ulrich und Afra; Seitenverkehrte Kopie nach Carl Remhart.



201

202 – AUGSBURGER KONFESSION: „Evangelische Jubel-Freude/ Bey dem wegen an. 1630. den 25. Jun. übergebenen Augspurgischen Confession zweyden Evangelischen Jubel - Feste“, Kupferstich v. Johann Elias Baeck b. Elias Baeck, 1730, 37,5 x 27,5 - Blattgr. 48 x 34,5 (H) € 650,- Drugulin, Nr. 4097. - Seltener Einblattdruck zur Augsburger Confession, In der oberen Hälfte allegorische Darstellung (16 x 27 cm., gestochen von „Johann Helias Baeck“), darüber der Titel in Typendruck, darunter (ebenfalls in Typendruck) Text in 2 Spalten (11 Verse mit 6 bzw. 7 Zeilen.) - Das Blatt ist altmontiert - Leider mit Verlust der Verlagsadresse am unteren Rand.



202

203 BAD KISSINGEN/Ufr.: Souvenirblatt, „Bad Kissingen u. seine Umgebungen“, Lithographie (m. Goldbordüre) v. Herrlein, um 1850, 27 x 38,5 € 650,- Seltenes Blatt. Die Gesamtansicht (11 x 18,5) ist umgeben von 12 Teilansichten. Sie zeigen Belvue, Ragozybrunnen, Kursaal, Ölmühle, Seehof, Aschach, Bodenlaube, Saline, Bad Bocklet, Trimburg, Burgtor

zu Trimburg und den Klaushof. Gewidmet ist das Blatt von J.B. Niedergesees an Herzog Maximilian in Bayern. Gering angestaubt, etwas berieben.



203

204 BAD WINDSHEIM: Kst.- Karte, b. Homann Erben, „Windsheim und was zu dieser Reichs- Stadt gehoert, nebst den übrigen angrenzenden Herrschafften“, mit altem Flächenkolorit, dat. 1760, 37,5 x 54 € 450,- Sandler, S. 139. - Mit zwei - von Rocailien eingefassten - Kartuschen. Zeigt die nähere Umgebung v. Bad Windsheim mit Ipsheim, Merktbergel, Engersheim, Oberzenn und Marktbergel.



204

205 BAMBERG: GA aus der Vogelschau, darunter Erklärungen (A- Z und 1 - 14), Kupferstich v. Merian, 1648, 28 x 37,5 € 375,-



205

206 BAMBERG (Bistum): Kst.- Karte, b. M. Seutter, „Tabula geographica novissima Principalis Episcopatus Bambergensis ..“, mit altem Flächenkolorit, nach 1762, 49 x 57 € 500,- Ritter, Die Welt aus Augsburg, S. 47. Sehr dek. Karte. Oben links die Titeltartusche mit zahlr. Wappen und Ansicht des Bamberger Doms. Daneben eine kleine Nebenkarte der Bamberger Gebiete in Kärnten, oben rechts kleine Vogelschauansicht vom Schloß Pommersfelden. Unter der Karte Beschreibung der Regenten Bamberg von 1042 bis 1746.

207 – Kst.- Karte, in 2 Blatt von J. Roppelt b. Schneider u. Weigel, „Special - Charte des Chur-Baierschen Fürstenthums Bamberg



206

nebst verschiedenen angrenzenden Laendern .. 1804“, mit Grenz- u. Flächenkolorit, dat. 1804, zusammensetzbar auf 38 x 77,5 € 700,- So nicht bei Cartographia Bavaria (Dort mit der Datierung 1801 = 1. Ausgabe ??). Dargestellt ist der nördl. Teil des Fürstentums Bamberg, Oben links die Titeltartusche, darunter eine dek. Ansicht von Bamberg, im Vordergrund Allegorien der Flußgötter Main und Regnitz. Am rechten Rand Erklärungen. - Gebiet: Coburg - Hof, Kulmbach - Bamberg.



207

208 BAYERN (Königreich): POSTKARTE: Kst.- Karte, v. Seiz u. Schleich b. A. Dreer in München, „Postkarte Des Koenigreichs Baiern mit den Umgebungen angraenzender Staaten.“, mit altem Grenz- und Flächenkolorit, dat. 1823, 65 x 81,5 € 800,- AGM, Bd. 12, 1. Stück, S. 98ff. Nicht bei Cartographia Bavariae und Mappae Bavariae. Durchaus seltene Karte vom Königreich Bayern. Reicht im Norden bis Kassel und Leipzig, im Süden bis Bern und Innsbruck (zeigt auch Lichtenstein mit Vaduz), im Westen bis Aachen und Luxemburg, im Osten bis Prag und Linz. Oben rechts Erklärung der Postrouten, unten links Übersichtsrouen von Metz und Nancy bis Paris, von Linz bis Wien und von Leipzig bis Berlin. Unten rechts weitere Kartusche mit kleiner Ansicht von München und Zeichenerklärung der Postämter. Wie meist bis an die Einfassungslinie beschnitten (unter Verlust der Stechner- und Verlangangaben), zerschnitten und auf Leinwand montiert, faltbar eingerichtet, in zetgen. Pappschuber (dieser stärke berieben und bestoßen).



208

209 BAYRISCHER KREIS: Kst.- Karte, v. 28 Platten v. J. Stridbeck nach G. Ph. Finck, „S. Rom. imperii Circuli et Electoratus Bavariae tabula chorographica. In Qua Fortissimorum Virorum, Caesarum, Regnum, Principum, Patriam, Pacis, Belliq. Studiis Celeberriam, Avitae Religionis, Germani Candoris, Artium Omnium.“, mit altem Grenzkolorit, 1684, 119 x 90 € 750,-
Cart. Bavariae 2.23 u. S. 70ff.; Stopp/L. S. 78; NDB V, 155f. Erste weitgehende Neubearbeitung der berühmten Karte Apians unter Hinzufügung der Oberpfalz mit dem Schwerpunkt auf Gebietsgrenzen u. Ortsnamen. „Seine Tabula chorographica Bavariae stellt das Land - einschließlich Oberpfalz - etwa im Maßstab 1:270000 dar; ist also gegenüber ihrem Vorbild nahezu auf die Hälfte verkleinert. Gegenüber Apian fehlende Ortsnamen lassen in der Regel darauf schließen, daß der Ort inzwischen abgegangen ist.“ (NDB). Bereits 1663 von G. Ph. Finckh d. Ä. (1608-79) fertiggestellt, erschien sie zu seinen Lebzeiten nur in Probe- und Dedikationsexemplaren. Die Revision dieser ersten offiziellen Ausgabe besorgte sein gleichnamiger Sohn, der sie ebenfalls in 28 Bll. als Handbuch mit kl. Übersichtskarte u. Ortsregister herausgab. Oben links kleine Ansicht von München, darüber das Bayrische Wappentitel von zwei Löwen gehalten, oben rechts Titeltartusche, darunter das Portrait von Kurfürst Maximilian II. Emanuel von Bayern. Wie meist auf Leinwand montiert, in 56 Sektionen zerschnitten, faltbar eingerichtet.



210



211



209

210 – Kst.- Karte, v. Condet b. Covens u. Mortier, „Le Cercle de Baviere ..1745“, mit altem Flächenkolorit, nach 1757, 62,5 x 49,5 (H) € 400,-
Über der Karte Kopftitel u. rechts prächtige Kartusche m. fig. u. heraldischem Schmuck. - Gebiet Bamberg, Passau, Schwatz, Donauwerth. - Tadelloses Exemplar.

211 – Kst.- Karte, b. T.C. Lotter, „Circulus Bavaricus oder geographische Grundlegung des Bairischen Craisses sambt angraezenden Laendern“, mit altem Flächenkolorit, um 1760, 59 x 44,5 (H) € 375,-
Ritter, Die Welt aus Augsburg, S. 49. Die Karte erschien so estmals bei Jer. Wolff um 1710, die Platte kam dann über J.F. Probst zu Lotter, dort ab 1760. Oben rechts die Titeltartusche, rechts unten Meilenanzeiger. Zeigt die Oberpfalz, Ober- und Niederbayern.

212 BERCHTESGADEN: Gesamtans., i. Hgr. d. Watzmann, Lithographie (m. farb. Tonplatte) v. Rottmann n. Pezolt b. Abel in Salzburg, um 1865, 22,5 x 28,5 € 475,-



212

213 –HINTERSEE: Ansicht des malerischen Sees, „Der Hintersee bei Berchtesgaden im bayer. Hochlande. - Le Hintersee lac ..“, Lithographie a. a. Chinap. v. Friedr. Hohe (Druck Piloty u. Loehle) n. Carl Rottmann b. Hanfstaengl in München, dat. 1838, 39 x 47 € 350,-
Prachtvolle Architektur - Darstellung erschienen in der großen Münchener Galerie.

214 BURGAU (Umgebung): Kst.- Karte, n. J. Michal b. Seutter, „Novissima delineatio Marchionatus Burgoviae ...“, mit altem Flächenkolorit, nach 1742, 55,5 x 48,5 (H) € 600,-
Sandler, S. 9/94. -Oben linksprachtvolle Titeltartusche mit 8 Wappen. - Zeigt die Markgrafschaft Burgau. Gebiet zwischen Donauwerth, Augsburg.



213

Weisenhorn, Leipheim. - Tadelloses Exemplar.



214

215 CADOLZBURG: TA., Schloß, „Schloss Cadolzburg. Inneres Thor“, Farblitho. m. Tonplatte, 1859, 40 x 28,5 (H) € 350,-
Selten! Blick über die Torbrücke zur Burganlage.



215

216 CHAM: Gesamtans., links oben Beschreibung, „Chamb in der Oberrn Chur Pfaltz“, Kupferstich v. Merian, 1644, 26,5 x 50,5 € 375,-
Seltenere Ansicht, da nur im Anhang zur Topografie erschienen. Ein restaurierter Einriss in der linken Bildhälfte.

217 COBURG: Gesamtans., Kupferstich v. Merian, 1648, 21,5 x 38 € 350,-
Mit hinterlegtem Einriss.

218 DEGGENDORF/Ndb.: Gesamtans., „Deckendorff“, Kupferstich (in 4 Farben gedruckt)



216



217

n. Merian, um 1760, 18,5 x 29,5 € 450,-
Ungewöhnliches und wohl auch sehr seltenes Blatt von Deggendorf. In mehreren Farben gedruckt (rot, braun, blau und schwarz), die Ansicht ist, abgesehen vom Baum vorne rechts, eine exakte Kopie nach Merian.



218

219 EICHSTÄTT/Obb.: Gesamtans., m. d. fürstl. Schloß, „Aychstätt“, Kupferstich v. Merian, 1648, 21 x 37 € 350,-



219

220 – Gesamtans., darüber GA aus der Vogelschau mit Umgebung, „Eigentliche Verzeichnung der Gegend und Prospecten der Hochfürstl. Bischöflich. Haupt u. Residentz Stadt Aichstaedt“, mit altem Flächenkolorit, Kupferstich b. Homann Erben, dat. 1730, 49 x 57 € 650,-
Sandler, S. 130, Nr. 21. - Im unteren Drittel Gesamtansicht von Eichstätt, flankiert von 2 Teilansichten (Dom und Gerichtshof), alle nicht koloriert. Darüber altkol. Gesamtansicht aus der Vogelschau mit der nahen Umgebung. Gebiet: Ropersbuch, Buchenhuhl, Ländershofen, Moritzbrunn. Oben mittig die Titelkartusche.

221 – Gesamtans., „Eichstaedt“, altkol. Lithographie v. G. Kraus n. Carl v. Lacroix, um 1840, 25 x 40 € 1.600,-
Seltene Ansicht, siehe Pressler, Nr. 170. Breitrandiges Exemplar.

222 ERLANGEN: TA., Schloßgarten, „Perspectivischer aufzug eines Lusthauses, wie solches ein Vornehmer Herr auf dem Land erbauen könnte“, Kupferstich v. Remshart n. P. Decker b.



220



221

Wolff (Augsb.), 1713, 28 x 38 € 400,-
Nicht bei Fauser. Entwurf von Paul Decker (Nürnberg 1667 - 1713).



222

223 FRANKEN: Kst.- Karte, v. Mercator b. H. Hondius, „Franckenlandt. Francia orientalis“, altkol., 1613, 33,5 x 49,5 € 350,-
Koemann Me 23 A; Höhn, Franken im Bild alter Landkarten, Nr. 21 und Abbildung S. 52.



223

224 – Kst.- Karte, v. Abraham Goos b. Joan. Janssonius, „Nova Franconiae descriptio“, mit altem Grenzkolorit, dat. 1626, 44,7 x 55 € 2.600,-
Schilder, Monumenta Cartographica, Bd. VI, 42 (1. Zustand von 2). Krog, Koeman's Atlantes Neerlandici, 2550:1B. - Eine der seltenen, zugleich sehr dekorativen Frankenkarten mit 4 Bildleisten: seitlich je 2 Trachtenpaare, oben und unten mit insgesamt 6 Ansichten. Oben Nürnberg und Würzburg. Unten Bamberg, Fulda, Rothenburg / Tauber und Büdingen.

225 – Kst.- Karte, 2 zusammensetzbare Blatt v. I. Condet b. Covens u. Mortier, „Altera et minor pars totius illustrissimi Franconiae circuli“ und „Prima maximaque totius illustrissimi ...“, mit altem Flächenkolorit, nach 1757, je 53 x 46,5 (H) € 750,-
Dek. Karte mit drei reich geschmückten Kartuschen. Jede Karte mit einem eigenständigen Titel, somit war auch der Einzelverkauf möglich. Zeigt das Stromgebiet des Mains, im Westen noch die Rheinpfalz, im Süden die Donau. - Beide Blätter lassen sich auf eine Gesamtgröße von 53,5 x 92 cm. zusammensetzen.

226 – Kst.- Karte, in 8 Blatt n. Isaak Jacob Petri (Kartusche v. J.D. Schleuen), „Chorographische



224



225

Krieges - Carte von Zwickau bis Würzburg ..“, dat. 1759, achteilige Wandkarte (je 45 x 58) Gesamt: ca. 90 x 237 cm. € 2.400,-
Cartographia Bavariae 8.1: „Die achteilige Karte des Majors und Ingenieurs Isaak J. Petri mit einer Gesamtgröße von 90 x 237 cm. bietet einen Überblick über die im Mai 1759 in Franken erfolgten Kriegereignisse, bei denen Prinz Heinrich (Bruder Friedrich des Großen) gegen die österreichische Reichsarmee siegte“. - Mit 3 großen Textkartuschen (die die Schlachten beschreiben), einer Titeltartusche, 2 Kartuschen m. schematischen Darstellungen sowie 11 Insetkarten zu den einzelnen Ereignissen (Lager bei Hollfeld, bei Saxendorf, 2x Altstadt, bei Penk, bei Lutzenreuth, bei Münchsberg, bei Conradsreuth, 2x bei Hof u. Plau, Ascha). Die Karte reicht von Schweinfurt im Norden bis Nürnberg im Süden, von Würzburg im Westen bis Zwickau im Osten. Unten links prachtvoll allegorische Darstellung des Mainursprungs, i. Hgr. militärisches Szenario. - Die Karte noch nicht zusammengesetzt, in je 6 Segmente unterteilt, auf Leinwand montiert und faltbar eingerichtet; in schmucklosem und etwas lädiertem Pappschuber der Zeit.

227 – Kst.- Karte, b. T. C. Lotter, „Circulus Franconicus, in quo continentur ..“, mit altem Flächenkolorit, nach 1762, 49,2 x 57,5 € 350,-
Ritter; Die Welt aus Augsburg, S. 44. Mit 3 Kartuschen, von denen eine (unten links) mit fig. Staff. geschmückt ist. Oben rechts kleine Nebenkarte der Grafschaft Erbach i. Odenwald. Zeigt den ganzen fränk. Kreis. Aus einer Plano-Ausgabe ohne Mittelfalz.

228 – **POSTKARTE:** Kst.- Karte, in 4 Blatt b. Homann Erben, „Franconiae Postarum Tabulam hanc geographicam Sacram esse cupiunt.“, mit altem Grenzkolorit, dat. 1759, je 34,5 x 38,5 (zusammensetzbar auf 69 x 76) € 700,-
Heller, Bamberg, Nr. 76; Höhn, Frankenkarten, S. 62 ff. mit Abb. - Unten rechts die Titeltartusche mit Widmung an den Generalpostmeister Alexander Ferdinand von Thurn und Taxis. Seltene Postkarte mit Einzeichnung der Poststrouen. - Die Karte noch



227

nicht zusammengesetzt. Auf der Rückseite - in den breiten Rändern etwas unfrisch.



228

229 FREISING: Gesamts., darunter Vers, „Freysing, in Bayern. A6“, Kupferstich aus Meisners Schatzkästlein, 1678, 10 x 15 € 350,-



229

230 FREISING (Bistum): Kst.- Karte, b. T.C. Lotter, „Accurata Delineatio Episcopatus Frisingensis una cum Dynastia Burkrainensi et Comitatu Werdenfelseni Episcopatu subjectis; nec non maxima parte Bavariae superioris studio

et prelo ..“, mit altem Flächenkolorit, nach 1762, 56 x 49,5 (H) € 550,-
Ritter; Die Welt aus Augsburg, S. 43. Oben links die Titeltartusche mit fig. Allegorien. - Zeigt das Bistum Freising. Mittig der Starnberger See. Gebiet: Pfaffenhofen, Wasserburg, Hall/Tirol, Landsberg/Lech. Aus einer Plano-Ausgabe ohne Mittelfalz.



230

231 FÜSSEN: Souvenirblatt, Gesamtsicht von Füssen (15,7 x 26 cm.) umgeben von 8 Teilansichten aus der Umgebung von Füssen. Lithographie v. Flad, um 1840, 34,4 x 46,8 € 1.950,-
Schefold, Bay. Schwaben, Nr. 43828. Nicht bei Thieme-Becker Bd. XII, S. 63. Nicht bei Lentner; Bibl. Bavarica. Alois Flad (1812-1890) war als Lithograf in München tätig, seine wenigen Arbeiten sind lt. Lentner durchwegs selten. Die Teilansichten zeigen Reutte, Ruine Eisenberg, Bellatfall, Schwanssee, Lechfall, Weisensee, Stuibenfall und Schloss Schwangau. - Schönes, seltenes und breitrandiges Blatt.

232 GARMISCH-PARTENKIRCHEN: GA., „Garmisch, 31.7.1917“, Bleistiftzeichnung v. Erich Büttner, dat. 1917, 27,5 x 39,6 € 900,-
Schöne, schwungvolle Zeichnung des bekannten Künstlers. Handschriftlich links unten signiert, rechts betitelt und datiert. Verso mit dem Stempel von Büttner und seiner Adresse in der Kurfürstenstraße in Berlin, sowie dem Titel Garmisch mit Partenkirchen. Wohl original auf ein Untersatzpapier mit einer Lithographie von Hermann Westphal montiert. Erich Büttner (1889 Berlin - 1936 Freiburg im Breisgau) studierte bei Emil Orlik. Er war deutscher Expressionist der Berliner Secession und Mitglied des Deutschen Künstlerbundes.



226



232



233

233 GARMISCH - PARTENKIRCHEN: Gesamtans., von Partenkirchen „Partenkirchen und die Zugspitze im bayer. Hochlande.“, Lithographie m. Tonplatte v. Popp b. liter. artist. Anstalt in München, 1841, 29,5 x 38,5 € 650,- *Nebehay-Wagner 55/29. - Dekorative Ansicht von Partenkirchen und der Zugspitze. Aus der oft fehlenden 3. Abteilung von „Ansichten von Tyrol und Salzburg“.*



234

234 – Gesamtans., „Garmisch“ im Winter, Farbaquatinta v. Hans Frey, um 1935, 27 x 37,6 € 350,- *Schöne Winterlandschaft mit Bergsilhouette. - Im breiten Rand links kleine Knickfalten an den Ecken. Unten rechts signiert und links betitelt. Auf festem Velin, breitrandig und sauber. Blattgr.: 40,8 x 52cm.*

235 GÜNZBURG: Gesamtans., i. Vgr. Heuernte, Lithographie v. Kunike n. Alt, 1824, 25,5 x 35 € 400,-

236 HÖCHSTÄDT/Donau: Gesamtans. Lithographie v. Kunike, 1824, 25,5 x 35 € 350,-



234



235



236

237 HÖCHSTÄDT/Donau (Umgebung): SCHLACHT bei HÖCHSTÄDT: Kst.- Karte, v. Nic. Visscher b. Petrus Schenk, „Nieuwe Kaart, van t'Land Donawert, en Hochstett & c., alwaar de Roemwaardige Bataille, zyn voor gevallen door den Hartog van Marlebourg en Prins Eugenius,

tegens de Ceurvorst van Beyeren, en de Grave Tallard, den 13 Augustus 1704.“, mit altem Grenz- und Flächenkolorit, nach 1704, 39,5 x 47,5 € 600,- *Koeman, Atlantes Neerlandici, II, S. 180 (Maps by Nicolaes Vischer I and II, Nr. 143). Seltene Karte der Region zwischen Heidenheim a. d. Brenz im Norden, Augsburg im Süden, Ulm im Westen und Rain am Lech im Osten, unterhalb der Karte 3 Insetkarten von Donauwörth, Hochstädt und Augsburg.*



237

238 INGOLSTADT: Gesamtans. Lithographie v. Kunike, 1824, 25 x 35 € 525,-



238

239 KEMPTEN: Gesamtans., über die Iller, altkol. Lithographie n. u. v. Gustav Kraus (gedr. v. Jos. Selb), um 1830, 25 x 41 € 1.200,- *Schefold 45314. - Dekorative Ansicht von Kempten. Der Betrachter blickt von einer Anhöhe aus nördlicher Richtung zur Stadt, rechts die Basilika St. Lorenz, mittig die Residenz, rechts St. Mang.*



239

240 KULMBACH - BAYREUTH: Kst.-Karte, b. M. Seutter, „Tabulae Geographicae Principatus Brandenburg, Culmb. sive Baruthini. Pars Inferior cum adjacentibus Regionibus ..“, mit altem Flächenkolorit, nach 1742, 49 x 55,5 (Abb. nächste Seite) € 450,- *Cartographia Bavariae 4.4. - Oben links die Titeltartusche m. Wappen und fig. Allegorien. Zeigt Mittelfranken. Mittig die Umgebung Neustadt/ Aisch - Herzogenaurach. Gebiet: Schlüsselfeld, Rothenberg/b. Nürnberg, Schabach, Rothenburg / Tauber.*

241 – Kst.- Karte, n. J.A. Riedinger b. T.C. Lotter, „Tabulae Geographicae Principatus



240

Brandenburg, Culmb. sive Baruthini. Pars superior cum adjacentibus Regionibus ..“, mit altem Flächenkolorit, nach 1762, 56,5 x 49 (H) € 500,- Ritter, Die Welt aus Augsburg, S. 47. Cartographica Bavariae p. 98f und Abb 71 (f. die Ausgabe bei Seutter). Unten rechts die Titelkartusche m. gekröntem Adler und fig. Allegorien. Zeigt Oberfranken um Hof, Kulmbach, Bayreuth und Wunsiedel, im Norden bis Ludwigsstadt, im Süden bis Hersbruck; aus einer Plano-Ausgabe ohne Mittelfalz.



241

242 LEIPHEIM: Gesamtans., „Leipheim a/D. von der Nordseite.“, altkol. Lithographie v. C. Schacher n. J.A. Brenner, um 1850, 21,5 x 70 € 1.500,-

Schefold, Nr. 45911. - Sehr seltene und dek. Ansicht der Stadt Leipheim. Unter der Ansicht Widmung Erklärungen von 1-20. Die bei Schefold erwähnte Widmung an den Magistrat fehlt hier.

243 LINDAU/Bodensee: TA., Marktplatz, „Prospect vom Platz am Baumgarten in Lindau im Bodensee.“, Kupferstich (Guckkasten) v. Andreas Pfauz n. J.A. Gmeinder b. Kaiserlich Franziskische Akademie in Augsburg, um 1780, 24,5 x 39,7 € 350,- Schefold, Nr. 46229. - Dekorative Ansicht des Marktplatzes mit der St. Stephanskirche. Durchaus seltenes Blatt.



242



243

244 - Kst.- Karte, v. 2 Platten, n. J.A. Rauben b. G. Blaeu, „Civitatis Imp. Lindaviensis Territorivm.“ u. „Territorrii Lindaviensis pars septentrionalis“, mit altem Grenzkolorit, 1663, 46 x 58,5 u. 29 x 23,8 (H) € 800,-

Koeman's Atlantes Neerlandici, 2610/1:2. Beide Teile der gesuchten Karte des Lindauer Gebiets, das südliche zeigt das Gebiet zwischen Wasserburg, der Mündung der Leblach in den Bodensee, Sigmarszell-Niederstaußen und Lindau-Hörbolz. Am linken Rand Titelkartusche m. gekröntem Adler und fig. Allegorien. Zeigt Oberfranken um Hof, Kulmbach, Bayreuth und Wunsiedel, im Norden bis Ludwigsstadt, im Süden bis Hersbruck; aus einer Plano-Ausgabe ohne Mittelfalz. Das nördliche Blatt zeigt das Gebiet zwischen Wangen, Bettensweiler und Hergensweiler. So nur im Atlas Maior erschienen. Etwas Farbabklatsch, sonst gut erhalten.



244

245 MINDELHEIM: Kst.- Karte, b. J. B. Homann, „Protoparchiae Mindelhemensis Nova Tabula Geographiaca ..“, mit altem Flächenkolorit, vor 1724, 49 x 58 € 500,-

Sandler, S. 61 (Nr. 165). Mit zwei großen fig. Kartuschen, eine mit Wappen, die andere mit Ansicht v. Mindelheim. Gebiet Kirchheim, Türkheim, Memmingen.- 1. Fassung vor Erteilung des Druckprivilegs. Karte etwas gebräunt und fleckig.

246 MÜNCHEN: GA aus der Vogelschau, „Monachium. München“, Kupferstich v. Merian



245

aus Archontologia, 1649, 29,2 x 35,5 € 550,-



246

247 - Gesamtans., „Monchium utrivque Bavariae civitas Primar.“, kol. Kupferstich n. G. Hoefnagel aus Braun - Hogenberg, 1588, 28,2 x 48 € 950,-

Fauser 9255. Slg. Proebst 77. Dekorative Ansicht von München von Osten. Oben links und rechts Erklärungen von A-AA und 1-10. Mit datierter (1586) Widmung Hoefnagels (oder Hufnagel) an Herzog Wilhelm V von Bayern. Das Kolorit wohl nicht zeitgemäß aber im Stil der Zeit.



247

248 - Gesamtans., i. Vgr. Gustav Adolf, dem die Schlüssel der Stadt übergeben werden, „München von der Iser Seiten an zusehen, und wie Königl: May: von Schweden Gustav Adolphus als Sie A° 1632 den 17. May diese Statt erobert alhier Eingezogen.“, Kupferstich v. Bodenher, 1720, 16 x 37,5 € 350,-

Fauser 9268. Slg. Proebst 1497. Kopie nach Merian, links und Rechts Beschreibungen.



248

249 - Gesamtans., „Ansicht von München - La vue de Munich - View of Munich“, Farblithographie b. Felgner, A. in Berlin, um 1860, 26,2 x 37,6 € 750,-

Blick von einer Anhöhe (Protestantische oder Alte Matthäuskirche) in nördlicher Richtung mit der Frauenkirche rechts und dem Karlsplatz mit Glaspalast (gerade fertiggestellt) links. Im Hintergrund sind die Theatiner- und Ludwigskirche zu sehen.



249

250 – Stadtplan, „Plan der Haupt und Residenzstadt München.“, Kupferstich v. J.C. Schleich n. J. Consoni und T. Green, dat. 1806, 67,5 x 87,5 € 1.100,-
Meillinger I, 1660. Slg. Proebst, Nr. 10. Sehr detaillierter Plan der Münchner Altstadt mit den 4 historischen Vierteln: Graggenauer Viertel, Angerviertel, Hackenviertel und Kreuzviertel. Links Legende von A-W und Erklärung der Schraffuren.



250

251 – TA., Marienplatz m. Frauenkirche, Kupferstich v. Merian, 1644, 22 x 33 € 750,-



251

252 – TA., Marienplatz, „Prospect des großen Marckt, gegen U. L. Frauen Kirch zu München.“, altkol. Kupferstich (Guckkasten) v. G. Gottfried Winckler n. Wening b. Probst in Augsburg, um 1770, 27 x 41 € 600,-
Sixt v. Kapff, K71. Blick vom Alten Rathaus über den Marienplatz zur Kaufinger Straße und Frauenkirche; auf dem reich belebten Platz Passanten, Kutschen und mit Fässern beladene Fuhrwerke. Viersprachig beschriftet. Sehr schönes Exemplar.

253 NIEDERBAYERN - OBERPFALZ: LANDSHUT - REGENSBURG: Kst.- Karte, v. Franz Reisser, „Topographische Karte der Gegend zwischen der Donau, Abens, und Iser.“, dat. 1811, 101 x 62 € 950,-
Dörflinger, Öst. Karten ds frühen 19. Jahrhunderts, S. 760 („vorzüglich graviert“). Sehr seltene und sehr



252

detailreiche Karte, nach Westen orientiert. Die Karte reicht von Regensburg und Donaustauf im Norden bis Landshut im Süden, von Neustadt an der Donau im Westen bis Neufahrn in Niederbayern im Osten. Dörflinger (a.a.O.) geht davon aus, dass diese Karte (ebenso wie eine zweite von Reisser gestochene) zu einem kriegsgeschichtlichen Werk gehören, ob und zu welchem konnte nicht abschließend eruiert werden (vieles deutet aber darauf hin, dass die Karte für das unvollständig gebliebene Werk von Wilhelm (Karl) von Sutterheim „Der Krieg von 1809 zwischen Österreich und Frankreich“ angefertigt wurde). Die hervorragende Qualität der Karte beweist die Tatsache, dass sie 50 Jahre später in der Österreichischen militärischen Zeitschrift fotolithografisch faksimiliert wurde. Alte Faltung geglättet.



253

254 NÖRDLINGEN: Gesamtans., i. Vgr. 2 Allegorien, links Hipometus, rechts Heliades, Kupferstich aus Schauplatz d. 93 Städte, 1746, 12,3 x 16,3 € 450,-
Sehr seltene Ausgabe b. Deer in Leipzig. Die Ansicht plattengleich mit dem reisenden Chineser; jedoch mit neuer Paginierung (oben rechts Nr. 68).



254

255 NÜRNBERG: GA aus der Vogelschau sowie der Umgebung, mit eingzeichneten Truppenstellungen im Jahr 1632, darunter 2-spaltiger Typentext mit der Situationsbeschreibung in franz. Sprache, „Le Vray Pourtrait de la Ville de Nvremberg. comme elle est. Ensemble le Camp de l'armée du Roy des Suede, qui a esté bloquee par l'Electeur de Bauiere Maximilian, & le Duc de Friedland Albert, Generalissime de l'Empereur“, Kupferstich (nur die Ansicht) b. Melchior Tavernier in Paris, dat. 1632, 66,5 x 43 (H) € 1.750,-

Bibliographisch nicht nachweisbar. Nicht bei Drugulin, bzw. Müller. Die Ansicht im Format (28,5 x 40,5 cm.). In der rechten Spalte unten Erklärungen zu den im Kupferstich eingedruckten Buchstaben (von A - Y). - Das Blatt ist aufgezo-gen.



255

256 – GA aus der Vogelschau „Norenberga. Nürnberg.“, Kupferstich v. Merian, 1648, 29,5 x 37 € 350,-



256

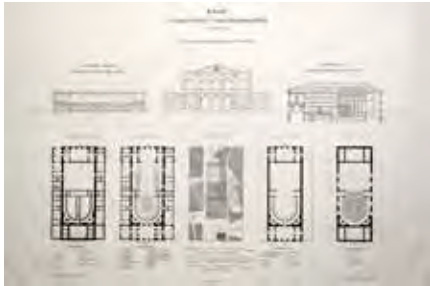
257 – TA., Albrecht-Dürer-Haus und Tiergärtnerort, „Prospect des Platzes bey dem Thiergärtner Thor in Nürnberg“, Kupferstich n. u. v. Johann Adam Delsenbach aus Nürnberger Prospective, dat. 1714, 18,5 x 30 € 350,-
Blick über den Platz, re. das Tiergärtnerort; mittig das Albrecht-Dürer-Haus, im Hintergrund der Neutor-turm. Breitrandig, etwas angestaubt, alt doubliert.



257

258 – TA., Altes Stadttheater, „Plan zu dem neuen Theatergebäude in Nürnberg.“, Lithographie n. u. v. Leonhard Schmidner (Schrift und Druck v. L. Amersdorffer), dat. 1829, 28 x 50 (Abb. nächste Seite) € 400,-

Sehr seltener Einblattdruck mit Entwürfen zum Stadttheater am Lorenzer Platz (errichtet 1832/33, zerstört am 2. Januar 1945). 7 Darstellungen auf einem Blatt, oben Laengen-Facade gegen die Theater-Gasse, Facade der Haupteingangs-Seite und Durchschnitt nach der Linie AB des Grundrisses, unten 4 Grundrisse und Situationsplan. Unter den Darstellungen Trockenstempel des Verfassers.



258

259 – TA., Burg, „Prospect auf der Vestung, die Freyung genant, in Nürnberg.“, Kupferstich n. u. v. Johann Adam Delsenbach aus Nürnberger Prospective, dat. 1714, 18,5 x 30 € 400,-
Dekoratives Blatt der Kaiserburg, der Blick von der Freiyung Richtung Westen mit dem Sinwellturm mittig, links die Kaiserkapelle, rechts im Anschnitt die Walburgiskapelle. Breitrandig und gut erhalten.



259

260 – TA., Egidienplatz, „Prospect des Platzes, der Dilling=hof genant, zu Nürnberg.“, Kupferstich n. u. v. Johann Adam Delsenbach aus Nürnberger Prospective, dat. 1714, 18,5 x 30 € 400,-
Dekoratives Blatt des Egidienplatzes mit dem Pellerschen Haus mittig und recht der im Wiederaufbau befindlichen 1696 abgebrannten St. Egidien-Kirche. Breitrandig und gut erhalten.



260

261 – TA., Hauptmarkt, „Der grosse Marckt zu Nürnberg.“, Kupferstich n. u. v. Johann Adam Delsenbach aus Nürnberger Prospective, dat. 1714, 18,5 x 30 € 500,-
Berühmte Darstellung des heutigen Hauptmarktes aus nördlicher Richtung, vom Vordergrund rechts der Schöne Brunnen, links die Frauenkirche, im Hintergrund die Lorenzkirche. Breitrandig und gut erhalten.

262 – TA., Innenstadtansicht mit der Pegnitz und den 3 Steinernden Brücken, „Prospect dreyer steinerne Brücken zu Nürnberg über den Pegnitz Fluß gebaut.“, Kupferstich n. u. v. Johann Adam



261

Delsenbach aus Nürnberger Prospective, dat. 1714, 18,5 x 30 € 400,-
Hübsche Innenstadtansicht von Nürnberg, bei den Brücken handelt es sich um die Schulbrücke, die Barfüsserbrücke und die Fleischbrücke. Breitrandig und gut erhalten.



262

263 – TA., Innenstadtansicht mit der Pegnitz und den 3 Steinernden Brücken, „Prospectus trium pontium lapideorum ..“, altkol. Kupferstich (Guckkasten) n. Delsenbach b. Probst in Augsburg, um 1770, 28 x 40,5 € 400,-
Sixt von Kapff K 76. Hübsche Innenstadtansicht von Nürnberg, bei den Brücken handelt es sich um die Schulbrücke, die Barfüsserbrücke und die Fleischbrücke, seitenrichtige Kopie des fast gleichlautenden Sticks von J.A. Delsenbach; Titel beschnitten, gesamtes Blatt doubliert, Fenster ausgeschnitten und die Gebäudeumrisse punktiert und alt hinterlegt, für die Verwendung in einem Guckkasten vorbereitet.



263

264 – TA., Insel Schütt, „Vorstellung des einen Theils von der Schütt zu Nürnberg, wo die Pegnitz in die Stadt fließet“. Kupferstich n. u. v. Johann Adam Delsenbach aus Nürnberger Prospective, dat. 1714, 18,5 x 30 € 400,-
Dekoratives Blatt der Insel Schütt mit der Pegnitz und der Fischgrube. Breitrandig und gut erhalten.

265 – TA., Insel Schütt, „Vorstellung des andern Theils von der Schütt zu Nürnberg“, Kupferstich n. u. v. Johann Adam Delsenbach aus Nürnberger Prospective, dat. 1714, 18,5 x 30 € 400,-
Dekoratives Blatt der Insel Schütt, im Hintergrund die Lorenzkiche und das Katherinenkloster. Breitrandig und gut erhalten.

266 – TA., Königsbrücke, „Die Königsbrücken, insgemein Barfüßer-brücken genant, zu Nürnberg.“, Kupferstich n. u. v. Johann Adam



264



265

Delsenbach aus Nürnberger Prospective, dat. 1714, 18,5 x 30 € 400,-
Hübsche Innenstadtansicht von Nürnberg, Blick von Norden auf die heutige Museumsbrücke mit Teilen des Heilig-Geist-Spitals links und der Lorenzkirche im Hintergrund. Breitrandig und gut erhalten.



266

267 – TA., Kornmarkt, „Der Platz bey der Rosen genant, am Kornmarkt in Nürnberg.“, Kupferstich n. u. v. Johann Adam Delsenbach aus Nürnberger Prospective, dat. 1715, 18,5 x 30 € 400,-
Ansicht des Kornmarktes, im Hintergrund der weiße Turm. Breitrandig und gut erhalten.



267

268 – TA., Lorenzkirche, „Vorderes Ansehen der Kirchen zu St. Lorenzen in Nürnberg“, Kupferstich n. u. v. Johann Adam Delsenbach aus Nürnberger Prospective, dat. 1715, 18,5 x 30 € 500,-
Dekorative Darstellung der Lorenzkirche mit den benachbarten Gebäuden. Breitrandig und gut erhalten.

269 – TA., Pulvermühle, „Abrisz von der den 22ten May 1764 Nachmittags um halb 4 Uhr in die Luft gesprengte nürnbergischen Pulvermühle.“, Kupferstich v. A.W. Winterschmidt n. J.N. Maag, dat. 1764, 16,5 x 22 € 450,-



268

Drugulin 4818. Seltene Darstellung der Explosion des Nürnberger Pulverturms im Jahre 1764. Unter der Darstellung Erklärungen A-P, darunter die Beschreibung der 3 getöteten Arbeiter. Zweifach gefaltet, verso Sammlerstempel (Dipl.-Ing. Hermann Hesse Nürnberg, nicht bei Lugt).



269

270 - TA., Rathausplatz, „Prospect des Nürnbergischen Rath-Hauses gegen die Festung hinauf samt der Huldigung an S: Kayserl: Mayst: Carl, den VI. Anno 1712. d. 18. Jan.“, Kupferstich n. u. v. Johann Adam Delsenbach aus Nürnberger Prospecte, dat. 1713, 18,5 x 30 € 500,-
Figurenreiche Darstellung des Rathausplatzes mit dem Rathaus rechts und der Sebalduskirche links, mittig eine große Menschenmenge, im Hintergrund der Turm Luginsland. Breitrandig und gut erhalten (eine kleine papierbedingte Dünnstelle unterhalb der Darstellung).



270

271 NÜRNBERGER GEBIET: Kst.-Karte, aus Ortelius, „Norimberg. Agri, fidissima descript.“, mit altem Flächenkolorit, dat. 1590, 1606, 30,7 x 23,5 (H) € 400,-
Van der Broecke, Nr. 99 b. Koemann Ort 37 (einz. engl. Ausgabe). - Mit Schriflleiste und ausgemalter Rollwerkkartusche. Gebiet Erlangen, Hersbruck, Altdorf, Schwabach.

272 OBER- und NIEDERBAYERN: Kst.-Karte, n. P. Apian aus Ortelius, „Bavariae olim vindeliciae, delineationis compendivm“, mit altem Grenz- und Flächenkolorit, 1574, 38 x 48,7 € 750,-
Van der Broecke, Nr. 110. (lat. Ausgabe 1574/5); Cartographia Bavariae, Nr. 2.11 und Abb. Nr. 79. - Die erste verkleinerte Wiedergabe der legendären von 24 Holzstöcken gedruckten Karte von Philipp Apian. Mit 2 Rollwerkkartuschen.



271



272

273 OBERBAYERN: Kst.-Karte, b. M. Seutter, „Bavariae. pars superior ..“, mit altem Flächenkolorit, dat. 1779, 57,5 x 49 (H) € 450,-
Seltener Zustand (Datierung 1779), wohl bei Lotter gedruckt, obwohl in der Kartusche keine Änderungen sind. Mit zwei großen fig. Kartuschen. Oben rechts Nebenkarte des Burghausener Gebietes zwischen Braunau und Passau. - Mit Druckprivileg.



273

274 OETTINGEN (Grafschaft): Kst.-Karte, v. M. F. C(nopf) b. Homann Erben, „Mappa geographica Comitatus Oettingensis in Circulo Suevico siti ..“, mit altem Grenz- und Flächenkolorit, dat. 1744, 48,5 x 52,5 € 480,-
Cartogr. Bavariae, S. 131 ff. - Mit zwei großen, mit Rocailien eingefassten Kartuschen, davon eine mit einer Ansicht v. Oettingen und Kopftitel in franz Sprache. Gebiet Dinkelsbühl, Pappenheim, Donauwerth, Ellwangen. Nördlingen im

Zentrum der Karte. Mit ausgesprochen schönem, zeitgenössischem Kolorit (auch die Kartuschen!).



274

275 PAPPENHEIM (Grafschaft): Kst.-Karte, b. Homann Erben, „Nova Comitatus Pappenheimensis Tabula. ..“, mit altem Flächenkolorit, 1738, 48 x 56,5 € 400,-
Sandler; S. 128 (Nr. 88 m. Datierung). Links oben und unten 2 große fig. Kartuschen (mit Erklärungen, Landschaftsdarstellung u. Wappen), rechts oben kleine Nebenkarte v. Bellenberg, rechts unten Ansicht v. Pappenheim. Gebiet Ellingen, Eichstätt, Monheim. Dekorative Karte mit leichtem Leimschatten in der Mittelfalz.



275

276 POMMERSFELDEN/Ofr.: Schloß Weissenstein, Das Spiegel- u. Porzellankabinett, 2 Blatt, „Prospect des spiegel und porcellan Cabinets gegen seith des gartens“ und „... von seithen des Eingangs“, Kupferstich v. I.G. Pintz n. S. Kleiner, 1738, je 25 x 39,5 € 350,-
Thieme - B. XX, 452 ff. - Blatt 19 u. 20 der berühmten Folge. Schöne und breitrandige Blätter.



276

277 – Schloß Weissenstein, Schloßansicht vom Garten aus, „Prospect des Schloß gegen den Garten“, Kupferstich v. Corvinus n. S. Kleiner, 1738, 25 x 40,5 (Abb. nächste Seite) € 450,- Thieme - B. XX, 452 ff. - Blatt 5 der berühmten Folge. Schönes und breitrandiges Blatt.



277

278 RIES: Kst.- Karte, b. Homann Erben, „Die Gegend um Nördlingen, genandt das Ries, benebst den Prospect u. Grundris der K.Pr. Reichst. Nördlingen“, mit altem Flächenkolorit, um 1770, 47 x 57,5 (Abb. nächste Seite) € 500,- Cartographia Bavariae, S. 140 und Abb. 94. - Dek. Umgebungskarte v. Nördlingen, darunter große Gesamtansicht von Nördlingen, links daneben ein kleiner Grundriß, rechts eine große Kartusche mit fig. Allegorien. Jeweils am linken und rechten Rand zahlreiche Erklärungen. -ier vorliegend im 2. Zustand ohne Datierung. - Die Kartusche ist etwas flau.



278

279 ROTHENBURG / Tauber: Befestigungsgrundriß, mit Umgebung, rechts unten kleine Umgebungskarte, „Plan de la ville de Rottenbovrg ..“, Kupferstich n. Seb. de Pontault de Beaulieu, um 1650, 44,5 x 53 € 450,- Tooley, S. 43.- Oben rechts die Titelkartusche, rechts unten kleine Umgebungskarte: „Carte de Gouvernement de Rottenbourg Sur le Tauber“. Der Plan und die Karte umgeben von einer dek. Barockbordüre. - Zeigt einen Befestigungsplan m. schematischen Truppenstellungen im Jahr 1645, am unteren Rand Darstellung von Soldaten.



279

280 – Gesamtans., im Himmel Wappen u. Spruchband, Kupferstich v. Merian, 1648, 21 x 32 € 375,-



280

281 SCHWABEN: Kst.- Karte, v. 4 Platten v. Raphael Custos n. Chr. Hurter b. J.B. Hebenstreit in Memmingen, „Alemanniae Sive Sueviae Superioris Chorographia Nova“, dat. 1625, 55 x 73 € 4.200,- Cartographia Bavariae, K2.15. Stopp/L., S. 88 („originäre Einblattdruckkarte“). Seltene Karte von Schwaben von Christoph Hurter (1576/77-1634). Wesentlich genauer als die späteren Kopien bei Blaeu der Janssonius. Reicht von Konstanz im Westen bis Augsburg im Osten, von Vaduz im Süden bis Göppingen im Norden. Von 4 Platten gedruckt und bereits zusammen gesetzt. Etwas fleckig, der untere Rand teilweise bis an die Einfassungslinie beschnitten und angerändert. In Summe sehr schönes Exemplar des gesuchten Blattes.



281

282 – Kst.- Karte, n. A. Chr. Hurter b. Blaeu, „Alemannia sive Svevia superior“, mit altem Grenzkolorit, 1643, 38 x 49,7 € 375,- Koeman's Atlantes Neerlandici, 2605:2 - Mit zwei ausgemalten ornamentalen Kartuschen. Westorientierte Karte des Gebietes zwischen Lech und Donau, mit dem Bodensee und dem Allgäu. Zeigt auch das Liechtenstein und große Teile Vorarlbergs. Memmingen im Zentrum. Tadellos erhaltene Karte.



282

283 – Kst.- Karte, b. H. Hondius u. J. Janssonius, „Nova Alemanniae sive Sueviae superioris tabvla.“, mit altem Grenzkolorit, 1647, 38 x 50 € 350,- Koemann Me 104 (franz. Ausgabe) - Mit zwei ornamentalen Kartuschen. Westorientierte Karte des Gebietes zwischen Lech und Donau, mit dem Bodensee und dem Allgäu. Zeigt auch Vorarlberg sowie Liechtenstein.



283

284 SCHWARZENBACH / Saale: Gesamtans., „Stadt Schwarzenbach.“, Lithographie v. Clauder n. Fleischmann, 1848, 13,5 x 21 € 425,-



284

285 SEEFELD/Pilsensee: Schloß Seefeld, (Ammersee, verso), Aquarell v. anonym n. Max Kühn (?), um 1870, 14 x 17,9 € 550,- Sehr schönes Aquarell, welches laut rückseitiger Beschriftung nach einem Gemälde von Max Kühn 1868 gestaltet worden ist. - Auf festem Karton, mit abgerundeten Ecken, farbfrisch und sehr gut erhalten.



285

286 WÜRZBURG: GA aus der Vogelschau, „Accurate Vorstellung der Hoch Fürstl. Bischöfl. Residenz und Haupt - Stadt Würzburg des Herzogthums Francken ...“, altkol. Kupferstich b. Homann, dat. 1723, 47,5 x 56,5 € 1.600,- Brod-Mälzer, K31 u. Abb. 23. - Sandler, S. 61 (Nr. 177). Eine der eindrucksvollsten Ansichten von Würzburg. - Sehr schönes Exemplar, hier vorliegend ohne Druckprivileg.



286

287 – Gesamtans., links oben Wappen, darunter Vers, „Württemberg. A63“, Kupferstich aus Meisners Schatzkästlein, 1678, 9,5 x 14,5 € 400,-



287

288 – Gesamtans., v. d. Nordseite, altgouachierte Lithographie n.u. v. Gustav Frank (Druck Bardtenschlager in Berlin) b. Stahel in Würuburg, um 1860, 35 x 57,5 € 1.950,-
Selten! Brod/Mälzer, Nr. K 170 und Abbildung S. 132. - Brod/Mälzer: "... Blick vom Steinberg. Im Vordergrund die 1854 eröffnete, mainabwärts führende Eisenbahnlinie. ...". Prachtvolle Ansicht mit weitem Blick ins Maintal. Rechts die Residenz. Alt bis an die Einfassungslinie beschnitten.



289 **WÜRZBURG (Bistum):** Kst.- Karte, b. J. B. Homann, „Ducatus Franconiae orientalis .. Principatus et Episcopatus Herbipolensis vulgo Würzburgensis ..“, mit altem Flächenkolorit, vor 1724, 48 x 56,5 € 400,-
Cartogr. Bavariae, S. 131 ff. - Sandler, S. 61 (Nr. 163). Oben links große fig. Kartusche (geschmückt mit Heiligendarstellungen und Wappen), unten rechts kleine altkol. Ansicht der Fürstbischöflichen Residenz, unten links kleiner altkol. Grundrißplan von Königshofen. Zeigt das Bistum Würzburg mit dem Mainlauf zwischen Aschaffenburg und Lichtenfels. - Unten brauner Fleck, Karte noch ohne Druckprivileg.



290



289

290 – Kst.- Karte, b. M. Seutter, „Nova et Accuratio .. Episcopatus Würceburgensis Franconiae Orientalis Ducatus ..“, mit altem Flächenkolorit, nach 1762, 48,5 x 56 € 600,-
Ritter, Die Welt aus Augsburg, S. 46. Ausgabe bei Lotter der erstmals 1741 (und hier auch noch so datiert) bei Seutter erschienene Karte. Das durchaus seltene Blatt zeigt das Bistum Würzburg mit großer, dek. fig. und heraldischer Kartusche oben links. Unten links und rechts zahlr. Erklärungen.



291 **BERLIN - ALEXANDERPLATZ:** „Das Königsstädter Theater“, gouachierte Lithographie m. Tonplatte v. Loeillot b. Sachse & Co., um 1840, 18,5 x 28 € 600,-
Selten! Nicht bei Kiewitz; Ernst, Loeillot, Nr. 57. - Blick vom Alexanderplatz zum ehemaligen königstädtischen Theater, halbrechts i. Hgr. die Königsbrücke mit den sog. Königskolonaden.



291

292 **BERLIN - BAHNHÖFE: POTSDAMER BAHNHOF:** „Der Bahnhof der Berlin Potsdamer Eisenbahn zu Berlin. - La cour du départ départ du chemin de fer de Berlin à Potsdam à Berlin“, Aquatinta v. Schulin n. Henning b. Hübenal & Comp., um 1855, 19 x 27,8 € 400,-
Kiewitz 559. Ernst, C. J. Henning, Nr. 3 - Schönes und dekoratives Blatt. Im Vordergrund ein Zug, der gerade den Bahnhof verläßt. - Restauriert.



292

293 **BERLIN - BAUSCHULE:** „Die Königliche Bau Academie - L'Académie d'architecture“, Farblithographie v. Lütke b. Schröder in Berlin, um 1855, 15 x 21,2 € 375,-
Kiewitz 804; Ernst, Lütke, L-E., Nr. 46. - Blick über die Spree zur Bauschule, zugleich Ansicht des Schinkel - Platzes. Im Hgr. die Kirchtürme der Friedrichwerderschen Kirche, rechts das „Hotel Russie“.



293

294 **BERLIN - BELLEVUE:** Schloß Bellevue, „Das Dampfschiff mit der Aussicht nach Bellevue. Le bateau à vapeurs, et la perspective de Bellevue“, Aquatinta v. Laurens et Dietrich n. Calau b. Wittich in Berlin, 1829, 12,6 x 17,3 € 475,-
Kiewitz 296; Ernst, Calau, Nr. 162. - Blick über die Spree zum Schloß Bellevue. Im Vordergrund das erste in Deutschland fertig gestellte Dampfschiff, die „Prinzessin Charlotte“.



294

295 – Schloß Bellevue, „Das Schloss Bellevue bei Berlin. Le Chateau de Bellevue près de Berlin“, Aquatinta (in Stahl) F. v. Brohm n. Brohm b. Hübenal & Comp., um 1855, 19 x 28 (Abb. nächste Seite) € 500,-

Kiewitz 85. - Blick zum Schloß Bellevue. Der Weg vor dem Schloß ist belebt durch Kutschen, Reiter und Spaziergänger.



295

296 BERLIN - BIBLIOTHEK u. PALAIS KAISER WILHELM I: „Die Königl. Bibliothek und das Palais des Prinzen v. Preussen“, Lithographie m. farb. Tonplatte n. u. v. Borchel b. Sachse & Co., um 1860, 16,5 x 24 € 480,- Ernst, Borchel, Nr. 29. - Selten! Nicht bei Kiewitz. - Die Darstellung im Oval mit gelber und blauer Tonplatte. Blick von der Universität zur Bibliothek, rechts daneben das Palais des Prinzen von Preussen (später Palais Kaiser Wilhelm I).



296

297 - „Palais des Prinzen von Preußen in Berlin. - Le Palais du Prince de Prusse à Berlin“, Farblithographie m. Tonplatte n. u. v. Lütke b. Schröder in Berlin, vor 1845, 17 x 23,5 € 450,- Kiewitz 797; Ernst, L.E. Lütke, Nr. 40. - Blick von der Universität aus. Links i. Hgr. der Turm des Deutschen Doms. Ansicht noch ohne das Denkmal Friedrich des Großen.



297

298 BERLIN - BÖRSE: Die alte Börse, „Vue de la nouvelle Bourse à Berlin à gauche on voit l'une rangées d'arbres dent la place d'Armes est en tourée, au fond, et du meme cote le batiment de la Douane et à droite derrière la bourse, la petite Eglise de la Garnison“, altkol. Aquatinta b. Genty in Paris, um 1805, 23 x 34,5 € 550,- Nicht bei Kiewitz; Ernst, Banken Nr. 2.- Selten! Blick vom Lustgarten zur alten Börse, mittig links der Packhof, daneben das Badehaus (1802 entstanden). - Das Blatt tadellos und breitrandig. Oben rechts mit „No. 15“ bezeichnet.



298

299 BERLIN - BRANDENBURGER TOR: „Das Brandenburger Thor“, Kupferstich v. Calau, 1813, 7 x 13,5 € 350,- Ernst, Calau, Nr. 92. Blick von der Straße unter den Linden über den Pariser Platz zum Brandenburger Tor. Mit Palais Neuendorf und Palais Wartensleben.



299

300 - „Das Brandenburger Tor in Berlin. - La porte de Brandebourg à Berlin“, Aquatinta v. Hausheer n. Schröder b. Hübenenthal & Comp., um 1855, 19 x 28 € 700,- Kiewitz 1187. - Blick vom Pariser Platz aus. Schöne und stimmungsvolle Ansicht. - Kleiner restaurierter Einriss, am linken Rand bis zur Bildkante beschnitten und angerändert.



300

301 - „Das Brandenburger Thor in Berlin. - Le Porte de Brandebourg à Berlin“, Farblithographie v. Lütke n. E. Gärtner b. Schröder in Berlin, um 1865, 16,7 x 23,5 € 600,- Kiewitz 805; Ernst, Gärtner, Nr. 35. - Blick zur Nord- und Nordwestseite des Pariser Platzes, links das Brandenburger Tor mit den Wachhäusern. Rechts die Häuser Pariser Platz 6 und 7, die von Stülper umgebaut wurden (fertiggestellt 1844). 1857 kaufte der Vater von Max Liebermann das direkt an die Toranlage grenzende Haus, das später von Max Liebermann als Stadtwohnung und Atelier genutzt wurde.

302 - „Vue de la facade intérieure de la Porte de Brandebourg à Berlin. - Ansicht der innern Seite“, kol. Kupferstich v. P. Haas n. Serrurier b. Gaspare Weiss u. Co., um 1805, 17,5 x 27,2 € 1.150,- Kiewitz 1239; Ernst, Serrurier, Nr. 35. - Selten! Blick vom Pariser Platz zum Brandenburger Tor.

303 - „Vue dela Porte de Brandebourg a Berlin. Ansicht des Brandenburger Thors in Berlin. Veduta dela Porta di Brandebourg a Berlin“,



301



302

altkol. Kupferstich (Guckkasten) b. Carmine in Augsburg, nach 1808, 27 x 40 € 1.500,- Nicht bei Kiewitz; Ernst, Bd. 2. Guckkastenblätter, Carmine, Nr. 3. Ritter et al., Die Guckkastenblätter des Augsburger Kunstverlegers Joseph Carmine, in: Gestochen in Augsburg, S. 186 (u. Abb IX) - Frühe Ansicht des Brandenburger Tores, zugleich eines der selteneren Guckkastenblätter von Berlin. Blick vom Pariser Platz aus. 2 Einrisse links und rechts alt hinterlegt, verso Montagereste.



303

304 - Ohne Titel, altkol. Aquatinta v. (F. Jügel n. Ludwig Wolf), 1806, 44,5 x 59 € 3.500,- Nicht bei Kiewitz; Ernst, Berlin in der Druckgraphik, Ludwig Wolf, Nr. 1. - Dargestellt ist der Einzug Napoleons zu Pferde durch das Brandenburger Tor (27.10. 1806), umgeben von seinem Generalstab. - Abzug vor aller Schrift in wunderbarem Altkolorit. Re. und li. Rand wurden restauriert und angerändert.

305 - 1806: „Entrée de napoleon à Berlin“, Lithographie v. C. Motte n. L. Marin, um 1830, 29,5 x 39 € 475,- Nicht bei Kiewitz. - Napoleon zu Pferde am Brandenburger Tor. Es werden ihm die Schlüssel der Stadt übergeben. Im Hintergrund Blick zu den Häusern am Pariser Platz.

306 - 1871: „Der Einzug der Deutschen in Berlin am 16. Juni 1871“, Lithographie a. a. Chinap. v. (Hartwich n. Kaiser b. Werner Grosse in Berlin), 1871, 42 x 57,5 € 1.200,- Ernst, Bd. 1 Kaiser, Nr. 3; Kiewitz, Nr. 648. - Zeigt den Einzug von Kaiser Wilhelm I durch das Brandenburger Tor. Auf dem Pariser Platz zahlreiche Zuschauer. - Probeabzug vor aller Schrift.



304

Zwei Darstellungen nebeneinander auf 1 Blatt, links die Vogelschau, rechts der Grundriß. Kleiner Defekt rechts restauriert.



309

310 BERLIN - CHARLOTTENBURG: Otto Suhr Allee, „Die Berliner Straße in Charlottenburg - Rue de Berlin à Charlottenburg“, Aquatinta v. Laurens et Thiele n. Calau b. Wittich in Berlin, 1829, 12,2 x 17,2 € 450,- Kiewitz 314; Ernst, Calau 183. - Blick von der Höhe des heutigen Ernst Reuter Platzes durch die Otto Suhr Allee zum Charlottenburger Schloß.



310

311 - KARL AUGUST - PLATZ: Trinitatis Kirche, Aquarell v. K. Hartung, 1923, 30,2 x 22,5 (H) € 450,- Rechts unten monogr. K.H., dat. 1923, verso bez.: Hartung, Berlin. - 1898 eingeweihter, von Vollmar entworfener gotischer Backsteinbau. - In pastösen, erdigen Farben gehaltenes Aquarell, bei dem die Architektur der Kirche im Vordergrund steht.



311

312 BERLIN - CHARLOTTENBURGER SCHLOSS: Schloßansicht, „Lutzeburg, à present, Charlottenbourg“, Kupferstich aus Toland, Relation des Cours de Prusse, 1706, 11,5 x 18 (Abb. nächste Seite) € 350,-



305



306

307 BERLIN - BRIEFBOGEN: ohne Titel, Lithographie b. F.C. Faure in Berlin, dat. 1847, Bogengröße 27,5 x 22 (H) € 450,- Nicht bei Kiewitz. Ernst, Bd. II/ S. 632 (= Briefbögen Nr. 3 und Abb.). - Sehr seltener Briefbogen! - Souvenirdarstellung auf einem - im Innenteil beschriebenen - Briefbogen. Mittig ein freies Feld umgeben von 8 Ansichten. Sie zeigen unten (Gesamtans. v. Kreuzberg), oben den Lustgarten. Am linken Rand (Brandenb. Tor; Zeughaus, Opernhaus), am rechten Rand (Königl. Palais, Universität und Schauspielhaus).

308 BERLIN - BURGSTRASSE: „Prospect der Burg Strasse nebst der Langen Brücke zu Berlin“, kol. Kupferstich v. P. Haas n. Serurier aus Prospective von Berlin, um 1800, 11 x 17 € 375,- Kiewitz Nr. 1246; Ernst, Serurier, Nr. 9. - Blick vom



307

Stadtschloß zur Burgstraße, mittig die Langebrücke (Kurfürstenbrücke), i. Hgr. die Mühlen. Links i. Hgr. der Turm der Nicolaikirche, mittig die Neue Post. - Ausgabe vor der Nummerierung.



308

309 BERLIN - CHARITE: „Abriss des Königl. Preuss. Grossen Lazarets in Berlin la Charite genannt“, Ansicht und Grundriß nebeneinander auf 1 Blatt. kol. Kupferstich aus Schleuen, Prospective .. um 1780, je 19 x 14,5 (H) - Blattgröße 22 x 34 € 650,- Kiewitz, Nr. 1144; Ernst, Schleuen, J.D., Nr. 9. - Die älteste, gestochene Darstellung der Charite.

Nicht bei Kiewitz; Ernst, Berlin in der Druckgraphik, Schenk 12. - Ansicht des ursprünglichen Schlosses im Dorf „Lütze“, durch Nehring 1695 begonnen, im selben Jahr noch durch Martin Grünberg und vermutl. Andreas Schlüter fortgeführt und im Sommer 1699 abgeschlossen.



312

313 – Schloßansicht mit den Parkanlagen aus der Vogelschau, „Vue generale de Charlottenbourg“, Kupferstich v. M. Engelbrecht n. Eosander de Göthe aus Theatrum Europäum, 1717, 40,7 x 58,5 € 1.100,- Ernst, Eosander ..., Nr. 10; Fauser, Nr. 1379. Nicht bei Kiewitz. - Blick aus der Vogelschau (der Betrachter schwebt über der Schloßstraße) zum Schloß und dem Schloßpark. Im Hintergrund die Spree.



313

314 – Schloßansicht, „Prospect des Königlichen Lust - Schlosses zu Charlottenburg, von der Garten - Seite anzusehen“, Kupferstich aus Schleuen, Prospecte .. um 1785, 18,5 x 31 € 500,- Nicht bei Kiewitz. Ernst, Schleuen, Nr. 48. - Schönes Blatt und tadellos.



314

315 – Schloßansicht, „Vue de Charlottenburg. Dediée a San Altesse Royale Madame la Princesse Frédérique de Prusse, Fille ainée du Roi“, alt aquarell. Umrißkupferstich v. Melzer n. C.B. Schwarz b. Morino & Company, dat. 1787, 25 x 38,3 € 1.800,- Ernst, C. B. Schwarz, Nr. 1; Kiewitz, Nr. 1193; Berndt, märkische Ansichten, Nr. 534. - Oben rechts mit Nummer „III“ bezeichnet. - Die Ansicht zeigt das Schloß im Jahre 1787, ein Jahr nach dem Tode Friedrich des Großen.

316 – Schloßansicht, „Das Königliche Schloß in Charlottenburg. - Le Chateau royal à Charlottenburg“. Lithographie (m. farb. Tonplatte) v. Lütke b. Schröder in Berlin, um 1855, 16,5 x 23,5 € 650,- Ernst, L.E. Lütke, Nr. 37; Berndt, Nr. 598; Kiewitz 808.



315

- Blick vom Spandauer Damm her. Eine der schönsten Ans. des Charlottenburger Schlosses. Mit dem Blindstempel der Firma Schroeder unt. in der Mitte.



316

317 – PARKSEITE: „Charlottenburg“, Kupferstich (anonym), um 1730, 11,8 x 16 € 375,- Nicht bei Ernst und Kiewitz. - Sehr seltenes Blatt, wohl eine etwas verkleinerte Copie nach dem „Reisenden Chineser“ (siehe Ernst, Bd. 2 Seite 620). Blick vom Schloßpark aus.



317

318 – PARKSEITE: „Das Königliche Schloss in Charlottenburg. Le chateau Royal de Charlottenbourg“, Aquatinta v. Meyer et Dietrich n. Delkeskamp b. Wittich in Berlin, 1829, 12,5 x 17 € 450,- Ernst, Delkeskamp, Nr. 5; Nicht bei Kiewitz. Blick auf die Gartenseite des Schlosses.



318

319 – PARKSEITE: „Prospect des Königl. Lusthauses Charlottenburg gegen den Garten anzusehen“, Kupferstich v. Eosander de Göthe aus Theatrum Europäum, 1717, 32 x 70 € 750,- Ernst, Eosander, Nr. 9; Nicht bei Kiewitz und Fauser. - Blick vom Park zum Schloß.



319

320 BERLIN - DENKMÄLER: DENKMAL im INVALIDENPARK: „Preussens alte und neue Landwehr und das nationale Krieger Denkmal im Invalidenpark zu Berlin“, Lithographie m. Tonplatte n. u. v. Nordmann (Druck J. Hesse in Berlin) b. Hollstein in Berlin, 1854, 44,7 x 34,5 (H) € 500,-

Ernst, Nordmann, Nr. 5. - Blick zum Denkmal im Invalidenpark. Im Vordergrund zahlreiche berittene Soldaten der preuss. Landwehr.



320

321 – FRIEDRICH der GROSSE: „Denkmal König Friedrich des Großen in Berlin (Enthüllt am 31. Mai 1851)“, altgouachierte Lithographie n. u. v. Meyer b. Schröder in Berlin, um 1855, 21,8 x 15,2 (H) € 475,- Kiewitz, Nr. 846; Ernst, Bd. 1. Meyer, Nr. 2. - Blick von der Universität her. - Hier vorliegend in prachtvollem Altkolorit, bis zur Bildkante beschnitten und montiert.

322 BERLIN - FRIEDRICH BRÜCKE (die Alte): „Von der Börse nach der Friedrichs Brücke“, altkol. Umrißkupferstich (anonym) aus Berlins Prospective, um 1785, 11 x 18,5 € 450,- Ernst, Bd. II, S. 538 ff. Berl. Prosp., Nr. 7. - Blick von der alten Börse zur alten Friedrichsbrücke, die von 1822 - 23 durch eine modernere Brücke ersetzt wurde.

323 BERLIN - FRIEDRICHSFELDE: „Prospect des Lust-Schlosses Sr. Königl. Hoheit des Pr. Ferdinands zu Friedrichsfelde, von forne anzusehen“, Kupferstich aus Schleuen, Prospecte .. um 1785, 19 x 31 € 550,- Nicht bei Kiewitz.; Ernst, Schleuen, J.D., Nr. 56 - Ehem. Besitzer: von Treskow.



321

Gotthard Langhans erbauten - Nationaltheater; das 1817 komplett ausbrannte und durch das Schauspielhaus von Schinkel ersetzt wurde.



325

326 - „Der deutsche Thurm nebst der neuen Kirche, und das Schauspielhaus, auf dem Friedrichstädtischen Markte“, Kupferstich v. Calau, 1813, 7 x 13,5 € 350,- Ernst, Calau, Nr. 93. - Blick vom Franz. Dom zum Deutschen Dom, rechts das alte Schauspielhaus, links die Häuser der Markgrafenstraße, die selten auf Stichen dargestellt sind.



322



326

327 - „Les deux Dômes la place des Gensdarmes à Berlin. - Die beiden Thürme auf dem Gensdarmen platze in Berlin“, Kupferstich v. Meyer n. Schinkel b. Gaspere Weiss u. Co., um 1805, 16,7 x 26,3 € 700,- Kiewitz, Nr. 1125; Ernst, Berlin in der Druckgraphik, Schinkel, Nr. 1 - Blick von der Markgrafenstraße zum Deutschen und Französischen Dom. Links Blick in die Markgrafenstraße.



323

324 - Schloß und Park aus halber Vogelschau, „Friederichs Feldt“, Kupferstich n. Broebes aus Vues de Palais et Maison de plaisance b. I. G. Mertz, 1733, 29 x 46 € 450,- Unten rechts mit Tafel „23.“ bezeichnet. Ansicht mit den seitlichen Terrassenanbauten.



324

325 BERLIN - GENDARMENMARKT: „Das neue Schauspielhaus in Berlin zu haben bey Joh. Baptiste Weiss“, Kupferstich v. P. Haas n. Serrurier b. Joh. Baptista Weiss, um 1800, 17,7 x 27,5 € 675,- Sehr selten. Variante zu dem bei Kiewitz (1238) und Ernst (Serrurier 39) beschriebenen Blatt. - Blick von der Markgrafenstraße zum - von Karl

werden. Baubeginn war 1780, vollendet waren die Türme 1785.



328

329 - SCHAUSPIELHAUS: „Das Königl. Schauspielhaus“, Farblithographie n. u. v. Borchel b. Sachse & Co., um 1860, 16,5 x 24 € 650,- Nicht bei Kiewitz: Ernst, F.A. Borchel, Nr. 33.. - Die Darstellung im Oval mit gelblicher und blauer Tonplatte. Schöne Darstellung, links Blick in die Taubenstraße.



329

330 - SCHAUSPIELHAUS: „Das neue Schauspielhaus in Berlin“, teilweise altkoloriert (die Personen, Pferde und Kutschen), Aquatinta (in Sepia) v. Prof. Jügel n. Schinkel b. Wittich in Berlin, dat. 1820, 42,7x 69,5 (Abb. nächste Seite) € 5.200,- Ernst, Berlin in der Druckgraphik, Schinkel. Nr. 4; Kiewitz 1121. - Blick zum Schauspielhaus von der Markgrafenstraße aus, rechts Blick in die Jägerstraße. Dargestellt ist das 1818 bis 1821 nach Plänen von Karl Friedrich von Schinkel erbaute Schauspielhaus. Mit zahlreichen Kutschen, die zum Schauspielhaus vorfahren. - Bei vorliegender Ansicht handelt es sich um eine der frühesten gedruckten Ansichten des Schauspielhauses. - Mit restaurierten Einrissen.

331 - SCHAUSPIELHAUS: „Das neue Schauspielhaus in Berlin. - Le nouveau Théâtre de Berlin“, in blau - schwarz gedrucktes Aquatinta v. Laurens & Thiele n. Schinkel (nach Schinkels Zeichnung verkleinert) b. Wittich in Berlin, 1829, 12 x 17 € 500,-



331

328 - DEUTSCHER DOM: „Abriss des in Berlin den 28. July 1781 früh um 3 Uhr in sich eingestürzten, noch nicht völlig fertig gewesenen Thurms an der so gena(n)nten Neuen Kirche auf dem Gensd'Armes Markt, wodurch aber keine Mensche, noch sonst Schade zugefuget worden. - Modul du Renversement ..“, altkol. Kupferstich (Guckkasten) v. Riedel b. Kaiserlich Franziskische Akademie in Augsburg, 1781, 25,5 x 37,5 € 400,- Nicht bei Kiewitz; Ernst, Bd. 2 Guckkastenblätter; Fietta 4. - Interessantes Zeiddokument. Es zeigt den in sich zusammengestürzten Turm des „Deutschen Doms“. Gontard erhielt von Friedrich dem Großen den Auftrag neben den beiden kleinen Kirchen auf dem Gendarmenmarkt zwei Kuppeltürme zu bauen, deren Statik er aber falsch berechnete. Auch der Turm der franz. Kirche mußte verstärkt



330

Kiewitz 1128; Ernst, Schinkel, Nr. 6. - Ansicht des neuen - durch Schinkel erbauten - Schauspielhauses, rechts Blick in die Jägerstraße.

332 - SCHAUSPIELHAUS: „Einfahrt in das koenigl. Schauspielhaus“, altkol. Lithographie n. u. v. Eduard Gaertner b. Gebrüder Gropius, um 1829, 35,5 x 26,5 (H) € 1.400,- Ernst, Gaertner 2; Kiewitz 444. - Seltenes und interessantes Blatt. Blick auf die unter der Säulenvorhalle befindliche Einfahrt des Schauspielhauses. Links der deutsche Dom. Im Vordergrund, links unten, eine herrschaftliche Kutsche bei der Vorfahrt. Aus „Prospecte von Berlin und dessen Umgebung. Nach der Natur gez. von Gaertner.“.



332

333 - SCHAUSPIELHAUS: TA., Konzertsaal, „Probe im grossen Schauspielhaus, 1922“, Radierung (Kaltzahn) v. Karl Hubbuch, 1922, 16,8 x 20,7 € 1.150,- Seltener Probedruck, links handschriftlich monogrammiert „K. H.“, vor der Auflage von 100 mit dem Signaturenstempel. Auf dünnem Papier, alt auf einen Untersatzkarton montiert. Vgl. Rieser 66. - Die Abmessungen abweichend von der späteren Radierung, Die unteren und seitlichen Partien

unausgearbeitet und insgesamt die Radierung heller und differenzierter im Vergleich zur späteren Fassung. Das Blatt zeigt das Berliner Schauspielhaus nach seinem Umbau durch Hans Poelzig zwischen 1919 - 1922.



333

334 - SCHAUSPIELHAUS und Deutscher DOM: ohne Titel, altgouachierte Lithographie v. Lütke, um 1840, 13 x 19,5 € 650,- Ernst, L.E. Lütke, Nr. 11; Kiewitz, Nr. 806 D. - Der Gendarmenmarkt bei starkem Wind und Regen. Die Ansicht bis zur Bildkante beschnitten und montiert.



334

335 BERLIN - GESAMTANSICHT: „Berlin aen de Spree, ...“ und „Berolinum ad Spream, ...“, kol. Kupferstich v. Pet. Schenk, 1702, 21 x 25 € 600,- Kiewitz 1097. - Blick vom Spreeufer zur Stadt. Im Vgr. schöne Schiffstaffage. Unter der Ansicht Legende in holländischer und lateinischer Sprache.

336 - „Berlin et Cöln, capitale de Prussia“, umgeben v. gestochener Bordüre, kol. Kupferstich (v. 2 Platten) v. van der Aa (Pieter) n. Schut aus Galerie agréable, 1729, 34 x 41 € 1.650,- Ernst, AA, Pieter, Nr. 1 (jedoch mit falscher Datierung); Berndt, Märkische Ansichten, Nr. 63.



335

Nicht bei Kiewitz. Fauser I, 1371. Sehr selten, da nur in 100 Exemplaren gedruckt. (Fauser).



336

337 - „Berlin v Cöln“, kol. Kupferstich (m. Barockbordüre) n. P. Schut b. N. Visscher, 1652, 20,8 x 27 € 1.400,- Sehr seltene Ansicht nach Merian. Berndt, Märkische Ansichten, Nr. 41; Ernst, Berlin in der Druckgraphik, Schut 1; Fauser 1361; Kiewitz 1192. Ausführlich zu Herkunft, Entstehung und Datierung äußert sich Josef H. Biller in der Zeitschrift „Speculum Orbis“, 4. Jahrgang, 1993. Laut Biller gibt es von diesem Blatt 3 Zustände. Hier liegt das Blatt im 1. Zustand vor; das heißt vor aller Paginierung.



337

338 - „Berlin von Treptow aus gesehen“, altkol. Umrissradierung v. u. v. Heinrich Hintze b. Müller in Berlin, um 1835, 28,5 x 44 € 2.250,- Kiewitz 588a; Ernst I, Hintze-25 mit Abb. - Seltenes Blatt des bedeutenden Architekturmalers und Völcker-Schülers Hintze. Im Vordergrund Gewächshäuser sowie das 1822 nach Plänen von Friedrich Wilhelm Langerhans als Magistrats-Kaffeehaus Treptow errichtete spätere Gasthaus Zenner (1945 zerstört, heute an gleicher Stelle das 1955 eröffnete neue Gasthaus Zenner). Dahinter die Spree, am rechten Rand die Dorfkirche Stralau, links die Stadt. Mit schwarzem Tuschrand; unterhalb des Titels Widmung an Friedrich von Oranien-Nassau (1797-1881). Auf Papier mit Wz. „CFAF“.

339 - „Berlin“, Kupferstich n. Merian / Schut aus Profils ou views de Principales Villes de L'Europe b. Sauzet, 1739, 19 x 22,2 € 600,- Ernst, Berlin in der Druckgraphik, Bd. II, S. 114



338

(Gesamtans. 17./ 18 - 7). - Sehr seltene Ansicht nach Merian. Im Vordergrund Bauern bei der Heuernte (wie bei Schut).



339

340 - „Berlin“, Kupferstich aus Lebensbeschreibung oder glorwürdiges Ansehen .. des Herrn Friedrich des Zweyten, 1788, 18,5 x 30 € 900,- Ernst, Berlin in der Druckgraphik, Bd. II, S. 114 (Gesamtans. 17./ 18 - 11). - Sehr seltene Ansicht über die Spree. Re. im Vordergrund ein Hirte mit Kühen.



340

341 - „Berlin“, Ansicht nach Merian m. Schloß u. Schloßkirche, Kupferstich v. Riegel aus Reiß-Gefert, 1686, 5,9 x 11,3 € 375,- Ernst, Riegel, Nr. 3. - Unter der Ansicht Erklärungen von 1-4. - Als Vorlage für dieses Blatt diente der Stich von Merian. - Christoph Riegel (Nürnberg) verkleinerte die Darstellung von Merian und verwandte diesen Stich dann in dem erstmalig 1686 erschienenem Reiseführer „Reiß-Gefert“.



341

342 - „Berlin“, darunter Erklärungen v. 1 - 30 in deutscher Sprache, Kupferstich (v. 2 Platten) n. F.B. Werner b. Ioh. Fridrich Probst, um 1750, 29,5 x 97,5 € 5.500,- Angelika Marsch, F.B. Werner, S. 137 (Zustand Ib von 7); Ernst, Berlin in der Druckgrafik, F.B. Werner, Nr. 4; Kiewitz, Nr. 1334 b. - Blick von



342

einem erhöhten Standpunkt auf die Stadt, Mittig das Stadtschloß und die Marienkirche. Im Himmel der Titel auf fliegendem Band, rechts oben großes Wappen. - Sehr gut erhaltenes Blatt. Unten rechts mit Nummer „43“ bezeichnet.

343 - „Berolinum Berljn“, Kupferstich v. J. C. Leopold n. F.B. Werner, um 1730, 20 x 28,2 € 1.750,- Ernst, F.B. Werner, Nr. 1; Marsch, Friedrich Bernhard Werner, S. 158 ff. (= Stadtansichten aus dem Verlag Leopold, Nr. 17) - Hier vorliegend aus der 1. Auflage im 1. Zustand vor der Nummerierung). - Im Himmel Spruchband mit Titel, rechts und links davon 2 Putti mit Erklärungen von 1 - 19). Unter der Ansicht Stadtbeschreibung in lat. u. deutscher Sprache, mittig das Stadtwappen.



343

344 - „Berolinum. Berlin.“, darunter Erklärungen in deut. u. lat. Sprache, kol. Kupferstich v. I. G. Ringlin n. F. B. Werner b. Engelbrecht in Augsburg, um 1740, 21 x 31 € 1.250,- Nicht bei Fauser und Kiewitz; Schott, Engelbrecht, S. 54. Ernst, F.B. Werner, Nr. 6; Angelika Marsch, F.B. Werner, S. 218. - Am oberen Rand in der Mitte der Titel, unten mittig eine Kartusche mit dem Berliner Bären. Unter der Ansicht Erklärungen v. 1 - 30 in latein. und deutscher Sprache. Blick auf Berlin vom Schiffbauerdamm. - Allseitig mit knappen Rändern. Daher montiert.



344

345 - „Chur. Fürstl. Resi St. Berlin: v. Cöln.“, Kupferstich (v. 2 Platten) v. Merian aus Archontologia, 1694, 23 x 70,5 € 1.400,- Mit alten geglätteten Längsfalten.

346 - „Der königl. Residentz-Stadt Berljn Nordliche Seite 1717. - Urbs augusta, ingens, Borussi Regia Martis.“, Kupferstich (v. 2 Platten)



345

v. G.P. Busch n. Anna Maria Werner, um 1720, 29,5 x 83 (Abb. nächste Seite) € 3.400,- Ernst, Werner, A.M., Nr. 2; Kiewitz 1331; Thieme-Becker Bd. XXXV, S. 402 (zu A.M. Werner). - Eine der dekorativsten Ansichten von Berlin aus dem 18. Jahrh., nach einer Vorlage von Anna Maria Werner (1688 - 1753) von G. P. Busch auf 2 Platten gestochen und zusammengesetzt. Im Himmel mittig der preussische Adler (ein flatterndes Band haltend), links das brandenburgische Wappen, rechts das Wappen der Stadt Berlin (jeweils von Engeln gehalten). Unter der Ansicht am linken und rechten Rand Erklärungen von 1 - 30. - Blick von der „Spandauer Vorstadt“ über die Spree zur Dorotheenstadt, mittig, i. Hgr., Berlin-Mitte. Im Vordergrund der Schiffbauerdamm zwischen Weidendammbrücke und Marschallbrücke. Auf der Spree die Lustjacht des Friedrich I, die dieser von Michael Madersteg 1707 in Holland erbauen ließ.



346

347 - „Prospect der Stadt Berlin“, kol. Kupferstich v. Sommer n. Eder, um 1790, 15,5 x 26,3 € 650,- Kiewitz 415. Ernst, Berlin in der Druckgraphik, Eder Nr. 1. - Sehr seltene Gesamtansicht von Berlin. Blick vom Schiffbauerdamm aus.



347

348 - „Quatuor Urbium Residentiae“ und „Residentia Electoralis Brandenburgica“, Kupferstich v. Pet. Schenk, um 1700, 49,5 x 59 (Abb. nächste Seite) € 3.750,- Kiewitz 1091; Ernst, Berlin in der Druckgraphik, Schenk, Nr. 2. - Sehr seltener Kupferstich von

Berlin, nur wenige Exemplare sind bekannt. Das Blatt ist in 2 Hälften geteilt und zeigt im oberen Teil eine Gesamtansicht von Berlin aus der Vogelschau, darunter eine Darstellung der kurbrandenburgischen Flotte bei der Aufnahme von Versorgungsgütern. Zur Vogelschau von Berlin: Die Darstellung zeigt die Stadt von Südwesten her; im Himmel schwebt der preussische Adler; in der Darstellung Nummerierungen von 1 - 48, die am unteren Rand erklärt werden. Links im Bild die neu gebaute Dorotheenstadt mit der „Straße unter den Linden“. Zum unteren Teil des Blattes. Im Vordergrund die brandenburgische Flotte, die vom Großen Kurfürsten zur Festigung der internationalen Stellung Brandenburgs und zur Unterhaltung der neu erworbenen afrikanischen Kolonie geschaffen worden war. Im Hintergrund die Stadtsilhouette von Berlin - Mitte. - Von sehr guter Erhaltung.



348

349 – („Berlin von düstem Keller aus gesehen.“, altkol. Kreidelithografie n. u. v. Heinrich Hintze (Druck b. Felgenhauer & Weigel v. Delvroix) b. Gebr. Gropius in Berlin), um 1840, 29 x 45,5 € 3.100,- Kiewitz 611; Ernst I, Hintze-27 mit Abb. - Seltenes Blatt des bedeutenden Architekturmaler und Völker-Schülers Hintze. Malerische Gesamtansicht von Süden, rechts die bewaldeten Anhöhen des Tempelhofer Berges mit dem „düsteren Keller“, einer kleinen eiszeitlichen Schlucht östlich des heutigen Mehringdamms. Im Vordergrund spielen 3 Kinder mit einem Drachen, links Bauern bei der Heuernte, im Hintergrund die Stadt. Wie oft bei altkolorierten Blättern unter Verlust des Titels und der Künstlerangaben bis an die Einfassungslinie beschnitten und auf ein Trägerpapier mit getuschten Rändern montiert.



349

350 – Gesamtansicht, darüber Stammbaum „Friderich der 1. Cf. zu Sachs, der Streitbare“, darunter Legende, „Berlin Cöln“, Kupferstich v. Schweizer u. A. Haelwegh aus Tacke, Ceder-Baum, 1662, 38 x 24,5 (H) € 750,- Nicht bei Kiewitz. Selten, wie alle Stammbaumdarstellungen von Tacke. - Mit 4 kl. Wurmlöchern.

351 – Gesamtansicht aus der Ferne, „Blick auf Berlin von dem Wege nach Britz aus gesehen“, teilkol. Radierung und Aquatinta v. J. B. Hössel n.



350

F.W. Delkeskamp b. Bibl. Inst., um 1820, 24,5 x 31,8 € 1.250,- Ernst, Delkeskamp 12; Kiewitz 390. - Seltene Gesamtansicht des 19. Jahrhunderts.



351

352 – Vogelschau, „Berlin“, Stahlstich (m. Bordüre) v. Elsner (= A. Eltzer) n. Payne b. Payne, um 1855, 23 x 35 € 425,- Kiewitz 418; Ernst, Adolf Eltzer, Nr. 2. - Der Betrachter befindet sich über dem Nikolaiviertel und blickt über das Schloß hinweg zum Brandenburger Tor. Links der Gendarmenmarkt, rechts im Vgr. die Museumsinsel, i. Hgr. die Charité. Ansicht ohne Mittelfalte!



352

353 – Vogelschau, „Berlin“, kol. Lithographie n. u. v. Loeillot (Druck des königl. lith. Instituts) b. Gropius, um 1860, 35 x 54 € 3.500,- Kiewitz. 737; Ernst, Loeillot, Nr. 45 und Abbildung. - Sehr seltene Vogelschauansicht von Berlin. Der Betrachter schwebt über dem Tiergarten (Höhe „Großer Stern“ und blickt auf

Berlin Mitte. Links im Vordergrund das Kroll'sche Etablissement (zertsört im 2. Weltkrieg), mittig das Brandenburger Tor; rechts das Areal zwischen Kemper- und Leipziger Platz mit der Lenne- und Bellevuestraße. Im Hintergrund - in der Bildmitte - die Kirchtürme von St.Marien und St. Nikolai. Rechts oben im Himmel eine Montgolfiere.



353

354 – vom Kreuzberg aus, „Berlin“, altkol. Umrißradierung b. Rocca freres in Berlin und Meser in Dresden, um 1830, 9,5 x 15 € 425,- Nicht bei Kiewitz; Ernst, Bd. 2, Gesamtansichten, Nr. 13. - Blick zur Stadt, links das Kreuzbergdenkmal. - Die Ansicht in bezauberndem Altkolorit.



354

355 – vom Kreuzberg aus, „Berlin. Kreuzberg“, altgouachierte Lithographie n. u. v. Lütke b. Schröder in Berlin, um 1835, 15 x 22 € 750,- Kiewitz 791. - Blick vom Kreuzberg mit dem Panorama von Berlin in der Ferne. Das Blatt, wie bei altkol. Blättern häufig, bis zur Bildkante beschnitten. Hier auf braunem Karton montiert und die Legende von alter Hand. Das Blatt in leuchtendem Altkolorit.



355

356 – vom Kreuzberg aus, „Berlin“, altkol. Lithographie b. C. Martin sen. Berlin, um 1860, 25,8 x 37 € 650,- Nicht bei Kiewitz; Ernst, Berlin in der Druckgraphik, Bd. 2, Gesamtansichten, Nr. 15.. - Schöner Blick vom Kreuzberg her, links das Monument auf dem Kreuzberg.

357 BERLIN - GESCHICHTSEREIGNISSE: NAPOLEONZEIT: „Entrée Triomphante se S.M. L'Empereur des Francais et Roi d'Italie dans Berlin le 27 Octobre 1806“, altkol. Kupferstich (Guckkasten), um 1806, 26,5 x 38,5 € 500,-



356

Ernst, *Berlin in der Druckgraphik*, Bd. II, S. 578 (Einzug Napoleon, Nr. 3). - Seltenes Guckkastenblatt. Es zeigt die siegreichen franz. Soldaten in der Innenstadt von Berlin.



357

358 - NAPOLEONZEIT 1806: „Les Magistrats et les autorité constituées de Berlin, offrent les Cleefs de la Ville au Général de l' armée Francaise“, altkol. Kupferstich (Guckkasten) b. Chereau in Paris, um 1806, 23,5 x 38 € 425,- Nicht bei Kiewitz und Ernst. Siehe aber Ernst, Bd. II, S. 578 (Einzug Napoleons). Dort ein Exemplar aufgeführt, mit abweichendem Titel.- Seltenes Guckkastenblatt, das die Schlüsselübergabe durch die Berliner Bevollmächtigten an den General Hulin darstellt (vor den Toren der Stadt im Jahr 1806). - Im Himmel kleine Abriebstelle und Stauchungen.



358

359 BERLIN - GLIENICKE: Casino, „Das Cassino zu Klein - Glienicke“, kol. Lithographie n. u. v. Lütke (königl. Lith. Institut) b. Schröder in Berlin, um 1850, 18,5 x 28 € 600,- Ernst, L- E. Lütke, Nr. 28; Bernd, *Märkische Ansichten*, Nr. 895. - Blick vom Ufer des Jungfernsees zum Casino, rechts die Glienicker Brücke. - Das Blatt ist auch gerahmt am Lager (Preis mit Rahmen 700,- Euro).

360 - SCHLOSS GLIENICKE: „Schloss Klein-Glienicke bei Potsdam“. Ansicht der Südseite mit der Löwenfontaine. kol. Lithographie n. u. v. Lütke (königl. Lith. Institut) b. Schröder in Berlin, um 1840, 18,5 x 28 € 550,- Seltene Ansicht !! Ernst, L- E. Lütke, Nr. 31; Bernd, *Märkische Ansichten*, Nr. 894.



359



360

361 BERLIN - INVALIDENHAUS: „Das Königl. Hospital der lahmen Kriegs=Leute, zu Berlin“, altkol. Kupferstich (Guckkasten) b. Probst in Augsburg, um 1770, 26,5 x 40,5 € 400,- Ernst, Probst, G.B., Nr. 9. - Sixt von Kapff, K16. Darstellung des berühmten Berliner Krankenhauses aus halber Vogelschau. Text unterhalb der Darstellung in 4 Sprachen. Verso Reste einer alten Montierung, etwas angestaubt.



361

362 BERLIN - KIRCHEN: DOMKIRCHE: „Prospectus ecclesiae cathedralis et loci ad stationes mutandas destinati Berolini. - Vista de la yglesia cathedral, y de la Parada a Berlin“, altkol. Kupferstich (Guckkasten) b. Remondini, um 1780, 29 x 42 € 450,- Kiewitz, 518; Ernst, *Die Stadt Berlin in der Druckgraphik*, Guckkastenblätter; Probst (!), Nr. 4; Ansicht der des alten von Jan Bouman und Georg Wenzeslaus von Knobelsdorff zwischen 1747 und 1750 im Auftrag Friedrich II. errichteten Berliner Doms, vor dem Dom eine Wachparade die vom König Friedrich II und seinem Bruder Heinrich in einem Achtspanner auf dem Paradeplatz abgenommen wird; italienischer Raubdruck einer identischen Ansicht von Probst um 1770; leicht faltig, sonst von guter Erhaltung.

363 - FRIEDRICHSWERDERSCHE KIRCHE: „Die Werdersche Kirche“, kol. Lithographie m. Tonplatte v. Loeillot b. Sachse & Co., um 1850, 18 x 28 € 600,- Seltene. Ernst, Loeillot, Nr. 63. Hier vorliegend im 2. Zustand mit Nummerierung (17) und 3-facher Bordüre. Dek. Ansicht mit dem Verlegertrockenstempel.



362



363

364 - PAROCHIALKIRCHE: „Die von dem Vortreflich berühmten Königl. Preussischen Architecto, Land- u. Ober-Bau - Directoren etc. Hr, Martin von Grünenberg Seel. inventierte, u. hier Grund u. Seiten Faciata Vorstellende so genante Parochial Kirche in Berlin, in der Closter Strassen“. Seitenansicht, darunter ein Grundriß. Kupferstich v. (Corvinus) n. Gerlach b. Jeremias Wolff, um 1715, 35 x 22,5 (H) € 350,- Selten, nicht in der Stiftung Stadtmuseum. Ernst, Corvinus, Nr. 3. - Eine der ältesten gedruckten Ansichten der Parochialkirche. Die Grundsteinlegung erfolgte 1695 nach Plänen von Joh. Arnold Nehring. Da dieser am 21.10.1695 verstarb, übernahm Martin Grünberg die Bauleitung. Einweihung fand 1703 statt.



364

365 - SANKT-HEDWIGS - KATHE-DRALE: „Berlin. Die katholische Kirche“, altgouachierte Lithographie m. Tonplatte n. u. v. Lütke b. Schröder in Berlin, um 1840, 13 x 19 (Abb nächste Seite) € 450,- Kiewitz, Nr. 796 D; Ernst, Lütke, L.E., Nr. 20.

- Das Blatt in prachtvollem Altkolorit. Wie bei altkol. Blättern häufig auch hier die Ansicht bis zur Bildkante beschnitten und montiert. - Blick vom Opernplatz zur St. Hedwigskirche, mittig im Hgr. die Friedrichswerdersche Kirche.



365

366 - SANKT-HEDWIGS - KATHE-DRALE: „Die Katholische Kirche in Berlin. L'Eglise catholique à Berlin“, kol. Aquatinta (in Stahl) n. u. v. Brohme b. Hubenthal & Comp., um 1855, 19 x 28 € 500,- Kiewitz 88; Ernst, Chris. Friedr. Brohme, Nr. 1. - Blick vom Opernplatz (Bebelplatz) zur St. Hedwigs - Kirche. Im Hintergrund die Friedrichswerdersche Kirche. Im Vordergrund auf dem Opernplatz Reiter und Spaziergänger.



366

367 BERLIN - KLOSTERSTRASSE: „Prospect von der Kloster Strasse nebst dem Dom Thurm der Dom-Kirche in Berlin. - Vue perspective d'une Partie de la Rue du Cloitre, ..“, altkol. Kupferstich (Guckkasten) v. G. Riedel n. Rosenberg b. Kaiserlich Franziskische Akademie in Augsburg, um 1785, 27 x 40 € 500,- Vergl. Kiewitz 1062 und 1048; Ernst, Rosenberg, J.G., Nr. 32. - Verkleinerter Nachstich des unter Nr. 1048 bei Kiewitz aufgeführten Blattes von Rosenberg. Hier als Guckkastenkupferstich und in schönem Altkolorit. - Zeigt eine seitenverkehrte Ansicht der südl. Klosterstraße mit der Parochialkirche (Unter Friedrich I nach Plänen Nerings 1695 - 1703 erbaut, der Turm wurde von Gerlach 1714 hinzugefügt). Hinter der Parochialkirche ein schönes Haus, welches 1732 von Minister Podewil gekauft wurde. Die kleinen Häuser links i. Vgr. mußten dem Stadthaus weichen, das vor dem 1. Weltkrieg erbaut wurde (durch Ludwig Hoffmann).



367

368 BERLIN - KÖPENICK: „Prospect des Königl. Preuss. Lust - Schlosses zu Cöpenick“, Kupferstich aus Schleuen, Prospective .. um 1780, 18,7 x 31,2 € 550,- Kiewitz 1154, Ernst, Bd. 1, Schleuen, J. F., Nr. 3. - Blick von der Dahme zum Schloß. Links im Hgr. die Schloßkapelle.



368

369 - Gesamtans., i. Vgr. die Spree, „Köpenick“, Kupferstich v. Caspar Merian, 1652, 13,5 x 35,5 € 375,- Ernst, Caspar Merian, Nr. 1; Bernd, Nr. 1014.



369

370 BERLIN - KOTTBUSSE TOR: „Tambours während der Uebung vor dem Cottbusser Thor in Berlin“, Lithographie b. Winkelmann u. Söhne, um 1835, 18 x 22 € 350,- Ernst, Bd. 2, S. 243 (= Militär Kaser. 13); nicht bei Kiewitz. - Sehr seltene, zugleich einzige bekannte Darstellung des Kottbusser Tores. - Eine Abteilung Trommler übt vor dem Kottbusser Tor. Das Kottbusser Tor war ein Teil der Berliner Akzisemauer und wurde um 1860 abgerissen.



370

371 BERLIN - KRANKENHÄUSER: Bethanien, „Das Krankenhaus der Diakonissen - Anstalt Bethanien zu Berlin“, Lithographie m. Tonplatte v. Loeillot (Druck Mercier) b. Reimaros in Berlin, um 1860, 18,5 x 26 € 400,- Kiewitz 739; Ernst, Bd. 1; Loeillot 40. - Seltene Ansicht. Blick auf die 1847 eröffnete Diakonissenanstalt am Mariannenplatz.



371

372 BERLIN - KROLLS ETABLISSEMENT: („Krolls Wintergarten in Berlin. - Etablissement de Kroll á Berlin“), altgouachierte Lithographie n. u. v. Lütke b. Schröder in Berlin, um 1855, 16,5 x 23,5 € 450,- Kiewitz 807; Ernst, L.E. Lütke, Nr. 36. - Blick vom Königsplatz (jetzt Platz der Republik) zum 1852 von Titz erbauten Krollschon Etablissement. - Hier vorliegend in prachtvollem Altkolorit, bis zur Bildkante beschnitten und montiert.



372

373 BERLIN - KRONPRINZENPALAIS: „Das Königliche Palais mit der Aussicht nach dem Schloß. - Le Palais du Roi avec la perspective du Chateau“, in blau und schwarz gedrucktes Aquatinta v. Laurens et Dietrich n. Calau b. Wittich in Berlin, 1829, 12,5 x 17,2 € 400,- Ernst, Calau, Nr. 163; Kiewitz 297. - Der Betrachter steht auf der Straße „Unter den Linden“, rechts das Kronprinzen- und Prinzessinnenpalais, links das Zeughaus, mittig im Hgr. das Schloß.



373

374 - „Das Königliche Palais mit der Aussicht nach dem Schloß, in Berlin“, altkol. Umrißkupferstich v. Deifel b. Riedel in Nürnberg, um 1840, 17,5 x 24,7 € 425,- Seltene Blatt!! Ernst, Joh. Leonh. Deifel, Nr. 3 - An sich eine Ansicht der Lindenstraße. Der Betrachter steht auf der Straße „Unter den Linden“ (Höhe Neue Wache) und blickt zum Schloß. Rechts das Kronprinzessinnenpalais, links noch das Zeughaus.



374

375 - („Palais des Prinzen Friedrich Wilhelm in Berlin“), gouachierte Lithographie m. Tonplatte n. u. v. (Lütke) b. Schröder in Berlin, um 1855,

17 x 23,5 € 375,-
Kiewitz 798; Ernst, Bd. 1. Lütke, Nr. 45. -
Schöner Blick über die Straße „Unter den
Linden“ zum Stadtschloß. Mittig rechts das
Kronprinzenpalais und die Kommandantur.- Mit
Verlegerstrockenstempel. - Die seltene spätere
Ausgabe, die das Palais nach dem Umbau zeigt. -
Ohne die Legende. (Probeabzug ?).



375

376 BERLIN - LANGE BRÜCKE (Kurfürstenbrücke): „Conspectus pontis Longi
accedenti ad Templum cathedrale. Aula Electoralis
et Stabulum. - Gezicht ..“, Kupferstich v. Pet.
Schenk aus Conspectus Berolini et Cliviae .. um
1700, 15,7 x 19,2 € 400,-
Kiewitz Nr. 1092; Ernst, Schenk Nr. 9.- Seltene Blatt.
Blick von der Burgstraße zum alten Dom, rechts das
Schloß, links der Marstall. Auf der „Langen Brücke“;
von 1692 - 95 durch Nehring erbaut, eine Kutsche.



376

377 BERLIN - LUSTGARTEN: „Der Lust-
garten“, Lithographie m. Tonplatte n. u. v. Loeillot
b. Sachse & Co., um 1840, 17,7 x 27,5 € 500,-
Kiewitz, Nr. 745; Ernst, Wilh. Loeillot, Nr. 62. -
Blatt mit 3-facher Bordüre und Nummerierung
(Blatt 16). Mit Verlegertrockenstempel. Blick vom
Stadtschloß zum Museum, rechts der Berliner
Dom (v. Schinkel), mittig der Lustgarten mit dem
alten Museum. Im Vordergrund zahlr. Reiter und
Spaziergänger.



377

378 - „Der Lustgarten in Berlin. - Le Jardin de
plaisance à Berlin“, Farblithographie n. u. v. Lütke
b. Schröder in Berlin, um 1850, 16,5 x 23,5 € 500,-
Kiewitz 794; Ernst, Bd. 1. Lütke, Nr. 54. - Blick
vom Schloß zum Museum, rechts der Berliner Dom,

mittig der Lustgarten. Der Brunnen im Lustgarten
mit großer Wasserfontaine.



378

379 - „Der Lustgarten mit dem Museum und
dem Dom in Berlin. Le Jardin ..“, Aquatinta v.
Hausherr n. Schröder (Wilhelm) b. Hübenal &
Comp., um 1855, 19 x 28 € 600,-
Kiewitz 1188; Ernst, Wilhelm Schröder, Nr. 3. -
Blick vom Schloß aus zum Lustgarten. Mittig
im Hintergrund das alte Museum, rechts der
Berliner Dom. Im Vordergrund schöne Staffage mit
Passanten und Kutschen.



379

380 - „Hortus Electoralis Berolinii prospicienti
ad Locum esoticarum plantarum. Kuervorstelyke ..“,
Kupferstich v. Pet. Schenk aus Conspectus Berolini et
Cliviae .. um 1700, 15,5 x 19,3 € 350,-
Kiewitz, Nr. 1093; Ernst, Schenk Nr. 7. - Blick von
der Straße „Unter den Linden“ auf den barocken
Lustgarten. Mittig i. Hgr. das Pomeranzenhaus,
rechts i. Hgr. das Lusthaus (die Grotten), davor
die auch im Plan von Schulz schon eingezeichnete
Bibliothek, links das Zeughaus.



380

381 - **ALTES MUSEUM:** „Der
Lustgarten zu Berlin“, altkol. Lithographie (in
Guckkastenmanier) b. Winckelmann u. Söhne, um
1850, 26 x 35,5 € 450,-
Nicht bei Kiewitz; Ernst, Bd. II, S. 628 ff.
(Winckelmann 10); Die grosse Welt in kleinen
Bildern, S. 112 (Nr. 19). - Aus der bei Winckelmann
und Söhne erschienenen Folge „Ansichten von
Berlin“, hier Nr. 15. - Blick über die Straße
unter den Linden über den Lustgarten zum Alten

Museum. Links der Berliner Dom (der alte), rechts
das Zeughaus. - Seitenverkehrte Darstellung.



381

382 BERLIN - MARSCHALLBRÜCKE:
„Die Marschalls - Brücke in Berlin - Le Pont
Marschall á Berlin“, kol. Aquatinta v. Laurent
et Thiele n. Calau b. Wittich in Berlin, um 1830,
12 x 16,7 € 380,-
Kiewitz, Nr. 312; Ernst, Calau, Nr. 186. - Die
Marschallbrücke (nach Feldmarschall von Blücher)
verbindet die Wilhelmstrasse mit der Luisenstrasse.
Der Stich zeigt die 1822 fertiggebaute Brücke (nach
Schinkels Entwurf). Sie wurde um 1880 abgebrochen
und durch einen Neubau ersetzt wurde.



382

**383 BERLIN - MARSTALL (Breite
Strasse):** „Facade de la Grande Ecurie du Roy
de Prusse“ und „Face de la Grande Ecurie vis a
vis du Chateau d' Berlin“, 2 Ansichten auf 1 Blatt,
Kupferstich n. Broebes aus Vues de Palais et
Maison de plaisance b. I. G. Mertz, 1733, je 14 x
42 (bzw. 48) cm. € 400,-
Kiewitz Nr. 75 u. 76; Ernst, Broebes, Nr. 15 und
16; - Die obere Darstellung zeigt den Entwurf von
Broebes mit der Facade zur Breiten Straße. Unten
die Facade zum Schloßplatz. Links die Lange
Brücke mit dem Reiterdenkmal.



383

**384 BERLIN - MAUERSTRASSE: mit
DREIFALTIGKEITSKIRCHE:** TA.,
Dreifaltigkeitskirche, Federzeichnung und Aquarell
v. Fr. Friese n. J.G. Rosenberg, um (19?)48, 41,6 x
29,4 (H) (Abb. nächste Seite) € 750,-
Hübsche, detaillierte Arbeit. Der Betrachter steht
auf der Mauer-/Ecke Leipziger Straße und blickt

von der Kreuzung zur Dreifaltigkeitskirche.
Verso mit rotem Stift: Fr. Friese, Mai 48 sowie eine
weitere, unleserlich Tintenannotation.



384

385 BERLIN - MILITÄRBAUTEN: Kadettenhaus, „Lehrgebäude und Spielplatz des Kadettenhauses in Berlin“, Lithographie m. Tonplatte v. Haun n. Gaertner b. königl. Lithoanstalt Berlin, um 1835, 27,2 x 38 € 500,- Kiewitz Nr. 468; Ernst, Berlin in der Druckgraphik, E. Gärtner, Nr. 33. - Blick zum Schulgebäude der Kadettenanstalt., im Vordergrund ein Exerzierplatz mit Übungsgeräten. - Restauriert.



385

386 BERLIN - MINERAL-BRUNNEN-TRINKANSTALT: „Patentierete Trink - Anstalt für künstliche Mineralbrunnen von Dr. Struve und Soltmann in Berlin“, Lithographie n. u. v. Hermann, um 1830, 25,2 x 35,5 € 450,- Seltenes Blatt. Kiewitz 565; Ernst, Hans Otto Hermann, Nr. 4. - Die Trinkanstalt von Dr. Struve und Soltmann wurde 1823 eröffnet und lag an der Husarenstraße (Heute Hollmannstraße).



386

387 BERLIN - MONBIJOU: „Dessein de la Maison de Plaisance nommée Monbijoux“, Kupferstich v. Böcklin n. Eosander de Goethe aus Theatrum Europäum, 1718, 45,5 x 52 € 475,- Ernst, Eosander ..., Nr. 1; Fauser, Nr. 1383; Kiewitz 493; Berndt 211. - Blick auf das Hauptgebäude, i. Vgr. der Treppenaufgang, belebt durch zahlr. Personen.



387

388 - „Prospect von Monbyoux dem Königl. Lust-Schlosse und Sommer-Palais der Königl. Frau Mutter, wie selbiges sich gegen die so genannte Chausse praesentiret“, Kupferstich v. Schleuen, um 1780, 34,5 x 56,5 € 1.400,- Kiewitz, 1134; Ernst, Schleuen, J.D., Nr. 8. - Sehr dek., zugleich sehr seltene Ansicht. - Blick über die Spree zum Monbijoupark mit dem Schloß. Im Vordergrund - am Ufer der Spree - zahlreiche Spaziergänger.



388

389 - Schloß Monbijou, „Vue de Monbijou. Dediée a sa Majesté la Reine Regnante de Prusse & &“, grau laviertes Umrißkupferstich v. Metzel n. C.B. Schwarz b. Morino & Company, um 1790, 25 x 38,3 € 1.300,- Nicht bei Kiewitz; Ernst, C.B. Schwarz, Nr. 3. - Oben rechts mit „I“ bezeichnet. Blick über die Spree zum Schloß, welches durch hohe Hecken fast verdeckt ist. - Tadellos erhalten.



389

390 - Schloß Monbijou, „Vue de Monbijou. Dediée a sa Majesté la Reine Regnante de Prusse & &“, kol. Umrißkupferstich v. Metzel n. C.B. Schwarz b. Morino & Company, um 1790, 25 x 38,3 € 900,- Nicht bei Kiewitz; Ernst, C. B. Schwarz, Nr. 3. - Oben rechts mit „I“ bezeichnet. Blick über die Spree zum Schloß, welches durch hohe Hecken fast verdeckt ist.



390

391 BERLIN - MÜNZGEBÄUDE: „Das Münzgebäude mit der Aussicht nach dem Werderschen Markt. - L' Hotel des Monnoyes Marché du Werder“, Aquatinta v. Laurens et Dietrich n. Calau b. Wittich in Berlin, um 1825, 12,5 x 17,2 € 375,- Ernst, Calau, Nr. 166; Kiewitz 300. - Selten! Zeigt das Münzgebäude am Werder'schen Markt, erbaut 1799 - 1800 an Stelle des abgebrannten Werder'schen Rathauses.



391

392 - „Das neue Münzgebäude in Berlin. - Hotel de la Monnoie de Berlin“, Kupferstich v. P. Haas n. Catel b. Gaspere Weiss u. Co., um 1800, 16,5 x 26 € 500,- Kiewitz 373; Ernst, Berlin in der Druckgraphik, Catel, Nr. 4. - Selten! Zeigt das Münzgebäude am Werder'schen Markt. Es wurde von 1799-1800 erbaut, an der Stelle des abgebrannten Werder'schen Rathauses. Im Vordergrund zahlr. Menschen bei der Arbeit, Flanieren usw.



392

393 - „Das neue Münzgebäude in Berlin“, altgouachierte Aquatinta v. Hoppe, dat. 1803, 14,5 x 19 € 480,- Kiewitz, Nr. 631; Ernst, Hoppe F-1. - Seltene und schöne Darstellung. Zeigt das Münzgebäude am Werder'schen Markt, erbaut 1799 - 1800 an Stelle des abgebrannten Werder'schen Rathauses.

394 - „Vue de Hotel della Monnoie de Berlin - Ansicht des neuen Münzgebäude in Berlin. - Veduta dela Casa die Moneta a Berlina“, altkol. Kupferstich (Guckkasten) b. Carmine in Augsburg, nach 1808, 27 x 39,8 € 600,- Selten wie alle Guckkastenblätter bei Carmine. Nicht bei Kiewitz; Ernst, Bd. 2, Guckkastenblätter,



393

Carmine Nr. 4. - Über der Ansicht „Prospect von Berlin“ - Zeigt das Münzgebäude am Werder'schen Markt, erbaut 1799 - 1800 an Stelle des abgebrannten Werder'schen Rathauses.



394

395 BERLIN - MUSEEN: ALTES MUSEUM: „Das Königl. Museum“, Lithographie v. Loeillot b. Sachse & Co., um 1840, 18 x 28 € 425,-
Selten! Kiewitz, Nr. 1002, Ernst, Loeillot, Nr. 53 mit Hinweis auf diesen 1. Zustand, ohne Nummerierung.- Blick vom Lustgarten aus.



395

396 - ALTES MUSEUM: „Das Königliche Museum in Berlin. - Le Musée Royal à Berlin“, altgouachierte Lithographie m. Tonplatte v. Lütke b. Schröder in Berlin, um 1855, 16,5 x 23,5 € 425,-
Kiewitz 810; Ernst, Bd. 1. Lütke, Nr. 53. - Blick vom Zeughaus her:- Die Ansicht in leuchtendem Gouachenkolorit. Vorliegendes Exemplar ist bis zur Bildkante beschnitten und montiert.



396

397 - ALTES MUSEUM: „Perspektivische Ansicht des neuen Museums in Berlin, vom Standpunkte zwischen dem Zeughaus und der neuen Schlossbrücke“, kol. Umrißradierung v. Thiele n. Schinkel aus Sammlung architektonischer Entwürfe, um 1825, 26 x 47 € 450,-
Ernst, Berlin in der Druckgraphik, Bd. 2, Schinkel Entw. 16.



397

398 - NEUES MUSEUM: „Die neuen Museen von der Friedrichsbrücke aus“, kol. Lithographie m. Tonplatte n. u. v. Loeillot b. Sachse & Co., um 1850, 17,5 x 27,5 € 600,-
Selten! Kiewitz, Nr. 1002, Ernst, Loeillot, Nr. 65. - Ausgabe mit Nummerierung (19) und 3-facher Bordüre. Über der Ansicht „Berlin“. - Blick von der Börse her zum Neuen Museum, das mit einer Brücke mit dem Alten Museum verbunden war. Links im Vordergrund das Dampfmaschinenhaus.



398

399 BERLIN - NEUE WACHE: „Die neue Königs - Wache, und das Universitäts - Gebäude zu Berlin“, altkol. Umrißkupferstich v. Schmidt n. Calau b. Bapt. Weiß in Berlin, um 1825, 11,2 x 17,7 € 800,-
Kiewitz 327. - Der Betrachter steht vor der Kommandantur und blickt über die Straße Unter den Linden zur Neuen Wache und zur Universität.



399

400 BERLIN - NEUE WACHE und das ZEUGHAUS: „Die neue Königswache“, Lithographie m. Tonplatte v. Loeillot b. Sachse & Co., um 1840, 18,5 x 27,5 € 650,-
Selten! Nicht bei Kiewitz. Ernst, W. Loeillot, Nr. 59. - 2. Zustand, jetzt mit Nummerierung, die Bordüre 3-fach, am oberen Rand „Berlin“, unten nummeriert (13). - Blick aus der Terrasse des „Palais Kaiser Wilhelm I“ zur neuen Wache und zum Zeughaus. Zugleich schöne Ansicht der Straße „Unter den Linden“.



400

401 - „Die Neue Wache und das Zeughaus in Berlin. Le nouveau Corps de Garde et l' Arsenal à Berlin“, Aquatinta v. Hausherr n. Schröder b. Hübenthal & Comp., um 1855, 19 x 28 € 600,-
Kiewitz 1189; Ernst, Wilhelm Schröder, Nr. 2. - Blick von der Staatsoper zur Neuen Wache, rechts das Zeughaus. Mit schöner Personenstaffage.



401

402 - „Die neue Wache und das Zeughaus in Berlin. - Le nouveau Corps du Garde et l' Arsenal à Berlin“, kol. Lithographie m. Tonplatte u. n. v. Lütke b. Schröder in Berlin, um 1855, 17 x 23,5 € 375,-
Kiewitz 800; Ernst, Bd. 1. Lütke, Nr. 9. - Der Betrachter steht auf der Höhe der Universität und blickt zur Neuen Wache, dahinter das Zeughaus. - Mit Verlegertrockenstempel.



402

403 BERLIN - NIEDERSCHÖNHAUSEN: „Prospect des Königl. Lust-Schlusses zu Schönhausen, von dem Garten - Seite, anzusehen“, Kupferstich aus Schleuen, Prospective .. um 1785, 18,5 x 30,5 € 400,-
Kiewitz 1151; Ernst, Schleuen, J.D., Nr. 54.



403

404 – „Vue de Schönhausen“. Dediée à Sa Majesté la reine Douairière de Prusse & & , altkol. Umrißkupferstich n. C.B. Schwarz b. Morino & Company, um 1790, 24,7 x 37,8 € 1.500,- Kiewitz, Nr. 1194; Ernst, C. B. Schwarz, Nr. 4. - Oben rechts unbezeichnet. Die Vorzeichnung zur Ansicht entstand im Jahr 1787, einem Jahr nach dem Tode Friedrich des Großen. - Blick zum Schloß (halbrechts), mittig eine von Spaziergängern belebte Allee, links der Park.



404

405 – Park- und Schloßansicht aus halber Vogelschau, „Schon hausen“, Kupferstich n. Broebes aus Vues de Palais et Maison de plaisance b. I. G. Mertz, 1733, 28 x 44 € 550,- Kiewitz, 84; Ernst, Broebes 20, Berndt, 1160. - Unten rechts mit Tafel „32“ bezeichnet. Dekorative Ansicht von Schloss und Park Schönhausen in Berlin. Zeigt das Schloss noch vor den Umbauten die Königin Elisabeth Christine (Gemahlin Friedrichs d. II) nach den durch russische Truppen verursachten Verwüstungen im siebenjährigen Krieg ab 1764 hatte durchführen lassen; tadelloses Blatt.



405

406 BERLIN - NIKOLAIVIERTEL: „Prospect der langen Brücke in Berlin nebst der Statue des kurfürsten Friedrichs Wilhelm des Grossen. Nr. 16“, Kupferstich v. P. Haas n. Calau aus Prospekte von Berlin, um 1795, 11,2 x 17,2 € 375,- Kiewitz Nr. 276; Ernst, Calau, Nr. 78. - Blick vom Schloßplatz aus über die Lange Brücke zu den Häusern des Nikolaiviertels an der Burgstraße (mit dem Kurfürstenhaus). Im Hintergrund der Turm der Nikolaikirche, mittig das Palais Wartenberg.



406

407 BERLIN - NIKOLSKOE: „Die St. Petri-Pauli-Kirche zu Nikolskoe“, Lithographie m. Tonplatte n. u. n. Sandmann (Druck J. Rauh in Wien) b. Janke in Potsdam, um 1840, 30 x 44,5 € 1.400,- Ernst, Sandmann, Nr. 4. - Sehr seltene, großformatige

Lithographie. Der Betrachter steht etwas oberhalb der Kirche und blickt auf die Havel, Mittig die Pfaueninsel, im Hintergrund Sacrow.



407

408 – BLOCKHAUS: „Nikolskoe. (Nahe der Pfaueninsel bei Potsdam)“, altgouachierte Lithographie n. u. v. Lütke (Druck Königl. Lithgr. Institut) b. Schröder in Berlin, um 1840, 18,2 x 27,5 € 500,- Ernst, L. E. Lütke, Nr. 27; Bernd, Märkische Ansichten, Nr. 1179 (mit Abbildung). - Wie oft bei altgouachierten Blättern bis an die Bildkante beschnitten, verso mit aufgeklebten Titelschild des Verlages.



408

409 BERLIN - OPERNHAUS: „Das Palais des Prinzen Heinrich und das Opernhaus.- La palais du Prince Henri et la maison de l'Opera“, kol. Kupferstich v. P. Haas n. Serrurier b. Gaspere Weiss u. Co., um 1805, 17,5 x 26,5 € 650,- Kiewitz 1236; Ernst, Berlin in der Druckgraphik, Serrurier, Nr. 37. - Selten! Der Betrachter steht auf der Straße „Unter den Linden“ und blickt in Richtung Brandenburger Tor. Links die Staatsoper, rechts die Universität.



409

410 – „Vue de la Salle d ,Opera et de l'Eglise de St. Hedwig á Berlin“, altkol. Kupferstich (Guckkasten) b. Mondhare in Paris, um 1780, 23,2 x 40,2 € 450,- Ernst, Guckkasten 2. Nicht bei Kiewitz. - Seitenverkehrte Darstellung. Blick von der Prachtstraße „Unter den Linden“ zum Opernhaus, links mittig im Hgr. die St. Hedwigskirche.

411 – „Ansicht vom Platze am Opernhause bis nach dem Königl. Schlosse“, kol. Umrißkupferstich v. J.C. Richter n. A. Schadow b. Magazin f. Kunst, Geographie & Musik, dat. 1823, 11 x 18,7 € 350,-



410

Kiewitz 1084; Ernst, A. D. Schadow, Nr. 3. - Blick über die Straße „Unter den Linden“ zur Staatsoper, links die Universität, mittig i. Hgr. das Schloß. Breitrandiges Blatt.



411

412 – „Das Königliche Opernhaus“, Lithographie m. farb. Tonplatte n. u. v. Borchel b. Sachse & Co., um 1860, 16,5 x 24 € 700,- Selten! Nicht bei Kiewitz; Ernst, Borchel, Nr. 27. - Die Darstellung im Oval mit gelber und blauer Tonplatte. Blick von der Universität zum Opernhaus, rechts i. Hgr. die St. Hedwigskirche.



412

413 – „Das Opernhaus in Berlin. - La Salle d'opéra à Berlin“, altgouachierte Lithographie m. Tonplatte n. u. v. Lütke b. Schröder in Berlin, um 1850, 17 x 23,5 € 850,- Kiewitz 795; Ernst, Lütke, L.E., Nr. 42. - Blick von der Universität aus zur deutschen Staatsoper. Links Blick in die Straße am Festungsgraben. Im Vordergrund schöne Personen- und Kutschenstaffage. - Wie bei altgouachierten Blättern häufig, ist das Blatt bis zur Bildkante beschnitten.



413

414 – „Das Palais des Prinzen Heinrich und das Opernhaus.- La palais du Prince Henri et la maison de ,Opera“, Kupferstich v. P. Haas n. Serrurier b. Gaspere Weiss u. Co., um 1805, 17,5 x 26,5 € 450,- Kiewitz 1236; Ernst, Berlin in der Druckgraphik, Serrurier, Nr. 37. - Selten! Der Betrachter steht

auf der Straße „Unter den Linden“ und blickt in die Richtung zum Brandenburger Tor. Links die Staatsoper, rechts die Universität.



414

415 – „Prospect des Königlichen Opern Hauses zu Berlin“, Kupferstich aus Schleuen, Prospective .. um 1780, 18,7 x 31 € 425,- Ernst, Schleuen, J.F., Nr. 1; Kiewitz, Nr. 1143 b. - Blick von der Universität aus, rechts die St. Hedwigskirche (m. Turm = 2. Zustand).



415

416 – „Prospect des Königlichen Opern Hauses zu Berlin“, Kupferstich aus Schleuen, Prospective .. um 1780, 18,7 x 31 € 450,- Ernst, Schleuen, J. F., Nr. 1 (ohne Zustandsunterscheidungen); Kiewitz, Nr. 1143 a (= 1. Zustand). - Blick von der Universität aus, rechts die St. Hedwigskirche (ohne den Turm).



416

417 – **BRAND 1843:** „Brand des Königl. Opernhauses zu Berlin am 18. August 1843 von Abends 10 1/2 bis Morgens 6 Uhr“, Lithographie b. Schäfer, 1843, 21 x 34, Blattgr. 31,2 x 42 cm € 450,- Seltene Darstellung. Nicht bei Kiewitz. - Blick von der Neuen Wache zum brennenden Opernhaus, i. Vgr. große Menschenmenge, die von Polizisten von der Brandstelle ferngehalten werden.



417

418 **BERLIN - OPERNPLATZ:** „Der Opernplatz. La place l'Opera“, in blau und schwarz gedrucktes Aquatinta v. (Laurens et Dietrich n. Calau) b. Wittich in Berlin, 1829, 12,5 x 17,2 € 450,- Kiewitz 301; Ernst, Calau, Nr. 161. - Blick von der Universitätsstraße zum Opernplatz m. d. Hedwigskirche im Hintergrund, links die Oper, rechts ein Teil der königl. Bibliothek. - Die Ansicht ohne Angabe von Stecher und Zeichner.



418

419 – „Prospectus Domus Regie concentibus Musicis Berolini consecratae e regione palatii regii - Veduta della Casa Reale delle Opere - Vue de la Maison ... - Prospekt des Königl. Opernhauses gegen dem Königl. Palast zu Berlin“, kol. Kupferstich b. Georg Balthasar Probst in Augsburg, um 1770, 37 x 59 € 2.400,- Sixt, Guckkastenbilder, K14 (ders. dort „sehr selten“; Kiewitz, Nr. 978; Ernst, Probst, G.B., Nr. 2. - Sehr seltenes Blatt bei Probst. - Blick von der Prachtstraße „Unter den Linden“ zum Opernhaus, links die Universität, im Hgr. das Schloß. Im Vgr. ein eingezäuntes Stück Straße, in dessen Inneren zahlreiche Personen sind. Ein seltenes und sehr dek. Blatt. Tadello erhalten.



419

420 – „Prospectus Domus Regie concentibus Musicis Berolini consecratae e regione palatii regii - Vista de la casa, O Del Teatro de L'Opera, de Berlin en fronte de Palacio Real“, altkol. Kupferstich b. Remondini n Bassano del Grappa, um 1780, 37 x 50 € 1.800,- Minici Nr. 127. Nicht bei Kiewitz und Ernst (vergl. dort aber S. 587f. f. das Blatt von Probst). - Blick von der Prachtstraße „Unter den Linden“ zum Opernhaus, links die Universität, i. Hgr. das Schloß. I. Vgr. ein eingezäuntes Stück, in dessen Inneren zahlreiche Personen sind. - Selten, wie alle großen Kupferstiche bei Remondini.

421 – „Vue de Place de l' Opera a Berlina. - Ansicht des Opern - Plazes a Berlin. - Veduta dela Piazza del Opera a Berlina“, altkol. Kupferstich (Guckkasten) b. Carmine in Augsburg, nach 1808, 27 x 39,5 € 600,- Nicht bei Kiewitz; Ernst, Bd. 2, Guckkastenblätter, Carmine Nr. 1. - Über der Ansicht „Prospect von Berlin. (Nr.3)“. Blick über die Straße „Unter den Linden“ zum Opernplatz, mittig die St. Hedwigskirche, re. die ehem., königl. Bibliothek, li. die Oper.



420



421

422 **BERLIN - PALAIS KAISER WILHELM I.:** „Palais des Prinzen von Preussen“, Lithographie m. Tonplatte v. Loeillot b. Sachse & Co., um 1835, 18 x 28,7 € 500,- Kiewitz, 742; Ernst, Bd. 1. Loeillot Nr. 55. - Hier vorliegend im 1. Zustand ohne Nummerierung und einfacher Bordüre. - Blick von der Universität zum Palais, links die Bibliothek.



422

423 – „Palais des Prinzen von Preussen in Berlin. - Le Palais du Prince de Prusse à Berlin“, gouachierte Lithographie n. u. v. Lütke (Druck d. Königl. lith. Instituts) b. Schröder in Berlin, um 1850, 17 x 24 € 500,- Kiewitz, Nr. 797; Ernst, L.E. Lütke, Nr. 40. - . Blick von der Universität über die Straße „Unter den Linden“ zum Palais, halblinks die Bibliothek. Im Hgr. der Turm der franz. Kirche. Mit schöner Kutschenstaffage.



423

424 – „Palais des Prinzen zu Preußen. Le palais du Prince de Prusse“, altkol. Aquatinta (in Stahl) F. v. Brohm b. Hubenthal & Comp., um 1855, 19,1 x 27,6 € 525,-
 Kiewitz 86; Ernst, Brohme 3. - Blick von der Universität aus. Links die Bibliothek, rechts das Reiterstandbild Friedrich des Großen. - Mit breitem Rand und sorgfältig koloriert.



424

425 **BERLIN - PANORAMEN:** „Panorama von Berlin vom kgl. Schlosse aus aufgenommen“, altkol. Aquatinta v. Salathé n. Loeillot b. Gropius, um 1850, 21,7 x 104 € 3.500,-
 Kiewitz 741; Ernst, W. Loeillot, Nr. 27. - Der Betrachter steht auf dem Dach des Schlosses. Der Blick reicht von der Jerusalemer Kirche bis zur Nikolaikirche, mittig der Lustgarten mit dem alten Museum. Im Hintergrund noch der Kreuzberg, Charlottenburg und andere „Vororte“. Unter der Darstellung Erklärungen zu den wichtigen Gebäuden. - Mehrere Einrisse im breiten, weißen Rand restauriert (einer bis in die Darstellung gehend).



425



426

426 – „Panorama von Berlin vom Kreuzberge gesehen“, Aquatinta v. Hürlimann n. Hintze b. Sachse & Co., nach 1838, 20,5 x 103,5 € 3.500,-
 Kiewitz, Nr. 607; Ernst, Berlin in der Druckgraphik, Hintze, Nr. 26 (Es handelt sich aber nicht um eine Lithographie, wie bei Ernst angegeben, sondern um ein Aquatinta). - Dek. Panorama von Berlin, links das Denkmal auf dem Kreuzberg. Der Blick reicht vom Tiergarten bis Treptow. Die wichtigen Gebäude und Kirchen sind unter der Darstellung aufgeführt.



428

429 – („Berlin. Die Linden. - Les Tilleuls“ (Rückentitel), altgouachierte Lithographie n. u. v. Lütke b. Schröder in Berlin, um 1840, 13 x 19,5 € 525,-
 Kiewitz, Nr.803 D; Ernst, Lütke, L.E., Nr. 17. - Das Blatt in prachtvollem Altkolorit. Wie bei altkol. Blättern häufig auch hier die Ansicht bis zur Bildkante beschnitten und montiert. Rückseitig der Original - Verlagsaufkleber. - Blick vom Pariser Platz in die Straße „Unter den Linden“, rechts das Palais Redern, links das Palais Gröditzberg. Seltene Blickrichtung.



430

431 – „Vue de l' Isle des Paons, prise du coté du trajet. Bei der Ueberfahrt nach der Pfaueninsel“, Aquatinta v. Laurens & Thiele n. Calau b. Wittich in Berlin, 1829, 12,9 x 17,6 € 550,-
 Nicht bei Kiewitz. - Blick von Nikolskoe. Der Betrachter steht etwas erhöht und blickt über die Schiffsanlegestelle zur Insel.



431

427 – „Panorama von Berlin vom Kreuzberg aus aufgenommen“, kol. Aquatinta v. Schuln n. Henning b. Hübenenthal & Comp., um 1855, 13,2 x 50,5 € 1.400,-
 Kiewitz 562; Ernst, Carl Julius Henning, Nr. 7. - Dek. Panorama von Berlin, links das Denkmal auf dem Kreuzberg.



427

428 **BERLIN - PARISER PLATZ:** „Der Pariser Platz mit der Aussicht nach den Linden. - La place de Paris et vue de la promenade des tilleuls“, in blau und schwarz gedrucktes Aquatinta v. Laurens et Dietrich n. Calau b. Wittich in Berlin, 1829, 12,5 x 17 € 475,-
 Kiewitz 302, Ernst, Calau, Nr. 159. - Der Betrachter steht im Brandenburger Tor und blickt zur Straße „Unter den Linden“. Rechts ein Teil der Wache am Brandenburger Tor, sowie der südl. Teil des Pariser Platzes mit der Akademie der Künste und Offizierskasino.



429

430 **BERLIN - PFAUENINSEL:** „Das Königliche Landhaus auf der Pfaueninsel bei Potsdam. Le maison de campagne du Roi à l' ile des Paons près de Potsdam“, Aquatinta v. Laurens & Thiele n. Calau b. Wittich in Berlin, 1829, 12,9 x 17,6 € 650,-
 Ernst, Calau, Nr. 176; Nicht bei Kiewitz. - Blick auf das, von Joh. Gottl. Brendel 1794 erbaute Schloß von Süden.

432 **BERLIN - PRINZ-ALBRECHT-PALAIS:** „Das Palais des Prinzen Albrecht. Le Palais du Prince Albrecht“, aquarellierte Aquatinta v. Brohm n. Marohn b. Hübenenthal & Comp., um 1855, 19,2 x 27,8 € 750,-
 Kiewitz 0824. - Ansicht des Innenhofes. - Im alten Passepartoutausschnitt leicht nachgedunkelt. Mit einer schwarz getuschten Einfassungslinie, farbfrisch und sehr dekorativ.

433 **BERLIN - RATHAUS: KÖLLNSCHE RATHAUS:** „Der Köllnische Fischmarkt zu Berlin“, Federzeichnung v. K.(ondrad) Böse,



432

datiert im Bild, 1881, 34 x 41,5 € 2.700,-
Saur, Allgem. Künstler Lexik., München-Lpzg., 1996, Bd. 12, S. 96.; Thieme - B., Bd. IV, S. 206. - Ders. dort: "Zeichner der Gegenwart in Berlin, trat Ende der 80er Jahre des vorigen Jahrhr. ... hervor ...". - Studierte bei Paul Thumann u. Karl Gussow an der Berliner Akademie; später dort Professor. - Ausstellung auf der Großem Berliner Kunstausstellung 1909. - Zeigt mittig das ehem. Köllsche Rathaus. Die Ansicht zeigt das Gebäude nach dem Umbau (1710 - 16) mit dem unvollendet gebliebenen Turm. Das Gebäude hat eine wechselvolle Geschichte. Die Stadtverwaltung von Berlin, Kölln, Friedrich-Werder und Dorotheenstadt war nur kurze Zeit in diesem Gebäude untergebracht, denn schon um 1725 zog die Verwaltung, auf Weisung Friedrich Wilhelm I, in das Berlinsche Rathaus. Ab 1730 dann Köllisches Gymnasium, dann einige weitere Funktionsveränderungen, ab 1880 dann im 1. Stock die Sammlung des Märkischen Museums. Im Jahr 1900 fiel das Gebäude der Straßenverbreiterung zum Opfer. - Hier Darstellung nach dem Einzug des Märkischen Museums. I. Hgr. der Kirchturm der Petrikirche. Unten rechts sig. u. dat.: K. Boese ,81. - Sehr selten.

Das Blatt ist alt auf einen Or-Untersatzkarton montiert und auf diesem von Böse (Boese) in kunstvoller Schrift betitelt.



433

434 - ROTES RATHAUS: „Rathaus Zentrum“, Kohlezeichnung v. Winkler - Leers, 1928, 25 x 18 (H) Blattgr. 33,3 x 24 € 375,-
Rathaus mit Personen und Straßenbahn im Vordergrund. - Originalvorzeichnung für „Unser Berlin - Ein Jahrbuch von Berliner Art und Arbeit“, A. Weise, Hobbings, 1928. Titelillustration (Lichtdruck) auf einer ganzen Seite ohne rückseitigen Text. - Unten rechts signiert: Winkler - Leers. - Der Emil Orlik Schüler Winkler - Leers war von 1925 bis 1930 Bundesvorsitzender des Bundes Dtsch. Gebrauchsgraphiker und wurde besonders als Industrie- und Architekturradiierer bekannt. Lit.: u.a. Th./Becker, Dreßlers Kunsthandbuch. Weitere Arbeiten des Künstlers, zum großen Teil als Feder- und Bleistiftzeichnungen, sind am Lager. - Kopie des Buchtitels mit der Illustration liegt bei.

435 BERLIN - REICHSTAG: „Berlin (Reichstagsgebäude). Berlin (Parliament) ...“,



434

Chromolitho v. Kurz, um 1920, 32 x 41 € 375,-
Blick von der Siegestsäule zum Reichstag, links Blick zum Schiffbauerdamm mit der Spree, rechts das Bismarckdenkmal (1901 von Reinh. Begas). Auf den Straßen zahlr. Autos und Spaziergänger; über dem Reichstag schwebt ein Zeppelin.



435

436 BERLIN - ROSENTHAL: „Rosen Thal“, altkol. Kupferstich n. Broebes b. I. G. Mertz, 1733, 27 x 45,5 € 475,-
Nicht bei Kiewitz; Ernst, Broebes, Nr. 28; Berndt, 1693. - Blick auf die Schloßanlage im ehemaligen Kreis Niederbarmin. Unten rechts mit Nr. „2“ bezeichnet.



436

437 BERLIN - SAMMELBLATT: „Accurata Delineatio et Prospectus Templorum Palatiorum magnisicorum Aedificiorum publicoru et Statuarum, quae in Regia Borußica et Electorali Brandeburgica Residentia Berolini ...“ - Eigentliche Abbildung und Prospective derer Kirchen, Palläst, prächtigen publiquen Gebäuden und Statuen so in der Königl. Preussisch und Churfürstlich Brandenburgischen Residenz-Statt Berlin anzutreffen ...“, altkol. Kupferstich (v. 2 Platten) n. Seutter b. T.C. Lotter, nach 1757, 49,5 x 114 € 3.750,-
Kiewitz 1254. Nicht bei Ernst (siehe aber unter

Seutter; Nr. 2. Hier vorliegend die spätere Ausgabe bei Lotter.) - Gesuchte und dek. Ansicht von Berlin, oben mittig mit 2 Textkartuschen in lat. bzw. deutscher Sprache. Unten mittig Gesamtansicht von Berlin „Prospect der Statt Berlin wie solche Nord- Westwärts anzusehen“ (18,5 x 62 cm.) mit Erklärungen von 1 - 33 unter der Darstellung. Darum herum gruppiert 20 Teilansichten die das königl. Schloß, Arsenal, Kronprinl. Palais, königl. Gouverneurshaus, königl. sogen. Fürstenhaus, königl. Kollegienhaus und zahlr. Kirchen, sowie 2 Denkmäler zeigen.



437

438 - „Ein Tag in Berlin.“, Kupferstich n. u. v. G.A. Lehmann b. C. Fr. Amelang in Berlin, 1820, 47 x 59 € 2.400,-
Ernst, Lehmann, G.A.-I. Kiewitz 727. Berndt, Märkische Ansichten, 228. Seltener Einblattdruck, wohl zu einem Würfelspiel gehörend, als Pendant erschien auch „Ein Tag in Potsdam“ (siehe Berndt, 1538). 51 Kleinformatige Darstellungen ausnahmslos Berliner Gebäude und Denkmäler, mittig das Brandenburger Tor (mit Quadriga). Recht knappdrängig, kleinere Einrisse restauriert, in Summe von guter Erhaltung. Selten.



438

439 BERLIN - SCHLOSS: Ansicht v. d. Burgstraße, „Ansicht der langen Brücke und des Königlichen Schlosses zu Berlin. Aus der Königsstrasse genommen. - Vue du Grand - Pont...“, Kupferstich v. P. Haas n. Serrurier b. Gaspare Weiss u. Co., um 1805, 17,2 x 26,8 € 500,-
Kiewitz, Nr. 1235; Ernst, Berlin in der Druckgraphik, Serrurier Nr. 36. - Der Betrachter „steht“ vor der Kurfürstenbrücke (Lange Brücke) und blickt zum Schloß. Die Ansicht ist vor 1818 entstanden, da die Brücke noch mit dem steinernen Geländer versehen ist, welches erst 1818 durch ein Eisengeländer ersetzt wurde.



439

440 – Ansicht v. d. Burgstraße. „Das Königliche Schloß in Berlin. - Le Chateau royal à Berlin“, Litho. m. Tonplatte n. u. v. Lütke (Druck d. Königl. lith. Institut) b. Schröder in Berlin, um 1855, 16,5 x 23,5 € 500,-
Ernst, L.E. Lütke, Nr. 48; Kiewitz 793. - Blick von der Burgstraße aus, i. Vgr. die Kurfürstenbrücke mit dem Denkmal des Großen Kurfürsten.



440

441 – Ansicht, i. Vgr. d. Kurfürstenbrücke, „Ansicht der langen Brücke und der Statue des grossen Churfürsten. - Vue de Grand pont ..“, Aquatinta v. Laurens & Dietrich n. Calau b. Wittich in Berlin, um 1829, 12,5 x 17 € 350,-
Ernst, Calau 167 - Der Betrachter „steht“ vor der Kurfürstenbrücke (Lange Brücke) und blickt zum Schloß, links das Denkmal des Großen Kurfürsten. Die Ansicht ist nach 1818 entstanden, da das gußeiserne Geländer, welches an Stelle des steinernen Geländers getreten war, abgebildet ist.



441

442 – Blick über den Schloßplatz, rechts die Spree, „The Front of the Palace of the King of Prussia. La Face du Palais du Roy de Prusse“, altkol. Kupferstich (Guckkasten) v. R. Benning b. Bowles in London, um 1750, 27 x 38,5 € 650,-
Auf dem Schloßplatz zahlr. Reiter und Kutschen.



442

443 – Lustgartenseite, „Prospectus arcu regiae versus locum ad stationes muntandas destinatum Berolini. - Vista del Palacio Real ..“, altkol. Kupferstich (Guckkasten) b. Remondini, um 1780, 28,7 x 41,5 € 500,-

Kiewitz 517; Ernst, Bd. 2, Guckkasten Probst (!), Nr. 3. - Blick vom heutigen Lustgarten zum Schloß.



443

444 – Lustgartenseite, „Das Königl. Schloß“, altkol. Lithographie mit farb. Tonplatte n. u. v. Borchel b. Sachse & Co., um 1850, 16,5 x 24 € 500,-
Selten! Nicht bei Kiewitz. - Die Darstellung im Oval mit gelber und blauer Tonplatte. Blick vom Zeughaus her über die Schloßbrücke zum Schloß. Im Hgr. die Stechbahn und der Turm der Petrikirche. - Die Ansicht ist bis zur Bildkante beschnitten, von einem schwarzen Tuscherahmen umgeben und auf einem alten Montageblatt befestigt. So auch der Titel des Blattes.



444

445 – Schloßhof „The Palace of the King of Prussia at Berlin. - Le Palais du Roi de ...“, altkol. Kupferstich (Guckkasten) v. Bowles n. Morier f. Carington b. Bowles in London, um 1760, 22,7 x 38,5 € 400,-
Ernst, Bd. II, S. 624 (Guckkasten 9). - Zeigt den zweiten (inneren) Schloßhof. - Ausgabe für Carington Bowles mit etwas geändertem Blickwinkel gegenüber dem Basset - Blatt und anderer Personenstaffage.



445

446 – Schloßplatzseite, „Königliches Schloß. - La Château royal“, altgouachierte Litho v. Lütke b. Schröder in Berlin, um 1840, 13 x 19,3 € 500,-
Ernst, L.E. Lütke, Nr. 15. - Das Blatt in prachtvollem Altkolorit. Wie bei altkol. Blättern häufig auch hier die Ansicht bis zur Bildkante beschnitten und montiert. - Blick vom Schloßplatz aus, Höhe „Lange Brücke“. - Rückseitig Verlagsaufkleber der Fa. Schröder in Berlin.

447 – Spreeseite, Ansicht v. d. Burgstraße, „Das Königliche Schloß nebst der Langen Brücke. - Le Château Royal et le pont Long in'à Berlin“, Aquatinta v. Hausherr n. Henning b. Hübenthal &



446

Comp., um 1855, 19 x 28 € 500,-
Kiewitz 557; Ernst, Carl Julius Henning, Nr. 5. - Seltenes und dek. Blatt.



447

448 BERLIN - SCHLOSS (Ereignisse): Spreeterrasse des Königlichen Schlosses zu Berlin mit der Lustjacht „Liburnica LXXXII pedes longa lata XXIII Tormentis bellinis.“, Kupferstich v. Johann Georg von Wolfgang n. Michael Madersteg, um 1708, 40 x 34,5 (H) € 1.200,-
Ernst, Berlin in der Druckgraphik, Madersteg, M. 2. Kiewitz 1395a. - Schöner; wohl späterer Abzug des 19. Jahrhunderts. Durchaus seltenes Blatt. - Im Vordergrund das Lustschiff Friedrich I. „Liburnica“. Unter der Ansicht 5-zeiliger Text in lat. Sprache.



448

449 – JUBELFEIER am SCHLOSS 1864: „Preussens Jubel - Tage. Einzug der siegreichen Truppen in Berlin im December 1864“, Lithographie n. u. v. C. Mende (Druck A. Renaud) b. Sala & Co. in Berlin, 1864, 32,5 x 45 € 500,-
Ernst, Cunibert Mende, Nr. 1 - Blick von der Höhe des Berliner Doms aus. Links das Stadtschloß, mittig die Häuser der Schloßfreiheit, rechts im Hintergrund die Kommandantur. Zwischen Schloß und dem Lustgarten paradiere die im deutsch-dänischen Krieg siegreichen preussischen Soldaten vor (Kaiser) Wilhelm I, der zu Pferde die Parade abnimmt.



449

450 BERLIN - SCHLOSS und SCHLOSS-PLATZ: „Vue de la Grande Place du Chateau et la Rue Royale, prise du cote des Arcades à Berlin“, kol. Kupferstich (Guckkasten) v. Oberkogler n. Jean (Johann Georg) Rosenberg b. Kaiserlich Franziskische Akademie in Augsburg, um 1790, 26,7 x 38 € 600,-
Ernst, Rosenberg, J.G., Nr. 31; - Der Betrachter steht auf dem Schloßplatz und blickt nach Nordosten. Links das Stadtschloß, mittig die Häuser an der Burgstraße und die „Lange Brücke“ mit Blick in die Königstraße (heute Rathausstraße), rechts die Ecke Breite Straße / Schloßplatz. Der Schloßplatz ist durch zahlreiche Personen, auch Pferdekutschen belebt.



450

451 BERLIN - SCHLOSSBRÜCKE: „Die Schloßbrücke in Berlin. - Le Pont du Château à Berlin“, Lithographie m. Tonplatte n. u. v. Lütke (Druck d. königl. lith. Instituts) b. Schröder in Berlin, um 1835, 16,5 x 23,5 € 500,-
Kiewitz 792; Ernst, L.E. Lütke, Nr. 47. - Blick vom Zeughaus her über die Schloßbrücke (ohne die Schinkelfiguren) zum Stadtschloß (mit der Schloßkuppel). Mittig - im Vordergrund - die Häuser der Schloßfreiheit.



451

452 - „Die Schloßbrücke“, Lithographie m. Tonplatte n. u. v. Loeillot b. Sachse & Co., um 1840, 16 x 28,3 € 500,-
Nicht bei Kiewitz; Ernst, Wilh. Loeillot, Nr. 52. - 2. Zustand dieser Ansicht. Nummeriert (Nr. 3) und mit 3-facher Bordürenlinie. Blick von der

Kommandantur her über die Schloßbrücke (noch ohne die Schinkelfiguren) zum Berliner Dom. Links das alte Museum, rechts das Stadtschloß.



452

453 - „Neue Schloßbrücke in Berlin“, kol. Umrißradierung v. Berger n. Schinkel, 1828, 23,7 x 44,7 € 350,-
Ernst, Berlin in der Druckgraphik, Bd. 2, Schinkel Entw., Nr. 31. Nicht bei Kiewitz. - Schöne Ansicht mit Fischern im Vordergrund der Brücke, links das Zeughaus. - Unter der Darstellung ein alter Vorbesitzerstempel.



453

454 BERLIN - SINGAKADEMIE: „Die Singakademie in Berlin. L'Academie de chant à Berlin“, altkol. Aquatinta v. Thiele n. Mauch b. Wittich in Berlin, um 1830, 12 x 16,7 € 500,-
Nr. 839; Ernst, Eduard Mauch jun., Nr. 1. Blick auf die Singakademie, links das „Kastanienwäldchen“. - Das heutige Maxim-Gorki-Theater wurde 1827 durch den Schinkelschüler Ottmer errichtet. - Rechts daneben das Finanzministerium.



454

455 - „Die Singacademie in Berlin. - L'Academie de Chant à Berlin“, kol. Lithographie m. Tonplatte n. u. v. Lütke b. Schröder in Berlin, um 1855, 16,5 x 23,5 € 475,-
Kiewitz 801; Ernst, L.E. Lütke, Nr. 52. - Der Betrachter steht hinter der „Neuen Wache“, mittig die Singakademie, links das Kastanienwäldchen, rechts das Finanzministerium. - Mit dem Trockenstempel und auf dem vollen Blatt.

456 BERLIN - SOUVENIRBLATT: „Erinnerung an Berlin“, altgouachierte Lithographie n. u. v. Hülcker (Druck L. Zoellner) b. Zawitz in Berlin, um 1850, 36,5 x 53 € 2.100,-
Ernst, Hülcker, Nr. 1; Kiewitz 639. - Dek. und



455

seltenes Souvenirblatt von Berlin. Mittig große Gesamtansicht von Kreuzberg (24 x 36 cm.) umgeben von 24 Teilansichten, darunter der Anhaltische Eisenbahnhof, Königspalais (Kronprinzenpalais), Prinz von Preussen's Palais (Palais Kaiser Wilhelm), Königl. Schloß, Palais Prinz Carl, Palais Prinz Albrecht, Potsdamer Eisenbahnhof, Königstädtisches Theater, Domkirche, Opernhaus, St. Hedwigskirche, Königl. Tierarznei - Schule, Stettiner Eisenbahnhof, Königl. Bauschule, Zeughaus, Brandenburger Tor, Königl. Bibliothek, Universität, Frankfurter Eisenbahnhof, Neue Wache, Deutscher Dom, Altes Museum, Friedrich Werdersche Kirche und Schauspielhaus. - Restaurierte Randeinrisse. Retouchierte Fehlstelle.



456

457 - Gesamtansicht, umgeben von 12 Teilansichten, kol. Lithographie v. Lütke (b. Winkelmann u. Söhne) b. Gropius in Berlin, um 1850, 36,5 x 41 € 2.000,-
Ernst, Lütke, L.E., Nr. 26; Kiewitz 790. - Das Mittelbild, Gesamtansicht vom Wollank'schen Weinberge aus, ist umgeben von 12 Teilansichten wichtiger Gebäude in Berlin (Brandenburger Tor, Diorama, Universität, Friedr. Werdersche Kirche, Königl. Palais, Neue Wache, Sing Akademie, Königstädtisches Theater, Schauspielhaus, Opernhaus, Zeughaus und dem Stadtschloß.



457

458 - Gesamtansicht, umgeben von 17 Teilansichten, „Erinnerung an Berlin“, Litho. m.

Tonplatte n. v. v. Ney (Druck v. Delius) b. Zawitz in Berlin, um 1860, 36,5 x 56 € 2.200,-
Kiewitz 867: Ernst, Berlin in der Druckgraphik, Neu 2 - Das Mittelbild, Gesamtansicht vom Kreuzberg (22 x 39,5) ist umgeben von 17 Teilansichten wichtiger Gebäude der Stadt. (Denkmal Großer Kurfürst, Bibliothek und Palais des Pr. v. Preussen, Stadtschloß, Neue Wache und Zeughaus, Denkmal Friedr. des Großen, Königspalais, Krolls Etablisement, Brandenburger Tor, Hedwigskirche, Gendarmenmarkt, Museum mit Lustgarten, Stadtschloß (hintere Ansicht), Universität, Friedrichswerdersche Kirche, Opernhaus, Bauschule, Museum (am Lustgarten).



458

459 BERLIN - SPANDAU: Gesamtans., „Spandau . Deutschland - Germany“, gouachierte Lithographie b. Scholz in Mainz, um 1840, 21 x 31,5 € 950,-
Ernst, Berlin in der Druckgrafik, II, Vororte-13. Dekorative Gesamtansicht über die Havel.



459

460 - TA., Königliche Infanterie-Schieß-Schule Ruhleben, „Plan der Schiessstände der Militär Schiess=Schule zu Spandau“, Lithographie (anonym), dat. 1876, 65 x 48 (H) € 950,-
Überaus seltener und detailreicher Plan der um 1840 entstandenen Schießstände im heutigen Schanzenwald zwischen dem Elsgraben im Norden und dem Murrellenberg im Süden, im Osten bis zur heutigen Fließwiese Ruhleben. Links oben Insetplan des Schießhauses und Werkstattgebäudes, rechts oben Erklärungen. Zahlreiche handschriftliche Ergänzungen wie die Eintragung der verschiedenen Tore. Zweifach gefaltet, sonst von sehr guter Erhaltung.

461 BERLIN - STADTPLAN: „Die königl. Prevs. u. Churf. Brandenburg. Residenz-Stadt Berlin ...“, Gesamtansicht, darüber Stadtplan, altkol. Kupferstich n. J.F. Walter b. Homann Erben, dat. 1737, 48,5 x 55,5 € 1.800,-
Fauser, 1375. K. Lindner in „Lüneb. Beiträge z. Vedutenforschung“, S. 155 ff. u. Abb. S. 160; Schulz, Stadtpläne von Berlin, Nr. 81 und 82. - Hier vorliegend ohne Druckprivileg (1. Zustand), vergl. Schulz 82 „... es gibt auch Blätter ohne jedes Privileg“. - Die Ansicht wie meist unkoloriert, der Plan mit altem Flächenkolorit.

462 - „Grund=Riss der Königl. Preuss. Residentz Berlin. Welche enthält die Städte A. Berlin. B. Cölln. C. Fridr. Werder. D. Neu- Stadt. E. Friederich - Stadt. F. Cöllnische Vorstadt. G.



460



461

Berliner Vorstadt vorm Königs Thor und Stralauer Thor. H. Vorstadt vorm Spandauer Thor.“, Kupferstich v. G.P. Busch n. J. Fr. Walter b. J. P. Schmidt, dat. 1737, 49,8 x 63,5 € 3.250,-
Nicht bei Clauswitz/Zögner; Schulz, Die ältesten Stadtpläne Berlins, Nr. 52 und S. 110f m. Abb.; Schulz, Die Stadtpläne von Berlin 1652-1929, Nr. 70 - Sehr seltener Plan, hier im 1. Zustand. Dazu Schulz auf S. 111 „... ersten Zustand, der vermutlich nur in wenigen Exemplaren erschien und entsprechend selten vorkommt ...“. Dek. Stadtplan von Berlin im Maßstab 1: 8900, unten links 2 Textkartuschen mit Erklärungen zu den im Plan verzeichneten Gebäuden. Eine der Kartuschen ist geschmückt mit 2 Adlern und 2 Engeln. Unter dem Plan eine Gesamtansicht von Berlin „Prospect der Stadt Berlin Mitternächliche Seite“, flankiert von 2 fig. Allegorien Mars und Merkur.



462

463 - „Grund=Riss der Königl. Preuss. Residentz Berlin. Welche enthält die Städte A. Berlin. B. Cölln. C. Fridr. Werder. D. Neu- Stadt. E. Friederich - Stadt. F. Cöllnische Vorstadt. G.

Berliner Vorstadt vorm Königs Thor und Stralauer Thor. H. Vorstadt vorm Spandauer Thor.“, altkol. Kupferstich v. G.P. Busch n. J. Fr. Walter b. J. P. Schmidt, dat. 1737, 49,8 x 63,5 € 2.200,-
Schulz, Stadtpläne von Berlin, 1652- 1920, Nr. 71. Schulz, Die ältesten Stadtpläne Berlins, Nr. 53 und S. 110 m. Abb. Nicht bei Clauswitz/Zögner: Ernst, J.F. Walter; Nr. 7 und Abb. - Sehr seltener Plan, hier im 2. Zustand. Dazu Schulz auf S. 111 „Neben dem ersten Zustand, ... gibt es eine zweite Auflage. Auch sie ist heute rar und unterscheidet sich zunächst von der ersten Ausgabe im Bereich der Koch- und Zimmerstraße“. Ders. „...noch wichtiger ist die zweite Plattenkorrektur. .. Die Autoren haben .. die Jägerbrücke nachgetragen ..“ Dieses Exemplar weist jedoch gerade hier handschriftliche Änderungen auf, es wirkt, als wären die Verbesserungen nachträglich wieder zurückgenommen worden. Dek. Stadtplan von Berlin im Maßstab 1: 8900 (Schulz), unten links 2 Textkartuschen mit Erklärungen zu den im Plan verzeichneten Gebäuden. Eine der Kartuschen ist geschmückt mit 2 Adlern und 2 Engeln. Unter dem Plan eine Gesamtansicht von Berlin „Prospect der Stadt Berlin Mitternächliche Seite“, flankiert von 2 fig. Allegorien Mars und Merkur. - Alte Faltung geglättet, zahlreiche Defekte von alter Hand restauriert, darunter Fehlstelle am rechten Rand, allseitig bis an die Einfassungslinie beschnitten (unter Verlust der Verlegeradresse) und angerändert, fleckig. Trotz der Mängel immer noch sammelswürdiges und wohl unikales Exemplar.



463

464 - „Grundriß der Beyden Churf. Residentz Städte Berlin und Cölln an der Spree“, Kupferstich n. Merian/Memhard aus Küster, 1737, 26 x 35 € 600,-
Schulz, Stadtpläne von Berlin, Nr. 3 (PV Nr. 2.) - Genaue Kopie des „Memhard-Planes“, erschienen in Küster, Alt und Neu Berlin, 1737. Zu den Unterschieden zur Erstausgabe bei Merian siehe Schulz.



464

465 - „Grundriss der Königlich - Preussischen Residentz - Stadt Berlin, nebst der umliegenden Gegend“, Kupferstich (anonym) v. Schleuen, 1766, 27,7 x 37,2 € 650,-
Schulz, Stadtpläne von Berlin, Nr. 131. - Südorientierter Stadtplan von Berlin, bei dem auch Schulz nicht feststellen konnte, wer der Urheber ist. Schulz vermutet den Kupferstecher Schleuen als

Urheber: - Die Titeltartusche befindet sich rechts oben. Der Plan zeigt das Gebiet: Gesundbrunnen, Lichtenberg, Ricksdorf, Charlottenburg.



465

466 – „Grundriß der Königl. Residenzstädte Berlin 1778 ..“, Kupferstich v. G.W. Wolff n. C.L. Oesfeldt, 1778, 27 x 39 € 790,-
Schulz, *Stadtpläne von Berlin*, Nr. 177. - Oben rechts kleine Kartusche mit preuss. Adler. In der Kartusche Erklärung der Schraffierung, durch die die Stadtteile kenntlich gemacht worden sind. - Allseitig knapprandig u. montiert. Preis mit Rahmen, Silberleiste 47 x 57 cm.



466

467 – „Grundriss von Berlin“, Lithographie v. Pelz, 1828, 28,5 x 39 € 450,-
Schulz, *Stadtpläne von Berlin, 1652 - 1920*, Nr. 280. - Der Titel befindet sich rechts oben im Plan. Der Plan zeigt die Stadt innerhalb der Akzise (Zoll) mauer, die die mittelalterliche Stadtmauer bis Mitte des 19. Jahrhunderts ersetzte.



467

468 – „Grundriss von Berlin zur Zeit des ersten Königs von Preussen 1710“, Lithographie (anonym) aus Brass, *Chronik von Berlin* .. b. Hübenenthal & Comp., 1843, 39 x 49 € 450,-
Seltener Plan von Berlin! Unten mittig ein weiterer kleiner Plan (13 x 14 cm.), der Berlin im Jahre 1415 zeigt. In den Ecken jeweils Ansichten von Berliner Kirche, je 10 x 7,5 cm. (Marien-, Nicolai, Petri- und die ehemalige Schloss- u. Domkirche).

469 – „Karte der Umgegend von Berlin. Manöver-Plan.“, kol. Lithographie (anonym), um 1838, 27 x 45 € 450,-
Schulz, *Stadtpläne von Berlin*, Nr. 382a. Der Plan reicht von Fahrland im Westen bis zum Müggelsee im Osten, von Lübars im Norden bis Lichtenrade im Süden und damit größtenteils das



468

heutige Stadtgebiet von Berlin sowie Potsdam. Alte Faltung geglättet.



469

470 – „Plan de la Ville de Berlin. Capitale de L'Electorat de Brandebourg et la Residence ordinaire du Roi de Prusse ..“, Kupferstich n. Schmettau b. Neaulm in Berlin und Amsterdam, dat. 1757, 51 x 71,8 € 1.600,-
Schulz, *die ältesten Stadtpläne*, Nr. 71 und Abb. S. 148; Schulz, *Stadtpläne von Berlin*, Nr. 95. - Exakter, verkleinerter Nachstich des 1. Zustands des Plans von Schmettau, aber ohne die Ansichten. Dafür zu beiden Seiten des Plans eine zweiseitige ausführliche Legende, die fast alle bei Schmettau aufgeführten Objekte erklärt und eine Suchhilfe nach Planquadraten bietet. - Alt auf Leinwand montiert.



470

471 – „Plan de la Ville et des Fauxbourgs de Berlin.“, altkol. Kupferstich n. Schmettau, 1788, 36 x 43,7 € 425,-
Schulz, *die ältesten Stadtpläne*, Nr. 97. - Verkleinerter Nachstich des 1. Zustands des Plans von Schmettau. Unter dem Plan eine Legende: „Renvois des Principaux Edifices de Berlin“. - Kleiner hinterlegter Einriß links. Mit alten Längs- und Querfalten..



471

472 – „Plan der Königl. Preussisch Residenz Stadt Berlin wie solche im Monath Octobr A.1760 ... attaquiert und eingenommen worden“, altkol. Kupferstich b. Raspe, 1762, 22,7 x 37 € 600,-
Schulz, *PV*, Nr. 79; Schulz, *Stadtpläne*, Nr. 103. Cl./Z. Nr. 250. - „Der erste Belagerungsplan nach Schmettau“ (Schulz, S. 156). Mit Darstellung der Beschiessung (schematisch), rechts oben große Erklärungskartusche.



472

473 – „Plan von Berlin 1843“, altkol. Lithographie v. H. Delius b. Schröder in Berlin, dat. 1843, 25 x 37,6 (der Plan) Blattgr. 45,5 x 53 € 950,-
Schulz, *Stadtpläne*, Nr. 424. Zur Erstausgabe siehe Schulz 400. - Sogenannte Luxusausgabe mit jeweils 3 Randansichten am linken und rechten Rand (Nicht bei Ernst). - Vorliegender Plan ist so nicht bei Schulz erfaßt. Bei Nr. 424 stimmt zwar die Datierung mit dem vorliegenden Plan überein, jedoch sind bei Schulz Änderungen aufgeführt, die dieser Plan nicht hat. So soll beispielsweise das „Krolls Etabl.“ eingezeichnet sein usw. - Restauriert.



473

474 – „Sect. 21 Berlin und Sect. 22 Friedrichsfelde“, altkol. Lithographie, um 1845, 45,8 x 44,8 (H) € 450,-
Schulz, *Stadtpläne von Berlin*, Nr. 583. - Zeigt im Norden noch Reinickendorf bis Mehrow/Hönow und im Süden Marienfelde bis Müggelsee. - 4 von 60! Segmenten auf Leinen der „Topographische Karte des Landes zunächst um Berlin nach den Originalvermessungen metallograhirt in der topographischen Abtheilung des grossen Generalstabes“ (60 Blatt!). Sehr seltenes Kartenwerk über Berlin und seine Umgebungen. - Unten rechts: Böhme 1841.



474

475 – STAAKEN: „Angriff und Vertheidigung einer Fouraschirung gezeigt zwischen Seeburg und Starcken unter der Aufsicht des Königl. preussischen Generalleutenants von Kijow und Sr. Königl. Hoheit General Major Prinz Heinrich von Preussen.“. Kupferstich n. u. v. de Bock, dat. 1779, 35 x 45 € 600,-
Detailreicher und sehr genauer Plan zwischen der Scharfen Lanke im Osten, Staaken im Norden, im Süden bis fast nach Gatow und im Westen bis kurz vor das ehemalige Dorf Döberitz. Im Zentrum Seeburg. Aus Bourscheid, J.W. v. „Kaisers Leo des Philosophen Strategie und Taktik“ Teil 4.



475

476 BERLIN - STADTTOR: HAMBURGER TOR: „Vue de la Porte de Hambourg a Berlin“, altkol. Umrißkupferstich n. Serrurier b. Morino & Company, um 1800, 22 x 38,5 € 1.750,-
Kiewitz, Nr. 1229; Wirth, I., Berlin 1650 - 1914, mit Abb. auf Seite 56; Ernst, Serrurier, Nr. 15. - Das Tor, nach Plänen des Architekten Carl Gotthard Langhans erbaut, wurde um 1790 fertig und lag in der Flucht der kleinen Hamburger Straße. (Abriß 1868).



476

477 BERLIN - STADTTOR: LEIPZIGER TOR: „Das Leipziger Thor in Berlin. La porte de Leipsic à Berlin“, in blau und schwarz gedrucktes Aquatinta (anonym) b. Wittich in Berlin, 1829, 12 x 17 € 350,-
Nicht bei Kiewitz. - Ernst, Friedr. A. Calau, Nr. 188. - Seltene Darstellung (Kiewitz kennt nur 2 Ansichten des Leipziger Tores).



477

478 – NEUES TOR: „Perspectivische Ansichten des Neuen Thors bei der Charité in Berlin“, 2 Ansichten auf 1 Blatt, Umrißbradierungen n. Schinkel aus Sammlung architektonischer

Entwürfe, um 1835, je 20 (bzw. 25) x 36 € 450,-
Ernst, Bd. 2, S. 411 und 614.(= Schinkel Ent.-24). - Dargestellt ist das Neue Tor am Ende der Invalidenstraße. Es war das letzte Stadttor, welches von 1832 -35 in Berlin (nach Plänen von Schinkel) errichtet wurde. Es wurde 1848 bei den Märzunruhen zerstört und wurde nicht wieder aufgebaut.



478

479 BERLIN - STRASSE des 17. JUNI: „Aussicht vom Brandenburger Thor aus nach der Charlottenburger Chaussee.- Vue de la porte de Brandebourg ou coté de la chaussee“, Aquatinta v. Laurens et Dietrich n. Calau b. Wittich in Berlin, 1829, 12,5 x 17,2 € 350,-
Ernst, Calau, Nr. 168; Kiewitz 305. - Eine der wenigen Ansichten, die die heutige Straße des 17. Juni zeigt. Rechts ein Teil des Brandenburger Tores, mittig zahlr. Spaziergänger. - Minimal fleckig u. m. kl. Lichtrand.



479

480 BERLIN - TEGEL: „Het Slot te Theel, vermaakelyk aan te sien van de waterkant. - Praetorii Theelani conspectus amoenissimus“, Kupferstich v. Pet. Schenk aus Conspectus Berolini et Cliviae .. um 1700, 15 x 19 € 350,-
Selten! Kiewitz Nr. 1097a; vergl. auch I. Wirth, Berlin 1650-1914, S. 32 und Abb. S. 18; Ernst, Schenk Nr. 4. - Eine der wenigen Darstellungen des Tegeler Schlosses vor dem Umbau durch Humboldt. - Blick vom Tegeler See aus zum „Schlößchen“.

481 BERLIN - TIERGARTEN: „Die Zelte im Thiergarten bei Berlin. Les tentes ou la promenade du Parc de Berlin“, Aquatinta v. Laurens u. Thiele n. Calau b. Wittich in Berlin, 1829, 12,5 x 17,2 € 350,-
Kiewitz 310. Ernst, Calau, Nr. 174. - Blick auf „die Zelte“, einer stark besuchten Promenade am Nordrand des Tiergartens. Der Name erklärt sich daraus, dass es seit 1745 hier gestattet war, in Zelten Getränke und Speisen anzubieten.

482 – „Winter - Belustigung auf der Spree hinter den Zelten im Thiergarten bei Berlin.



480



481

- Divertissement d'hyvor sur une partie de la Spree derriere les tentes..“, in blau und schwarz gedrucktes Aquatinta v. Laurens u. Thiele n. Calau b. Wittich in Berlin, 1829, 12,4 x 17,3 € 425,-
Ernst, Calau, Nr. 181; Kiewitz 318. - Blick auf die vereiste Spree in der Nähe der heutigen Moltkebrücke. Auf der Spree hunderte von Personen mit Schlitten, Schlittschuhen usw., rechts ein Kaffeehaus.



482

483 – Pläne. „Der Thiergarten bei Berlin im Jahre 1840.“, Lithographie v. Koeber n. Lenné b. Schropp in Berlin, dat. 1840, 53 x 84 € 1.650,-
Nicht bei Schulz. Sehr dekorative Plan des Großen Tiergartens, reicht von der alten Charlottenburger Brücke über den Floßgraben im Westen bis zum Brandenburger Tor im Osten, im Norden der Spreebogen mit der unbebauten Fläche des späteren Hansaviertels, im Süden die Fasanerie und die Tiergartenstraße mit den herrschaftlichen Villen. Mit Mittelfalz, sonst tadello.



483

484 BERLIN - TREPTOW: „Das Gasthaus zu Treptow bei Berlin. La restauration à Treptow près de Berlin“, Aquatinta v. Laurens & Dietrich b. Wittich in Berlin, um 1829, 12 x 16,8 € 350,-
Ernst, *Laurenz*, Nr. 2; *Kiewitz*, Nr. 723. - Zeigt das Gasthaus.



484

485 - STRALAU: „Treptow am Tage des Stralauer Fischzuges“, Lithographie n. Hosemann b. Winkelmann u. Söhne, 1830, 17 x 30,5 € 380,-
Ernst, *Hosemann* 3; *Berndt* 1871; *Kiewitz* 635; *Brieger* B 415. - Das Gasthaus(Zenner)? belagert von Menschenmassen. Untertitel: „Beobachter an der Spree 55tes Stück, 1830“. -



485

486 BERLIN - UNIVERSITÄT: „Das Universitäts Gebäude - L'Hotel de l'Université“, in blau und schwarz gedrucktes Aquatinta v. Laurens & Dietrich n. Calau b. Wittich in Berlin, um 1825, 12,4 x 17 € 450,-
Ernst, *Calau*, Nr. 172; *Kiewitz* 307. - Blick über die Straße „Unter den Linden“.



486

487 - „Das Universitätsgebäude in Berlin.“, Lithographie n. u. v. Lütke b. Schröder in Berlin, um 1840, 13,3 x 19,3 € 450,-
Ernst, *L. E. Lütke*, Nr. 9 und farb. Abb.. - Blick von der Straße „Unter den Linden“ zur Universität.

488 - „Die Universität“, altgoauchierte Lithographie m. Tonplatte v. Loeillot b. Sachse & Co., um 1835, 16 x 25,7, € 900,-
Selten! Nicht bei *Kiewitz*; Ernst, *Loeillot*, Nr. 54. - Wie bei altgoauchierten Blättern üblich, ist das Blatt bis zur Bildkante beschnitten. - Blick vom Prinzessinnen - Palais zur Universität.



487



488

489 - „Die Universität in Berlin“, Aquatinta (in Stahl) v. Brohm b. Hübenenthal & Comp., um 1855, 19 x 28 € 650,-
Kiewitz 87; Ernst, *Brohme* 4. - Schöne Ansicht. Blick vom Treppenaufgang des Opernhouses zur Universität. Auf den Linden zahlr. Passanten.



489

490 - „Prospect des neuen Königl. Prinz Heinrichs Palais zu Berlin, dem Opern Hause gegen über“, Kupferstich aus Schleuen, Prospective .. um 1780, 18,5 x 31 € 375,-
Kiewitz 1145; Ernst, *Schleuen*, J.D., Nr. 39. - Blick auf die Universität (ursprünglich Palais des Prinzen Heinrich, der Bruder Friedrich des Großen), die 1755 durch Boumann d. A. erbaut wurde. Ab 1810 Universität.



490

491 BERLIN - UNTER DEN LINDEN: „Das Denkmal Friedrichs des Großen von den Linden aus gesehen. - Le Monument des Frédéric le Grand vue prise des Linden. - The Monument of Frederick the Great seen from the Linden“, kol. Lithographie n. u. v. Borchel (Druck Hölzer) b. Schröder, um 1855, 15 x 22,5 € 450,-
Nicht bei *Kiewitz*; Ernst, *Borchel*, Nr. 21. - Der

Betrachter steht auf der Straße „Unter den Linden“ (Höhe Universitätsstraße) und blickt in Richtung Schloß. Rechts ein Teil des Palais Kaiser Wilhelms und das Opernhaus, links die Universität.



491

492 - „Ansicht vom Platz am Opernhause nach dem Brandenburger Thor. - Vue de Promenade.“, in blau und schwarz gedrucktes Aquatinta v. (Laurenz & Dietrich n. Calau) b. Wittich in Berlin, um 1829, 12,5 x 17,2 € 350,-
Kiewitz, Nr. 295; Ernst, *Calau*, Nr. 160. - Blick von der Straße „Unter den Linden“ zum Brandenburger Tor. - Links das alte „Kaiser Wilhelm Palais“.



492

493 - „Aussicht vom Schlosse nach den Linden zu Berlin. - Vue du Château du côté des tilleuls à Berlin“, Kupferstich v. M.Haas, 1795, 7,3 x 14,2 € 375,-
Selten! Nicht bei *Kiewitz*; Ernst, *Joh. Meno Haas*, Nr. 3. - Der Betrachter steht auf dem Platz vor dem Zeughaus und blickt in die Richtung des Brandenburger Tores. Rechts das Zeughaus, die Universität, links das Palais des Kronprinzen und das Opernhaus. Mittig die „Straße unter den Linden“.



493

494 - „Die Linden in Berlin“, altkol. Lithographie (in Guckkastenmanier) b. Winkelmann u. Söhne, um 1870, 26,5 x 35,5 (Abb. nächste Seite) € 450,-
Nicht bei *Kiewitz*; Ernst, *Bd. II*, S. 628ff. (*Winkelmann* 12). - Seitenverkehrte Darstellung. Blick vom Palais Kaiser Wilhelm I (rechts) in die Straße „Unter den Linden“, mittig - im Vordergrund „- das Denkmal von Friedrich II. Links die“ Akademie der Künste. Auf der Lindenstraße zahlreiche Passanten und Kutschen. - Sehr hüb. koloriertes Blatt.

495 - „Prospect von einem Theil der grossen Linden Allee auf der Neustadt zu Berlin“,



494

Kupferstich v. F. Berger ? um 1785, 9 x 19 € 425,-
Nicht bei Kiewitz. - Blick zum Schloß. Der
Betrachter steht etwa auf der Höhe des Denkmals
Friedrich des Großen. Links und rechts die
Universität, Opernhaus, Zeughaus usw.



495

496 - „Unter den Linden in Berlin. - Sous les
Tilleuls à Berlin.“, kol. Lithographie m. Tonplatte
n. u. v. Lütke b. Schröder in Berlin, um 1855,
17 x 23,5 € 475,-
Kiewitz 802; Ernst, L.E. Lütke, Nr. 35. - Blick auf
die Kunst- und Buchhandlung Schröder (Unter den
Linden 23). Links davon das „Cafe Prince Royal“
(Tietz) und das Caffee Kranzler. Rechts „Cafe
National von W. Mielenz Traiteur“.



496

497 - „Vue de la place de l'Arsenal. Berlin“
(handschriftlich auf der Rückseite, altgoauchierte
Lithographie m. Tonplatte (v. ??) b. (Sachse &
Co.), um 1835, 16,2 x 25,6 € 900,-
Selten! Ernst, (??) - Wie bei altgoauchierten
Blättern üblich, ist das Blatt bis zur Bildkante
beschnitten. - Blick von der Schloßbrücke aus
in die Straße „Unter den Linden“. Rechts das
Zeughaus, links die Kommandatur.



497

498 - RUSSISCHE BOTSCHAFT: „Das
russische Gesandtschafts Hotel in Berlin. L'Hotel
de l'ambassade de russie à Berlin“, Aquatinta

v. Schulin n. Henning b. Hübenthal & Comp., um
1855, 18,7 x 28 € 600,-
Kiewitz 560; Ernst, Carl Julius Henning, Nr. 2.
- Blick zur russ. Botschaft, zugleich dek. Ansicht
der Prachtstraße „Unter den Linden“ i. Hgr: das
Brandenburger Tor.



498

499 BERLIN - VIKTORIAPARK: „Die
Molkerei - Viktoria - Park - in Berlin“, Feder-
Tusche (laviert) v. H. Wagner, um 1880, 39 x 39
€ 1.100,-
Zentralmotiv oben: Der Stall mit Kühen. Darunter
im Rund: Viktoria Park Straßenzug mit Molkerei
- Kutsche. Links davon: Bergalm mit weidenden
Kühen und Edelweiß im Vordergrund. - Zum Teil
deckweißgehöhntes Blatt auf festem Malkarton
mit drei „ineinander greifenden“ Einzelmotiven,
im Stile eines Souvenirblattes, wohl als Original
- Zeichnung für eine Illustration. Verso von alter
Hand bezeichnet und mit dem Namen des Künstlers
versehen. - Das Blatt ist passepartouriert und
gerahmt. Kopie der Rückseite beigegeben.



499

500 BERLIN - WILHELMPLATZ: „Der
Wilhelmsplatz - La Place Guillaume“, in blau und
schwarz gedrucktes Aquatinta v. Laurens et Thiele n.
Calau b. Wittich in Berlin, 1829, 12,4 x 17 € 450,-
Kiewitz 316, Ernst, Calau, Nr. 179 - Blick von der
Wilhelmstraße aus, mit den Denkmälern von Keith,
Seydlitz und Zieten.



500

501 BERLIN - ZEUGHAUS: „Das Zeughaus.
- L'Arsenal“, Aquatinta v. Laurens & Thiele n. Calau
b. Wittich in Berlin, 1829, 12,4 x 17 € 350,-
Kiewitz 309; Ernst, Calau 173. - Blick über die
Straße „Unter den Linden“ zum Zeughaus.



501

502 - „Das Zeughaus und das Palais des
Königs. - l'Arsenal et le Palais du Roi“, Kupferstich
v. P. Haas n. Serrurier b. Gaspard Weiss u. Co., um
1805, 17,5 x 27 € 500,-
Kiewitz 1241; Ernst, Berlin in der Druckgraphik,
Serrurier, Nr. 38. - Der Betrachter steht auf der
Straße „Unter den Linden“ und blickt zum Schloß.
Links das Zeughaus, rechts das Kronprinzenpalais.
Mittig die Hundebrücke (heute Schloßbrücke).



502

503 - „Prospect des Königl. Arsenal, und
Cron-Printzl. Palais zu Berlin“, kol. Kupferstich
aus Schleuen, Prospekte .. um 1780, 18,7 x 32
€ 375,-
Kiewitz, Nr. 1148; Ernst, Schleuen, J.D., Nr. 47
m. Abb. (irrt. als Schleuen 45 abgebildet). - Im
Vordergrund buntes Treiben mit vielen Kutschen,
links Blick in die Straße „Unter den Linden“.



503

504 BERLIN - ZEUGHAUSPLATZ: Blick
über den Zeughausplatz in Richtung Brandenburger
Tor, „Der Zeughaus-Platz mit der Ansicht nach den
Linden“, kol. Lithographie m. Tonplatte n. u. v.
Schwarz (Schwartz) b. Sachse & Co., um 1850,
18,3 x 28 € 850,-
Selten! Ernst, Schwarz, F., Nr. 3 - Blick von der
Schloßbrücke zum Zeughaus, li. die Kommandatur.

505 BERLIN - ZEUGHAUS: ZEUGHAUS:
ohne Titel, da Abzug vor der Schrift, Kupferstich v.
P. Haas n. Serrurier b. Gaspard Weiß in Berlin, um
1805, 17,5 x 27 € 600,-
Kiewitz 1241; Ernst, Serrurier, Nr. 38. - So (als



504 Probeabzug) sehr selten! Der Betrachter steht auf der Straße „Unter den Linden“ und blickt zum Schloß. Links das Zeughaus, rechts das Kronprinzenpalais. Mittig die Hundebrücke (heute Schloßbrücke). - Unter der Ansicht der spätere Titel von alter Hand handschriftlich (mit Bleistift) eingetragen.



505

Brandenburg

506 BERLIN (Umgebung): „Manoever Plan der Gegend um Berlin. S.R. Majestaet dem Koenige von Preussen Friedrich Wilhelm III ..“, Kupferstich v. H. Brose, Schrift v. W. Jaeck n. Vogel von Falkenstein, 1831, 70,2 x 89,3 € 550,- Schulz, Stadtpläne von Berlin, Nr. 331. Von 4 Platten gedruckter und zusammengesetzter Plan von Berlin im Maßstab 1:100000. Erste Ausgabe des „Manoever Plans“, dem bis 1841 noch weitere aktualisierte folgten.. Zeigt das Gebiet: Cremmen -Oranienburg - Bliesental, Straußberg - Storkow, Zossen - Beelitz, Ketzin - Nauen. Mittig Berlin und Potsdam. In Segmente zerschnitten und auf Leinwand montiert, faltbar eingerichtet, fleckig.



506

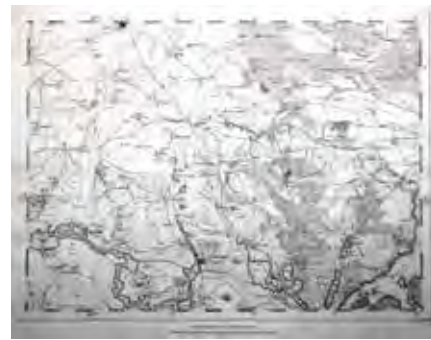
507 -Kst.- Karte, v. S. Siebert und W. Stephani hrsg. von K.Kolbe, „Gegend um Berlin 10 Meilen im Umkreise ..“, um 1830, 31 x 28 (H) € 550,- Bibliographisch nicht nachweisbar (Nicht bei Schulz, nicht bei Clauswitz/Zögner). Die eigentliche Karte im Rund (Durchmesser 24,5 cm), darüber 3 Zeilen Erläuterungen zu Markgraf Albrecht der Bär, sowie der Titel. Am unteren Rand Schrift- und Zeichenerklärung, sowie eine 14 -zeilige Beschreibung zum Haus Hohenzollern.

Die Karte zeigt die weitere Umgebung von Berlin. Im Norden Templin, im Westen Seelow, im Süden Lübben, im Westen Brandenburg. - Hier vorliegend in 6 Teilen auf Leinwand aufgezogen und ohne die Adresse der Maurerschen Buchhandlung. Im oberen Teil hat jemand das Wappen von Berlin ausgeschnitten.



507

508 - NAUEN - KLADOW - KETZIN: Litho. - Karte, ohne Titel, v. (Gur ?) v. Schwarzkopff, um 1820, 42,3 x 57,2 € 450,- Vergl. Schulz, Stadtpläne von Berlin, Nr. 249/250. - Blatt IV' (von 9) einer sehr genauen Karte der Umgebung von Berlin. Die Karte entstand vor 1820 und ist somit als „Inkunabel der Lithographie“ zu bezeichnen. Auch bekannt unter dem Namen „Decker'sches Kartenwerk“. Das vorliegende Blatt (IV) zeigt die Gegend südwestl. von Berlin. Im Nordwesten Nauen, im Südosten die Havel mit Sandwerder, Pfaueninsel und Kladow, im Südwesten Ketzin. Mittig Wustermark, Rohrbeck, Hoppenrade. Unter der Karte eine Maßstabsangabe „Eine Brandenburgische Meile oder 2000 Brandnb. Ruthen“, so auch bei dem Berlin Plan (Schulz Nr. 250). - Mit alten Längs- und Querfalten.



508

509 BRANDENBURG - MECKLENBURG - POMMERN: Kst.- Karte, n. G. Mercator b. H. Hondius, „Marca Brandenburgensis & Pomerania“, mit altem Grenz- und Flächenkolorit, 1609, 35 x 47 € 350,- Koemann Me 19. - Unten links die Titeltartusche mit Rollwerk. Oben rechts kleiner Meilenanzeiger. Zeigt Brandenburg und Pommern. - Bugfalte restauriert.

510 - Kst.- Karte, v. A. Goos n. N. I. Piscator (= C.J. Visscher), „Tabula Electoratus Brandenburgici, Meckelenburgi et Maximae Partis Pomeraniae ..“, mit Grenz- u. Flächenkolorit, dat. 1630, 45 x 54,7 € 1.600,- Campbell, Vischer Nr. 18 u. Taf. V; Von Stettin bis Breslau Nr. 519 mit Abb.(Ausgabe 1630). - Hier erste Ausgabe. Oben mittig Schriftkartusche und mit insgesamt 4 kol. Stadtansichten von Stettin, Stralsund, Rostock und Frankfurt/Oder (je ca. 4,5



509

x 14). - Schöner Druck dieser seltenen Karte. - Die Bugfalte wurde unten hinterlegt.



510

511 - Kst.- Karte, v. A. Goos n. N. I. Piscator (= C.J. Visscher), „Tabula Electoratus Brandenburgici, Meckelenburgi et Maximae Partis Pomeraniae ..“, dat. 1633, 45 x 54,7 € 1.200,- Campbell, Vischer Nr. 18 u. Taf. V; Von Stettin bis Breslau Nr. 519 mit Abb.(Ausgabe 1630). - Oben mittig Schriftkartusche und mit insgesamt 4 Stadtansichten von Stettin, Stralsund, Rostock und Frankfurt/Oder (je ca. 4,5 x 14). - Ausgezeichneter Druck dieser seltenen Karte.



511

512 - Kst.- Karte, b. G. u. I. Blaeu, „Brandenbvrghv Marchionatvs, cum Ducatibus Pomeraniae et Meklenbvrghi“, mit altem Grenzkolorit, 1642, 39,2 x 51,5 € 350,- Links unten altkol. Titeltartusche, rechts unten Meilenanzeiger. Im Kartenbild 3 altkol. Wappen. - Gebiet Lübeck, Rügenwalde, Glogau, Wittenberg.



512

513 – Kst.- Karte, b. Nicolaus Visscher II, „Electoratus Brandenburgi, Mekelenburgi. Et maximae Partis Pomeraniae novissima Tabula. Nicolaus Visscher exudebat“. mit altem Flächenkolorit, nach 1682, 45 x 54,5 € 600,- Koemann III, S. 180 (Nr. 118); Campbell, Cl. J. Visscher, Nr. 19. Ders. dort: „The wording of the imprint suggests Nicolas Jansz. II and therefore a date after 1679“ (dem Todesjahr von Nicolaus Visscher I). - Zur Datierung: folgt man der Vermutung von Campbell, dann ist für den Erstdruck dieser Karte der Zeitraum von 1679 bis 1682 anzusetzen, denn im Jahr 1682 erhielt Nicolaus Visscher II das Druckprivileg von Holland und Westfriesland (s. Koemann III, S. 152). Hier vorliegend mit dem Druckprivileg, daher nach 1682 zu datieren. - Als Druckplatte wurde die schon von Cl.J. Visscher hergestellte Platte genommen, nur wurde die Staffage komplett verändert (die 4 Stadtsichten wurden herausgepunzt und im oberen Bereich durch Kartuschen ersetzt. Reste der ursprünglichen Beschriftung sind noch erkennbar). Der Karteninhalt sonst mit der bereits 1630 erschienenen Karte identisch. - Oben links die Titeltartusche, oben rechts ein Meilenanzeiger. Im Kartenbild maritime Staffage. - Ausgabe ohne Rückseitentext.



513

514 – Kst.- Karte, n. O. J. Gotho b. Janssonius - Waesberge, M. Pitt und Swart, „Marchionatus Brandenburgicus ..“, mit altem Flächenkolorit, 1683, 48 x 55 € 375,- Koeman, Me. 183. - Links unten die Titeltartusche. Rechts unten weitere, Kartusche m. fig. u. heraldischem Schmuck und Dedikation an Lyonel Jenkins. - Zeigt Brandenburg mit Mecklenburg und Pommern. Vorliegend ohne Rückseitentext.



514

515 – Kst.- Karte, b. Nic. Visscher II, „Electoratus Brandenburgi, Mekelenburgi. Et maximae Partis Pomeraniae novissima Tabula“, um 1690, 45 x 54,5 € 400,- Schöne, übersichtliche Karte mit 2 Kartuschen, Windrose und einigen Segelschiffen auf der Ostsee. - Mit Druckprivileg.

516 – Kst.- Karte, n. Nicolaus Visscher II bei Schenk, „Electoratus Brandenburgi, Mekelenburgi. Et maximae Partis Pomeraniae novissima



515

Tabula. Nunc apud Petr. Schenk jun.“, mit altem Flächenkolorit, um 1720, 45 x 54,5 € 500,- Koemann III, S. 180 (Nr. 118); Campbell, Cl. J. Visscher, Nr. 19. Ders. dort: „The wording of the imprint suggests Nicolas Jansz. II and therefore a date after 1679“ (dem Todesjahr von Nicolaus Visscher I). Zur Datierung: folgt man der Vermutung von Campbell, dann ist für den Erstdruck dieser Karte der Zeitraum von 1679 bis 1682 anzusetzen, denn im Jahr 1682 erhielt Nicolaus Visscher II das Druckprivileg von Holland und Westfriesland (s. Koemann III, S. 152). Hier vorliegend mit dem Druckprivileg, daher nach 1682 zu datieren. - Als Druckplatte wurde die schon von Cl.J. Visscher hergestellte Platte genommen, nur wurde die Staffage komplett verändert (die 4 Stadtsichten wurden herausgepunzt und im oberen Bereich durch Kartuschen ersetzt. Reste der ursprünglichen Beschriftung sind noch erkennbar). Der Karteninhalt sonst mit der bereits 1630 erschienenen Karte identisch. - Oben links die Titeltartusche, oben rechts ein Meilenanzeiger. Im Kartenbild maritime Staffage. - Ausgabe ohne Rückseitentext. Hier vorliegend in der späteren Ausgabe bei Schenk. Die Bugfalte wurde im unteren Bereich restauriert.



516

517 BRANDENBURG - POMMERN: Kst.- Karte, b. T. Danckerts, „Marchionatus Brandenburgensis in quo sunt vetus Media et nova Marchia et Ducatus Pomeraniae Tabula“, mit altem Flächenkolorit, um 1700, 50 x 59 € 375,- Koemann, Dan 5, 59. - Oben mittig die Titeltartusche mit Wappen und fig. Staffage, unten rechts eine weitere Kartusche mit Meilenzeiger. Die Karte zeigt Pommern und Brandenburg. - Mit Druckprivileg.

518 – Kst.- Karte, b. M. Seutter, „Marchia sive Electoratus Brandenburgicus nec non Ducatus Pomeraniae cum magna Maris Balthici ..“, mit altem Flächenkolorit, nach 1740, 48 x 55,6 € 450,- Die zweite Seutterkarte von Brandenburg und Pommern, mit geänderten Kartuschen und verändertem Gebietsausschnitt. Jetzt auch ohne Gradnetz. - Seltene und sehr dek. Karte!

519 BRANDENBURG (Kurfürstentum): Kst.- Karte, aus Ortelius, „Brandenburgensis Marchae descriptio“, mit altem Flächenkolorit, dat. 1588, Ausgabe, 1592, 35,5 x 49,2 € 600,-



517



518

Van den Broecke, Nr. 97. Koemann. Ort. 31. - Frühe Brandenburgkarte mit zwei großen ausgem. Rollwerkskartuschen und breiter gestochener Randleiste. Berlin im Mittelpunkt.



519

520 – Kst.- Karte, aus Ortelius, „Brandenburgensis Marchae descriptio“, dat. 1588, 1595, 35,5 x 49,2 € 475,- Van den Broecke, Nr. 97; Koemann Ort. 27 B. (lat. Ausgabe 1595 oder 1601). - Frühe Brandenburgkarte mit zwei großen Rollwerkskartuschen und breiter gestochener Randleiste. Berlin im Mittelpunkt.



520

521 – Kst.- Karte, n. Sanson b. Jaillot, „Le Marquisat et Eslectorat de Brandebourg..“, mit altem Grenzkolorit, dat. 1676, 58 x 90 € 600,- Pastoureau I aa, (33). - I. Ausgabe. Unten links eine dek. kolorierte Titeltartusche mit figürlichem und heraldischem Schmuck, oben Schriftband. Wegen der Übergröße von zwei Platten gedruckt und zusammengesetzt.



521

522 – Kst.- Karte, gestochen v. 2 Platten n. Sanson b. William Berry, „The Dukedom and Electorat of Brandenburg, which is a part of the Circle of the Higher Saxony, divided into its principall Marches, uiz the old, the middle most and the new; The countrys of Sternberg, Uckermark, Prenzitz, and the county of Rappin. Described by Sanson. Corrected & ameded by William Berry“, mit altem Grenzkolorit, ohne Datie 1690, 56 x 88 € 500,-

Berry copierte um 1685 diverse Sansonkarten und schuf den sogen. „Englischen Sanson“. (Bagrow/Skelton). - Über der Karte Kopftitel, links unten große, altkol. Kartusche. Zeigt ganz Brandenburg. - Mittig ein kleines Wurmloch.



522

523 – Kst.- Karte, v. Cordier n. Sanson b. Jaillot, „Le Marquisat et Eslectorat de Brandebourg; qui sait partiedu Cercle de la Haute Saxe divise‘en ses principales Marches scavoir Vielle, Moyenne et Nouvelle, les Quartiers de Sternberg, Vckermark et le Comte‘ de Rappin“, mit altem Grenzkolorit, dat. 1700, 46 x 65,5 € 425,-

Pastoureau Jai IIE. Mit großer fig. und heraldischer Kartusche. Gebiet Warren/Mürtzsee, Driessen, Torgau, Salzwedel.



523

524 – Kst.- Karte, von 2 Platten gestochen v. G. P. Busch n. Gundling, „Land-Charte des ChvrFürstenthums Brandenburg, ausgefertigt von ..“, mit altem Flächenkolorit, 1724, 50 x 83 € 2.100,- Seltene Einblattdruckkarte. - Vergl. dazu auch Hübner/Kasperl, Postgeschichte auf Landkarten, S. 56 (= Katalog Nr. 2, mit einer späteren Fassung der hier vorliegenden Karte). - Unten links große Wappenkartusche, zusammen mit einem Meilenanzeiger und einer Darstellung des Reiterstandbilds des großen Kurfürsten. Rechts unten eine weitere Kartusche mit Erklärungen, darüber Darstellung des preuß. Adler. Mit Gradnetz. - Schöne und übersichtliche Karte, die auch die Alt- und

Neumark zeigt. - Bis auf einige kleine WurmLöcher von sehr guter Gesamterhaltung.



524

525 – Kst.- Karte, b. Covens u. Mortier, „Land-Charte des Chur-Fürstenthums Brandenburg“, mit altem Grenzkolorit, um 1730, 47,2 x 59,5 € 500,- Koeman, Bd. II, C & M. 004, Karte 24 (= die seltene 1. Ausgabe, noch ohne die Adresse Gundling / Busch). - Über der Karte Kopftitel in lat. Sprache. Unten links große Wappenkartusche! Rechts unten kleine Erklärungskartusche mit preuß. Adler. Mit Gradnetz. - Schöne und übersichtliche Karte, die auch die Alt- und Neumark zeigt.



525

526 – Kst.- Karte, n. Gundling b. R. u. J. Ottens, „Nova electorats et Marchionats Brandenburgici tabula nuper edita .. - Chartre des Chur - Fürstenthums Brandenburg“, mit altem Flächenkolorit, um 1740, 48,5 x 57,5 € 700,- Selten! - Koemann, Bd. 4 (Catalogne), S. 88, Nr. 92; Schulz, Stadtpläne von Berlin 1652 bis 1920, Nr. 65. - Über der Karte Kopftitel in franz., lat. und deutscher Sprache. Unten links große Umgebungskarte von Berlin (ca. 12 x 19 cm.), „Nouvelles Plans et environs du Berlin et Spandow“. - Schöne und übersichtl. Karte, die auch die Alt- und Neumark zeigt. - Tadellos.



526

527 – Kst.- Karte, v. M. Seutter, „Electoratus sive Marchia Brandenburgensis ...“, mit altem Flächenkolorit, um 1742, 48,8 x 55 € 400,- Nicht bei Stopp/ Langel. - Mit großer dek. Titelkartusche (großes Wappen, fig. Staff. und Adler). Zeigt auch die Alt- und Neumark. Kräftiger u. gleichmäßiger Druck mit einem schönen Flächenkolorit.

528 – Kst.- Karte, v. G. P. Busch n. Gundling b. Covens u. Mortier, „Nova electoratus



527

Brandenburgici tabula,, edita ...von Gundling“ (Kopftitel), mit altem Flächenkolorit, um 1745, 47,2 x 59,5 € 550,- Koeman, Bd. II. C. & M. 007, Karte 59 - 2. Zustand der Covens und Mortier verlegten Karte, jetzt mit Nennung des Stechers (Busch) und Illustrators (Gundling). Der Kopftitel in lat. Sprache. Unten links eine große, nicht kol. Wappenkartusche! Rechts unten kleine Erklärungskartusche mit preuß. Adler. Mit Gradnetz. - Schöne und übersichtliche Karte, die auch die Alt- und Neumark zeigt. Sehr gut erhalten.



528

529 – Kst.- Karte, v. M. A. Lotter b. Tob. Con. Lotter, „Mappa Geographica exhibens Electoratum Brandenburgensem, sive Marchiam Veterem, Mediam et Novam nec non Marchiam Vkeram, summa diligentia et juxta hodiernam Delineationem aeri incisa Cura et sumptibus Tobiae Conradi Lotter. Calcogr. Aug. Vind. 1758“, mit altem Flächenkolorit, dat. 1758, 50 x 57,5 € 475,-

Nicht bei Stopp/ Langel. - Unten links große Titelkartusche m. heraldischem und fig. Schmuck, rechts unten kleiner Kasten mit Erklärungen. - Zeigt Brandenburg mit der Alt- und Neumark, Berlin im Zentrum der Karte.



529

530 – Kst.- Karte, b. Schneider u. Weigel, „Karte von der Mark Brandenburg nach den besten Spezialkarten ..“, mit altem Flächenkolorit, dat. 1798, 50,4 x 78 (Abb. nächste Seite) € 350,- In 18 Segmenten auf Leinen aufgezogen. Links

unten die Titeltartusche mit Erklärungen der Abkürzungen, rechts weitere Erklärungen. Zeigt Brandenburg. - Sauber und gut erhalten.



530

531 – Kst.- Karte, n. D.F. Sotzmann b. Schneider u. Weigel, „Karte von der Mark Brandenburg nach den besten Spezialkarten neu entworfen ..“, mit altem Grenzkolorit, dat. 1811, 50 x 77 € 450,-
Über der Karte Kopftitel „Spezial - Charte des Ober Saechischen Kreises, nördl. Theil, nach neuen handschriftl. Zeichnungen der ber. Geogr. v. Oesfeld u. Sotzmann in Berlin entworfen u. nach astronomischen Bestimmungen herausgegeben“. Links unten die Titeltartusche mit Erklärungen der Abkürzungen, re. weitere Erklärungen. Zeigt Brandenburg zur Zeit Napoleons.



531

532 **FRANKFURT/Oder:** Gesamtans., „Ansicht von Frankfurth a/O von der Süd Seite“, Lithographie (anonym) b. Tempel in Frankf/O., um 1840, 26 x 36 € 480,-
Bernd, Märkische Ansichten, Nr. 763.



532

533 – Gesamtans., „Frankfurt - an der Oder“, Aquatinta v. Hausherr, 1840, 19,5 x 28,5 € 450,-
Mit 2 Längsfalten.



533

534 **GRÜNEHEIDE: HANGELSBURG:** Manuskript - Karte, „Situations-Plan von den zu den Landgute Hangelsberg gehörenden Grunsticken a,b,c,d, u. e von der Spezialkarte der Oberförsterei Hangelsberg von Heinrich, sowie von der Sotzmannschen Karte die 1806 zusammengetragen durch Jademann köngl. Oberförster und Feldmesser, Hangelsberg, den 16.8.1859.“, aquarellierte Manuskriptkarte, dat. 1859, 24,6 x 33,3 € 350,-

Eine kleine Rarität. Die ausführliche Karte zeigt die nahe Umgebung um den „Spreeknick“ (Wiesen und Forst der Stadt Fürstenwalde), Wiese des Werck aus Mönchwinkel (Menkwinkel) usw. Die geglättete Karte war ursprünglich mehrfach gefaltet. Kleine Einrisse sind hinterlegt.



534

535 **MITTELMARK:** Kst.- Karte, aus Atlas Major b. Joannes Blaeu, „March. Brandenburgici. Pars quae Marchia media Vulgo Mittel Marck audit“, mit Flächenkolorit, um 1660, 39,5 x 52 € 550,-

Mit zwei ausgemalten Kartuschen, rechts unten die Titeltartusche. Oben rechts nicht ausgefülltes Wappen. - Zeigt die Mittelmark mit Berlin im Zentrum.



535

536 – Kst.- Karte, b. Janssonius - Waesberge, „Marchia Media. Vulgo Mittel Marck in March. Brandenb.“, mit altem Grenz- und Flächenkolorit, um 1683, 40 x 50,5 € 400,-

Koemann, Me. 183. - Mit drei altkol. Kartuschen, links unten die Titeltartusche. unten rechts Meilenanzeiger, oben rechts nicht ausgefülltes Wappen. - Zeigt die Mittelmark mit Berlin im Zentrum. Karte mit Gradnetz. Ausgabe ohne Rückseitentext.



536

537 – Kst.- Karte, b. P. Schenk und G. Valk, „Marchia Media. Vulgo Mittel Marck in March.

Brandenb.“, mit altem Flächenkolorit, um 1700, 40 x 50,5 € 435,-

Koemann III, S. 112. - Mit drei Kartuschen, links unten die Titeltartusche. unten rechts Meilenanzeiger, oben rechts nicht ausgefülltes Wappen. - Zeigt die Mittelmark mit Berlin im Zentrum. Karte mit Gradnetz und Druckprivileg.



537

538 – Kst.- Karte, n. De Wit bei Covens und Mortier, „March. Brandenburgici. Pars quae Marchia media Vulgo Mittel Marck audit per F. de Wit“, mit altem Grenzkolorit, um 1730, 38,5 x 51,5 € 425,-

Seltene Ausgabe bei Covens und Mortier. Plattengleich mit der Karte aus dem Atlas Major, erschienen 1662 bei Blaeu. - Mit zwei Kartuschen, rechts unten die Titeltartusche. Oben rechts nicht ausgefülltes Wappen. - Zeigt die Mittelmark mit Berlin im Zentrum. - Am unteren Rand mit den beiden Plattenschäden.



538

539 – Kst.- Karte, von Carl Jäck n. D.F. Sotzmann b. der Akademie der Wissenschaften in Berlin, „Special Karte von der Mittelmark mit Genehnhaltung der köngl. Academie der Wissenschaften zu Berlin .. 1791“, mit altem Grenz- und Flächenkolorit, dat. 1791, 51,5 x 60 € 750,-

Tooley, Dictionary of Mapmakers, Bd. III, S. 189 (Diese Karte ist verzeichnet). - Sehr seltene Karte der Mittelmark, erschienen bei der Berliner Akademie (mit dem Stempel). Sotzmann schuf die Karte im Jahr 1790, Carl Jäck stach die Karte 1791. - Oben rechts der Titel, unten links kleine Statistik der Kreise und Erklärungen der Zeichen. - Zeigt die 10 Kreise der Mittelmark. Gebiet: Havelberg, Küstrin, Peitz, Wittenberg. Später erschien auch eine Ausgabe bei Simon Schropp. - Am unteren Rand hinterlegte Einrisse.

540 **NIEDERLAUSITZ:** Kst.- Karte, v. Leonh. Jansz. Schenk b. Covens u. Mortier, „Le Marquisat de Basse Lusace Divisé en ses Cercles, Seigneuries ..“, mit altem Flächenkolorit, dat. 1759, 42 x 59 € 500,-

Karte mit Kopftitel. Die Titeltartusche ist links oben. Rechts oben eine weitere Karte mit Erklärungen.. Gebiet Frankfurt/Oder, Sagan, Hoyerswerda. Peitz und der Spreewald im Zentrum. - Tafellos erhalten.

541 – Kst.- Karte, b. Homann Erben, „Lusatiae Inferioris ..“, mit altem Flächenkolorit, dat. 1768, 44 x 54,4 € 400,-



539



540

Oben links die Titeltartsche, oben rechts Erklärungen. - Zeigt die Niederlausitz. Gebiet Frankfurt/Oder, Sagan, Hoyerswerda, Luckau.



541

542 ODER SPREE KANAL: Kst.- Karte, v. G. Bartsch n. J.E. Blesendorf, „Coniungere Suevum ac Viadrum amnes fossa nova coetum est a^o 1662 ..“, kol. dat. 1662, 45,5 x 57,5 € 1.600,- Seltene Einblattdruckkarte. - Thieme-Becker, Bd. II, 584. - Oben halbrechts die Titeltartsche (kol.), unten rechts eine weitere Kartusche mit Darstellung der Flussgötter; oben links ein Meilenanzeiger. Die Karte ist umgeben von einer ornamentalen Bordüre. Sie zeigt den Verlauf des Oder-Spree-Kanals (Fossa Friderici) und des Brieskowkanals zwischen der Oder und der Spree. Mittig Müllrose. Gebiet im Nordosten Frankfurt/Oder; im Südwesten Beeskow; im Westen die Spree. - Der obere Rand ist angerändert.



542

543 ORANIENBURG: TA., Schloß, „Vue du Palais Royal d' Orangebourg“, Kupferstich n. Broebes b. G. Grophius, um 1740, 27 x 44 € 475,- Berndt, Märkische Ansichten, Nr. 1189. - Aus der Wiederauflage. Jetzt mit Verlag Grophius (Nicht Merz). Blick auf das Schloß und die Parkanlagen aus halber Vogelschau.



543

544 - TA., Schloß, „Prospect des Königl. Preuss. Lust-Schlusses zu Oranienburg, wie selbiges sich gegen die Stadt zu. präsentiret“, Kupferstich v. J. W. Schleuen, um 1785, 19,5 x 31 € 475,- Berndt, Märkische Ansichten, Nr. 1193. - Über der Darstellung Erklärungen.



544

545 - TA., Schloß, „Prospect des Königl. Preuss. Lust-Schlusses zu Oranienburg, wie es vom Garten und Lande her anzusehen“, Kupferstich v. J. W. Schleuen, um 1785, 19,5 x 31 € 450,- Berndt, Märkische Ansichten, Nr. 1194.



545

546 PERLEBERG: Gesamtans. Kupferstich v. (Bergmann n. (P)Betzold), 1753, 11 x 40 € 400,- Berndt, Märkische Ansichten, Nr. 1221 - Selten!



546

547 POTSDAM: Gesamtans., „Prospect Der Stadt Potsdam. Wie solche nach der, von Sr. Königl. Maj in Preussen Friderici Wilhelm I Anno 1733 geschenehenen Erweiterung von der Mittags und Morgen Seite anzusehen“, Kupferstich v. Busch n. Feldtman, um 1735, 23 x 41 € 1.200,- Nicht bei Drescher/Kroll sowie Giersberg / Schendel; Berndt, Märkische Ansichten, Nr. 1281. - Seltene Gesamtansicht mit Potsdam vom Brauhausberg. Sie zeigt die Stadt nach der 2. Stadterweiterung (siehe auch Giersberg /Schendel, Seite 10 und Abbildung einer späteren Vedute nach diesem Stich). - Im Himmel ein Portrait von

Friedrich Wilhelm I, unter der Ansicht Erklärungen von 1- 34. Bis auf ein winziges Wurmloch, tadellos.



547

548 - Gesamtans., darunter Erklärungen von 1 - 34, „Potsdam“, kol. Kupferstich n. Feldtman b. Johann Peter Wolff's Seel. Erb. In Nürnberg, um 1735, 26 x 34,5 € 1.200,- Giersberg / Schendel, mit Abb. 3, und im Katalog die Nummer 47; Berndt, Märkische Ansichten, Nr. 1282. - Seltene Gesamtansicht mit Potsdam vom Brauhausberg. Sie zeigt die Stadt nach der 2. Stadterweiterung (siehe auch Giersberg /Schendel, Seite 10). - Ohne die Verlagsadresse.



548

549 - Gesamtans., von Eiche aus gesehen, rechts das Neue Palais, links das Belvedere und das Drachenhaus, „Vue du Nouveau Palais Royal du Belvedere et de la Ville de Potsdam, et des Environs, prise de la Montagne de Eiche“, Kupferstich v. A. L. Krüger n. F. Meyer (1771), dat. 1772, 45,5 x 68,5 € 6.000,- Thieme - Becker, XXI, 587. Zu A.L. Krüger (1743 - 1822). - Er war in Potsdam vor allem als Architekt, als Mitarbeiter von Carl von Gontard und Langhans, tätig, aber auch als Zeichenlehrer v. König Friedrich Wilhelm III. - Nicht bei Drescher / Kroll, Potsdam, Ansichten aus drei Jahrhunderten. - Giersberg/Schendel, mit farb. Abb. 137 auf Seite 83 (der Vorzeichnung). Berndt. Märkische Ansichten, Nr. 1487.- Vorliegendes Blatt ohne den Schriftzug „Se vend chez Jean Morino ... - Wohl ein kleines Wurmloch rechts oben, das ganze Blatt alt mit Japan doubliert, in Summe aber von guter Erhaltung.



549

550 - Gesamtans., „Potsdam (vom Bahnhofe aus gesehen)“, kol. Lithographie n. u. v. Lütke

(Druck Königl. lith. Institut) b. Schröder in Berlin, um 1840, 18 x 27,5 € 600,-
Seltenes Blatt! Nicht bei Drescher/Kroll sowie Giersberg/Schendel; Bernd, Märkische Ansichten, Nr. 1328. - Der Betrachter blickt vom Bahnhof zur Stadt. Links die Garnisonkirche. Mittig das Schloß.



550

551 – Gesamtans., „Potsdam von der Mühle bei Sanssouci“, kol. Lithographie n. X. Sandmann b. Janke in Potsdam, um 1840, 30 x 44,5 € 1.900,-
Nicht bei Drescher/Kroll und Giersberg/Schendel. - Blick von der Mühle bei Sanssouci nach Potsdam. Links die Terrassenanlage von Schloß Sanssouci, mittig (zwischen Bäumen) die Fontaine des Brunnens. Dahinter das Panorama der Stadt Potsdam.



551

552 – Gesamtans., v. Brauhausberge, „Potsdam vom Brauhausberg aus geseh'n.“, Lithographie n. u. v. Sandmann (Druck G. Rauh in Wien) b. Otto Janke in Potsdam, um 1860, 49,5 x 92 € 5.500,-
Seltenes Blatt, zugleich eines des größten und schönsten Panoramen von Potsdam überhaupt! - Nicht bei Drescher/Kroll. Giersberg/Schendel, Seite 13 und Abb. 8 auf Seite 14. - Der Betrachter schaut vom Brauhausberg über die Havel auf die Stadt. Mittig die Nikolaikirche. Am rechten Rand der Bahnhof. Ein beeindruckendes Blatt. - Fachgerecht gereinigt und die Mittelfalte geglättet.



552

553 – Gesamtans., v. Brauhausberge, „Potsdam“, Lithographie m. Tonplatte v. Borchel (Druck A. Hölzer) b. Lembke in Berlin, um 1870, 33,8 x 62 € 900,-
Nicht bei Drescher/Kroll sowie Giersberg/Schendel. - Seltenes Blatt (Einblattdruck).- Der Blick reicht von der Orangerie bis zum Flatow Turm. Mittig die Nikolaikirche. - Das Blatt war in 8 Segmenten auf einen Karton montiert, Das Blatt wurde restauriert, der Karton entfernt und die Segmente zusammengesetzt.



553

554 – Gesamtans., Ansicht von Potsdam von einem Feld aus mit Garnisonkirche links, Nikolaikirche in der Mitte und Heilig-Geist Kirche rechts. Aquarell mit Deckweiß, v. Otto Delling, 1930, 23 x 31 € 650,-
Sehr schönes, farbfrische Aquarell, alt auf einen Untersatzlarton montiert und unten rechts signiert. Otto Delling (1884-1968) lebte zuletzt in Berlin. 1943 wurde er in Berlin ausgebombt und ein Großteil seines Werkes zerstört.



554

555 – Manöverplan, „Plan III. von dem Manoeuvre bey Potsdam den 28ten September 1765.“, aquarell. Manuskriptkarte, dat. 1765, 34 x 23,5 (H) € 400,-
Die detaillierte und sehr sauber gezeichnete Karte ist in etwa nach Westen orientiert und zeigt die Gegend zwischen dem Neuen Palais im Norden und dem Hermannswerder im Süden, mit der Pirschheide und dem Kellerberg. Links Beschreibung des Manövers und Erklärung der Zeichen.. Rechts ein Tintenleck.



555

556 – Manöverplan, „Plan I. von dem Manoeuvre bey Potsdam den 26ten September 1765.“, aquarell. Manuskriptkarte, dat. 1765, 34 x 23,5 (H) € 400,-
Die detaillierte und sehr sauber gezeichnete Karte ist in etwa nach Westen orientiert und zeigt die Gegend zwischen Bornim im Norden und dem Ruinenberg im Süden, im Westen bis Eiche. Rechts Beschreibung des Manövers und Erklärung der Zeichen. Oben wasserrandig.

557 – Panoramaansicht, „Panorama von Potsdam vom Brauhausberg aus aufgenommen“, Aquatinta v. Hausherr n. Henning b. Kecht, um 1855, 13,2 x 50,6 € 1.100,-
Der Titel befindet sich über der Ansicht. Unter der Ansicht Erklärungen zu den Gebäuden. Der Blick reicht von den Communs bis Babelsberg.



556



557

558 – Souvenirblatt, Gesamtans. v. Brauhausberg, umgeben v. 20 Teilansichten, Lithographie n. u. v. G. Frank b. Rocca in Berlin u. Göttingen, um 1860, 32,5 x 46 € 1.400,-
Nicht bei Drescher/Kroll: „Potsdam, Ansichten aus 3 Jahrh.“. - Die Randansichten zeigen: Nikolaikirche, Charlottenhof, das neue Palais, Communs, königl. Schloß, Rathaus, Schützenhaus, Kirche in Sacrow, das Casino, Babelsberg, heil. Geist Kirche, Mamorpalais, Sanssouci von der Rückseite, Sanssouci, das Schauspielhaus, die Garnison- und Hofkirche, Schloß Gliencke, die Garde-Husaren Kaserne, die Pfaueninsel vom Blockhaus aus und den Bahnhof.



558

559 – Stadtplan mit Umgebung, „Plan von der so genannten Insel Potsdam nebst den umliegenden Gegenden mit allerhöchster Königlicher Verwilligung herausgegeben im Jahr 1774“, Kupferstich v. Schleuen, dat. 1774, 63,5 x 61,5 (H) € 1.800,-
Nicht bei Drescher/Kroll: Potsdam, Ansichten aus 3 Jahrhunderten. Früher und sehr seltener Plan von Potsdam, hier vorliegend im 1. Ausgabe. - Zeigt auch die Umgebung, u. a. Fahrlandsche See, Glienecke. Caputh, Werder. Oben rechts dek. Rokokokartusche mit Erklärungen zum Plan von A - Z und a - n. - Der Plan ist faltbar und in 20 Segmenten auf Lwd. montiert.

560 – Stadtplan mit Umgebung, „Plan von der Insel Potsdam und deren Stadt Gebiet 1798“, kol. Kupferstich v. Frentzel, dat. 1798, 42,5 x 42,5 € 1.200,-
Durchaus seltenerer Plan von Potsdam, der auch die Umgebung zeigt, u. a. Fahrlandsche See, Glienecke. Caputh, Werder; im Osten noch die Pfaueninsel. Oben rechts die Titeltartusche. Das dekorative Kolorit wohl nicht zeitgemäß. Klarer, kontrastreicher Druck, breitrandig.

561 – Stadtplan, „Situations Plan von Potsdam samt der umliegenden Gegend“, aquarell. Manuskriptkarte v. Andreas Altschach, dat. 1829, 27,5 x 39 € 550,-



559



560

Der detaillierte und sehr sauber gezeichnete Plan wohl nach einer Vorlage von Oesfeld aus dem Jahre 1786. - Es handelt sich um eine Arbeit des Kanoniers Andreas Altschach, „gezeichnet in der Situations Zeichenschule des K. K. 5. ten Feld Artillerie Regiments zu Pesth 1829“. - Der Plan von Potsdam zeigt auch die Umgebung. Gebiet: Bornstädt, Jungfernsee, Nowawes, Potsdamer Vorstadt.



561

562 – Stadtplan, „Plan von Potsdam und Umgebung, mit Benutzung der Gartenpläne des Königl. Garten - Directors Lenne aufgenommen und gezeichnet von W. Möllendorf. Plan und Umgebung gestochen von Bimbé“, mit altem Teilkolorit, Stahlstich v. W. Bimbe (die Gebäude v. Hössel) n. Möllendorf, um 1850, 42 x 51,5 € 1.200,- Nicht bei Drescher/Kroll und Giersberg/Schenedel. - Seltener Stadtplan (hier mit dem Druckfehler „Bimbe“, gemeint ist „Bembe“), umgeben von 23 Teilansichten der Stadt und nahen Umgebung. Diese zeigen: Rathaus, Neue Palais, Sanssouci, Brandenburger Tor, königl. Schloß, Colonade und die Communis, Militair Waisenhaus, Antiken Tempel, Jap. Haus, Casino, gothischer Turm, Heil. Geist Kirche, Chin. Turm, Marmorpalais, Schloß Kl.- Glienicke, Charlottenhof, Casino Kl. Glienicke, Belvedere, Garnisonkirche, maurische Tempel, königl. Schauspielhaus, Grotte des Neptuns und Freundschaftstempel. - Hier vorliegend in 12 Segmenten auf Leinwand montiert und faltbar.

563 – TA., Alter Markt, „Prospect des alten Markts zu Potsdam.“, kol. Kupferstich aus Schleuen, Prospective .. um 1780, 18,7 x 31,2 € 450,-



562

Nicht bei Berndt, Märkische Ansichten, sowie Giersberg/Schenedel; Drescher/Kroll Nr. 112 und Abb. 48. - Blick aus der ehem. Schloßstraße auf die nördl. Seite des Platzes mit Obelisk und Nikolaikirche, rechts das alte Rathaus.



563

564 – TA., Ansicht „Potsdam vom Bahnhof aus“, kol. Lithographie m. Tonplatte n. X. Sandmann (gedr. b. J. Rauh) b. Janke in Potsdam, um 1850, 32 x 44 € 2.000,- Nicht bei Giersberg/Schenedel. Nicht bei Drescher/Kroll. - Blick vom Bahnhof über die Freundschaftsinsel nach Potsdam. Links der Kirchturm der Garnisonkirche, halblinks das Stadtschloß, mittig der Turm der Nikolaikirche. Im Vordergrund ein Schäfer mit seiner Herde.



564

565 – TA., Brandenburger Vorstadt und Garnisonkirche, „Vue de Sans_Souci avec ses Environs. Dediée à Son Altesse Royale Madame la Princesse d' Anhalt Dessau etc. etc.“, altkol. Umrißkupferstich v. (Nagel) b. Morino & Company, um 1790, 26 x 37,5 € 1.750,- Drescher/Kroll, Nr. 8 II; Berndt, Märkische Ansichten, Nr. 1506 - Oben rechts mit Nummer „VIII“ bezeichnet. - „Aussicht vom Weinbergsgelände zu Füßen des Brauhausberges über Havel, Planitz und Neustädter Bucht auf die Brandenburger Vorstadt und den Parkbezirk von Sanssouci. Rechts am jenseitigen Havelufer die Stadt mit Communication und Altwasserort sowie den Türmen der Garnisonkirche und des Militärwaisenhauses“ (Drescher/Kroll, S. 15) -Gegenüber dem bei Drescher/Kroll aufgeführten Blatt wurde für dieses Blatt eine neue Platte gestochen (auch wurde die Darstellung vergrößert)

und die Staffage verändert, sowie der Name „Nagel“ weggelassen. Mit Wasserzeichen „D & C Blauw“. - Im Himmel restaurierte Stelle.



565

566 – TA., Brauhausberg mit Blick nach Potsdam, „Ansicht der Wilhelmswarte (Belvedere) auf dem Brauhausberge bei Potsdam“, altkol. Umrißkupferstich v. Schmidt (in Dresden) n. Calau b. Bapt. Weiss in Berlin, um 1825, 11,2 x 17,5 € 450,- Nicht bei Berndt, Märkische Ansichte, Drescher/Kroll, Potsdam. Ansichten aus 3 Jahrhunderten. noch bei Giersbach/Schenedel, Potsdamer Veduten. - Seltene Ansicht, i. Vgr. das Belvedere auf dem Brauhausberg. Im Hintergrund die Stadt Potsdam.



566

567 – TA., Glienicker Brücke, „Casino und Brücke bei Glienicke“, kol. Lithographie n. X. Sandmann (Druck b. J. Rauh) b. Janke in Potsdam, um 1850, 30 x 44,5 € 3.000,- Drescher/Kroll: „Potsdam, Ansichten aus drei Jahrhunderten“, Nr. 147; Giersberg/Schenedel: „Potsdamer Veduten“, Nr. 191 und farb. Abb. Nr. 213. - Blick vom Havelufer (Schwanenallee) zum gegenüberliegenden Park von Klein-Glienecke, rechts die Glienicker Brücke (nach Entwürfen Schinkels erbaut). Links, im Vordergrund, die Fregatte „Royal Louise“, ein Geschenk des englischen Königs aus dem Jahr 1832.



567

568 – TA., Kabinetts Haus, „Ansicht des königlichen Civel Cabinetshauses bei Sanssouci, nördliche Front“, Lithographie m. Tonplatte v. Mützel n. Biermann / Persius b. Ferd. Riegel in Potsdam., 1855, 25,5 x 39,5 (Abb. nächste Seite) € 400,- Giersberg / Schenedel, Nr. 158. - Das Blatt stammt aus der Serie „Entwürfe für den Umbau vorhandener Gebäude auf Allerhöchsten Befehl Seiner Majestät des Königs von Preussen ausgeführt von Persius“. -



568

569 – TA., Kadettenhaus, „Martis et Minervae Alumnis Frid. Guil. III. MDCCCXXII“, Lithographie (anonym), dat. 1822, 23 x 31 € 500,-
Selten! Nicht bei Giersberg/Schendel, nicht bei Drescher/Kroll. Berndt, Märkische Ansichten, Nr. 1402. - Blick vom Brauhausberg aus. Im Vordergrund das Kadettenhaus. Links die Heilig Geist Kirche (die im 2. Weltkrieg zerstört wurde), im Hgr. rechts eine Mühle, mittig die Havel mit der Nuthemündung.



569

570 – TA., Lange Brücke am Stadtschloß, „Vue de Chateau Royal à Potsdam. Dediée à San Altesses Serenissime Madame la Marggrave de Brandeburg - Anspach & Baireuth etc. etc.“, altkol. Umrißkupferstich v. Liebezeit n. Nagel b. Morino & Company, um 1790, 25 x 38,4 € 1.750,-
Drescher/Kroll, Nr. 139 und Abb. 65 (mit anderer Staffage, z. Beispiel nur 1 Reiter). Unser Blatt mit 3 Reitern. - Oben rechts mit Nummer „IX“ bezeichnet. - Sehr schönes Kolorit. - Mit Easserzeichen „Honig Zoonen“.



570

571 – TA., Marmorpalais, „Das Marmorpalais im neuen Garten“, Lithographie m. Tonplatte v. u. n. X. Sandmann (gedr. b. J. Rauh) b. Janke in Potsdam, um 1840, 32 x 44 € 2.000,-
Nicht bei Giersberg/Schendel und Drescher/Kroll.. Malerische Ansicht bei Mondschein, rechts eine Bockmühle. Blick von der Berliner Vorstadt über den „Heiliger See“ zum Marmorpalais, links im Hintergrund das Belvedere auf dem Pfingstberg.

572 – TA., Marmorpalais, „Das Mamor Palais bei Postdam“, Aquatinta v. Brohme b. Hübenal & Comp., um 1855, 19 x 28 € 350,-

573 – TA., Nikolaikirche und Rathaus (Zustand vor 1843), Aquatinta v. Schulin n. Henning b. Hübenal & Comp., um 1855, 19 x 28 € 500,-



571



572

Nicht bei Drescher/Kroll. - Blick auf den alten Markt. mit Nikolaikirche, Rathaus und Obelisk. Die Nikolaikirche noch ohne die Kuppel, die erst ab 1843 durch Persius (Tod 12.7.1845), danach durch Stüler im Jahr 1848 vollendet wurde.



573

574 – TA., Nikolaikirche und Alter Markt, „Die Nicolai - Kirche in Potsdam“, Lithographie m. Tonplatte n. u. v. Haun (Druck Delius v. Hölzer) b. Otto Janke in Berlin, um 1855, 36 x 46,5 € 2.200,-
Seltenes, zugleich prachtvolles Blatt. Drescher/Kroll, Nr. 100 und Abb. Tafel 43; nicht bei Giersberg/Schendel. - Drescher/Kroll: „Der Blick aus dem Palais Barberini umfaßt den alten Markt zwischen Stadtschloß und Rathaus. Zustand der Kirche mit Glockentürmchen nach Vollendung der Tambourkuppel 1849“. Rechts das alte Rathaus.



574

575 – TA., Nikolaikirche, „Die Nicolai Kirche in Potsdam“, kol. Lithographie m. Tonplatte v. F.

Meyer (Druck J. Hesse) b. Schröder in Berlin, um 1855, 16,5 x 23,8 € 400,-
Nicht bei Drescher/Kroll. - Blick zur Nikolaikirche. Rechts das alte Rathaus.



575

576 – TA., Palais Barberini, „Vorstellung der West-Seite der Brauer Strasse in Potsdam.“, kol. Kupferstich n. u. v. A.L. Krüger, dat. 1779, 24 x 42,5 € 1.400,-
Nicht bei Berndt, Märkische Ansichten; Drescher/Kroll Nr. 114 (u. Abb 52); eine der wenigen (wenn nicht die einzige) Ansicht des Palais Barberini in der Druckgrafik. Hier vorliegend im zweiten Plattenzustand mit der gravierten Nummer 13 oben rechts. Zu A. L. Krüger (1743-1822): er war in Potsdam vor allem als Architekt, als Mitarbeiter von Gontard und Langhans, tätig, aber auch als Zeichenlehrer v. König Friedrich Wilhelm III. - Das Blatt ist beschnitten und hat 6mm Rand. Farbfrisch und dekorativ.



576

577 – TA., Stadtschloß und Lustgarten, „Prospect des Königl. Schlosses und Marstalls zu Potsdam, von der Gartenseite, so wie selbiges in einiger Entfernung, vor der Stadt, praesentiret“, Kupferstich v. Schleuen, um 1780, 18,7 x 31,2 € 450,-
Drescher/Kroll, Nr. 37; Berndt, Markische Ansichten, Nr. 1286. - Blick vom Brauhausberg zum Schloß und Lustgarten. Verkleinerte Kopie einer Ansicht von Johann David Schleuen (d. Ältere), die schon um 1755 erschienen war. (siehe Drescher/Kroll, Nr. 35).



577

578 – TA., Stadtschloß, „Prospect des Königl. Schlosses zu Potsdam, von der Garten - Seite anzusehen.“, Kupferstich v. Schleuen, um 1780, 18,5 x 31 € 350,-
Drescher/Kroll, Nr. 39 und Abb. 18. - Dargestellt ist der Zustand nach dem Umbau durch Knobelsdorf (Drescher/Kroll, S. 25).



578

579 – TA., Stadtschloß m. Paradeplatz, i. Hgr. links die Nikolaikirche, „Das königliche Schloss in Potsdam“, Lithographie m. Tonplatte v. u. n. X. Sandmann (Druck b. J. Rauh in Wien) b. Janke in Potsdam, um 1840, 30 x 44,5 € 2.000,-
Blick auf den Paradeplatz mit Truppenparade. Bildmittig das Stadtschloß, links dahinter die Nikolaikirche und der Turm des Rathauses.



579

580 – TA., Stadtschloß, „Das königliche Schloss zu Potsdam“, Lithographie n. u. v. Lütke (Druck Königl. Lith. Institut) b. Schröder in Berlin, um 1840, 18,3 x 28 € 450,-
Nicht bei Drescher/Kroll.



580

581 – TA., Stadtschloß, (Potsdam. Königliches Schloß), gouachierte Lithographie n. u. v. F. Meyer b. Schröder in Berlin, um 1840, 16,2 x 26 € 550,-
Nicht bei Drescher/Kroll, sowie Giersberg/Schendel. Blick zum Stadtschloß, i. Vgr. zahlr. Spaziergänger. Links i. Hgr. die Kuppel der Nikolaikirche. - Wie bei altkol. Blättern häufig, die Ansicht bis zur Bildkante beschnitten und montiert.



581

582 – TA., Stadtschloß, „Das königl. Schloss in Potsdam. Le Palais .“, Aquatinta v. Schulin n. Henning b. Hübenenthal & Comp., um 1855, 19 x 28 € 350,-



582

583 – TA., Villa Illaire, „Wohnhus für den geheimen Cabinets Rath sr. Majestät des Königs“, Lithographie m. Tonplatte v. Mützel n. Persius b. Ferd. Riegel in Potsdam., 1855, 25,5 x 39,5 € 400,-
Nicht bei Giersberg / Schendel. - Das Blatt stammt aus der Serie „Entwürfe für den Umbau vorhandener Gebäude auf Allerhöchsten Befehl Seiner Majestät des Königs von Preussen ausgeführt von Persius“. - Die Villa trägt den Namen nach dem Geheimen Cabinets Rat Ernst Emil Illaire (1797- 1866).



583

584 POTSDAM - PARK SANSSOUCI: Antikentempel, „Der Antikentempel beym Königl. Neuen Schloss.“, Kupferstich n. u. v. A.L. Krüger, um 1780, 24,5 x 43 € 750,-
Berndt, Märkische Ansichten, 1495. Drescher/ Kroll, Nr. 478 und Abb. 181. - Zeigt den Antikentempel noch im ursprünglichen fredrizianischem Zustand vor der Veränderung des Daches 1775.



584

585 – Charlottenhof (Schloss), „Charlottenhof bei Potsdam.“, kol. Lithographie v. Lütke (Druck Königl. lith. Institut) b. Schröder in Berlin, um 1840, 18,3 x 28 € 500,-
Nicht bei Drescher/Kroll; Berndt, Märkische Ansichten, Nr. 1449. - Blick zum Schloß, i. Vgr. Parkanlage mit Springbrunnen. Unter der Ansicht mittig die Adresse „Verlag v. E.H. Schröder in Berlin, Königstrasse 37“.

586 – Chinesisches Teehaus, „Prospect des Japanischen Hauses im Königl. Garten Sans Soucy



585

bei Potsdam“, Kupferstich v. Schleuen, um 1780, 18,5 x 30,5 € 400,-
Giersberg / Schendel, Abb. 122; Drescher / Kroll, Nr. 389 und Abb. 153.



586

587 – Gartenplan, „Jardins Anglo - Chinois de Sans-Souci Traduits de l'Allemand et Présentés a la Reine par .. Le Rouge 1775“, Kupferstich (v. 2 Platten) v. Le Rouge, dat. 1775, 42,5 x 86 € 1.200,-
Nicht bei Drescher/Kroll, nicht bei Giersberg/Schendel. - Detailgetreue Kopie des Plans von Saltzmann aus dem Jahre 1772 (siehe Giersberg/S. Nr. 101). Der aus Hannover stammende Georges Louis Le Rouge brachte ab 1775 in unregelmäßigen Abständen Hefte (Cahiers) zur Gartenkunst heraus, „Les jardins anglo-chinois“. Der Plan von Potsdam stammt aus Heft 3 aus dem Jahre 1776. In Summe erschienen 21 Hefte mit 445 Tafeln. Am oberen Rand 6 Spalten Erklärungen zur Parkanlage in franz. Sprache. Seltener Plan des Parks von Sanssouci.



587

588 – Neptungrotte, „Grotte in den Königl. Garten Sans=Soucii.“, Kupferstich n. u. v. A.L. Krüger, um 1780, 23,5 x 42,5 € 750,-
Berndt, Märkische Ansichten, 1496. Drescher/ Kroll, Nr. 346 und Abb. 140. - Zeigt die Neptungrotte von Süden, im Hintergrund links auch die Schmalseite der gr. Bildergalerie.



588

589 – Neues Palais, „Prospect des Königl. Palais bei Potsdam, von der Colonnade her,

anzusehen. Die Haupt - Facade“, Kupferstich v. Schleuen, um 1780, 19 x 31,5 € 375,-
Berndt, Märkische Ansichten, Nr. 1480 und Abb.; Drescher/Kroll, Nr. 408 und Abb. 155. - Blick von den Communs zur Hauptfacade des Neuen Palais.



589

590 – Neues Palais, „Ost Seite von dem Königl. Neuen Schloss bey Potsdam“, Kupferstich v. A.L. Krüger, um 1780, 25 x 44,5 € 900,-
Berndt, Märkische Ansichten, Nr. 1499. Drescher/Kroll, Nr. 412 und Abb. 162. - 1. Zustand, ohne die später hinzugekommene Plattennummer. Blick vom Park Sanssouci zum Neuen Palais (Gartenfront) und der Nebenflügel.



590

591 – Neues Palais und die Communs, „Prospect der sammtlichen Gebäude des neuen Königl. Palais bey Potsdam. Vue des tous ..“, altkol. Kupferstich (Guckkasten) v. G. Riedel b. Kaiserlich Franziskische Akademie in Augsburg, um 1780, 27 x 40 € 450,-
rechts das Neue Palais, links die Nebengebäude und dahinter die Communs.



591

592 – Neues Palais, „Das neue Palais bei Potsdam“, kol. Lithographie v. Lütke (Druck Kön. lith. Institut) b. Schröder in Berlin, um 1840, 18,2 x 27,7 € 400,-
Drescher/Kroll, Nr. 427; Berndt, Märkische Ansichten, Nr. 1572. - Blick vom Park zum Neuen Palais. - 1. Zustand ohne Nummerierung.

593 – Neues Palais und die Communs, „Das neue Palais und die Communs“, kol. Lithographie n. X. Sandmann (gedr. b. J. Rauh) b. Janke in Potsdam, um 1850, 32 x 44,5 € 1.900,-
Drescher/Kroll, Nr. 434. - Aufsicht mit weitem Blick ins Hinterland vom Klausberg auf das Neue Palais und die Communs, rechts im Hintergrund eine Eisenbahn.

594 – Neues Palais, „Das neue Palais bei Potsdam. Le nouveau palais près de Potsdam“, schön



592



593

kol. Aquatinta v. Schulin n. Henning b. Hübenthal & Comp., um 1855, 19,2 x 28,5 € 600,-
Seltenes Blatt. - Berndt, Märkische Ansichten, Nr. 1586. - Blick vom Park zum Neuen Palais.



594

595 – Obeliskportal, „Vorstellung der West=Seite, des Garten Portals zu Sans=Souci.“, Kupferstich n. u. v. A.L. Krüger, um 1780, 24,8 x 43 € 750,-
Drescher/Kroll, Nr. 336 und Abb. 134. - 1. Zustand, ohne die später hinzugekommene Plattennummer. Blickdurch das den Haupteingang in den Park mit dem Obelisk. In den Rändern etwas restauriert.



595

596 – Park Sanssouci, „Prospect des mittlern theils des Königl.-Garten zu Sans Soucy“, altkol. Kupferstich (Guckkasten) b. Probst in Augsburg, um 1770, 27 x 40,5 € 400,-
Blick von Westen auf die Parkanlage, links die Terrassen und Schloß Sanssouci.

597 – Ruinenberg, „Prospect vom Ruinenberg bey Sanssouci.“, Kupferstich v. A.L. Krüger, um 1780, 23,8 x 42,5 € 750,-
Vergl. Berndt, Märkische Ansichten 1500 und



596

Drescher/ Kroll, Nr. 374 (u. Abb. 144), aber jeweils abweichender Titel. - Wohl 2. Zustand, die später hinzugekommene Plattennummer jedoch getilgt. Blick von Bornstedt auf den Ruinenberg.



597

598 – Winzerhaus am Winzerberg, „Das Winzer-Häuschen mit dem Blick auf Potsdam“, farb. Lithographie m. Tonplatte v. Hesse b. Ferd. Riegel, um 1850, 20,3 x 40 € 350,-
Nicht bei Drescher/ Kroll und Giersberg / Schendel. - Dargestellt ist das 1849 nach Entwürfen von Ludwig Ferdinand Hesse erbaute Turmhaus östlich von Schloss Sanssouci. Rechts Blick nach Potsdam.



598

599 **POTSDAM - SCHLOSS SANSSOUCI:** Ansicht m. d. Terrassen, „Prospectus villae Regiae Sanssoucianae , in agro Potsdamiensi, qua ad hortum vergit. ... Prospect des Königl. Lust - Schloßes San Soucy bey Potsdam ..“. altkol. Kupferstich (Guckkasten) b. Probst in Augsburg, um 1770, 27,5 x 41 € 400,-
Sixt von Kapff, K 80. Blick vom Garten zum Schloß Sanssouci. Im Vordergrund die Terrassen. - Die spiegelverkehrte Legende am oberen Rand. - Etwas blass im Kolorit aber breitrandig.



599

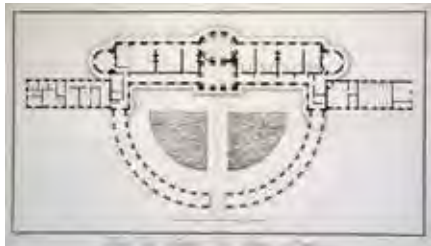
600 – Ansicht mit den Terrassen und der Fontaine, „Sanssouci bei Potsdam“, kol. Lithographie n. u. v. Lütke (Druck Königl. Lith.

Institut) b. Schröder in Berlin, um 1840, 18 x 27,5
€ 650,-
Nicht bei Drescher/Kroll; Berndt, Märkische
Ansichten, Nr. 1573 (zeigt den 1. Zustand). - Blick
zum Schloß Sanssouci, i. Vgr. der Springbrunnen
ohne die Fontaine. - Mit dem Blindstempel von
Schröder unten, in der Mitte.



600

601 – Grundriss, „Plan du Palais de Sans-
Souci.“, Kupferstich v. F. Piranesi, um 1800, 34 x 33
€ 450,-
Nicht bei Drescher/Kroll, Berndt, Märkische
Ansichten, und Giersberg/Schendel. Detailreicher
Plan des Schlosses. Francesco Piranesi war der
Sohn des bekannteren G.B. Piranesi. Etwas fleckig.



601

602 – Südseite m. d. Terrassen und der
Fontaine, „Das Schloß Sanssouci bei Potsdam“,
Aquatinta v. Schulin n. Henning b. Hübenthal &
Comp., um 1855, 19 x 28 € 425,-
Blick über die große Fontäne und Terrassenanlage
zum Schloß.



602

603 – Südseite von Westen, „Vue de Sans-
Souci. Dediée à Son Altesse Royale Madame la
Duchesse Douairiere de Bronsviv etc. etc.“, altkol.
Umrißkupferstich v. J.S. Knüpfer b. Morino &
Company, um 1790, 24,5 x 37 € 1.600,-
Drescher/Kroll, Nr. 219 B und Farbabb. der Nummer
219 A. - Hier vorliegend ohne Numerierung. Zu
den Varianten sagt Drescher/Kroll: „Staffage vorne
mehrfach verändert ..“- Hier vorliegend mit 2
Damen und 2 Herren, aber ohne Rasen auf Platz vor
dem Schloss.

604 – Südseite von Osten, „Schloß Sans-Souci
bei Potsdam“, kol. Lithographie m. Tonplatte v. F.
Meyer b. Schröder in Berlin, um 1855, 16,5 x 23,5
€ 425,-
Nicht bei Drescher/Kroll und Giersberg/Schendel.
- Blick zum Schloß von der Gartenseite, i. Vgr.



603

ein Springbrunnen (Entwurf von L. Persius), im
Hintergrund die Flügel der Windmühle. Im Park
die antiken Vasen, die nach der Umgestaltung des
Gartens durch Lenne 1837 aufgestellt wurden.



604

605 – Südseite, „Prospect der nord Seite des
Königl. Lust- Schlosses Sans Souci bei Potsdam“,
Kupferstich v. Schleuen aus Schleuen, Prospekte ..
um 1785, 18,5 x 31,2 € 350,-
Nicht bei Drescher/Kroll sowie Giersberg / Schendel.



605

606 POTSDAM: ALEXANDROWKA:
TA., Russ. Kirche a. d. Kapellenberg, „Die russische
Kirche bei Potsdam“, Aquatinta v. Schulin n. Henning
b. Hübenthal & Comp., um 1845, 19,2 x 28,2 € 475,-



606

607 – MANÖVER: „Herbstmanoever im Jahre
1803 bei Borne unweit Potsdam“, altkol. Aquatinta v.
Frick n. C.W. Kolbe, um 1810, 39,5 x 51 € 1.100,-
Thieme-B., Bd. XII, S. 451 für Frick; Thieme-B.,
Bd. 21, S. 226 ff. für C.W. Kolbe dem jün.; -
Dargestellt ist ein Manöver wohl bei Bornim.
Wohl erhalten in leuchtendem Altkolorit, sehr
breitrandig mit Doppelter Einfassungslinie, auf
Papier (wohl Whatman) dat. 1793. In den Rändern
teils stärker gebräunt.



607

608 PRIGNITZ: Kst.- Karte, v. Heinr.
Kliever n. D.F. Sotzmann, „Special Karte von
der Prignitz mit Genehmigung der Königl.
Academie der Wissenschaften zu Berlin“, mit
altem Grenzkolorit, 1795, 50 x 72 € 650,-
Seltene Karte! Unten links die Titelkartusche,
rechts unten Erklärungen. Zeigt die Prignitz.
Gebiet Parchim, Müritzsee, Rheinsberg, Friesack,
Havelberg, Doemitz/Elbe. - Mit dem Berliner
Akademiestempel. Am li. Rand ein hinterlegter Einriß.



608

609 PRIGNITZ - HAVELLAND: Kst.-
Karte, b. I. W. Jaeger, „Carte Topographique
D'Allemagne Contenant le Priegnitz ou le vor
Marché une Partie de la Vieu et de la Mittel Marche
de Brandenburg ..“, mit altem Grenzkolorit, 1789,
50 x 58 € 350,-
Mit Kopfittel.- Blatt XV der großen Deutschlandkarte.
Zeigt das Gebiet Putilitz, Kremmen - Spandau/Berlin,
Brandenburg/Havel, Calbe - Lenzen. Mittig das
Mündungsgebiet der Havel in die Elbe (Werben,
Havelberg, Wusterhausen.).



609

610 RHEINSBERG: TA., Hauptstraße,
„Prospect der Haupt Strasse und der beeden
befestigten Plazen in dem Königl. Prinz
Heinrichschen Schloß Rheinsberg“, altkol.
Kupferstich (Guckkasten) v. J. Winckler n. Eckel b.
Kaiserlich Franziskische Akademie in Augsburg,
um 1780, 26 x 40 (Abb. nächste Seite) € 400,-
Berndt, Märkische Ansichten, Nr. 1662 und Abb.
auf Seite 372.



610

611 – TA., Schloßansicht, „Zwey Flügel des Königl. dem Prinz Heinrich von Preussen gehörigen Lust Schloßes Reinsberg, (wie solches auf der See Seite von der Ebene anzu sehen“). altkol. Kupferstich (Guckkasten) v. J. Winckler n. Eckel b. Kaiserlich Franziskische Akademie in Augsburg, um 1780, 25 x 40 € 400,- Restauriert.



611

612 – TA., Schloßansicht, „Prospect der Neptunus Brucken in des Königl. Prinz Heinrichs in Preussen seinem Schloß u. Herrschafft Gebäude zu Rheinsberg wie solcher von der Seite bey der gedachten Bruggen anzusehen“, altkol. Kupferstich (Guckkasten) v. J. Winckler n. Eckel b. Kaiserlich Franziskische Akademie in Augsburg, um 1780, 25 x 40 € 450,- Berndt, Märkische Ansichten, Nr. 1663. - Tadellos erhalten.



612

613 RUPPIN (Markgrafschaft): Kst.-Karte, n. Olof Hansson Örnehuftud (gen. Olao Gotho) b. Covens und Mortier, „Marchiomatus Brandenburgici. Partes duae, Ruppini Comitatus & Prignits Regiuncula „, mit altem Flächenkolorit, um 1725, 38,5 x 52 € 550,- Die Titeltkarte mit altkol. fig. Staffage unten links, in der oberen linken Ecke ein nicht ausgefülltes Wappenfelder und im Gegesatz zur ursprünglichen Ausgabe bei Blaeu im rechten Wappenfeld die Verlegeradresse von Covens und Mortier; oben mittig Meilenanzeiger. Zeigt die Prignitz mit der Grafschaft Ruppini. - Tadellos erhalten. - Seltene, flächenkol. Ausgabe ohne Rückseitenext bei Covens und Mortier:

614 SCHWEDT/Oder: TA., Schloß, „Prospect des Marggräfl. Schlosses zu Schwedt von forne anzusehen“, Kupferstich v. Schleuen, um 1780, 18,5 x 31 € 425,- Berndt, Märkische Ansichten, Nr. 1725.



613



614

615 – TA., Schloß, „Prospect des Marggräfl. Schlosses zu Schwedt von der Gartenseite anzusehen“, Kupferstich v. Schleuen, um 1780, 18,5 x 31 € 350,- Seltenes Blatt. - Berndt, Märkische Ansichten, Nr. 1724.



615

616 –TA.,Schloß, „Prospect des Marggräfl. Lustschloßes Monplaisir bei Schwedt“, Kupferstich v. Schleuen, um 1780, 18,5 x 31 € 350,- Berndt, Märkische Ansichten, Nr. 1726.



616

617 UCKERMARK: Kst.- Karte, n. O. H. Svart aus Atlas Major b. Joannes Blaeu, „Marchiomatus Brandenburgici. Partes duae, Nova Marchia et Uckerana.“, mit altem Grenzkolorit, nach 1662, 39 x 52 € 550,- Koeman's Atlantes Neerlandici, 2174:2. - Die Karten des schwedischen Vermessungs- und Fortifikationsoffiziers Olof Hansson Svart, geadelt Örnehuftud (auf Karten jedoch latinisiert Olao Gotho), der zwischen 1630 und 1632 unter Gustav Adolph in Deutschland diente, waren die frühesten Teilkarten Brandenburgs und bis zum Erscheinen der Karte von J.P. von Grundling (1724) die besten der Region. Oben mittig altkol. Titeltkarte, links daneben Kartusche mit Meilenanzeiger. Oben in den Ecken links und rechts 2 nicht ausgefüllte

Wappenfelder. Zeigt die Ucker- und Neumark. - Tadellos erhalten, Ausgabe ohne Rückseitenext.



617

618 ZECHLIN: TA., „Zechlin“, Dorfstraße Häusern und Personen, Aquarell v. W. Pütz, um 1890, 20,6 x 29,3 € 450,- Links unten signiert und rechts betitelt. - Verso rundum mit Resten alter Montierung von früherer Rahmung. - Hübsches Aquarell von der Dorfstraße Zechlins.



618

Bremen

619 BREMEN: Gesamtans., (11 x 36 = „Die Stadt Bremen“), darüber Umgebungskarte mit Stadtgrundriß „Prospect und Grundris der Keiserl. freyen Reichs und Ansee Stadt Bremen samt ihrer Gegend“, altkol. Kupferstich b. Homann, nach 1716, 48 x 58 € 800,- Sandler, S. 60 (Nr. 116). Die Gesamtansicht über die Weser gesehen, i. Vgr. die „Neustadt“. Die Karte zeigt das heutige Stadtgebiet. - Über der Karte Kopftitel, unten links und rechts Allegorien zur Seefahrt, mit kleiner Karte von Spitzbergen und Grönland. AUsgabe ohne Druckprivileg.



619

620 – Gesamtans., (Aufsicht), „Bremen“, kol. Stahlstich (m. Bordüre) v. French n. Payne b. Payne, um 1855, 20 x 33,5 € 550,-

621 – Souvenirblatt, Gesamtansicht, umgeben von 16 Teilansichten, Lithographie m. Tonplatte v. Tempelty n. Nay b. Zawitz in Berlin, um 1860, 36,5 x 51,5 € 1.200,- Nicht bei Kloss, das alte Bremen. Dekoratives Blatt. Die Randansichten zeigen: Vegesack, Rathaus, Bremerhaven, Stadthaus, Altmannshöhe, Ostertor;



620

Museum, Liebfrauenkirche, Ansgarii-Kirche, Weserbrücke, Martini, Dom, Börse, Bischofstor, Schauspielhaus, Schütting. Kleinere Randlasuren restauriert.



621

622 – TA., Marktplatz m. reicher Personenstaffage, „Der Marktplatz zu Bremen mit dem Schütting“, Farblithographie v. Carl Köpper n. F.W. Kohl b. Winckelmann u. Söhne, um 1847, 28 x 39 € 750,-

Kloss, Das alte Bremen, Nr. 83. Sehr dekorative Darstellung, im Vordergrund reges Markttreiben. „Als Standort hat der Künstler die westliche Ecke des Rathauses gewählt, er sah den Roland am linken Bildrand vom Rücken, rechts fast die Gesamtfront des Schütting.“ (Kloss).



622

623 BREMER GEBIET: Kst.- Karte, b. J. Janssonius, „Ducatus olim Episcopatus Bremensis et ostiorum Albis et Visurgis Fluviorum novissima Descriptio“, um 1644, 42,5 x 52 € 380,-

Koeman's Atlantes neerlandici, 2240:1.1. Dek. Karte mit 3 Kartuschen. Links oben die Titeltartusche, rechts oben weitere Kartusche mit Widmung an Cornelius de Graaf. Karte ohne Rückseitentext. - Gebiet: Meldorf, Hamburg, Delmenhorst, Wangerooge. Durchaus selten, die Karte wurde ab 1644 nur einigen Ausgaben der Atlanten von Janssonius beigelegt.

Hamburg

624 ELBELAUF: UNTERELBE: Kst.-Karte, von 4 Platten gedruckt von Merian aus Werdenhagen, „Nobilis fluvius Albis ..“, 1641, 17,6 x 102 € 400,-

Oben links die Titeltartusche. Rechts unten mit einer Gesamtansicht von Hamburg (5 x 26 cm.) -



623

Die Karten zeigt die Elbe von Winsen im Osten bis zur Mündung in die Nordsee.

625 HAMBURG und LÜBECK: 2 Gesamtans. auf 1 Blatt, altkol. Kupferstich aus Braun - Hogenberg, 1572, je 15 x 46,5 € 1.100,-

Fauser 5358 (Hamburg) und 8054 (Lübeck). Koloritbrüche im Bereich des Grün restauriert.



625

626 HAMBURG: GA aus der Vogelschau, „Hambvrgvm.“, altkol. Kupferstich aus Braun - Hogenberg, 1588, 37 x 47,5 € 900,-

Fauser; Nr. 5361. - Links oben Wappen und Erklärungskartusche, rechts unten Trachtenpaar.



626

627 – GA aus der Vogelschau, rechts großes Wappen, unten Erklärungen v. 1 -32, „Hambvrgvm“, Kupferstich v. Merian, 1653, 27,5 x 35,5 € 400,-

628 – Gesamtans., „Prospect der Stadt Hamburg gegen Mittag.“, darüber Umgebungskarte mit Stadtgrundriß „Prospect und Grundriß der Keiserl. freyen Reichs und Ansee Stadt Hamburg samt ihrer Gegend“, altkol. Kupferstich b. Homann, um 1720, 48 x 58 € 800,-

Sandler; p 60 (Nr. 115). Mit Kopftitel, rechts oben kleine Insetkarte vom Amt Ritzebüttel. Am unteren Rand eine Gesamtansicht von Hamburg flankiert von Allegorien zur Seefahrt und zum Handel. Die Karte zeigt das heutige Stadtgebiet. - Kleine Fehlstelle oben restauriert, sonst sehr schönes Exemplar.



627



628

629 – Gesamtans., darüber Stadtplan „Hamburg eine Weltberühmte Freye Reichs und Hanse= auch reiche u. Volkreiche Handels Statt an der Elbe, nicht weit von der Nord See.“, altkol. Kupferstich b. Seutter in Augsburg, um 1730, 48,5 x 56 € 1.100,-

Sandler; Seutter; Nr. 298. Im unteren Drittel Gesamtansicht einfasst in Rocailienbordüre, links und rechts davon Allegorien, darüber schöne und altkol. Stadtplan (eig. Gesamtansicht aus der Vogelschau) mit Schriftband. Ausgabe ohne Druckprivileg, gutes Exemplar.



629

630 – Gesamtans., darüber Stadtplan, „Hamburg, eine Weltberühmte Freye Reichs und Hanse- auch reiche und Volkreiche Handels Statt.“, altkol. Kupferstich v. Seutter b. Lotter in Augsburg, nach 1762, 49,8 x 57,5 (Abb. nächste Seite) € 1.100,-

Ritter; Die Welt aus Augsburg, S. 45. Im unteren Drittel Gesamtansicht einfasst in Rocailienbordüre, links und rechts davon Allegorien, darüber schöne und altkol. Gesamtansicht aus der Vogelschau mit Schriftband. Ausgabe bei Lotter; der 1762 zahlreiche Platten aus dem Verlag von Seutter übernommen hatte.



624



630

631 – Gesamtans., v. der Elbe aus, Aquatinta b. Bowyer, 1815, 22,6 x 32,2 € 425,-
Dekorative Gesamtansicht mit schöner Schiffstaff. i. Vordergrund. Unkoloriert, lediglich eine Flagge mit Kolorit.



631

632 – Gesamtans., „Hamburg. Aussicht in die Stadt und den Binnen Hafen, mit seinem Treiben u. Leben, vom Blockhause, am Eingang desselben.“, kol. Litho. b. u. v. P. Suhr, um 1840, 36 x 65 € 1.450,-
Selten. - Das dekorative Blatt zeigt den geschäftigen Binnenhafen, wir blicken vom Blockhaus an der Hafeneinfahrt in östliche Richtung, mittig das Baumhaus. Mit hinterlegter Mittelfalz, das Kolorit in dezenten Farben ausgeführt.



632

633 – Gesamtans., (ca. 7,7 x 36,3) auf einer Kundschaft der Schuhmacher und Lohgärber f. d. Gesellen Adolph Wilhelm M. Didrichsen, Lithographie v. P. Suhr, dat. 1845, 36 x 45,5 € 450,-
Nicht bei Stopp - Gesamtansicht (Blick von Süden über die Elbe) auf einer speziellen Kundschaft der Schuhmacher in der oberen Blatthälfte, darunter das ausgefüllte Zeugnis. - Alte Faltung verstärkt, Montagereste. Mit vollständigem Papiersiegel.

634 – Stadtplan, „Plan der Kaiserlichen Freien Reichsstadt Hamburg.“, Kupferstich v. W. Tringham n. J.T. Reinke aus Heß, „Hamburg, topographisch, politisch und historisch beschrieben“, 1787, 38 x 52,5 € 400,-
Detailreicher Plan von Hamburg, reicht im Norden bis zur Sternschanze und im Süden bis zur Veddel, von der Grenze zu Altona im Westen bis zum Hammer Baum im Osten. Alte Faltung geglättet.

635 – Stadtplan, „Grundriss von Hamburg“, altkol. Kupferstich v. Semmelrahn n. Nagel /



633



634

Heinrich, dat. 1834, 37,5 x 51 € 550,-
Der Plan zeigt den alten Stadtkern von Hamburg, aber auch St. Pauli, Heiliggeistfeld, St. Georg usw. im „Masstab von 5000 hamb. Fuss“. Die Stadtteile sind im Plan mit roten Nummern gekennzeichnet. Unterhalb des Plans Legende 1-9. Linke untere Ecke mit alt hinterlegtem Einriß.



635

636 – TA., Baumhaus, „Prospect bey dem Baumhaus an der Elbe zu Hamburg.“, altkol. Kupferstich (Guckkasten) b. Probst in Augsburg, um 1770, 28 x 41 € 450,-
Sixt von Kapff, K53. Das Baumhaus - ganz links im Bild - stand bis 1857 am Baumwall am Binnenhafen, dahinter sieht man die St. Michaeliskirche. Doublirt, sonst gut erhalten.



636

637 – TA., Börse, „Die neue Börse in Hamburg“, altkol. Lithographie b. Kanning, um 1845, 21,8 x 33,5 € 600,-
Dekoratives und seltenes Blatt.



637

638 – TA., Hafen, Farblithographie n. J. Urban, 1885, 32,5 x 53,5 € 480,-
Dekorative und großformatige Ansicht des Hamburger Hafens mit der Speicherstadt, der heutigen Hafencity. Das Blatt ist mehrfach leicht verändert aufgelegt worden und entstand wohl zur Eröffnung der Speicherstadt im Jahre 1888. Hier im Vordergrund links die schon elektrifizierte Hamburger Straßenbahn, demnach dürfte diese Ausgabe nach 1894 gedruckt worden sein. Knapp unter Verlust des Titels und der Künstlerangaben beschnitten.



638

639 – TA., Johannisplatz, „Der Johannesplatz in Hamburg. Bebauet von den im May 1842 abgebran(n)ten“, kol. Lithographie v. H. Jessen b. L. Fontaine, 1843, 30 x 46,5 € 400,-
Aufsicht auf den Johannisplatz. Im Hintergrund die neue Börse. - Der Johannisplatz lag zwischen Rathaus und der Binnenalster.



639

640 HAMBURG - ELBELAUF: Kst.- Karte, n. und b. Nicolas Johannide Piscator (=Visscher I), „Nobilis fluvius Albis ..“, mit altem Grenzkolorit, dat. 1657, 37 x 52 € 600,-
Koeman, Atlantes Neerlandici, Bd. III, Seite 150ff., und Seite 178, „Maps of Nicolaes Visscher I und II, Nr. 88. - Zwei zusammensetzbare Karten übereinander. Sie zeigen den Elbelauf v. Hamburg bis zur Mündung. Mit 4 Kartuschen, davon eine gr. Ansichtenkartusche v. Hamburg („Emporium Hamburgum“).

641 HAMBURG (Umgebung): Kst.- Karte, v. G. Tischbein n. E. Fz. Bernhardt, „Neue topographische Karte von Hamburg Altona und Harburg nebst denen zunächst liegenden Umgebungen in Verbindung des Forts Harburg der großen Wilhelmsburger Brücke und der neu angelegten Verschanzungs Wercken so wie selbige im Juny 1814 sich befanden. Zum Gedächtnis der Belagerungszeit von 1813 und 1814“, teilkol. 1814, 48 x 59,5 € 750,-



640

Tooley, Dictionary of Mapmakers, Bd. 4, S. 279 mit Erwähnung dieser Karte. - Einblattdruckkarte zur Erinnerung an die Franzosenzeit in Hamburg. Ostorientiert. Oben links der Titel und Erklärungen zu den Farben, unten links Erklärungen zu Hamburg, unten rechts zu Harburg. - Gebiet Eppendorf, Steinbeck, Harburg, Ottensen mit Darstellung der durch Feuer bzw. durch die Belagerung 1813 und 1814 verwüsteten Gebiete. Ein kleines handschriftliches rotes Kreuz in Ottensen zeigt die Stelle des Massengrabes der 1138 Vertriebenen die dort beerdigt wurden. In den Rändern etwas angestaubt und die Mittelfalz im unteren Bereich hinterlegt, sonst in gutem Zustand.



641

642 HAMBURG: ALTONA: Stadtplan, „Altona“, Kupferstich (m. Bordüre) v. B. Baker n. C.L.B. Mirbeck, um 1810, 35,2 x 34,2 (H) € 400,- Klose - Martius, Altona 29. - Seltener Plan von Altona. Im Süden die Norderelbe (mit Köhl Brand, Kuhwälder; Mühlensand), im Westen Ottensen. - Der Plan ist faltbar, da in 9 Segmenten auf Leinwand montiert.



642

643 - BERGEDORF: TA, „Aussicht in die Vierlande bey Hamburg auf Bergedorf“, altkol. Kupferstich v. G.A. Liebe n. J.G.B. 1771, 30,5 x 44 € 650,- Bei Thieme-B., XXIII, S. 196 wird die sehr seltene Folge von 6 Ansichten „Auserlesene Nord-Albingische Lustgegenden“ des Kupferstechers

Gottlob August Liebe (Halle 1746 - 1819) ausdrücklich erwähnt, aber auch Thieme Becker konnte das Monogramm (J.G.B.) nicht auflösen; dreisprachig (englisch - deutsch - französisch) unterteilt. Der Blick geht von den Vierlanden in Richtung Bergedorf. Kleinere Randläsuren, sonst von guter Erhaltung.



643

644 - BLANKENESE: Sammelblatt, „Erinnerung an Blankenese“ mit 12 Ansichten, Lithographie m. Tonplatte v. Fenck b. Carl Roth, um 1850, 23,5 x 34,7 € 900,- Zentralmotiv ist Blankenese von der Elbseite und Blick von Baur's Park. Umgeben von: Villa godefrey, Falkenhaus in Baur's Park, Hotel Falkenthal (Zum Taucher), Blick vom Süllberg, Hauptstrasse am Fährhaus, Postund Thor, Süllberg, Thurm in Baur's Park, Blick v. Fährhaus, Villa Baur. - Oben bis an die Einfassungslinie beschnitten. - Schönes, sauberes und fleckenfreies Blatt.



644

645 - St. PAULI: TA., „Der Trichter in St. Pauli bei Hamburg“, Lithographie n. u. v. Johann Friedrich Fritz b. Charles Fuchs, dat. 1851, 33 x 54,5 € 500,- Müller, Johann Friedrich Fritz und die Anfänge der Lithografie in Schleswig-Hollstein, Nr. 133 u. 133a sowie Abb. 139 u. 140. Innenansicht des berühmten Ausflugslokals „Der Trichter“ in St. Sauli an das heute nur noch der Straßennamen „Beim Trichter“ erinnert. Dargestellt sind 70 Personen die auf dem ebenfalls vorhandenen Erklärungsblatt näher beschrieben werden: „Namensverzeichnis der im Trichter zu St. Pauli sich befindenden Schlesw. Flüchtlinge und Verwiesene“. Das Erklärungsblatt nennt die Peronen namentlich mit ihren Berufen und dem Herkunftsort. So bildet sich der Künstler selbst links unterhalb der 2 Säule ab („A. J.F. Fritz, Kunstmaler, Flensburg“, sein einziges Selbstporträt laut Müller), daneben wohl seine Frau („M. Fritz, Sprachlehrerin“). Bis an die Bildkante beschnitten und Karton montiert, berieben und teils stärker fleckig. Sehr selten.

Hessen

646 ASSMANNSHAUSEN: Gesamtans., („Vue d' Astmannshausen avec les Chateaux de Batzberg et de Falkenberg“), altkol. Aquatinta v. (Radl n. Schütz b. Wilmans), dat. 1810, 41 x 59 € 1.250,-



645

Thieme-Becker, Bd. XXVII, S. 549f. - Anton Radl war Landschafts- u. Genremaler u. Kupferstecher (1774 in Wien - 1852 in Frankfurt). - Thieme-Becker, Bd. XXX, S. 314f. - Christian Georg Schütz II. war Maler und Radierer (1758 in Flörshiem - 1823 Frankfurt). Sehr dek. Ansicht. Der Betrachter blickt ins Rheintal, rechts Assmannshausen, links Burg Rheinstein, i. Hgr. die Burg Falkenstein. Eines von 12 Blättern aus der Zusammenarbeit von Radel und Schütz, erschienen bei Wilmans in Frankfurt. Abzug vor der Schrift!.



646

647 BAD SODEN - ALLENDORF: Gesamtans., „Saline Sooden bei Allendorf“, Lithographie a. a. Chinap. v. E. Pietzsch & Co. n. Chr. Rembe, dat. 1839, 27,5 x 39 € 1.400,- Seltene Blatt. - Blick von einer Anhöhe zur Stadt. Rechts das Gradierwerk.



647

648 BREITENBACH am Herzberg: GEHAU: „Plan von dem Dorfe Gehau und einer projectirten Straßenlinie die dortselbst befindliche Hohlgrube zu umgehen“, aquarell. Tusche - Bleistiftzeichnung v. Kökel, um 1800, 32 x 66 € 750,- Dekorativer Manuskriptplan des „Bau-Eleven“ Kökel. Zeigt detailgetreu das Dorf Gehau mit einer projektierten, aber wohl nie ausgeführten Umgehungsstraße. Die Straße sollte wohl angelegt werden, da sich die Landstraße von Alsfeld nach Bad Hersfeld mit dem den Ort durchfließenden Breitenbach das Becken teilt. Unter der Karte Auf- und Grundriss einer Brücke über einen Hohlweg. Rechts eine hinterlegte und fast durchgerissene Falz, ansonsten gut erhalten. Auf Papier mit Wz. Whatman.



648

649 ESCHWEGE und FRITZLAR: 2 Gesamtans. auf 1 Blatt „Eschwege.“, altkol. Kupferstich aus Janssonius (Städtebuch), 1657, 30,5 x 48 € 700,-



649

650 FRANKFURT: 4 Ansichten auf 2 Blatt. Stahlstiche v. Rauch n. Lange, 1837, je 10 x 15 € 400,-

Sie zeigen eine Gesamtansicht „... von der unteren Seite des Mains“, eine Aufsicht auf die Altstadt mit dem Dom, die Zeil und den Römerberg „... von der Gegend des Fahrthors“.



650

651 – GA aus der Vogelschau, „Frankfurt a/M in der Vogelschau.“, Farblithographie v. Carl Kruthoffer n. Carl Theodor Reiffenstein, um 1860, 30 x 58,5 € 850,-
Detailreiche, großformatige und durchaus seltene Ansicht Frankfurts, aufgenommen auf erhöhter Position von der Sachsenhausener Seite des Mains. Mehrere Einrisse fachgerecht restauriert.



651

652 – GA aus der Vogelschau (v. Osten), links i. Vgr. Sachsenhausen, Main und Mainbrücke, in der Bildmitte der Dom, rechts i. Hgr. der Taunus, Stahlstich (m. Bordüre) v. Carse n. Eltznern b. Payne, um 1875, 24 x 35 € 425,-
Mit Mittelfalte.



652

653 – Gesamtans., von Westen „Frankfurt.“, Kupferstich v. Giulio Ballino aus De disegni delle piu illustri citta & fortezza del monde, 1569, 18,3 x 26 € 750,-

Fauser, Nr. 4070. - Sehr seltene Ansicht aus der sogenannten Lafreri Schule, so wohl erstmals von Forlani 1567 in „Il primo libro delle citta, et fortezze principali del mondo“ (gemeinsam mit D. Zonoi) veröffentlicht. Hier aus einer Ausgabe von Ballino mit Rückseitentext. Mittig der Main, rechts Frankfurt, links Sachsenhausen. Unterhalb der Darstellung Legende von 1-24.



653

654 – Gesamtans., darüber Stadtgrundriß m. wichtigen Gebäuden, „Frankfurt am Mayn, eine Freye Reichs zu der Wahl und Crönung der Römischen Kayser Bestimte und weit Berühmte florissante Handel Stadt ..“, altkol. Kupferstich b. Seutter in Augsburg, um 1740, 48,5 x 56,5 € 980,-
Fauser 4115. - Das Blatt hier vorliegend in 1. Fassung u. Zustand. Im unteren Viertel des Blattes unkol. Gesamtansicht (8 x 35,5), darüber ein altkol. Stadtplan mit Einzeichnung der wichtigen Gebäude. Etwas lichtrandig, Kolorit teils verblaßt.



654

655 – Gesamtans., darüber Stadtgrundriß m. wichtigen Gebäuden, „Frankfurt am Mayn, eine Freye Reichs zu der Wahl und Crönung der Römischen Kayser Bestimte und weit Berühmte florissante Handel Stadt ..“, altkol. Kupferstich v. Seutter b. T.C. Lotter, nach 1762, 48,5 x 56,5 € 1.200,-
Ritter, Die Welt aus Augsburg, S. 44. Fauser 4115. - Das Blatt hier vorliegend im späteren Zustand (Ausgabe bei Lotter). - Im unteren Viertel des Blattes unkol. Gesamtansicht (8 x 35,5), darüber eine Aufsicht auf die Stadt (altkol.) mit Einzeichnung der wichtigen Gebäude.

656 – Gesamtans., Serie von 6 Radierungen, „S.R.I. Liberae Reipublicae Moeno-Francofurtensis Senatui amplissimo...“, Radierung n. u. v. Johann Jakob Koller, dat. 1776/7, je ca. 21 x 46 € 3.800,-
Thieme-Becker Bd. XXI, S. 239 (diese Folge erwähnt); Slg. Stiebel I, 22: „berühmte Folge“. - Der Zürcher Zeichner und Radierer Koller (1846 - 1806 in Amsterdam) war von 1774 bis 1777 in Frankfurt tätig und fand in dem Kaufmann Peter Florus Gerning er einen Gönner, der ihm eine reiche künstlerische Entfaltung ermöglichte. Sein bedeutendstes Werk aus dieser Zeit sind die sog. „äußeren Prospekte der Stadt Frankfurt“.



655

die hier vorliegende Folge. Das Titelblatt mit reicher floraler und ornamentaler Umrahmung, gestochener Widmung an den Magistrat der Stadt und im unteren Teil mit einer Ansicht von Westen den Main entlang; Blatt 2 zeigt die Stadt von Osten „Aussicht der Stadt Frankckfurt am Mayn, von der Morgen Seite“, Blatt 3 von Westen „Aussicht der Stadt Frankfurt am Mayn, von der Abend Seite“, Blatt 4 von Süden „Aussicht der Stadt Frankfurt am Mayn, von der Mittag Seite“, Blatt 5 von Norden „Aussicht der Stadt Frankfurt am Mayn, von der Mitternacht Seite“ und das abschließende 6. Blatt zeigt die Stadt ebenfalls von Süden, vom Frankfurter Stadtwald aus „Aussicht der Stadt Frankfurt am Mayn, von der Wald Seite“. Alle Blätter mit deutschen und französischen Titeln, Wappen und Datierungen (1776 und 1777). Alle Blätter recht knapprandig teils über die Plattenkante beschnitten.



656

657 – Panoramaansicht, „Frankfurt A/M“, kol. Stahlstich n. u. v. Worms (nach Daguerreotypien), um 1865, 31,5 x 60 € 1.600,-
Blick über den Main von Sachsenhausen aus, mittig die alte Mainbrücke. - Schönes und dek. Blatt.



657

658 – TA., Eschenheimer Tor, m. Teilansicht, „Vue prise aux Environs de Francfort“, Lithographie a. a. Chinap. v. Engelmann n. Howen, um 1830, 19 x 28,5 € 375,-



658

659 – TA., Oper, „Dem Wahren Schoenen Guten“, Radierung m. Aquatinta v. E. Quirin, um 1930, 27,7 x 42,3 Blattgr. 38,8 x 51 € 350,-
Ansicht der Oper mit vielen Menschen und Fahrzeugen davor. Im Vordergrund rechts ein Denkmal und Bäume. - Schöne Radierung von Eberhard Quirin (1864 - 1952). Unten rechts sowohl in der Platte als auch handschriftlich signiert.



659

660 FRANKFURTERGEBIET: Kst.-Karte, b. J. Janssonius, „Territorium Francofurtense“, mit altem Flächenkolorit, 1636, 37,5 x 48 € 550,-
Krogt, Koeman's Atlantes Neerlandici, Bd. II, 1.324, Karte 26 und Abb. 2445:1. - Südorientierte Karte (aus dem Appendix, 1636) mit zwei ausgemalten Kartuschen und einem großen, ausgemaltem Wappen. Gebiet Hanau, Egelsbach, Zeilsheim, Kronberg, Bad Vilbel. - Mit deutschem Rückseitext.



660

661 – Kst.- Karte, b. Nic. Visscher II, „Abbildung der weit - berühmten Keyserlichen - Frey - Reychs - Wahl - und Handel - Statt Franckfurt am Mayn mit ihrem Gebiete“, mit altem Flächenkolorit, um 1690, 47 x 56,5 € 650,-
Koemann III, Visscher, List of maps, Nr. 157. Am oberen Rand der Karte Kopftitel flankiert von Erklärungen. Zeigt die weitere Umgebung von Frankfurt. Gebiet: Oberursel, Hanau, Dreieichenhain, Kelsterbach.



661

662 – Kst.- Karte, b. Chr. Riegel in Nürnberg, „Situation des schönen Feldt Lagers derrer Königl. Gr. Brittanische Königl. Hungarischen und Hannoverischen Truppen, bey Franckfurt am Mayn A. 1743.“, dat. 1743, 37 x 47,5 € 650,-
Winter/Stadelmann, Die Schlacht bei Dettingen 1743,

Nr. 19. Zeigt Umgebung von Frankfurt von Hanau im Osten bis Mönchhof/Kelsterbach im Westen, von Sulzbach im Norden bis zum Kalbskopf im Süden, mit Einzeichnungen der Truppenstellungen. Links Insetkarte der Schlacht bei Dettingen („Situation des 3ten Feldt-Lagers der Allirten Armee bey Aschaffenburg“). Unter der Karte Abbildung des Lagers, rechts die Titelkartusche mit Zelt, Soldaten, Maßstab und Flagge. Die Schlacht bei Dettingen war die letzte der britischen Geschichte, bei der der Monarch persönlich anwesend war.



662

663 – Kst.- Karte, b. J.B. Homann, „Abbildung der Keysrl. Freyen- Reichs- Wahl- und Handelstatt Franckfurt am Mayn mit ihrem Gebiet und Gränzten vorgestellt ..“, mit altem Flächenkolorit, um 1750, 49,5 x 58 € 750,-
Sandler, S. 59 (Nr. 84); Fauser 4104. - Mit Kopftitel. Die Karte zeigt die nähere Umgebung von Frankfurt. Gebiet Kronberg, Hanau, Dietzenbach, Kelsterbach. Darunter Gesamtansicht von Frankfurt, sowie rechts kleine Ansicht vom Römer mit Markt treiben, links Krönungsszene im Dom sowie fig. Allegorien. - Karte ohne Druckprivileg.



663

664 – Kst.- Karte, v. H. Cöntgen bei C.L. Thomas, „Geometrischer Plan von der Gegend der Freyen Reichs Wahl und Handel Stadt Franckfurth am Mayn“, dat. 1790, 39,5 x 65,5 € 1.100,-
Detailreicher Plan der Umgebung von Frankfurt, zeigt den Großraum von Böckenheim und Rödelheim im Norden bis Neu Isenburg im Süden, von Höchst im Westen bis Frechenheim im Osten.



664

665 GROSS - UMSTADT: Gesamtans., „Umstadt“, gouachierte Umrißradierung v. Friedr. Wernigk, dat. 1835, 20,2 x 30,3 € 450,-

Schöne Gesamtansicht in sauberem, frischem Kolorit.



665

666 HANAU - WETTERAU: Kst.- Karte, n. Zollmann b. J. B. Homann, „S.R.Imp. Comitatus Hanau ..“, mit altem Flächenkolorit, dat. 1728, 48 x 56 € 400,-
Mit großer fig. Kartusche. Am oberen Rand Gesamtansicht von Hanau flankiert von Erklärungen. Gebiet Darmstadt, Giessen, Schlüchtern, Aschaffenburg.



666

667 HANAU (Umgebung): Litho.- Karte, v. B. Herder n. Humbert und Martelleur b. König in Hanau, „Plan der Umgegend von Hanau.“, dat. 1837, 43 x 55,5 € 450,-
Wohl selten, nur ein Exemplar im IKAR. Zeigt die Umgebung von Hanau von Offenbach im Westen bis Langenselbold im Osten, von Ostheim im Norden bis Großkrotzenburg im Süden.



667

668 HANAU: WILHELMSBAD: „Wilhelmsbad“, Kupferstich v. J.J. Müller n. Hurter, 1780, 21,5 56,5 € 750,-
Seltenes Blatt, wohl eine der ersten Ansichten des Wilhelmbades, 2 Darstellungen auf einem Blatt, im oberen Teil die Frontalansicht der Badgebäude, im unteren Teil die Parkanlagen. Unterhalb des Titels legende von 1-10. Aus: Schäfer, A., Briefe eines Schweizers über das Wilhelmsbad bei Hanau.



668

669 HEPPENHEIM: Gesamtans., m. Starkenburg, im Himmel Wappen, „Heppenheim“, Kupferstich v. Merian, 1645, 21,5 x 33 € 425,-



669

670 HERBORN/Westerw.: Gesamtans. Kreidelithografie v. Groschwitz, um 1855, 30 x 40 € 650,-

Seltene Ansicht von Herborn. Wir konnten nur ein Exemplar der Ansicht über das Landesgeschichtliche Informationssystem Hessen ermitteln (allerdings als fotografische Reproduktion), dort wird als Künstler Groschwitz angegeben, der auch für den Druck der Ansichten aus dem „Album von Nassau“ von Karl Rossel verantwortlich war. Allseitig bis an die Einfassungslinie beschnitten und angeändert.



670

671 HESSEN (Großherzogthum) und NASSAU: Litho.- Karte, n. C.L.P. Eckhardt, „Charte von dem Grossherzogthum Hessen und dem Herzogthum Nassau, trigometrisch aufgenommen und herausgegeben ..“, mit altem Grenzkolorit, nicht dat. 1829, Gesamtgröße 120 x 80 (H) € 600,- Engelmann, S. 577 datiert die Karte auf 1822-29. Demandt I,111. Siehe auch zum Verfasser NDB IV, 294.- Seltene Karte, die in 8 Teilen in je 4 Segmenten auf Leinwand montiert ist. Zeigt das Großherzogtum Hessen und das Herzogtum Nassau. Gebiet: Korbach, Fulda, Tauberbischofsheim, Wimpfen, Speyer, Koblenz. Oben links kleine Übersichtskarte. - Lose in Hldr.-Schuber der Zt. m. Rückenschild.

672 HÖCHST/Main: UMGEBUNG: Darstellung der Schlacht bei Höchst 1622, „Wahre Vorbildung des Stättlein Höchst, vnd der beiliegenden Gelegenheit, sampt der Schlacht so zwische der Kays. und Braunsch. Armee geschehe 1622“, Kupferstich v. Merian aus Theatrum Europäum, 1633, 27 x 35 € 425,- Fauser, Nr. 5826. - Blick v. Westen aus halber Vogelschau auf Höchst und Umgebung. Im Hintergrund noch Frankfurt, Kronberg usw., unter der Darstellung ausführliche Legende von A - Z.

673 HOFGEISMAR: TA., Gesundbrunnen, „Prospect des Hofgeismarischen Gesund-Brunnen und Bades von der Seite des Dorfs Schoeneberg.“, Kupferstich v. W.C. Mayr n. J.H. Tischbein b. Riepenhausen, 1772, 17 x 38,5 € 450,- Dekorative Ansicht des Gesundbrunnens bei Hofgeismar aus der seltenen, in Summe 7 Blatt umfassenden Serie von Mary/Tischbein „Der



671



672

Gesund-Brunnen bey Hofgeismar“. Die Ansichten erschienen auch gefaltet in Böttger, Chr. H. „Beschreibung der Gesundbrunnen und Baeder bey Hofgeismar.“.



673

674 KASSEL: TA., Messinghammer, „Messinghammer“, aquarell. Federzeichnung v. G. Jordan (?), dat. 1847, 7,6 x 12,5 € 450,- Sehr schöne Federzeichnung, wohl aus einem Sammelalbum (Ecken abgefälzt).. - Unten rechts datiert und signiert „fecit G. Jordan od. Jardim (?), 28/9.1847“. -



674

675 - WILHELMSHÖHE: Blick ins Tal, „Aussicht von der Wilhelmshöhe auf das Kasseler Thal.“, altgouachierte Umrißradierung n. u. v. J.H.

Bleuler, um 1820, 20,5 x 37,5 € 400,- Wohl Ausschnitt eines größeren Blattes, hier auf ein Albumblatt montiert und alt handschriftlich betitelt. Oben rechts hs. „Heinrich Bleuler (geboren 1787). (Fragment). J.H. Bleuler (1787 Zollikon - 1857 Feuerthalen), Sohn von J.H. Bleuler d.Ä.“



675

676 ROTENBURG/Fulda: BRAACH: Gesamtans. mit Kirche, im Vordergrund ein Schäfer, Radierung m. Aquatinta in Sepia v. H. J. Schütz n. C. G. Schütz, um 1790, 19 x 23,5 € 650,- Seltene Blatt, bis auf die Abbildung beschnitten und mit einer schwarzen Umrandung gefasst, alt auf einen Untersatzkarton montiert und verso alt in Tinte beschriftet: „Prag ohnweit Rotenburg an der Fulda. Nach der Natur gezeichnet von C.G. Schütz, gestochen von H.J. Schütz“.



676

677 SELIGENSTADT: Gesamtans. „Seligenstatt“, Kupferstich v. Merian, 1646, 9,8 x 30,4 € 375,-



677

678 WALDECK (Grafschaft): Kst.-Karte, n. J. Moers aus Ortelius, „Waldecensis comitatvs descriptio accuratissima“, mit altem Flächenkolorit, 1606, 31 x 22 (H) € 375,- Van der Broecke, Nr. 98 B. Koemann 37 (einzige engl. Ausgabe). - Mit ausgemalter Rollwerkskartusche. Gebiet Ebersberg, Warburg, Hofgeismar, Frankenberg.

679 WETTERAU: Kst.-Karte, b. Janssonius - Waesberge, Pitt aus „The english Atlas“, „Wetteravia. die Wetteraw“, mit altem Flächenkolorit, 1683, 39 x 48,5 € 500,- Koeman's Atlantes Neerlandici, 2475:1.2. - Mit ausgemalter fig. Kartusche oben rechts, Meilenanzeiger u. Gradnetz. Gebiet Giessen, Bad Orb, Seligenstadt, Königstein. Am linken Rand Papierbruchstelle fachgerecht restauriert.



678



681

Detailreiche Karte von Elmenhorst mit Einzeichnung der Äcker und deren Besitzer; der Wälder und Häuser. Die nach Osten orientierte Karte reicht im Norden bis zur Ostsee und an die benachbarten Gemeindegrenzen zu Warnkenhagen, Hohen Schönberg und (Klein) Pravitshagen. Alt auf Leinwand montiert.



679

Mecklenburg-Vorpommern

680 BAD DOBERAN: Gesamts., „Doberan vom Jungferberge“, Lithographie v. Rieckenstaedt b. Tiedemann, um 1850, 25,7 x 38 € 480,-

Minimal angestaubt und fleckig. Kleine Bereibung unter der Abbildung rechts.



680

681 BRÜEL/Mecklenburg: Gesamts., „Brüel vom Vogelstangberge“, Lithographie v. Paul Pries n. C. Herold, um 1850, 18,3 x 34 € 750,-
Dekorative Ansicht von Brüel in Mecklenburg (Landkreis Ludwigslust-Parchim), aufgenommen von Süden. Mittig die charakteristische Stadtkirche. Bibliografisch nicht nachweisbares Blatt und wohl die einzige Ansicht von Brüel in der Druckgrafik.

682 KALKHORST: ELMENHORST: Umgebungskarte, „Plan von dem Dorffe Elmenhorst im Amte Grevismühlen auf Verordnung gemeinschaftlicher Directorial Commission gemessen“, aquarell. Tusch - Federzeichnung n. Francke und Michaelson, 1769, 36 x 67 € 950,-



682

683 MECKLENBURG: Kst.- Karte, b. Berliner Akademie, „Mappa Ducatus Megalopolitana nova ad statum hodiernum in Tres Partes earundemque Praefecturas distincta auctoritate publica quondam adornata, nunc vero exactior ..“, mit altem Flächenkolorit, dat. 1764, zusammensatzbar auf 89 x 112 cm. € 1.850,-
Stopp-Langel, Katalog der alten Landkarten in der badischen Landesbibliothek Karlsruhe, S. 48 (Gb22). - Sehr seltene, große, detaillierte und von 4 Platten gestochene Wandkarte von Mecklenburg (hier vorliegend zu 2 Blatt montiert, jeweils in 12 Segmenten auf Leinwand). - Einblattdruckkarte? Über der Karte Kopftitel, in der Karte auch die typischen Steuerstempel der Berliner Akademie. Hervorzuheben die plastische Darstellung der mecklenburgischen Seen. - Gebiet Ratzeburg, Vorpommern mit Rügen, Templin, Müritzsee, Dömitz, Poitzenburg. - Mit dem Original - Lederschuber der Zeit (tadellos).



683

684 - Kst.- Karte, Einblattdruck n. Schmettau in 2 Blatt, „Karte des Herzogthums Mecklenburg mit seinen verschiedenen Provinzen, als, des eigentlichen Herzogthums Mecklenburg, der Fürstenthümer Wenden, Schwerin, Razeburg, der Grafschaft Schwerin und der Herrschafft Rostock und Stargard, wie auch der Herrschafft Wismar, des schwedischen Pommern und der Insel Rügen, nebst einem Theile der angrenzenden Preussischen, Hannöverschen, Holsteinischen und Lübeckischen Länder ..“, mit altem Grenzkolorit, dat. 1794, 64 x 95,5 € 800,-

Nicht bei Stopp-Langel, Katalog der alten Landkarten in der badischen Landesbibliothek Karlsruhe. Seltene Einblattdruckkarte nach Schmettau in 2 Blatt. Der Bereich Rügen und Darst von seperater Platte gedruckt und noch nicht zusammengesetzt, aber zusammensetzbar (Format: 21 x 45 cm) . - Unten links eine ausführliche Legende zu dieser Karte, die eine Reduktion und gleichzeitig das Übersichtsblatt der großen (von 16 Platten gedruckten) Mecklenburgkarte von Schmettau darstellt. Von Schmettau selbst in der Legende als Schlüsselkarte bezeichnet und dem Herzog Friedrich Franz von Mecklenburg - Schwerin gewidmet. - Sehr gut erhalten.



684

685 MECKLENBURG - RÜGEN: Kst.- Karte, b. J. Janssonius, „Beschrijvinghe vant zuijder deel vande Belt, en hoemen de Custen van Mekeleborch Pomeran, met de Landen daer tegen over tusschen Femeren en bornholm geleghe beseijlen, en alle Reve en Sanden daer ontrent schouwen sal. - Description de la partie meridionale de la Belt, comment qu'on doit mariner les costes de Mekelenbourgh, Pomere et les pais la viz a viz situez entre Femere et Bornholm, et eviter tous bancs de sable et dangiers la environ.“, um 1620, 24,5 x 54,5 € 2.000,-
Koemann Bd. IV, M. Bl 15 (J), 24. - Südorientierte Karte mit Titelkartusche rechts oben und maritimer Staffage. Zeigt den westl. Ostseeraum mit den Küsten von Holstein, Schleswig und Jütland bis Haderslev, den dänischen Inseln Moen, Falster, Lolland, Langeland, Alsen, den Süden von Fünen und Seeland. Zeigt auch Usedom und Wollin sowie Bornholm und die Ertholmene im Osten und Falsterbo und Trelleborg in Schweden. Die Karte erschien so erstmals 1609 in Blaeus „Het Licht der Zee-vaert“, hier allerdings - da die Abmessungen jeweils um einen halben cm kleiner ausfallen - aus einer frühen Ausgabe bei Janssonius (1620 oder 1623, bei späteren waren die Karten meist auf 2 Bögen gedruckt, hier auf einem). Hervorragender Druck, fast fleckenfreies Exemplar.



685

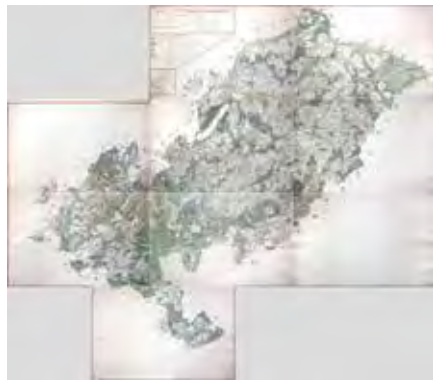
686 MECKLENBURG-STRELITZ: Kst.- Karte, in 9 Blatt v. G.G. Wolf und C.F. Gürsch n. F.W.K. v. Schmettau, „Carte Chorographique et militaire du duché de Mecklenburg-Strehlitz en 9 Sections, 1780. Dedié a un ami Connoisseur Monsieur de Manstein Lieutenant du Regiment de Schlieben au Service de Sa Majeste le Roi de Prusse par Monsieur le Comte de Schmettau ..“, mit Grenz- u. Flächenkolorit, dat. 1780, je 59 x 90,5 cm. (Abb. nächste Seite) € 2.600,-

Vergl. Lexikon zur Geschichte der Kartographie, S. 710 ff. - Ein Meilenstein in der Kartographie Mecklenburgs. Seltene Karte des Herzogtums Mecklenburg-Strelitz. - Hier vorliegend in 9 Blatt in ansprechendem Grenz- Flächenkolorit (wohl nicht zeitgemäß) in nahezu perfekter Erhaltung und nicht wie oft in Segmente zerschnitten und auf Leinwand montiert. Oben rechts der Titel, darunter die Zeichenerklärung und eine Übersichtskarte. Die Karte bietet eine Vielzahl von Informationen, sie verzeichnet Wiesen, Straßen, Mühlen, Bäche, Kirchen usw. Unter der Leitung von Friedrich Wilhelm Karl Graf von Schmettau entstanden zwischen 1767 und 1787 die Vorzeichnungen der Karten (hier vorliegend Mecklenburg-Strelitz, ab 1788 auch Mecklenburg-Schwerin und das Fürstentum Ratzeburg). Graf von Schmettau erstellte die Aufnahme auf eigene Initiative und wurde von Friedrich Wilhelm II. und dem Minister Friedrich Wilhelm Graf von der Schulenburg-Kehnert gefördert, einer seiner wichtigsten Mitarbeiter war Carl Friedrich von Wiebeking.



688

689 - Kst.- Karte, b. Thomas von Wierings Erben, „Die Insull Rügen“, dat. 1715, 44 x 33 (H) € 850,-
Nicht bei Drugulin. Jaeger, Rügen, Nr. 40 und Abb. Seite 83. - Seltener Einblattdruck anlässlich der Schlacht um Rügen im Jahre 1715 entstanden. Das Blatt zeigt im oberen Teil eine Karte der Insel Rügen mit Darstellung der Schiffsbewegungen zwischen Rügen und Greifswald. Darunter 3-spaltiger Typentext mit einem Abriss der Geschichte von Rügen. - Linker Rand restauriert und geringer Textverlust reuschiert.



686

687 RÜGEN - STETTIN - STRALSUND - WISMAR: 3 Befestigungsgrundrisse und eine Ansicht (Vogelschau) „Der Pass Neu Fehr zwischen der Insul Rügen und der Stadt Stralsund“, altkol. Kupferstich b. Homann, nach 1716, je 22 x 26 Blattgröße (53 x 62cm) € 600,-
Sandler; S. 60 (Nr. 118). Jeder Grundriß mit Erklärungen. Erste Ausgabe noch ohne Druckprivileg.



689

690 SCHWERIN: Souvenirblatt, „Die Paulsstadt“ (10,9 x 15,9 cm), umgeben von 12 Teilansichten (je 5 x 7,5cm) - „Erinnerung an Schwerin“, Lithographie v. u. n. G. Täubert b. Braunsdorf in Dresden, um 1850, 24,6 x 34,3 € 550,-
Interessantes Sammelblatt. - Die Randansichten zeigen: Dom, Stadthaus, Rathaus, Grossherzogliche Palais, Pavillon im Schlossgarten, Grossherzogliche Münze, Grossherzogliches Amt, Stadt Krankenhaus, Militär-Bildungs-Anstalt, Justiz-Canzlei, Zippendorf und Paulshöhe. - Fachgerecht restauriert.



687

688 RÜGEN: Kst.- Karte, n. E. Lubin b. H. Hondius, „Nova famigerabilis Insulae ac ducatus Rugiae descriptio ..“, mit altem Grenzkolorit, 1623, 37 x 48 € 450,-
Koeman's Atlantes Neerlandici, 2192:1A. Jäger, Die Insel Rügen, Nr. 8. Die dekorative Rügenkarte wurde lt. Jäger wohl 1606/7 gestochen und als Einblattdruck vertrieben. Ab 1609 in den Mercator/Hondius Atlanten publiziert, hier aus einer lat. Ausgabe 1623. Die Karte ist das kartographische Erstlingswerk von Lubinus und wurde dem Auftraggeber, dem Pommernherzog Philipp Julius, gewidmet. Mit maritimer Staffage, 2 großen altkolorierten Wappen und teilkol. Wappenleisten am linken und rechten Rand. Mit dem Plattenschaden unten links.



690

691 - Souvenirblatt, Gesamtansicht (21 x 31,5 cm), umgeben von 20 Teilansichten, „Schwerin mit Umgebungen.“, altkol. Lithographie n. u. v. G.

Frank, um 1850, 34 x 51 € 1.900,-
Sehr dekoratives Sammelblatt. - Die Randansichten zeigen: Grossherzogliche Schloß, Grünhaus, Markt- platz und Rathaus, Marktplatz von der Nordseite, der Tempelberg, Dom, Arsenal, Sachsenberg vom Werder aus, Schauspielhaus, Regierungsgebäude, Katholische Kirche, Gasthaus in Zippendorf, Ober- Post-Amt, Amtsgebäude, Friedrichsthal, Schelfkirche, Großherzogliches Palais, Bahnhof, Marstall, Statue des Großherzogs Paul Friedrich.



692

692 - TA., Schauspielhaus, „Ansicht des Schauspielhauses zu Schwerin“, Lithographie, um 1850, 20,7 x 36,8 € 390,-
Alt auf ein Untersatzpapier montiert.



692

693 STRALSUND: Befestigungsgrundriß, mit Darstellung der Belagerung v. 7. September 1711, „Ohngefärer Entwurf der Situation der Vestung Stralsundt in schwedisch Pommern gelegen.“, aquarellierter Manuskriptplan, dat. 1711, 41,5 x 39 (H) € 1.100,-
Detailreicher und zeitgenössischer Plan der Belagerung Stralsunds Im Jahre 1711 während des Großen Nordischen Krieges durch dänische, polnisch-sächsische und russische Truppen. Da die Stadt von der Seeseite versorgt werden konnte, endete die Belagerung erfolglos. Mit Titelkartusche unten rechts von Legende von A-X.



693

694 - Gesamtans., darüber Umgebungskarte und separate Karte der Peenemündung, „Prospect, Grundris und Gegend der ..Vestung Stralsund, wie solche den 15. July A° 1715 von den Nordischen Hohen Allijrten ist belagert worden. .. Cum

privilegio ..“, altkol. Kupferstich n. Heer b. Homann Erben, um 1730, 48 x 57,5 € 450,- Die Gesamtansicht (11 x 57 cm) flankiert von Allegorien. Die Umgebungskarte mit Einzeichnung der Stellungen der Belagerungstruppen. Links oben weitere Karte der Umgebung von Peenmünde „Vorstellung verschiedener Attaques zur See und der Peenemünder Schanz“. - Mit Druckprivileg.



694

695 VORPOMMERN: Kst.- Karte, n. F.W.C. Baron Schmettau b. W. Faden in London, „Swedish Pomerania with the Island of Rugen“, mit altem Grenzkolorit, dat. 1813, 56 x 56 € 375,- Frühe Ausgabe dieser Karte bei Faden, als Vorpommern und Rügen noch zu Schweden gehörte. Die sehr detaillierte Karte von Vorpommern beruht auf einer Vorlage von Baron Schmettau. Oben links ein Stadtplan von Stralsund, der die Stadt im Jahr 1803 zeigt.



695

696 WISMAR: Befestigungsgrundriß, mit den wichtigsten Gebäuden, „Wismar, Città, di Meklenburg, e famoso Porto del Mare Baltico.“, Kupferst. n. V.M. Coronelli, 1697, 27,5 x 44 € 450,- Durchaus seltener Plan aus Coronellis „Teatro delle città e porti principali dell'Europe“. Außerhalb der Darstellung etwas knittig.



696

697 - Gesamtans., flankiert v. Allegorien, darüber Umgebungskarte, „Particulier Carte der Gegend von Wismar nebst der Insel Poel und angedeuteter Bloquade zu Wasser und Lande 1715, wie auch .. des swerinischen Sees ..“, altkol. Kupferstich n. H. Varenium b. Homann, nach 1716, 49 x 58 € 600,-

Fauser 15587. Ostororientierte Karte der Umgebung von Wismar mit der Insel Poel. Oben rechts altkol. Titeltartusche, links oben Erklärungen. Am unteren Rand Gesamtansicht von Wismar (8 x 41 cm) flankiert von Allegorien. Erster Zustand ohne Druckprivileg.



697

Niedersachsen

698 AURICH: Gesamtans., „Auricum - Aurjch“, altkol. Kupferstich v. J. Chr. Leopold, um 1720, 19 x 28,2 € 1.450,- Marsch, Friedrich Bernhard Werner, S. 158 ff. (= Stadtansichten aus dem Verlag Leopold, Nr. 11) - Hier vorliegend aus der 1. Auflage im 1. Zustand vor der Nummerierung). - Im Himmel Spruchband mit Titel, rechts und links davon 2 Putti mit Erklärungen von 1 - 4). Unter der Ansicht Stadtbeschreibung in lat. u. deutscher Sprache, mittig das Stadtwappen. Gering fleckig.



698

699 - Gesamtans., „Aurick“, Kupferstich (v. 2 Platten) n. F.B. Werner b. J. Wolff Erben in Augsburg, nach 1730, 31 x 99 € 2.700,- Marsch, Werner S. 137 mit Abb. S. 103. Fauser, Nr. 908. Die einzige Ausgabe der gesuchten Ansicht nach einer Vorlage von F.B. Werner aus dem Jahre 1729. Stellenweise etwas fleckig. Seillich wie meist je eine alte Faltstelle.

700 BAD BENTHEIM: TA., Schloßansicht in weiter Landschaft, „Shepherds' Amusement. A most capitale landscape .. wherein is introduced a view of the Castle of Bentheim, in the Electorate of Hanover ..“, Kupferstich v. Sam Middiman n. Nicolas Berchem b. Boydell in London, dat. 1798, 50 x 75 € 1.350,-



699

Seltene Ansicht. Links - im Vordergrund - eine rastende aber auch tanzende Gesellschaft, rechts - auf einer Anhöhe - das Schloß Bentheim. - Sehr schöner, kräftiger Druck.



700

701 BAD BENTHEIM (Grafschaft): Kst.-Karte, n. Westenberg (u. H. Hondius) b. Janssonius, „Comitatus Bentheimensis Noua Descriptio“, mit altem Grenzkolorit, 1642, 39 x 51 € 400,- Koemann Me 100 A (franz. Ausgabe mit rückseitig altkol. Initialien) - Ostororientierte Karte mit zahlr. altkol. Wappen im Kartenbild. Die Titeltartusche unten rechts. Gebiet: Meppen, Burgsteinfurt, Enschede, Coevoerden. - Tadello.



701

702 BAD PYRMONT: Gesamtans. aus halber Vogelschau, „Prospectus Principalis Waldeccensis Arcis et Novae Urbis Pyrmontii“, altkol. Kupferstich n. I.C. Otto b. T.C. Lotter, nach 1762, 49,5 x 56,5 (Abb. nächste Seite) € 1.100,- Ritter, Die Welt aus Augsburg, p. 46. Dekorative Darstellung der Umgebung von Bad Pyrmont aus halber Vogelschau, erstmals bei Seutter erschienen, hier die Ausgabe bei Lotter; große Titeltartusche fast über das halbe Blatt, oben links Wappen, rechts Legende von a-f. Ausgesprochen schönes, flächig koloriertes Exemplar, sehr guter, kontrastreicher Druck.

703 BRAUNSCHWEIG: Gesamtans., im Vordergrund die Belagerung von 1615, „Statt Braunschwich“, Kupferstich v. G. Keller, 1615, 19,7 x 25,7 (Abb. nächste Seite) € 600,- Nicht bei Fauser. Seltener Kupferstich von Georg Keller (1568-1634). Aus Meßrelation.?

704 - Gesamtans., „Brunsvica Braunschweig“, Kupferstich (v. 2 Platten) v. Merian aus Archontologia, 1694, 13 x 54 (Abb. nächste Seite) € 375,-



702



703



704

705 – Gesamtans., darunter Erklärungen in deut. und lat. Sprache v. 1 - 28, „Braunschweig“, altkol. Kupferstich n. J.B. Werner b. Wolff Seel Erben in Nürnberg, um 1760, 23 x 33,5 € 900,- Seltene Ansicht. Unten rechts mit Nummer „62“ bezeichnet. Allseitig mit knappen Rand.



705

706 – Gesamtans., (Aufsicht), „Braunschweig“, Stahlstich (m. Bordüre) v. Payne n. Eltznor b. Payne, um 1855, 23 x 36 € 425,-



706

707 BREMEN - VERDEN: Kst.- Karte, b. N. Visscher, „Ducatus Bremae et Ferdæ, Maximaque partis ... Novissima Descriptio“, mit

altem Grenzkolorit, um 1660, 46 x 55,5 € 500,- Koemann III, S. 180 (Nr. 120). - Die Karte noch ohne Druckprivileg und ohne Rückseitentext. Zeigt die Herzogtümer Bremen und Verden. Unten rechts die altkol. Titelkartusche, links altkol. Meilenanzeiger.



707

708 – Kst.- Karte, b. F. de Wit, „Ducatus Bremæ & Ferdæ ..“, mit altem Grenzkolorit, um 1680, 49 x 58 € 420,- Koemann III, S. 213 (Nr. 35). - Oben rechts die Titelkartusche mit schönem fig. und heraldischem Schmuck (alles altkol.). Gebiet zwischen Bremen und Hamburg, mit Jadebusen, Elb- und Wesermündung. - Bugfalte unten hinterlegt.



708

709 – Kst.- Karte, b. C. Danckerts, „Ducatus Bremæ & Ferdæ Maximaque partis Fluminis Visurgis ..“, mit altem Grenzkolorit, nach 1696, 49,5 x 56,5 € 450,- Koemann, Dan 4 Nr. 42. Oben rechts eine altkol. Titelkartusche mit Wappen und fig. Staffage. - Zeigt Bremen und Verden zwischen Elbe und Weser. - Mit Druckprivileg.



709

710 CLAUSTHAL - ZELLERFELD: Gesamtans., „Klausthal“, altgouachierte Umrißradierung n. u. v. Johann Heinrich Bleuler, um 1820, 40,5 x 59 € 4.500,- zu Bleuler siehe Thieme-Becker, IV, S. 115. Sehr dekorative Gesamtansicht von Clausthal, im Vordergrund Personen- und Fuhrwerksstaffage. Das Blatt entstammt einer Serie großformatiger Harzansichten, diese wird meist J. H. Bleuler d.Ä.

(1758 Zollikon bei Zürich - 1823 Feuerthalen) zugeschrieben (und daher mit vor 1823 datiert), es könnte allerdings auch von seinem gleichnamigen Sohn (1787-1857) stammen, der um 1829 ein Album „Vues des montagnes du Harz“ herausbrachte (siehe AKL XI, 1995, 500). Links unten „Gem. von Joh. Heinrich Bleuler“, rechts unten „in Feuerthalen bey Schaffhausen“. Mit dem für Bleuler typischen getuschem Rahmen und grauen Rändern; etwas berieben und leicht fleckig.



710

711 EMDEN: GA aus der Vogelschau, mit zwei großen Wappen, „Emvda, vulgo ...“, kol. Kupferstich aus Braun - Hogenberg, 1575, 34,5 x 48 € 700,- Albers, Frisia Orientalis, 4-02.1. Fauser 3588. 2. Fassung m. d. Rathaus.



711

712 EMSLAND: Kst.- Karte, n. C. Wilckens v. J.F. Salzenberg, „Geographische Carte von den Niederstift Münster nebst den angrenzenden Ländern“, mit altem Grenzkolorit, dat. 1796, 59 x 73,5 € 1.500,- Scharfe. Abriss der Kartographie Brandenburgische 1771-1821, S. 114; Allgemeine geographische Ephemeriden, Bd. 1, S. 668ff. Wichtige und detailreiche Karte des Niederstifts Münster mit den Ämtern Cloppenburg, Meppen und Vechna. Reicht im Norden bis Leer und Oldenburg, im Süden bis Lingen und zum Dümmer. Zerschnitten und alt auf schwarzes Leinen montiert, das Leinen spröde und mit Einrissen, ein Segment lose.



712

713 GOSLAR: Gesamtans., darunter Erklärungen v. 1 - 20, „Goslaria. Goßlar“, Kupferstich v. Merian, 1653, 16 x 36 € 475,-



713
714 – Gesamtans., „Goslar, am Harz.“, Lithographie v. Pirscher n. Fink dem älteren, dat. 1830, 39 x 57 € 1.800,-
Sehr dekoratives wie seltenes Blatt, von uns bibliografisch nicht nachweisbar.



714
715 **GÖTTINGEN:** TA., Goethe-Allee und das Michaelishaus, „Prospect der Allee in Göttingen nebst der Schenke, die Stadt London genannt.“, altkol. Kupferstich (Guckkasten) v. G.C. Riedel n. G.D. Heumann b. Kaiserlich Franziskische Akademie, um 1780, 25,5 x 36,5 € 450,-
Seitenverkehrte Wiedergabe des Kupferstichs von G.D. Heumann „Prospect der Allee“, dargestellt ist die Goethe-Allee und das Michaelishaus, das 1737 als Logierhaus für Fremde errichtet wurde und zu Ehren von Kurfürst Georg August (auch als Georg II. König von England), dem Begründer der Göttinger Universität den Namen „Zur Stadt London“ trug; ein Einriss im unteren Rand alt hinterlegt.



715
716 – TA., Marktplatz, „Prospect des grossen Markts in Göttingen. Nebst den Rathhaus des Jacobi Kirchthurn, des Herrn Commendanten Wohnung, des Raths Keller, die Raths Apotheke, die Barfusser Strasse und die Wehder Strasse.“, altkol. Kupferstich (Guckkasten) v. Leizel n. G.D. Heumann b. Kaiserlich Franziskische Akademie, um 1780, 25,5 x 36,5 € 450,-
Seitenverkehrte Kopie des Kupferstichs von G.D. Heumann aus „Wahre Abbildung der Stadt Göttingen“, zeigt den Marktplatz Richtung Norden im Winter mit zahlreichen Pferdeschlitzen, der Blick geht die Weender Str. hinauf Richtung St. Jacob, rechts das Rathaus; ein Einriss links restauriert, sonst von guter Erhaltung.

717 – TA., Paulinerstraße und Universitätskirche, altkol. Kupferstich (Guckkasten) n. G.D. Heumann b. Probst in Augsburg, um 1770, 27,5 x 41 € 450,-
Sixt von Kapff K49. Zeigt links die Pauliner



716
Kirche, die Fachwerkhäuser gegenüber sind heute noch fast unverändert erhalten, dahinter die beiden ungleichen Türme der Johanniskirche; gebräunt, rechte untere Ecke wasserrandig, sonst gut erhalten.



717
718 **HANNOVER:** Gesamtans., „Hannovera - Hannouer“, Kupferstich v. Merian aus Werdenhagen, 1641, 9,7 x 31,7 € 900,-
Seltene Ansicht aus Werdenhagen. Siehe Fauser, Nr. 5446. - Älteste gedruckte Ansicht von Hannover?.



718
719 – Gesamtans., (Aufsicht), „Hannover aus der Vogelschau“, Stahlstich n. u. v. Eltzner b. Hornemann, 1854, 36,6 x 54,6 Blattgr. 51 x 69,7 € 1.800,-
Im Vordergrund der alte Stadtgraben, dahinter der nach Plänen von G.L. Laves ab 1826 angelegte Waterlooplatz mit der Siegessäule von 1832. Im Hintergrund fehlen noch die später entstandenen Industrieanlagen. - Druck von Kuhlmay in Leipzig. Verso mit Resten alter Montierung. - Großes und schönes Blatt. Sauber und in guter Druckqualität.



719
720 – Souvenirblatt, Gesamtansicht, umgeben von 20 Teilansichten, „Hannover mit Umgebungen“, Lithographie n. u. v. Gustav Frank, um 1850, 32,5 x 46 € 1.750,-
Mittig eine Gesamtansicht vom Lindener Berg (20,5 x 29,5). Die Randansichten zeigen Aegidienkirche, Palais im Georgengarten, königl. Palais,

königl. Schloß, Montbrillant, Neustädter Kirche, Cadettenschule, Waterlooplatz, Gasthaus auf dem Lindener Berg, Eisenbahn ohnweit des Pferdeturmes, Kreuzkirche, kath. Kirche, Landschaftshaus, Polytechnikum, königl. Domainenkammer, Marktkirche, Bad Limmer; Schützenhaus, Allee nach Herrenhausen, Schloß Herrenhausen. -



720
721 – TA., „Alte Häuser Ecke Marktstraße“, Radierung a. a. China v. Carl Mispagel, 1912, 32 x 48 € 500,-
Schönes, im breiten Rand leicht fleckiges, aber insgesamt gut erhaltenes, großes Blatt des in Hannover 1865 geborenen Künstlers. Rechts unten handschriftlich, links unten in der Platte signiert. In der Platte datiert: 1912. - Provenienz: Schloss Marienburg, Hannover.



721
722 – TA., „Eine Partie an der Leine“, Radierung a. a. China v. Carl Mispagel, 1919, 31,5 x 48,5 € 425,-
Schönes, gut erhaltenes, großes Blatt des in Hannover 1865 geborenen Künstlers. Rechts unten sowohl handschriftlich als auch in der Platte signiert. In der Platte datiert: (19)19. - Provenienz: Schloss Marienburg, Hannover.



722
723 **HANNOVER (Kurfürstentum):** Kst.-Karte, b. Covens u. Mortier, „L'Electorat de Hannover ou les Domaines du Roi de la Grande Bretagne .. 1745“, mit altem Flächenkolorit, nach 1757, 60 x 52 (H) (Abb. nächste Seite) € 450,-
Über der Karte Kopftitel, rechts oben dek. mit Muschelwerk verzierte Kartusche. Gebiet Elbmündung, Travemünde, Magdeburg, Kassel, Diepholz.

724 **HARZ:** Kst. - Karte v. Georg Tischbein, n. G.S.O. Lasius bei Helwing in Hannover „Topographische Carte des Harz Gebirges“, mit altem Grenzkolorit, dat. 1789, 54,5 x 84,5 (Abb. nächste Seite) € 650,-
Seltene Karte des Harz, erstmals als „Petrographische



723

Carte des Harz Gebirges“ in Lastus „Beobachtungen über die Harzgebirge“ erschienen; die nach Nordost orientierte Karte reicht von Goslar im Norden bis Nordhausen im Süden, von Osterode im Westen bis Timmenrode im Osten; das Grenzkolorit zeigt die Gebietszugehörigkeit der Landschaft aufgeteilt in Hannover, Braunschweig, Preußen und Sachsen; zerschnitten und alt auf Leinwand aufgezogen, faltbar eingerichtet. In Pappschuber der Zeit.



724

725 – Kst.- Karte, b. Homann Erben, „Prospecte des Hartzwalds nebst accurater Vorstellung der auf selbigem gebräuchlichen Bergwerks Maschinen Ertz- und Prägearbeiten“, atkol., um 1735, 49,5 x 55 € 1.100,- Sandler, Homann Erben, S. 130 (Nr. 35). - Dek. Blatt mit zahlreichen Abbildungen zum Bergbau im Harz. Mit Stadtansichten von Claustal, Zellerfeld, der Gegend von Wildemann und einem Durchschnitt des Bergwerkes von Wildemann. Oben mittig Erklärungen. Verso in den Ecken Montagereste.



725

726 – Kst.- Karte, b. Homann Erben, „Delineatio aureae Sterilitatis Herciniensis i.e. Hercinae Metalliferae accurata Chronographia ..“, mit altem Flächenkolorit, um 1737, 49,5 x 55 € 420,- Sandler, S. 129 (Nr. 116). Ausgabe mit Privileg der erstmals 1737 erschienenen Karte. Mit 3 Kartuschen, links unten große Textkartusche (mit der „Anzeige der Züge und Gruben mit den Zeichen ihrer Metallen“),

rechts unten Querschnitt einer Grube umgeben von den Wappen der Bergwerksstädte. Rechts der Brocken. Gebiet: Goslar, Brocken, Bad Lauterberg, Osterode.- Schönes Exemplar!.



726

727 HILDESHEIM: Gesamtans., m. Beschreibung der einzelnen Gebäude, „Hildesheim“, atkol. Kupferstich n. Johannes Mellinger aus Braun - Hogenberg, 1598, 16 x 48,5 € 350,- W. Achilles, Das Bild der Stadt Hildesheim 1492-1850, S. 13 („in hohem Maße realistisch“). Ansicht von Westen, in klassischem Verlagskolorit.



727

728 – Gesamtans., am unteren Rand Erklärungen v. A - Z und a - k, „Hildesia Hildesheim“, Kupferstich v. Merian n. Buno, 1653, 23,5 x 63,5 € 400,- Am rechten Rand unten ein restaurierter Ausriß.



728

729 HOYA (Grafschaft): Kst.- Karte, anonym b. der Akademie der Wissenschaften in Berlin, „Bremae et Verdae. Fol. II“, mit altem Flächenkolorit, um 1760, 44,5 x 55,5 € 500,- Sehr seltene Karte von Bremen und Verden, hier vorliegend das Blatt 2, das die Grafschaft Hoya zeigt. Gebiet Bremen - Walsrode, Steinhuder Meer; Dümmer See. Mittig die Stadt Hoya. - Mit dem Steuerstempel der Berliner Akademie sowie einem Sammlerstempel.



729

730 JEVER: Gesamtans., „Die Stadt Ihever“, Kupferstich (anonym) aus Winkelmann, Oldenburgische Frieden- und der benachbarten Oerter Kriegs-Handlungen, 1671, 24 x 40,5 € 420,- Nicht bei Fauser: Hübsche Ansicht aus Nordöstlicher

Richtung, rechts das Schloss. Etwas gebräunt.



730

731 KATLENBURG/Lindau Krs. Northeim: SCHLACHT 1761: Umgebungskarte, „Affaire de Catlenbourg entre e Monsieur de Closen & le general Lukner le 15 Novembre 1761“, mit altem Teilkolorit, Tusch - Federzeichnung, dat. 1761, 21,7 x 38,7 € 590,- Manuskriptkarte mit Truppenstellungen, die alt auf ein Untersatzpapier montiert ist. - Sehr gut erhalten.



731

732 LEER: Sammelblatt, Gesamtansicht umgeben von 14 Teilansichten, „Leer von Visscher's Mühle aus gesehen.“, Lithographie m. zwei Tonplatten v. J. Hesse n. G. Kistenmacher b. Securius in Emden und Leer, nach 1861, 33,5 x 58 € 3.200,- Um die dekorative Gesamtansicht (17,5 x 39,5) folgende Teilansichten: Kaimauer, Leerort, Dock und steuerfreie Niederlage, Ledabrücke, Plietenberg, Lutherische Kirche, Bahnhof, Pfefferstrasse, Osterstraße, Uferplatz, Heisfelderstraße, Mühlenstraße, Schloß Evenburg und Reformierte Kirche. Oberhalb der Darstellung das alte Wappen, es wurde 1861 von König Georg V. von Hannover verliehen.



732

733 LÜNEBURG: Gesamtans., darüber Stadtplan, „Lüneburg, eine alte ehemals Herzoglich, nunmehr Churfürstl. Hanoversche wohlberühmte Stadt in Nidersaechsischen Crays ..“, altkol. Kupferstich b. Seutter in Augsburg, vor 1741, 48,5 x 56 € 700,-
Sandler; S. 11 (Nr. 316). Fauser 8098. Die Vogelschaudarstellung über der Gesamtansicht ist altkoloriert. Sehr schönes Exemplar.



733

734 – Sammelblatt, Gesamtansicht „Lüneburg vom Ziegelberge“ umgeben von 14 Teilansichten, kol. Federlitho. n. H. König, um 1858, 38 x 52 € 980,-

Michael/Ring, Portrait einer Stadt. Ansichten Lüneburgs im 19. Jahrhundert Nr. 16. Um das Zentralmotiv (12,4 x 23,4) sind folgende Ansichten unterschiedlicher Größe angeordnet: St. Johannisschule, Der Grimm, Marktplatz, Kalkberg, Laddrostei Gebäude (späteres Amtsgericht am Ochsenmarkt), Kloster Lüne, Kaufhaus, Alterth. Gebäude v.J. 1548 (Schütting am Sande), Stammersbrücke, Der Sand, Cavallerie Caserne, Schützenhaus, Saline, Bahnhof (von der Strasse aus). Unter der Darstellung das Stadtwappen sowie links und rechts Felder mit historischen Erklärungen. Der untere Rand unter teilw. Verlust der Künstlerangabe und des Titels „Lüneburg und dessen Umgebung“ beschnitten, Kolorit nicht zeitgemäß.

735 NIEDERSACHSEN: Kst.-Karte, v. Francesco Grisellini, „Teatro Della Guerra ne



734

Paesi di Brema di Luneburgo, Ostfrisia Prussiana, Mechlenburgo, Madeburgo, Alberstadt, ed altri Paesi di qua dall' Elba fin alla Turingia.“, um 1760, 29 x 37,5 € 600,-

Tooley, Dic. of Mapm., S. 266. Grisellini verfasste einige Karten zu den Kriegsschauplätzen des Siebenjährigen Krieges, die allesamt selten sind. Die Karte reicht von Friedrichstadt im Norden bis Göttingen im Süden, von Emden im Westen bis Berlin im Osten. Gering fleckig, mit 4 Wurmlöchern im Kartenbild.



735

736 NORDERNEY: Ansichtenfolge von 6 Blatt (komplett?), Lithographie v. W. Jöntzen b. G. Koch in Bremen und Norderney, um 1850, je ca. 6,5 x 11 € 750,-

Wohl sehr seltene Ansichtenfolge, wir konnten kein Referenzexemplar finden. Die Ansichten zeigen 1) Anknunft mit dem Dampfschiffe 2) Anknunft 3) Blick von der Schanze nach der Weissen Düne 4) Herren-Badestrand 5) Damen-Badestrand und 6) Badescene. Im original Umschlag mit lith. Ansicht, betitelt „Erinnerung an Norderney.“ Dieser fleckig und berieben.



736

737 OLDENBURG (Grafschaft): Kst.-Karte, n. L. Michaelis aus Ortelius, „Oldenbvg comit.“, mit Flächenkolorit, 1606, 33,5 x 23,5 (H) € 450,-

Van der Broecke, Nr. 90 B (= 2. Zustand); Koemann Ort. 37 (einzige engl. Ausgabe). - Frühe Oldenburgkarte umgeben v. schmaler gest. Bordüre.



737

738 OLDENBURG/Oldenb.: GA aus der Vogelschau, Kupferstich v. Merian, 1647, 20 x 31 € 350,-



738

739 – Gesamtans., rechts m Vordergrund eine Mühle, Lithographie v. Frank, um 1860, 36 x 56 € 750,-

Oldenburger Ansichten des 19. Jahrhunderts, Nr. 83 und Abbildung. Dekorative Ansicht Oldenburgs. Oben bis an oder etwas über die Darstellung beschnitten und angerändert, unten geringer Buchstabenverlust in der Künstlersignatur.



739

740 – TA., Platz vor dem Haarentor, „Ansicht des Platzes vor dem Haaren Thore in Oldenburg.“, altkol. Umrißradierung v. G.F.F. David, dat. 1815, 24 x 41 (Abb. nächste Seite) € 2.000,-

Biedermeierliche Blätter aus Oldenburg, S. 25. Oldenburger Ansichten des 19. Jahrhunderts, Nr. 29. Dekorative Ansicht des 1814 fertiggestellten Platzes „vor dem Haarentor“, dem heutigen Julius-Mosen-Platz. Die Künstlersignatur und Datierung rechts unterhalb der Darstellung nur noch ansatzweise lesbar; kleinere Läsuren restauriert.

741 OSNABRÜCK: GA aus der Vogelschau, „Osnabrugae vel Aureliopolis“, Kupferstich n. Wenzel Hollar b. Covens & Mortier, nach 1735, 34 x 47 (Abb. nächste Seite) € 1.500,-
van Egmond, Covens & Mortier; Appendix IX,



740

S. 209 (nur als Aufzählung im Verlagsprogramm 1738). Vergl. Fauser II,10425 (dort die Ausgaben Janssonius, de Wit und van der Aa). und Koeman's *Atlantes neerlandici*, IV, 3221 (ebenso). Parthey, *Hollar* 877 (f. d. Original, siehe dort auch Nachträge S. 639). Die Platte mit der Vogelschau von Osnabrück nach Wenzel Hollar wanderte von Janssonius über de Wit zu van der Aa. Dessen Inventar wurde 1735 versteigert, demnach haben Covens und Mortier die Platte entweder bei der Auktion erworben oder das Blatt einfach abgekupfert, denn in deren Verlagsverzeichnis findet sich ab 1738 eine große Anzahl an Stadtansichten „en Plan & Profil sur du Papier d'Elephant“, darunter Nr. 295 „Osnabrug dans le Westphalie“. Diese Blätter wurden jedoch nicht als Städteatlas sondern als Einzelblätter vertrieben. Guter Abdruck mit schmalem Rand. Hier mit einer schönen Provenienz (Sammleretikett verso): aus der Sammlung von Friedrich August, Herzog von York und Albany, dem 2. Sohn Georgs III von Großbritannien, letzter Fürstbischof von Osnabrück, die nach seinem Tod 1827 versteigert wurde.



741

742 OSNABRÜCK (Bistum): Kst.- Karte, n. Gigas b. Blaeu, „Osnabrvngensis episcopatvs“, mit altem Grenzkolorit, 1642, 37 x 47 € 375,- Koeman's *Atlantes Neerlandici*, 2340:2. - Mit 3 atkol. Kartuschen, unten links kleine sehr schön kolorierte Stadtansicht von Osnabrück (5,5 x 16,5), rechts unten Nebenkarte der Umgebung v. Wiedenbrück. Im Kartenbild 1 großes u. 7 kleine Wappen. Gebiet Meppen, Dümmer See, Iburg, Rheine. Aus de deutschen Ausgabe 1641/42.



742

743 - Kst.- Karte, n. Gigas und Tob. Meyer b. Homann Erben, „Territorii Episcopatvs Osnabrvngensis tabula geographica ...“, mit altem Flächenkolorit, dat. 1753, 47,5 x 42,5 (H) € 350,-

Zeigt das Bistum Osnabrück. Über der Karte Kopftitel in lat. Sprache, unten links Insetkarte des Amts Reckenberg. Über der Insetkarte - in einer Kartusche - eine Landschaftsdarstellung mit Blick zu einer Ortschaft (Wiedenbrück?).



743

744 OSTFRIESLAND: Kst.- Karte, v. S. Rogier u. E.S. Hamersveldt n. U. Emminus b. Janssonius, „Typus Frisiae orientalis“, mit altem Grenzkolorit, 1630, 37,5 x 49,5 € 550,- Koeman's *Atlantes Neerlandici*, 2310:1.1. Albers, *Frisia Orientalis*, 1-18. 1. Seltener Zustand dieser Karte ohne Rückseitentext. - Mit ausgemalter Kartusche, Windrose, Segelschiffen und zwei großen ausgemalten Wappen. Rechts unten kleine Nebenkarte der Umgebung v. Emden und Darstellung der Flut im Jahr 1277.



744

745 - Kst.- Karte, n. U. Emminus b. G. Blaeu, „Typvs Frisiae orientalis. Auctore Vbbone Emmio“, mit altem Grenzkolorit, 1642, 37,5 x 47,8 € 550,- Koeman, Bl. 26 A. - Dek. Karte mit zwei Kartuschen, Segelschiffen und zwei großen ausgemalten Wappen. Unten rechts kleine Nebenkarte der Umgebung v. Emden mit Darstellung der Flut im Jahr 1277. - Tadellos, mit holl. Rückseitentext.



745

746 - Kst.- Karte, v. Sanson b. Jaillot, „Oost-Frise, ou le Comté d'Embden subdivisé en ses principales Iurisdiccions.“, mit altem Grenzkolorit, dat. 1692, 43,5 x 57 € 450,-

Pastoureau Jai l D (66). - Links oben ornamentale Titelkartusche, rechts oben Meilenanzeiger.



746

747 - Kst.- Karte, v. G.F. Lotter b. T.C. Lotter, „La Principauté d'Ost=Frise Ostfrise ou Comté d'Emden.“, mit altem Grenzkolorit, nach 1757, 47,5 x 55 € 520,- Ritter, *Die Welt aus Augsburg*, S. 50. Dekorative Karte von Ostfriesland mit einem Grundriß von Emden links oben und von Aurich rechts oben, links unten Nebenkarte des Dollart vor der Flut 1277.



747

748 - Kst.- Karte, n. E.G. Coldewey b. Le Rouge, „L' Ostfrise ou Comté d'Emden“, mit altem Grenzkolorit, 1757, 47,5 x 55 € 470,- Dekorative Karte von Ostfriesland mit einem Grundriß von Emden links oben und von Aurich rechts oben, rechts unten Nebenkarte des Dollart vor der Flut 1277.



748

749 OSTFRIESLAND und OLDENBURG: Kst.- Karte, n. Mercator b. Hondius, „Emden & Oldenborch Comit“, mit altem Grenz- und Flächenkolorit, 1609, 34 x 42,5 € 450,- Koeman Me 19. - Zeigt Ostfriesland und Oldenburg. - Eckausriß links unten im breiten weißen Rand ohne Darstellungsverlust.

750 PATTENSEN: SCHLOSS MARIENBURG: Schloßansicht, davor zahlreiche Soldaten in unterschiedlicher Adjustierung „Das Hannoversche Militair bis zum Jahre 1866.“, Lithographie m. Tonplatte b. F. Duch in Göttingen, dat. 1866, 32,5 x 41,5 € 800,- Dekorative Ansicht des Schlosses Marienburg



749

in Schulenburg, einem Ortsteil von Pattensen. Davor zahlreiche Soldaten in Uniform. Wohl als Gedenkblatt nach der Schlacht von Bad Langensalza herausgegeben.



750

751 RINTELN: SCHAUMBURG: Ansicht mit Blick ins Wesertal, „Die Schaumburg und Pagenburg am Weser Strom, von der Westseite“, Kupferstich v. Lud. Schütze n. Oberstlieutenant G(eorg) Stietz, um 1830, 32,5 x 44,5 € 575,- Th.- Becker Bd. XXXVI, S. 46.- *Schönes, breitrandiges Blatt. Blick zur Schaumburg, rechts ein weiter Blick ins Wesertal.*



752

752 SEESSEN: Souvenirblatt, „Amt Seesen“, Lithographie m. Tonplatte v. Tackert, um 1850, 31,7 x 43 € 600,- In der Mitte eine Gesamtansicht von Seesen, oben und unten jeweils fünf Detailansichten. - Oben: Bormann, Engelade, Badenhausen, Kl. Rhiiden, Herrhansen. Unten: Münchehof, Ildehausen, Kirhberg, Güttelde, Bornumhasen. - Minimal fleckig und angestaubt. Selten!

753 STEINHUDER MEER (Umgebung): Kst.- Karte, v. 2 Platten n. diversen Quellen (f. Le Coq) v. K. Kolbe u. P. Schmidt, „Karte der Gegend an beiden Seiten der Weser von der Porta Westphalica bei Minden bis Nienburg, so wie der Gegend von Hannover, des Steinhuder Sees und der Grafschaft Lippe - Bückeberg“, mit altem Grenzkolorit, um 1810, 61,5 x 95,5 € 1.100,- Selten! - Über der Karte Kopftitel, die Karte umgeb. v. gestochen. Bordüre. Blatt 10 der Karte



752

des westfälischen Kreises n. Le Coq. Mittig das Steinhuder Meer: Gebiet:Nienburg, Burgwedel, Pattensen, Minden, Bahrenburg. - Kleinere Läsuren vor allem am oberen Rand restauriert, ein Einriss unten nicht bis in die Darstellung reichend. Literatur: Hans Klein: Nordwestdeutschland in der exakten Kartographie der letzten 250 Jahre; Walter Hostert: Historische Karten ... (von) Ruhr; Lenne ..., S. 136.



753

754 WOLFSBURG: Gesamtans., „Wolfesburg. Adelicher Sitz An dem Drömbling“, altkolorierter u. vergrößerter Kupferstich v. Anna Beek n. Merian b. Anna Beek, um 1700, 14,5 x 17 € 375,- Zu Anna Beek siehe Wurzbach, Niederl. Künstler, I, 68. - Im Auftrag des niederländischen Statthalters und englischen Königs Wilhelm III von Oranien-Nassau kolorierte und „vergrößerte“ Anna Beek (1657-1717) eine Reihe von Ansichten, in dem sie das Originalblatt auseinander schnitt, auf größerem Papier - mit Zwischenraum - montierte und dann mit ihren bekannten, kräftigen (leuchtenden) Farben kolorierte. Sie verwandte Ansichten von Braun-Hogenberg, Janssonius oder Merian, die dann nach der Kolorierung zu einem großen Ansichtenwerk zusammengebunden wurden. Die Qualität des Kolorits ist in etwa vergleichbar mit dem legendären Kolorit des van Santen aus dem Atlas van der Hem. Der Atlas Wilhelm des III. wurde um 1950 aufgelöst und die Ansichten kamen zum Verkauf. Diese Ansicht ist somit einmalig, ein Unikat! Tadelloso erhalten !.



754

Nordrhein-Westfalen

755 AACHEN: Gesamtans. „Aquisgranum. Achen. Kupferstich v. Merian, 1647, 22 x 34 € 700,-



755

756 - TA., „Das Palatium und Rahthause zu Achen“, Kupferstich v. Merian, 1647, 28 x 31 € 440,-



756

757 ARNSBERG: Gesamtans. Kupferstich v. Merian, 1647, 11 x 32 € 450,-



757

758 - Souvenirblatt., mittig Gesamtans., „Arnsberg von der Westseite.“, Lithographie m. Tonplatte n. u. v. C. Dietrich (Druck v. J. Wendland in Berlin) b. H.F. Grote in Arnsberg, vor 1870, 32 x 49,5 € 2.500,- Westfalia Picta Bd. 1, S. 70f. Sehr seltenes Sammelblatt von Arnsberg, die Teilansichten zeigen: Abteikirche Wedinghausen, Schloß Herdingen, die „Alte Regierung“, Wicheler Höhe, Klosterberg, Badehaus, Arnsberg von Osten, Töpferhütte, Schloßruine und Papierfabrik. Mit Mittelfalz, diese alt hinterlegt.



758

759 BECKUM: Gesamtans. „Boeckhem“, Kupferstich v. Merian, 1647, 8 x 17 (Abb. nächste Seite) € 350,-

760 BIELEFELD: Gesamtans., von Osten gesehen, „Ansicht von Bielefeld“, Stahlstich v.



759

Poppel n. Wahrens b. Schulgen-Bettendorf in Düsseldorf, um 1845, 44,5 x 58,5 € 1.750,-
Westf. Picta, Bd. VII, Nr. 25 und Abbildung; Katalog: „Das malerische und romant. Westfalen“, Münster 1974, Nr. 110 a. - Unter der Ansicht eine Widmung an den König von Preussen: Friedrich Wilhem IV.



760

761 **BONN:** Gesamtans., „Bonn. Bonne“, Kupferstich aus Saakes, Beknopte Beschrijving v. d. Rhijnstroom, 1794, 20,8 x 32,5 € 400,-



761

762 - Gesamtans., „Vue de la Ville de Bonn net ses environs“, Aquatinta v. Himely n. L. Bleuler b. L. Bleuler in Schaffhausen, um 1840, 20 x 30 € 900,-

Schmitt, Die illustrierten Rhein-Beschreibungen, 227, Blatt 71. Aus der berühmten (mittleren) Rheinfolge von Bleuler.



762

763 - TA, Marktplatz mit dem Rathaus, („Prospect des neuen Bronen bey dem Rathaus ... - Vue de la Fontaine ...“). altkol. Kupferstich (Guckkasten) v. B.F. Leizel n. Rouseaux b. Kaiserlich Franziskische Akademie in Augsburg, um 1775, 25,5 x 39 € 500,-
Collection des Prospects. Die Ansicht ist allseitig bis zur Bildkante beschnitten - Vorliegendes Blatt

mit ausgeschnittenen Fenstern, diese sind mit Buntpapier hinterlegt. - Die Ansicht ist in einem Passepartout montiert.



763

764 - **SIEBENGEIRGE:** Blick v. d. Höhe des Alten Zoll, rechts die Godesburg, „De Seeven Bergen van Bonn Komende. Vue de Sept Montagnes ...“, Kupferstich aus Saakes, Beknopte Beschrijving v. d. Rhijnstroom, 1794, 20,4 x 32,5 € 350,-



764

765 **DORTMUND:** Gesamtans., „Dortmund“, Kupferstich v. Merian, 1647, 10 x 32 € 825,-

766 **DUISBURG:** GA aus der Vogelschau, Kupferstich v. Merian, 1647, 21 x 32 € 375,-



766

767 **DÜSSELDORF:** Gesamtans., „Düsseldorff“, Kupferstich v. Merian, 1647, 20 x 32 € 850,-

768 **DÜSSELDORF (Umgebung):** Kst.-Karte, v. 2 Platten n. C.F. Wiebeking von J.C. Eckard in Darmstadt, ohne Titel, 1798, 74 x 62 € 1.200,-
Diese seltene und gesuchte Karte zeigt die Veränderungen des Rheinlaufs bei Düsseldorf. Die nach Westen orientierte Karte reicht von linksrheinisch von Niederkassel bis Grimlinghausen, rechtsrheinisch von Düsseldorf bis zum Neu(en)hof im Stadtteil Himmelgeist.



767

Carl Friedrich Wiebeking, Wasser- und Straßenbaumeister sowie einer der fähigsten Kartographen, war zwischen 1788 und 1790 kurpfälzischen Wasserbaumeister im Herzogtum Berg, „wo er vorbildliche Stromkarten aufnahm“ (Zögner; Flüsse im Herzen Europas, p. 26). Aus Wiebekings großem Werk „Allgemeine auf Geschichte und Erfahrung gegründete theoretisch-practische Wasserbaukunst“. 2 Blatt nicht zusammen gesetzt, auf vollen, unbeschnittenen Bögen, in Summe von hervorragender Erhaltung.



768

769 **DÜSSELDORF: KAISERSWERTH:** TA., Schloß, darunter Vers, „Keyserwerd. D 53“, Kupferstich aus Meisners Schatzkästlein, 1678, 9,5 x 14,5 € 375,-



769

770 **ESSEN:** Gesamtans. „Essend“. Kupferstich v. Merian, 1647, 11 x 33 € 900,-

771 - Gesamtans., davor die Krupp-Werke, Farblithografie v. E. Nister n. Otto Bollhagen, dat. 1911, 44,3 x 110 € 1.500,-
Eindrucksvolles und großformatiges Panorama von Essen, aufgenommen von einem erhöhten Standpunkt westlich der ehemaligen Gussstahlfabrik mit detailliertem Blick auf die Gebäude und die hinter dem Werk liegende



765



770
Altstadt. Otto Bollhagen (1861-1924) war vor dem I. Weltkrieg einer der bedeutendsten Maler von Industrielandschaften, vornehmlich aus der Vogelperspektive. Eine erheblich verkleinerte Version des Blattes war Beilage zur Festschrift „Zum 100jährigen Bestehen der Firma Krupp und der Gussstahlfabrik zu Essen-Ruhr. Krupp 1812-1912.“ *Recht schmalrandig und ohne Titel.*



771

772 **HAGEN: HOHENLIMBURG:** Gesamtans., mit Lennebrücke, „Limburg an der Lenne in Westfalen.“, altkol. Lithographie n. u. v. Ferdinand von Laer (Druck L. Veit), nach 1840, 33 x 45,8 € 1.200,- *Westfalia Picta, II S. 113 (mit Abb). Dekorative Ansicht von Hohemlimburg mit Widmung an Prinz Wilhelm von Preussen, dem späteren Kaiser Wilhelm I. Das zeugenössische Kolorit im Himmel etwas oxidiert, einige Beschädigungen in den Rändern, daher das ganze Blatt doubliert. Seltene Ansicht.*



774

775 **JÜLICH - BERG:** Kst.- Karte, b. Schenk und Valk, „Ivliacensis et Montensis Ducatvs. De Hertoghdomen Gvlick en Berghe.“, mit altem Flächenkolorit, um 1700, 37,5 x 49,3 € 400,- *Koemann III, S. 112 (Nr. 165). - Am unteren Rand zwei fig. Kartuschen, oben große Wappenkartusche (alle nicht kol.). Zeigt die Herzogtümer Jülich und Berg.*



776



772

773 **HEMER: KLUSENSTEIN:** Blick aus dem Hönnetal, „Der Clusenstein im Hünenenthal in der Grafschaft Mark.“, altkol. Umrißradierung v. F. Schütze n. Anton Wilhelm Strack, 1801, 32 x 47,5 € 1.200,-

Westfalia Picta, II S. 149 mit Abb. Malerischer Blick aus dem Tal, links ein Mühlegebäude, oberhalb die Burg mit dem später verschwundenen Ostanbau, im Vordergrund ein Hirte mit Ziegen. Das Blatt stammt aus der seltenen, ab 1801 erschienenen Serie „Malerische Reise durch Westfalen“. Alt auf Untersatzpapier montiert, gebräunt.



775

776 – Kst.- Karte, b. Homann Erben, „Ducatus Iuliaci & Bergensis ... Ducatum Cliviae & Meursiae ...“, mit altem Flächenkolorit, um 1750, 57 x 48,3 (H) € 375,- *Oben rechts große Kartusche mit heraldischem und fig. Schmuck. Gebiet Bocholt, Wipperfürth, Andernach, Lüttich, Grave.*



777



773

774 **JÜLICH:** GA aus der Vogelschau m. Darstellung der Schlacht 1610. „Gvlich“, Kupferstich v. G. Keller, 1610, 19 x 23,5 € 950,- *Neumann, Festung Jülich, Nr. 42 (als ungefalteter Einblattdruck), Drugulin, 1217, vergl. Hellwig (Hogenberg), Nr. 404 (sehr ähnlich, aber größer). Stellt Belagerung von Jülich durch Graf Moritz dar. Die Ränder und Faltung restauriert. Seltene Blatt.*

777 **JÜLICH (Herzogtum):** Kst.- Karte, v. Sanson b. Jaillot, „Le Duché de Iuliers ... et la Ville Imperiale d'Aix la Chapelle“, mit altem Grenzkolorit, dat. 1692, 43,5 x 56 € 550,- *Pastoureau Jai I D, 78. - Rechts oben ornamentale Titelkartusche, links unten eine weitere Kartusche mit Meilenanzeiger. Zeigt das Herzogtum Jülich und das Gebiet der Abtei Cornelimünster, der Stadt Aachen und die Barone Mönchengladbach-Wickrath.*



778

dem Mühlenberge“, Lithographie v. Burggraaff n. Winckelierer b. Öllig und Vieweg, um 1825, 23 x 39,6 (Abb. nächste Seite) € 1.450,- *Frühe und seltene Lithographie.*

778 **KLEVE:** Gesamtans., „Ansicht der Stadt Cleve und des Cleverberges von Seite der Klapp-Hecke auf dem Unterwege nach Calcar“, Lithographie v. Burggraaff n. Winckelierer b. Öllig und Vieweg, um 1825, 23 x 39,6 € 1.375,- *Frühe und seltene Lithographie.*

780 – Gesamtans., „Ansicht der Stadt Cleve vom Papenberg aus in Berg und Thal“, Lithographie v. Burggraaff n. Winckelierer b. Öllig und Vieweg, um 1825, 23 x 39,6 (Abb. nächste Seite) € 1.250,- *Frühe und seltene Lithographie.*

781 – Gesamtans., „Ansicht von Cleve von der Süd - Seite“, Lithogr. v. Jobard n. Zanders b. Öllig, um 1825, 23 x 39,6 (Abb. nächste Seite) € 1.250,- *Frühe und seltene Lithographie.*

779 – Gesamtans., „Ansicht der Stadt Cleve, aufgenommen von dem Mullerhause auf



779



780



781

782 – Gesamtans., „Ansicht der Stadt Cleve von dem Cleverberg aus“, Lithographie v. Burggraaff n. Winkelier b. Öllig und Vieweg, um 1825, 23 x 39,8 € 1.450,-
Frühe und seltene Lithographie.



782

783 – Gesamtans., „Ansicht von Cleve von der Nord - Seite“, Lithographie v. Jobard n. Zanders b. Öllig, um 1825, 23 x 39,5 € 1.250,-
Frühe und seltene Lithographie.



783

784 – Gesamtans., „Ansicht von Cleve von der Ost - Seite“, Lithographie v. Jobard n. Zanders b. Öllig, um 1825, 23 x 39,6 € 1.250,-
Frühe und seltene Lithographie.



784

785 – TA., Innenstadtsansicht, Blick vom Glockberg mit der Unterstädtischen Kirche und Schwanenturm, Lithographie v. Jobard n. Zanders b. Öllig und Vieweg, dat. 1825, 23 x 39,5 € 1.100,-
Frühe und seltene Lithographie.



785

786 – TA., Tiergarten, „Ansicht von dem Amphitheater und dem Gasthofe zum Thiergarten“, Lithographie v. Jobard n. Zanders b. Öllig und Vieweg, um 1825, 23 x 39,2 € 900,-
Frühe und seltene Lithographie.



786

787 – TA., Tiergarten mit Fernsicht zum Eltenberg, „Ansicht des Rheinthals oder der Niederung zwischen dem Tiergarten und dem Eltenberge“, Lithographie v. Jobard n. Zanders b. Öllig und Vieweg, um 1825, 23 x 39,5 € 800,-
Frühe und seltene Lithographie.



787

788 KLEVE - MOERS - RAVENSTEIN: Kst.- Karte, b. G. Blaeu, „Clivia Dvcatvs et Ravestein Dominivm“, mit altem Grenzkolorit, um 1650, 38 x 50,5 € 350,-
Mit zwei ausgemalten Kartuschen, links großes kol. Wappen. Schöne Karte des Niederrheins zwischen Kleve und Moers.

789 KÖLN: GA aus der Vogelschau, „Colonia Agrippina. Cölln“, Kupferstich v. Merian aus Werdenhagen, 1641, 27,5 x 35,5 € 550,-
Aus der frühen Ausgabe.



788



789

790 – Gesamtans., „La noble & ample ville de Coloigne Agrippine, ..“, Holzschnitt v. Stümmer aus Münster (franz. Ausgabe), um 1552, 17 x 37,5 € 500,-
1. franz. Ausgabe. Unter der Ansicht Erklärungen von A - Z.



790

791 – Gesamtans., „Colonia Agrippina - das ist Cöln ...“, Holzschnitt aus Münster (dt. Ausgabe), um 1580, 17 x 37,5 € 500,-
Unter der Darstellung Erklärungen von A-Z in 5 Spalten.



791

792 – Gesamtans., über den Rhein, Kupferstich v. Schnell n. Kuntz, um 1825, 14,3 x 21,2 € 350,-

793 – Gesamtans., v. Süden, Radierung mit Kaltmadel v. Hermann Struck, dat. 1911, 42,5 x 65,5 € 600,-
Selten ! - Fortlage/Schwarz 238; Rusel 257 R - 5; hier im 5. Zustand, auf festem Japan mit breitem Rand vorliegend. 1 von 25 nummerierten und handschriftlich signierten Exemplaren (Nr. 20); rechts unten in der Platte mit dem Davidstern und der Datierung. - Am linken Ufer sind im Vordergrund die Lagerhäuser



792

der Rheinischen Schiffahrtsgesellschaft zu sehen; dahinter, fast in der Mitte, ragt der Dom, sowie mit einem Baugerüst verkleidet der Turm von Groß St. Martin hervor. Die Hohenzollernbrücke, vor der die Schiffbrücke zu sehen ist, schließt den Blick auf den Fluß ab. Rechts ist noch ein kleines Stück des Deutzer Ufers dargestellt. - Schöner Abzug dieses sehr seltenen Blattes.



793

794 - Panoramaansicht, von Deutz aus, „Panorama von Cöln“, Aquatinta v. Martens n. Dielmann b. C. Jügel in Frankfurt, 1837, 15,8 x 83 € 1.200,-
Dekorative Ansicht von Deutz über den Rhein, mittig die Schiffsbrücke. Breitrandiges Exemplar.

795 - TA., St. Maria Himmelfahrt, (Jesuitenkirche), Lithographie v. Wünsch, um 1825, 20,5 x 25 € 375,-



795

796 KÖLN (Erzbistum): Kst.- Karte, n. Gigas b. G. Blaeu, „Coloniensis Archiepiscopus ...“, mit altem Grenzkolorit, um 1645, 37,8 x 49 € 450,-
Westorientierte Karte mit zwei ausgemalten Rollwerkskartuschen und zahlr. ausgemalten Wappen im Kartenbild. Schöne und übersichtliche Karte des Erzbistums Köln. - Tadellos erhalten.

797 - Kst.- Karte, b. N. Visscher, „Regionum Coloniense electoratu et Archiepiscopatu subditarum Peraccurata tabula“, mit altem Grenz- und Flächenkolorit, um 1690, 57 x 45 (H) € 500,-
Koeman Bd. III, Maps of the Visschers, Nr. 134. - Mit 2 altkol. Kartuschen. Oben rechts die Titelkartusche, unten links Meilenanzeiger. Zeigt das Gebiet: Wesel, Lünen, Neuwied, Aachen. - Mit Druckprivileg. Ausgesprochen schönes,



796

zeitgenössisches Kolorit. Neben der Mittelfalz längliche Dünnstelle (teilweise hinterlegt) wohl durch eine Verklebung mit einer anderen Karte.



797

798 LIPPE (Grafschaft): Kst.- Karte, von Georg Frid. Lotter b. Tob. Conr. Lotter, „Carte Geographique du Comte de Lippe, divisée ...“, mit altem Flächenkolorit, dat. 1762, 48,5 x 58 € 1.750,-
Seltene Karte der Grafschaft Lippe. Unten links die Titelkartusche, oben links ein Meilenanzeiger; unten rechts eine Windrose. Gebiet Rinteln, Bad Driburg, Bielefeld. Mittig Detmold.



798

799 LIPPSTADT und DORTMUND: 2 Gesamtansichten auf 1 Blatt, „Lippe“ und „Dortmnd“, altkol. Kupferstich aus Braun -

794
Hogenberg, 1588, je 17,5 x 43,5 € 1.300,-
Zu Lippstadt, siehe Westfalia picta, Bd. IV/191.



799

800 MARK (Grafschaft): Kst.- Karte, n. Sanson b. Rainer und Joshua Ottens, „Le Comté de La Marck, Les Seigneuries des Abbayes de Werden, D'Essen, et de la Ville Imperiale de Dortmund“, mit altem Grenz- und Flächenkolorit, nicht dat. 1700, 42,5 x 55,5 € 600,-
Koeman, Bd. II, Ottens 128. Vergl. Hostert, Historische Landkarten, Nr. 23 (Ausgabe bei Jaillot). Links unten ornamentale Titelkartusche, darunter Meilenanzeiger. Zeigt die Grafschaft Mark mit der Abtei Essen und Wehrden sowie das Stadtgebiet von Dortmund. Gebiet Dorsten, Hamm, Bilstein, Kaiserswerth. Hier vorliegend als seltene flächenkolorierte Ausgabe bei Ottens.



800

801 - Kst.- Karte, v. Sanson b. Jaillot, „Le Comté de La Marck, Les Seigneuries des Abbayes de Werden, D'Essen, et de la Ville Imperiale de Dortmund“, mit altem Grenzkolorit, um 1700, 44 x 57,5 (Abb. nächste Seite) € 400,-
Pastoureau Jai II/180 (dort allerdings entweder 1693 oder 1700 datiert). - Links unten ornamentale Titelkartusche, darunter Meilenanzeiger. Zeigt die Grafschaft Mark mit der Abtei Essen und Wehrden sowie das Stadtgebiet von Dortmund. Gebiet Dorsten, Hamm, Bilstein, Kaiserswerth. - Die breiten weißen Ränder minimal fleckig.

802 - Kst.- Karte, b. Covens et Zoon, „Neue und Vollständige Karte von die Grafschaft Marck“, mit altem Grenz- und Flächenkolorit, dat. 1792, 39,5 x 48,5 (Abb. nächste Seite) € 1.500,-
van Egmond, Covens & Mortier; Nr. 61. Nicht bei Hostert, Historische Landkarten, vergl. dort aber Nr. 47. Sehr seltene Karte der Grafschaft Mark, reicht von Essen-Steele im Westen bis Soest im Osten, von



801

Hamm im Norden bis Meinerzhagen im Süden. Mit Titelkartusche oben links und Erklärungen unten rechts, über der Karte Kopftitel in franz. Sprache: „Carte particuliere du Comte de la Marck“.

803 MARK (Grafschaft) und WALDECK: Kst.- Karte, gemessen v. Steinemtz u.a. (f. Le Coq) v. Kolbe, „Karte eines Theils des Herzogthums Westphalen, der Grafschaft Marck und des Fürstenthums Waldeck“, hrsg. 1805, 61 x 94 € 1.000,- Selten! - Über der Karte Kopftitel. Die Karte ist umgeben von einer gestochenen Bordüre. - Blatt 19 der Karte des westfälischen Kreises n. Le Coq. Mittig Schmalenberg. Gebiet: Meschede, Medebach, Olpe, Altena. - Literatur: Hans Klein: Nordwestdeutschland in der exakten Kartographie der letzten 250 Jahre; Walter Hostert: Historische Karten ... (von) Ruhr, Lenne ..., S. 136.



803

804 MINDEN: SCHLACHT 1759: „Plan de la Bataille de Minden ... Movemens de deux Armees depuis le 14. Juillet jusqu' au 1.er d' Aoüt 1759 leve par le Capt. Bauer“, Kupferstich (anonym) v. Beck n. Bawr, um 1765, 28 x 56 - Blattgröße 51 x 59,5 € 450,- Seltenes Blatt (Einblattdruck ?). - Das Blatt ist 2-geteilt. Oben die Karte der Umgebung von Minden (westorientiert mit dek. Kartusche) mit Darstellung der Situation im Juli 1759 (Die Truppenstellungen sind schematisch dargestellt), darunter in Typentext Erklärungen zum Schlachtverlauf in franz. Sprache. - Restauriert (Mittelfalte und Wurmlöcher).



804

805 MÜNSTER - OSNABRÜCK: Kst.- Karte, v. von J. und L. van Deutecum n. G. Maschop bei C. de Jode, „Reiterata Episcopatus



802

Monasteriensis geographica descriptio cui addita est et Osnabrugensis per Godefridiv Mashop embricesem cosmograp“, 1593, 35 x 45 € 980,- Koeman, 2330:32; van Ortoy, S. 75f u. S. 126 Nr. 106. - Detailreiche Kopie der 1569 erschienenen (und heute verschollenen) großformatigen Karte von G. Maschop. Die nach Osten orientierte Karte reicht von Oldenburg im Norden bis zur Lippe im Süden, von Bocholt im Westen bis zum Dümmer im Osten., Links unten die Titelkartusche, verziert mit Rollwerksornamentik. Bug unten gering leimschattig.



805

806 MÜNSTER: TA., Schloss, „Prospectus Palatii Principis Monasteriensis - Prospect des Fürstl. Schloß zu Münster.“, altkol. Kupferstich (Guckkasten) n. Reinhold b. Probst in Augsburg, um 1770, 28 x 41,5 € 750,- Sixt von Kapff K 73. Westfalia Picta VIII, 450. Dekorative Ansicht des Fürstbischöflichen Schlosses Münster von Südwesten, seitenrichtige Wiedergabe einer Ansicht von Christian Ludolph Reinhold; Farben geringfügig verblasst, sonst gute Erhaltung.

807 NEUSS: GA aus der Vogelschau, darunter 2 Textkartuschen, „Nevs“, altkol. Kupferstich aus Braun - Hogenberg, 1588, 33 x 43 € 700,- Fauser; 9804. - In der Platte „PP“ sign.

808 NIEDERRHEIN (Fossa Eugeniana): Kst.- Karte, b. Janssonius, „Fossa Eugeniana quae a Rheno ad Mosam duci coepta est, Anno CICICCCXXVII ductu Comitis Henrici vanden Berge. Amstelodami Sumptibus Ioannis Ianbonii“, mit altem Grenz- und Flächenkolorit, 1646, 37 x 49 € 390,-



806



807

Koeman's Atlantes Neerlandici, 3790: 1.2. - Mit 3 kleinen Kartuschen am unteren Rand. 2. Zustand der Fossakarte mit eingezeichnetem Belagerungsring um die Stadt Rheineberg. Aus einer lateinischen Ausgabe 1646.



808

809 NONNENWERTH: Ansicht d. Insel v. rechten Rheinufer, rechts d. Drachenfels, „Vue de Nonnenwerth et des Ruines de Rolandseck. Dédié à Son Altesse Sérénissime madame la Princesse de Wied - Neuwied“, Aquatinta v. Radl n. Schütz b. Wilmans, dat. 1811, 41,5 x 59 € 850,-
Prachtvoller Stich mit Nonnenwerth in der Bildmitte. Links der Rolandsbogen, rechts der Drachenfels. Die Stadt Königswinter liegt hinter einer Baumgruppe. - Restauriert.



809

810 PADERBORN: Gesamtans. Kupferstich v. Merian, 1647, 9,5 x 32,5 € 600,-



810

811 PORTA WESTFALICA: Ansicht mit Fernsicht nach Minden „Porta - Westphalica“, Lithographie n. u. v. Osterwald, nach 1835, 21,5 x 28,5 € 850,-
Westfalia Picta, VII, 421 („Osterwalds Komposition geriet zum Prototyp, zum Vorbild und auch zur genauen Vorlage für Reproduktionskünstler.“). Seltenes Blatt. Alte Faltung geglättet, doubliert.



811

812 RECKLINGHAUSEN: Gesamtans., „Recklinshaußen“, Kupferstich v. Merian, 1647, 8 x 17 € 425,-



812

813 RHEINBERG: GA aus der Vogelschau, „Rhein Berck“, Kupferstich v. G. Keller, 1606, 19 x 23,5 € 650,-
Vergl. Drugulin 1154 (dort allerdings quer folio), vergl. Hellwig 389 (für das sehr ähnliche Blatt

von Hogenberg). Seltenes Blatt, wohl aus einer Meßrelation, zeigt die Eroberung von Rheinberg durch Spinola im Jahre 1606. Oben und rechts bis auf die Einfassungslinie beschnitten.



813

814 SAUERLAND: Kst.-Karte, v. Sanson b. Covens & Mortier, „Le Duché de Westphalie ..“, mit altem Grenzkolorit, dat. 1692, 44 x 58 € 400,-
Am rechten Rand ornament. Titeltartsche, darunter Meilenanzeiger. Gebiet Lippstadt, Warburg, Laasphe, Wipperfürth mit Meschede im Zentrum. Ausgesprochen schön koloriertes Exemplar.



814

815 SIEBENGEIRGE: Litho.-Karte, v. Heinrich Brose n. von Dechen bei Schropp in Berlin, „Das Siebengebirge nach den Aufnahmen des Königlichen Preussischen Generalstabes.“, altkol. um 1855, 28,5 x 41,5 € 550,-
Dekorative und frühe Geologische Karte des Siebengebirges, reicht von Oberkassel bis Bad Honnef. Leicht fleckig.



815

816 SOEST: Gesamtans., „Soest“, Kupferstich aus Braun - Hogenberg, 1588, 32,2 x 47 € 500,-
Dek. Blatt mit 2 Wappen und Titeltartsche.



816

817 STOLBERG - SCHEVENHÜTTE: WENAU: aquarellierte Federzeichnung (Manuskriptkarte) v. E. N(V)abert, „Karte vom Behaufe Wenau Oberförsterei Schevenhütte, gezeichnet im October 1860 durch ...“, 1860, 16,7 x 23,5 € 490,-
Genau, kleine Karte mit dekorativem Charakter durch Schrift und Kolorit. „Maassstab = 1:25000. Größe des Behaufes Wenau 2091 Morg.“ „Mit Hamich, Heistern und Langerwehe sowie Schevenhütte und „Wald genannt Kannen Hüttenhau. Lauvenberger Busch von Hompesch“.



817

818 WARBURG (Kreiskarte): Litho.-Karte, gez. von E. Janssen b. Vorländer & Schmelzer (Druck B. Mahlmann in Berlin), „Karte vom Kreise Warburg im Regierungsbezirk Minden nach den Kataster - Karten bearbeitet im Massstabe von 1 zu 80000“, mit altem Grenzkolorit, dat. 1843, 43,5 x 53 € 475,-
Sehr seltene Karte des Kreises Warburg, hier vorliegend auf Leinwand montiert in 20 Segmenten. Rechts oben der Titel, links oben Erklärungen. Gebiet: Dringenberg, Manrode, Warburg, Borlinghausen. - Mit Bleistiftmarkierungen von alter Hand. - Im Or- Pappschuber der Zeit.



818

819 WERL - VELLINGHAUSEN: anonyme Manuskriptkarte der Schlacht 1761, ohne Titel, aquarell. Tusche-, Feder- und Bleistiftzchnng. dat. 1761, 111 x 70 (H) (Abb. nächste Seite) € 1.800,-

Sehr detaillierte, nach Westen orientierte Karte der Region Unna, Werl, Hamm und Soest mit den Aufmarschbewegungen der französischen und preussisch resp. braunschweigischen Truppen in den Tagen vor der eigentlichen Schlacht 15./16. Juli 1761. Die auf zahlreiche kleinere Papierstücke gezeichnete und zusammengesetzte Karte wurde wohl vor Ort gefertigt. Der rechte Rand ist unregelmäßig beschnitten, möglicherweise fehlt dort ein Teil. Ein Stück rechts unten neueren Datums ergänzt.

820 WESEL: GA aus der Vogelschau, „Wesel, von Marchise Spinola eingenommen.“, Kupferstich v. G. Keller, dat. 1614, 21,5 x 27,5 (Abb. nächste Seite) € 980,-
Braun, S. 8/9 mit Abbildung. Nicht bei Drugulin. Zu Georg Keller siehe auch Thieme-Becker, Bd. XX, S. 101 f. Einnahme Wesels durch die



819

spanischen Truppen unter Ambrosio Spinola am 5. September 1614. Damit endete die Blütezeit Wesels als reiche Handelsstadt und es begann eine 15 jährige Besetzung durch die Spanier.



821



822

823 WETTER: Gesamtans., mit Volmarstein, „Wetter und Volmarstein an der Ruhr in Westphalen.“, altkol. Lithographie n. u. v. Ferdinand von Laer (Druck L. Veit), nach 1840, 33 x 45,8 € 1.200,-
Westfalia Picta, II S. 226 (mit Abb). Dekorative Ansicht von Wetter aus östlicher Richtung über die Ruhr, ganz rechts die Fabrik von Friedrich Harkort. Volmarstein links im Hintergrund mit der Burgruine rechts daneben. Unterhalb der Darstellung Widmung an Prinz Wilhelm von Preussen, dem späteren Kaiser Wilhelm I. Das zeitgenössische Kolorit im Himmel etw. oxidiert, einige Beschädigungen in den Rändern, daher das ganze Blatt doubliert. Seltene Ansicht.



820

821 WESTFALEN: Kst.- Karte, von Carl Jäck n. D.F. Sotzmann b. der königl. Akademie der Wissenschaften in Berlin, „Special Karte von den Westphälischen Provinzen Cleve Geldern Meurs Marck Ravensberg Minden Lingen und Tecklenburg nebst den angrenzenden Ländern ..“, mit altem Grenz- und Flächenkolorit, dat. 1790, 66 x 89,5 € 880,-
Tooley, Dictionary of Mapmakers, Bd. III, S. 189 (diese Karte ist nicht verzeichnet). - Sehr seltene Karte der westf. Provinzen, erschienen bei der Berliner Akademie (ohne den Stempel). Sotzmann schuf die Karte im Jahr 1788, Carl Jäck stach die Karte 1790. - Unten rechts der Titel, unten links eine Erklärung zu den Farben, oben links eine nicht ausgeführte Statistik. - Die Karte ist in 18 Segmenten auf Leinwand montiert, faltbar eingerichtet. - Gebiet Lingen, Minden - Bielefeld - Lippstadt - Attendorn, Altena - Jattingen - Venlo, geldern - Kleve. Mittig die Umgebung von Münster - Lünen.

822 WESTFÄLISCHER KREIS: Kst.- Karte, v. D. G. Reymann n. Le Coq, „Charte vom Westphälischen Kreise ..“, mit altem Grenz- und Flächenkolorit, dat. 1804, 53,5 x 46,3 (H) € 375,-
Selten! - Unten links die Titeltartusche, oben links Erläuterungen. Interessante Karte zur Napoleonzeit nach Le Coq, dem Autor der Karte des Westfälischen Kreises in 20 Blatt. - Gebiet zwischen der Nordsee im Norden und Koblenz im Süden.



823

824 WUPPERTAL: ELBERFELD: Gesamtans., „Elberfeld von der Westseite des Haartbergs gesehen.“, Kupferstich v. B.R. Comte n. P.D. Schönian b. Chr. v. Mechel in Basel, dat. 1791, 26,8 x 50,6 € 3.400,-
Pogt, Historische Ansichten aus dem Wuppertal, Nr. E19. - Sehr seltenes Panorama von Elberfeld von Osten. Der Betrachter steht am Steinbruch auf der Hardt und blickt nach Westen, links die Wupper; mittig die drei Kirchen (die alte reformierte Kirche links, Alte lutherische Kirche am Kolk mittig sowie die nicht mehr existierende katholische Kirche rechts), im Hintergrund die Berge und Hügel der Umgebung. Breitrandig und gut erhalten.



824

Rheinland-Pfalz

825 BACHARACH: TA., Templer-Kirche, Lithographie n. u. v. D. Quaglio, dat. 1819, 47 x 40 (H) € 350,-
Winkler, Inkunabel der Lithographie, Nr. 640 / 51. - Seltene Ansicht der evang. St. Peterkirche in Bacharach, die seit 2002 zum Unesco Weltkulturerbe Oberes Mittelrheintal gehört.



825

826 BAD EMS: Gesamtans. v. Westen, „Ansicht von Ems“, Lithographie v. Kretschmann (Druck R. Weber) b. Kretschmann in Leipzig, um 1835, 19,5 x 28,7 € 400,-
Mit dem Blindstempel: „Pietro L Vecchio Leipzig“. - Minimal fleckig und angestaubt. Sehr schönes Blatt. Bogengr.: 29,6 x 35,5 cm.



826

827 BINGEN: Blick üb. d. Nahe auf Bingen, i. Hgr. Rüdesheim, „Bingen“, Aquatinta v. Himely n. C. Bodmer, um 1840, 30 x 43,5 € 925,-
Reiniger/Faust, Bingen am Rhein, Nr. 254.2. - Breitrandig und gut erhalten.

828 - Gesamtans., „Vue de Bingen avec la Tour aux Souris et le Trou de Bingen.“, altkol.



827

Aquatinta v. Radl n. Schütz b. Wilmans, dat. 1811, 41,5 x 59 € 1.500,-
Thieme-Becker, Bd. XXVII, S. 549f. - Anton Radl war Landschafts- u. Genremaler u. Kupferstecher (1774 in Wien - 1852 in Frankfurt). - Thieme-Becker, Bd. XXX, S. 314f. - Christian Georg Schütz II. war Maler und Radierer (1758 in Flörsheim - 1823 Frankfurt). Wir blicken vom gegenüberliegenden Ufer auf die Stadt, links im Vordergrund Burg Ehrenfels, mittig die Stadt mit dem Mäuseturm davor, oberhalb die Burg Klopp. Eines von 12 Blättern aus der Zusammenarbeit von Radel und Schütz, erschienen bei Wilmans in Frankfurt. Wie fast immer bei den altkolorierten oder altgouachierten Blättern der Serie bis an den Bildrand beschnitten mit von extra gestochener Legende montiert auf ein Trägerpapier.



828

829 ELTZ: „Burg Eltz“, Aquarell u. Deckfarben v. Th. Yates, um 1910, 54,8 x 38,2 (H) € 900,-
Schönes Aquarell des Engländers Thomas Brown J(Y)ates (geb. 1882 Croydon - + 1968)), der Schüler von A. Lothe in Paris war. - Unten links bezeichnet „Burg Eltz“ und signiert „TH. Yates“.



829

830 HÖHR - GRENZHAUSEN: „Die Burg Grenau“, Kupferstich v. Bögehold, 1825, 14,5 x 19,5 € 425,-



830

831 HUNSRÜCK - SOONWALD: Kst.-Karte, v. A. Reinhardt n. W. C. Buna b. H.L. Broenner, „Tractus Hunnorum .. et Regionibus intra Rhenum, Mosellam, Saramque ..“, mit altem Grenzkolorit, vor 1750, 50 x 76 € 375,-
Hellwig, Mittelrh., Nr. 99. Weiteres zu den Künstlern auch bei Hellwig/Reiniger/ Stopp, Landkarten der Pfalz, S. 35. - Teilkarte einer großen Wandkarte von Südwestdeutschland, die jeweils einen eigenständigen Titel hatten (Gesamttitle nicht bekannt, so Hellwig/ Reiniger /Stopp). - Im Zentrum der Karte der Raum Kastellaun, Simmern, Kirchberg. Gesamtgebiet: Gerolstein, Nassau, Kirchheim (-bolanden), Saarburg. Die Städte sind mit ihren Befestigungsgrundrissen eingezeichnet.



831

832 IDAR - OBERSTEIN: OBERSTEIN: Gesamtans., Blick v. Naheufer auf Oberstein, „Oberstein on the Nahe“, Lithographie m. Tonplatte aus Glennie, „Views of the Continent“, 1849, 25,2 x 33,8 € 750,-
Abbey, Travel, 40/14. Schmitt, Die illustrierten Rhein-Beschreibungen, 87/18. Dekoratives Blatt, eine der wenigen Ansichten von Idar-Oberstein in der Druckgrafik.



832

833 - OBERSTEIN: TA., Innenstadtsansicht m. Blick zur Felsenkirche und einer der Burgruinen, Lithographie m. Tonplatte aus Glennie, „Views of the Continent“, 1849, 34 x 25 (H) € 600,-
Abbey, Travel, 40/13. Schmitt, Die illustrierten Rhein-Beschreibungen, 87/17. Dekoratives Blatt, eine der wenigen Ansichten von Idar-Oberstein in der Druckgrafik.



833

834 KAMP - BORNHOFEN: Klosteransicht, m. d. Burgen, „Vue de Bornhofen, des ruines de Liebenstein et de Sternberg ou les deux freres.“, altgouachierter Umrißkupferstich n. u. v. Johann Ludwig (Louis) Bleuler, um 1825, 32 x 48 € 2.750,-
Vergl. Schmitt, Die illustrierten Rhein-Beschreibungen, Nr. 227/60 (A. Schreiber, Ouvrage, Aquatinten nach Umrißradierungen): „Als Vorlagen dienten fast ausnahmslos die berühmten (gouachierten) Umrißradierungen des Schweizer Malers... Johann Ludwig Bleuler (1792-1850). Das diese Blätter selbst als geschlossene Sammlung - wie häufig und seit langem zitiert - unter dem Titel ‚Le voyage pittoresque des bords du Rhin et de la Suisse‘ von J.L. Bleuler veröffentlicht wurden, erscheint wenig wahrscheinlich.“ Eine der schönsten Ansichten des Klosters Bornhofen und der beiden Feindlichen Brüder Sternberg und Liebenstein.



834

835 - Klosteransicht, m. d. Burgen, Bornhofen, Sternberg & Liebenstein i. Vgr. Prozession, Aquatinta (in Sepia und Blau) v. Himely n. C. Bodmer b. Hölscher in Koblenz, um 1840, 30,4 x 43,5 € 850,-
Sehr dekorative in zwei farben gedruckte Ansicht. Breitrandig.



835

836 KOBLENZ: GA aus halber Vogelschau, „Coblenz“, Stahlstich (m. Bordüre) v. Carse n. Elsner (=A. Eltner) b. Payne, um 1855, 23 x 36 € 425,-
Ansicht v. Süden mit Ehrenbreitstein u. Moselmündung. Das Kurfürstliche Schloß gibt der Neustadt das Gepräge. Die Häuser der Innenstadt sind zumeist schematisch. Die Schiffbrücke verbindet das Ufer von Koblenz mit Ehrenbreitstein. Auf dem Rhein sind hübsche Schiffstaffagen zu sehen, im Hintergrund die Gegend von Neuendorf bis Lützel mit der Feste Franz u. d. Balduinbrücke. Dekorativer Stahlstich mit ornamentaler Bordüre, an der Kopfleiste mit Koblenzer Wappen.



836

837 – Gesamtans., „Abbildung der Statt Cobolentz, vnd wie selbige von den Schwedischen belagert vnd eingenommen worden. 1632“, Kupferstich v. Merian, 1646, 21,5 x 31 € 425,-
Die Aufsicht mit Darstellung der Schwedenbelagerung hier in 2. Ausgabe aus der Topographie Mainz-Köln-Trier.



837

838 – Gesamtans., „Cobolentz“, Kupferstich v. J. J. Senfftel b. Koppmayer, 1689, 20 x 31,5 € 400,-
Kupferstich nach Merian durch Job. Jakob Senfftel, mit Darstellung der Belagerung 1689. Erschienen bei Koppmayer in Augsburg in dem Buch: „Rhenum Fluminum princeps“.



838

839 – Gesamtans., „Coblenz“, Kupferstich v. G. Bodenehr, um 1720, 14 x 26,5 € 350,-



839

840 – Gesamtans., Ansicht v. Koblenz, ohne Titel, altgouachierte und einweisgehöhte Aquatinta, um 1840, 14,2 x 21,5 € 400,-
Ansicht in wunderschönem Altkolorit. Blick vom rechten Rheinufer über Pfaffendorf hinweg nach Koblenz, rechts die Festung Ehrenbreitstein. - Hier bis zur Bildkante beschnitten und montiert.



840

841 – Gesamtans., „Coblenz und Ehrenbreitstein“, Lithographie m. Tonplatte v. Buhl n. P. Becker, um 1855, 24,3 x 38,8 € 675,-
Seltene und stimmungsvolle Darstellung, verlegt bei May & Wirsing in Frankfurt.



841

842 – TA., Vier Türme, „Coblenz, Aug. 1834“, Lithographie m. Tonplatte v. Harding, 1834, 40 x 28,5 (H) € 350,-
Blick vom Plan in den Altengraben, bildmittig die „Vier Türme“, an der Straßenkreuzung Markt-, Löhrrstraße, Plan und Altengraben.



842

843 – EHRENBREITSTEIN: Gesamtans., Ehrenbreitstein üb. d. Rhein, Vignette auf einer Handwerkskundschaft, Kupferstich (anonym), um 1820, 27 x 36 € 700,-
Stopp, Die Handwerkskundschaften m. Ortsansichten, Bd.2, Nr. 110. Unausgefüllter Handwerkskundschaft. In der oberen Hälfte Gesamtansicht

von Ehrenbreitstein, darunter gest. Text: „Wir Geschworene Vor und Andero Meister ... in der Chur Trierischen Residentz Thal Ehrenbreitstein bekennen ... Anno 17...“ „Das Ganze eingefaßt in gest. Bordüre. Abzug Anfang des 19. Jahrh.. leider flau im Druck. - Trotzdem ein sehr zu beachtendes und seltenes Blatt, da nur noch 8 weitere Exemplare bekannt sind.



843

844 – STOLZENFELS: Gesamtans. Stolzenfels, „Vue du Chateau de Stolzenfels ...“, altgouachierte Aquatinta v. Himely n. L. Bleuler, um 1840, 19,5 x 29 € 750,-
Schmitt, Die illustrierten Rhein-Beschreibungen, 227, Blatt 63. Aus der berühmten (mittleren) Rheinfolge von Bleuler. Topographisch sehr genaue Darstellung, auf die - bekanntermaßen - Bleuler größten Wert legte. Vor der Burg Personen und Reiter in historischen Kleidern. Links Blick nach Koblenz, rechts im Hintergrund die Burg Lahneck.



844

845 LANDAU/Pfalz: Befestigungsgrundriss, „Plan de Landau Avec toutes Attaques prise par l'Armee Imperiale, Commande per Son Atlebe le Prinz Louis de Bade Sous les Ordre du Roy des Romains le Deuxieme Mois le Sept l'An 1702.“, aquarell. Manuskriptplan, dat. 1702, 49,5 x 36 (H) € 850,-
Ausgezeichneter Manuskriptplan der Stadt und Festung Landau im Spanischen Erbfolgekrieg während der Belagerung und Eroberung durch Ludwig Wilhelm von Baden-Baden, genannt der Türkenlouis. Zeigt auch Laufgräben, Bastionen und Stellungen. Zweifach gefaltet.

846 – Befestigungsgrundriss, „Attaque de la ville de Landau du 16 Jul 1713“, aquarell. Manuskriptplan, dat. 1713, 36,5 x 30 € 750,-
Detailreicher Plan eines Angriffs auf die Stadt und Festung Landau im Spanischen Erbfolgekrieg während der Belagerung durch die Franzosen unter Marschall Jacques Bazin de Bezons. Zeigt Laufgräben, Bastionen und Stellungen. Etwas fleckig.

847 MAINZ: Fernsicht, „Aussicht von Hochheim nach Mainz“, Kupferstich v. Rücker n. Schneider, um 1790, 21,9 x 29,8 € 550,-
Blick von Hochheim in die Main- und Rheinebene nach Mainz, links Teilansicht v. Hochheim m. d. Kirche.

848 – GA aus halber Vogelschau, „Situations-Plan der Stadt und Festung Maynz, nebst der Franken, Preussischen, Sächsischen und



845



846



847

Hessischen Lagern“, Kupferstich n. u. v. Berndt, um 1793, 16,5 x 26 € 450,-
Wohl sehr seltenes Blatt, von uns bibliographisch nicht nachzuweisen. Im Vordergrund links Hochheim am Main, mittig Mainz, um die Stadt die Lager der Truppen.



848

849 – Gesamtans., v. erhöhten Standort aus, links Beschreibung, „Die Churfürstliche Haupt- und Residentz-Stadt Mayntz“, Kupferstich v. G. Bodenehr, um 1730, 16,4 x 38,5 € 400,-
Fauser 8356.



849

850 – Gesamtans., darunter (altkol.) Darstellung einer Weinlese mit Winzerfest, das Ganze umgeben v. verschiedenen Ansichten und 4 altkol. Trachtenpaaren, jeweils in den Ecken, sowie einem altkol. Wappen, „Hessen“, Lithographie v. L. Hobbach aus Dannheimer, Malerische Länderschau, um 1830, 32,4 x 38 € 500,-
Die Ansichten im Rand zeigen Darmstadt (Ludwigplatz), Wetzlar, Kassel (Löwenburg), Fulda, Marburg, Bingen, Worms (Dom), Oppenheim und sind alle nicht koloriert. - Leicht durchschlagender Mittelfalz.



850

851 – Panoramaansicht vom Eichelstein, „Panorama von Mainz. Aufgenommen von dem Eichelstein“, Aquatinta v. Martens n. Baron von Klein b. C. Jügel in Frankfurt, 1837, 13,5 x 68 € 1.100,-
Blick auf die Mainzer Altstadt. Links die Stephanskirche, mittig der Dom, rechts die Mainmündung in den Rhein mit Hochheim im Hintergrund. Auf der gegenüberliegenden Rheinseite auch Mainzkastel und Wiesbaden mit dem Schloss Biebrich gut erkennbar. Breitrandiges Exemplar.

852 MAINZ (Erzbistum): Kst.- Karte, b. M. Seutter, „Archiepiscopatus et Electoratus Moguntinus ut et Comitatus Uterq. Catimelibocens Werheimensis Erpacens. aliaque infertae et confinis Regiones ..“, mit altem Flächenkolorit, um 1735, 48,5 x 57,5 € 350,-
Sandler; Seutter; Nr. 102. - Rechts oben dek. Titeltartsche. Links unten Erklärungen und Meilenanzeiger. Gebiet: Wetzlar; Wertheim; Speyer; Kirn. Im Zentrum Darmstadt u. der Odenwald. - Frühe Seutterkarte, noch ohne Druckprivileg.

853 MARIENBURG und MERL: „Kloster Marienburg“, Lithographie m. Tonplatte v. Stanfield, 1838, 28 x 39 € 350,-
Eine der schönsten Ansichten der Marienburg mit der Moselschleife im Hintergrund.

854 MITTELRHEIN: Kst.- Karte, b. N. Person, „Rhenio inferiori ab ulraq parte adiacentium delineatio“, um 1685, ca. 38,5 x 54 € 750,-



852



853

Häuser. Zum kartograph. Werk Nik. Persons, S. 170-186 (in: Festschrift J. Benzing) mit ausführl. Beschreibung. - Seltene detaillierte Gebietskarte zwischen St. Goar-Mainz-Königstein im Taunus und Simmern-Alzey; Bingen und Mainz im Zentrum. Mit ornament. Titeltartsche und fig. Meilenzeiger (Bacchus).



854

855 MITTELRHEIN - NASSAU: Kst.- Karte, v. Martin Haille (n. Sanson) b. Joh. Georg Walther, „Pars Occidentalis Temporalis Archiepiscopatus et Electoratus Moguntinensis.“, mit altem Teilkolorit, nach 1680, 41,5 x 54,5 (Abb. nächste Seite) € 550,-
Klaus Stopp in Speculum Orbis, Landkarten u. topographisch-historische Flugblätter aus dem Verlag von Johann Georg Walther in Frankfurt am Main, Nr. 10.2. Der zweite Zustand der Karte mit einigen Verbesserungen im Kartenbild. Links unten die ornamentale Titeltartsche, rechts oben ein Meilenanzeiger. Reicht von Koblenz im Nordwesten bis Aschaffenburg im Osten. Selten, wie alle Kartenpublikationen von Johann Georg Walther.

856 MITTELRHEIN: HUNSRÜCK - EIFEL - WESTERWALD: Hschn.- Karte, aus Ptolemäus „Geographica“, hrsg. von Seb. Münster, „Quarta Rheni et IX. Nova tabvla“, 1542, 25,5 x 34,5 (Abb. nächste Seite) € 600,-



851



855

Sehr seltene südorientierte Karte aus der 2. Ausgabe der „Geographia“. Blatt IV der 5teiligen, nicht zusammensetzbaren Karte des Rheinlaufs. Zeigt den Rhein zwischen Oppenheim und Bonn.. Gebiet: Oppenheim, Saarburg, Trier, Bonn, Marburg, Mittig Koblenz. Auf der Rückseite lat. Beschreibung und Paginierung 37.



856

857 MOSEL: „Panorama der Mosel von Coblenz bis Wasserbillig, jenseits Trier“, Stahlstich v. Friedr. Wilh. Foltz n. Delkeskamp, 1840, 214 x 30 € 950,-

Das gesuchte Moselpanorama, hier voriegend in 5 Blättern (noch nicht zusammengesetzt) nach der Natur gezeichnet und herausgegeben von Fried. Wilh. Delkeskamp in Frankfurt a/M. - Mit 57 Randansichten, darunter Koblenz, Güls, Kobern, Münstermaifeld, Burg Eltz u. Burg Pyrmont, Treis, Valwig, Warberg/ b. Ellern, Cochem, Zell (alte Burg), Arras, Zeltingen, Trarbach, Bernkastel - Kues, Veldenz, Clausen!, Schweich!, Trier.- Insbesondere Blatt 1 mit Restaurierungen.

858 MÜNSTERMAIFELD und COCHEM: „Exactissima Ciuitatis Monasteriensis in Campo Meyfeldensi...“, darüber Gesamtansicht v. Cochem, Kupferstich aus Braun - Hogenberg, 1598, 37,5 x 41 € 750,-
Fauser 9379 und 2668. Jeweils die ersten Ansichten der beiden Orte. Münstermaifeld mit zwei großen Wappen und 2 Textkartuschen (20,5 x 41 cm), Cochem (15,5 x 41).



858

859 NEUWIED: Gesamtans., „Vue de Neuwied prise près de la Ruine de Friedrichstein

nommé Teufelstein“, Aquatinta (a.a. China) v. Himily n. Federle b. L. Bleuler in Schaffhausen, um 1840, 20 x 30 € 1.800,-
Blatt 66 der berühmten (mittleren) Rheinfolge von Bleuler. Im Hintergrund noch die Festung Ehrenbreitstein.



859

860 – Gesamtans., überm Rhein, m. Weissenturm u. Hoche - Denkmal, „Neuwied. Sur le Rhin“, Lithographie n. u. v. Osterwald b. Engelmann in Paris, um 1850, 41 x 59 € 980,-
Seltene Ansicht.



860

861 OBERWESEL: Gesamtans. altkol. Aquatinta v. Radl n. Schütz b. Wilmans, dat. 1811, 41,5 x 59 € 1.150,-
Thieme-Becker; Bd. XXVII, S. 549f. - Anton Radl war Landschafts- u. Genremaler u. Kupferstecher (1774 in Wien - 1852 in Frankfurt). - Thieme-Becker; Bd. XXX, S. 314f. - Christian Georg Schütz II. war Maler und Radierer (1758 in Flörshiem - 1823 Frankfurt). Dekorative Ansicht von Oberwesel mit der Schönburg oberhalb der Stadt. Eines von 12 Blättern aus der Zusammenarbeit von Radel und Schütz, erschienen bei Wilmans in Frankfurt.



861

862 – Gesamtans., v. Norden, Farb lithographie v. Buhl n. Becker b. May & Wirsing in Frankfurt, um 1855, 25 x 34 € 500,-

863 OPPENHEIM: Gesamtans., von Süden v. linken Rheinufer aus „Oppenheym“, im Himmel Erklärungen, darunter Ansicht des Rheinfalls bei Schaffhausen m. Schloß Lauffen, Kupferstich aus Janssonius (Städtebuch), 1657, 32,4 x 39,7 € 1.200,-
Koeman's Atlantes Neerlandici, IV, 3183. Selten, da nur bei Janssonius und in den Koop-





862

Steden erschienen. Hier in einer Ausgabe ohne Rückseitentext.



863

864 PFALZ: SPINOLA-SCHNECKE: „Abbildung der fürnehmsten Städt Schlösser und Flecken in Teutschland, so sich seiner Ex: Marq. Spinola ergeben, in Anno 1620 und 21“, Kupferstich, nach 1621, 16 x 26,7 € 1.800,- Reiniger/Stopp 5.2; Reiniger, Kreuznach 8: „Einblatt-Kupferstich“. - Selten, 2. und letzter Zustand mit der zusätzlichen Datierung „3. Ian: 1621“ bei Gelnhausen. Die sogen. „Spinola-Schnecke“ mit 50 kl. Burg- und Ortsansichten im Oval: Bad Kreuznach, Oppenheim, Alzey, Ingelheim, Bacharach, Kaub, Simmern, Kastellaun, Kirchberg, Trarbach, Schloßböckelheim, Monsingen, Kirn, Gau-Odernheim, Sobornheim, Meisenheim, Frankenstein, Stromberg, Kirchheimbolanden, Moschellandsberg, Guntersblum, Gemünden/Hunsr., Pfalz b. Kaub, Odernheim/Glan, Ravengiersburg, Rockenhausen/Alsenz, Frankfurt -Rödelheim, Friedberg, Gelnhausen, Mümzenberg, Wetzlar, Assenheim, Glan-Odenbach, Dissibodenberg, Drohnecken, Herstein/Nahe, Beilstein/Mosel, Winterburg/Krs. Kreuznach, Merksheim, Mertenstein, Engelstadt/b. Stackeden, Argenschwang, Sponheim, Horn/Hunsrück, Ebernberg, Rheingrafenstein, Falkenstein, Daunen und Rodheim. mittig Porträt und Wappen Spinolas. Erstmals als Einblattdruck der Zeit erschienen, unser Exemplar möglicherweise in einem späteren Abdruck einem Sammelband (Messrelation?) beigegeben, da verso Abklatschspuren von Text erkennbar sind. Als Textillustration Reiniger unbekannt. - Abdruck etwas flau. Thw. leicht braunfleckig, kl. Randausschnitt unten links.



864

865 REMAGEN: Gesamtans., v. einer Anhöhe, „Panorama des Rheintals gesehen vom Victoria Berge bei Remagen.“, Lithographie v. C. Süßnapp n. C. Jungheim b. Breidenbach & Co. in Düsseldorf, um 1865, 35 x 89 € 1.250,- Seltene großformatige Panoramaansicht des Rheintals von den Victoria Bergen oberhalb Remagens, links die Apollinariskirche mit dem Blick über Unkel, Nonnenwerth bis ins Siebengebirge, mittig im Vordergrund eine Aussichtsplattform, dahinter Remagen, der Rhein und Erpel mit dem bekannten Erpeler Ley. Rechts geht der Blick über Linz ins untere Mittelrheintal. Unter Verlust des Titels knapp beschmitten, alt auf einen Untersatzkarton montiert, Titel handschriftlich hinzugefügt. 1870 erschien eine Kopie der Ansicht als verkleinerter Holzstich in der Gartenlaube.



865

866 - TA., Apollinariskirche m. Blick z. Siebengeb. Farblithographie v. Buhl n. Becker b. May & Wirsing in Frankfurt, um 1855, 25,7 x 39,7 € 800,-



866

867 RHEINLANDSCHAFT: St. GOAR ??: Uferstraße mit Häusern. Aquarell, um 1845, 23,5 x 16,3 (H) € 350,- Uferstraße am Fluss mit Personen. Stimmungsvolle Arbeit aus dem Erinnerungsalbum einer Freifrau. - Alt auf ein Untersatzkarton montiert und kaschiert.



867

868 RHEINPFALZ: Hschn.- Karte von L. Fries nach M. Waldseemüller aus der Ptolemaeus-Ausgabe bei J. Grüniger in Straßburg, „Tabu

provi. Rheni“, 1525, 26,5 x 43 € 850,- Hellwig/Reiniger/Stopp, Nr. 2. Westorientierte Karte mit dem Titel über der Karte im Kopfleistenband. Zweite Ausgabe (von 4) der erstmals 1522 bei J. Grüniger in Straßburg verwendeten Fries-Karte. Es ist ein Nachschnitt der ersten Pfalz-Karte von Waldseemüller aus dem Jahr 1513 in etwas verkleinertem Format. Rückseitig links Karte südorientierte Karte von Lothringen bzw. rechts Text in ornament. Bordüre. - Die Karte zeigt den Oberrhein zwischen Basel und Bingen. Bugeinriss und kleine Löchlein an beiden Enden restauriert; Rückentext thw. leicht durchscheinend.



868

869 - Kst.- Karte, v. Mercator, „Palatinatvs Rheni“, mit altem Grenz- und Flächenkolorit, 1609, 33,3 x 41,5 € 425,- Hellwig/Reiniger/Stopp, Nr. 7.2; Koeman Me 19.



869

870 - Kst.- Karte, v. L. Blanck bei David Funk, „Exactissima Tabula qua non solum Regiones Palatinatus ad Rhenum, Vormaciensis et Spirensis Episcopatus Biponti Ducatus.“, mit altem Grenzkolorit, um 1700, 48,5 x 57 € 800,- Meurer/Stopp, Topographica .. David Funk, Nr. 1.27. Hellwig/Reiniger/Stopp, Nr. 67. - Oben rechts die altkol. Titeltartusche. Zeigt die Rheinpfalz, die Bistümer Worms und Speyer sowie das Herzogtum Pfalz-Zweibrücken. Selten, wie alle Karten von Funk.



870

871 - Kst.- Karte, in 6 Blatt, v. B.F. Leizelt n. Peter Dewarat b. I. L.C. Rheinwald, mit altem Grenz- und Flächenkolorit, 1794 -, 1799, je 60 x 79 (Abb. nächste Seite) € 1.800,- Hellwig/Reiniger/Stopp, Nr. 90 - 95 (jede Karte wurde einzeln erfasst). Alle Karten in 9 Segmenten

auf Lwd. montiert und faltbar. Mit einer Kassette der Zeit mit Rückenschild.

Die Karten lassen sich zu einer Gesamtkarte der Pfalz zusammensetzen.

Blatt 1: „Kriegs Theater der Teutschen und Franzoesischen Graenzlanden zwischen dem Rhein und der Mosel im Jahr 1794. Erstes Blatt.“

Blatt 2: „Kriegs Theater ... im Jahr 1794. Zweites Blatt“

Blatt 3: „Kriegs Theater ... im Jahr 1796. Drittes Blatt“

Blatt 4: „Kriegs Theater ... im Jahr 1797. Viertes Blatt“

Blatt 5: „Kriegs Theater ... im Jahr 1798. Fünftes Blatt“

Blatt 6: „Kriegs Theater ... im Jahr 1799. Sechstes Blatt“.

Die Karte erschien anlässlich des 1. Koalitionskrieges (1792- 1797) und verzeichnet kleinste Orte. - Die kolorierte Fassung ist sehr selten.



871

872 – Litho.- Karte, in 4 Blatt im kgl. bayr. Generalquartiermeisterstab in München, „Die bayerische Pfalz in 4 Sectionen.“, dat. 1845, 77,5 x 77,5 € 400,-

Detailriche Karte der Pfalz, von 4 Steinen gedruckt und bereits zusammengesetzt. Wie üblich zerschnitten und auf Leinwand montiert, faltbar eingerichtet.



872

873 SPEYER: Gesamtans. Kupferstich v. Merian aus Archontologia, 1649, 18 x 34,5 € 450,-

874 – Gesamtans., über den Rh., „Vue de la Ville de Spire, principale ville de la Baviere Rhenane“, links i. Vgr. Fährschiff, Aquatinta v. Salathé n. Federle b. Bleuler, um 1840, 18,8 x 28,2 € 900,-
Blatt 46 der berühmten, bei L. Bleuler verlegten Rheinserie.



873



874

875 ST. GOAR: RHEINFELS: Panoramaansicht, „Ruines du Chateau de Rheinfels (Die Katze)“, Farblithographie n. Mercereau b. Lemercier in Paris, um 1860, 13 x 55 € 450,-
Blick übers Gründelbachtal zur Burgruine. Links das Rheintal.

876 TRABEN - TRARBACH: TRABEN: („Trarbach mit der Ruine Gräfenburg an der Mosel“), Lithographie v. Andreas Borum n. D. Quaglio b. Lacroix, um 1825, 37,2 x 48,4 € 450,-
Frühe und seltene Lithographie. Innenstadtansicht nach einer Vorlage von Dominicus Quaglio aus dem Jahre 1823, die Andreas Borum lithographierte. - Ohne die Legende.



876

877 TRIER: Gesamtans., flankiert von 2 Allegorien, darüber großer Befestigungsplan, „Trier an der Mosel, die Haupt u. Residentz Statt des dasigen Ertz- Bischoff u. Chur Fürsten. ehemals wegen ihres Alterthums u. herrl. Zustands fast berühmt, ...“, altkol. Kupferstich b. Seutter in Augsburg, nach 1742, 49 x 57 € 900,-
Im unteren Drittel eine kolorierte Gesamtansicht (12 x 34 cm.), darüber altkol. der Plan der Stadt Trier. Mit Druckprivileg. - Restauriert.



877

878 TRIER (Erzbistum): Kst.- Karte, v. G. V. Gouwen / Visscher II bei Schenk, „Archiepiscopatus ac Electoratus Trevirensis ditio ...“, mit altem Grenzkolorit, um 1720, 46,5 x 57,5 € 375,-
Mit dek. fig. Kartusche (von der nur das Wappen ausgemalt ist) Tadellos erhaltene Karte mit schönem Flächenkolorit in der Ausgabe bei P. Schenk, der einen großen Teil der Kst.- Platten von Visscher aufkaufte und diese zusätzlich mit seiner Adresse versah (Nunc apud P. Schenk junior).



878

879 – Kst.- Karte, v. 4 Platten gedruckt b. Covens und Mortier, „Theatre de la Guerre Dans Les Pays qui sont situéz Entre le Rhin, la Moselle et la basse Alsace“, mit altem Flächenkolorit, um 1730, 73 x 102 € 1.200,-
Nicht bei van Egmond (Covens und Mortier) Hellwig/Reiniger/Stopp, Pfalz, S. 30. - Über der Karte Kopftitel. Gebiet: Koblenz, Mainz, Lauterecken, Birkenfeld, Saarburg, Stadtkyll, Mayen. Mittig die hunsrücker Städte Kastellaun, Kirchberg und Simmern. - Von guter Erhaltung.



879



875

880 WORMS: Gesamtans., „Wormatia Worms“, altkol. Kupferstich v. J. Fr. Leopold, um 1720, 19 x 28,2 € 700,-
Nicht bei Fauser. Im Himmel Titel auf Spruchband und 2 Putten mit Erklärungen v. 1 - 17, unter der Ansicht Legende in latein. und deutscher Sprache mit dem Wappen der Stadt (mittig). - Allseitig angerändert, da knapprandig. Am linken und rechten Rand unten kleiner Textverlust bei den Verlagsangaben.



880

Saarland

881 SAARLAND: Kst.- Karte, v. A. B. bei Henr. Ludov. Broenner, „Repraesentatio Westrasiae & totius Regionis intra Mosellam, Rhenum & Montem Vogesum sitae, continens ... et Comit. Han. Lichtenb. Saraepont. Sarwerd. Falkenst. &c ... 1762“, mit altem Grenzkolorit, dat. 1762, 51 x 76 € 375,-
Vergleiche Hellwig/Reiniger/ Stopp, Landkarten der Pfalz, S. 35. - Teilkarte einer großen Wandkarte von Südwestdeutschland, die jeweils einen eigenständigen Titel hatten (ein Gesamttitel ist nicht bekannt, so Hellwig/Reiniger/Stopp). - Im Zentrum der Karte das Saarland. Gesamtgebiet: Merzig, Kusel, Annweiler, Lichtenberg/Elsaß, Vinstingen. Die Städte sind mit ihren Befestigungsgrundrissen eingezeichnet. - Wie meist in Segmente zerschnitten und auf Leinwand montiert, als Reisekarte faltbar eingerichtet.



881

882 SAARLAND - SÜDPFALZ - NORD-ELSASS: Kst.- Karte, n. C. Mannert b. Schneider und Weigel. „Charte der Laender am Rhein von Strasburg bis Mannheim ..“, mit altem Grenzkolorit, dat. 1803, 47 x 65 € 400,-
Hellwig / Reiniger / Stopp, S. 30. - Interessante Karte, die das südwestliche Deutschland zur Zeit Napoleons zeigt, eingeteilt in Departements. Gebiet St. Wendel, Mannheim, Pforzheim, Straßburg, im Zentrum das Gebiet Pirmasens - Bitsch.



882

Sachsen

883 CHEMNITZ: Stadtplan, „Plan de la Ville de Chemnitz dessiné par S. de Praun, 1813“, aquarell. Federzeichnung v. Praun, dat. 1813, 21,4 x 32 € 550,-
Nach Westen orientierte Umgebungskarte von Chemnitz, zeigt im Norden noch das Schloss und im Westen Kassberg. Originalzeichnung in guter Qualität. - Zwei kleine Randlasuren hinterlegt.



883

884 DRESDEN: Gesamtans., „Dresden. Capitale de la Misnie“, Kupferstich (m. Bordüre) n. Schut aus De Wit, Steden van Europa, um 1700, 21,5 x 26,7 € 375,-
Krogt, Koeman's Atlantes Neerlandici, Bd. 4-1 (452:2) und Bd. 4- 2.1 Nr: 1138 und Abb.; Fauser, Nr: 3260.



884

885 – Gesamtans., „Dresden“, kol. Kupferstich (v. 2 Platten) b. Haered. Ier. Wolffy, um 1730, 30,5 x 99,5 € 2.500,-
Nicht bei Fauser; Marsch, Friedr. Bernh. Werner, S. 138/139 (1. Zustand). - Im Himmel Schriftband mit Titel und ein großes Wappen. Unter der Ansicht Erklärungen von 1-16.



885



886

886 – Gesamtans., „Dresden“, Kupferstich (v. 2 Platten) b. Georg Balthasar Probst in Augsburg, um 1770, 30,5 x 99,5 € 2.750,-
*Nicht bei Fauser; Marsch, Friedr. Bernh. Werner, S. 138/139 (Zustand 3). - Im Himmel Schriftband mit Titel und ein großes Wappen. Unter der Ansicht Erklärungen von 1 - 16 und Plattennummer „47“-
*Sehr schönes Exemplar. Im Himmel ein kleines Loch.**

887 – Gesamtans., vom rechtem Elbufer von Osten, „Vue de Dresde prise du Côté du Nord - est“, altkol. Umrißbradierung n. Hammer b. Rittner, um 1810, 45,5 x 63,5 € 3.000,-
Thieme-Becker Bd. XV, S. 563. - Der Landschaftszeichner und Kupferstecher Christian Gottlob Hammer (1779-1864) war Schüler der Dresdner Kunstakademie, insbesondere von Johann Philipp Veith. 1829 wurde er dort selbst zum Professor. Er war außerordentlich fleißig und fertigte mit die schönsten Ansichten von Dresden und seiner Umgebung. Goethe interessierte sich sehr für seine Arbeiten und besuchte ihn 1810 in Dresden in seiner Werkstatt. Blick über die Elbe auf Dresden, links die Frauenkirche und mittig die katholische Hofkirche, im Vordergrund Boote, Reiter und Spaziergänger. Hammer fertigte zu diesem Blatt ein Gegenstück vom linken Elbufer von Westen. Ein Einriß im Himmel restauriert.



887

888 – Souvenirblatt, Gesamtans., umgeben v. 16 Teilansichten, „Erinnerung an Dresden“, altkol. Lithographie v. Riedel n. Müller b. E. Müller in Dresden, um 1850, 27 x 39 (Abb. nächste S.) € 1.200,-
Mittig Dresden von der Eisenbahnbrücke gesehen. Die Randansichten zeigen: Katholische Kirche, Elbbrücke, Frauenkirche, Treppe zur Terasse, Kreuzkirche, Belvedere, Parthie am Zwingerwall, Museum, Zwinger, Aussicht von der Terrasse,

Plockhaus, Kaffe Reale, Palais d. Prinzen von Preussen, Japanisches Palais, Ludwigsplatz, Hof Theater. Einige WurmLöcher geschlossen, hervorragendes teils eiweißgehöhtes Altkolorit.



888

889 – TA, Schloßplatz vom Georgentor, „Ansicht von Dresden vom königl. Schlosse. - Vue de Dresde prise du chateau royal.“, altkol. Umrißkupferstich n. Hammer (?) b. Lawrence in Dresden, um 1820, 33,5 x 48 € 1.600,- Wohl nach einer Vorlage von Christian Gottlob Hammer (siehe Thieme - B., XV, 562), unter seinen Landschaftszeichnungen gibt es sehr viele aus Dresden und Umgebung. Zeigt den Schloßplatz mit der Hofkirche links, der Augustusbrücke mit der Neustadt mittig und dem ehemaligen Fürstenbergsches Haus rechts. - Das Blatt wurde restauriert.



889

890 – TA., Blick ins Elbtal (stromaufwärts) vom Belvedere aus. „Aussicht vom Belvedere auf der Brühl'schen Terrasse zu Dresden“, Lithographie v. Arldt (Staffagen Baumgarten), Druck Braunsdorf n. C. (arl Georg) Ensen sen. b. C. Ensen sen, um 1850, 42,5 x 60,7 - breitrandig € 650,- Blick vom gut besetzten Restaurant auf der Brühl'schen Terrasse auf den Holzhof, mittig die Elbe, links das Neustädter Ufer.



890

891 – TA., Neumarkt m. Frauenkirche, „Prospect des neuen Marckts in Dresden auf welchen die Churfürstl. Bilder Gallerie in obern Stock des Hoff-Stalls, nebst einer Parthie v. der Lieben Frauen Kirche, wie auch die Pirnaische Gasse, u. das Gewand-Hauß zu sehe ist.“, altkol. Kupferstich (Guckkasten) v. Riedel n. Langwagen b. Kaiserlich Franziskische Akademie in Augsburg, um 1780, 26,5 x 35,5 € 380,-

Dekorative Ansicht des Neumarkts mit der Frauenkirche und dem Johanneum, seitenverkehrte Wiedergabe eines Stiches von Weise nach C. G. Langenwagen (erstmal erschienen in „Topographische Geschichte der Stadt Dresden“, Dresden 1777-81); etwas fleckig.



891

892 – PLAUENSCHER GRUND: „Eingang in den Plauischen Grund“, altkol. Umrißradierung v. Morasch, um 1825, 35 x 47,5 € 450,- Blick vom Ufer der Weißeritz zu einer Brücke mit dem Plauenschen Grund im Hintergrund. - Leicht fleckig.



892

893 FRAUENSTEIN/Erzgeb.: TA., Schlossansicht „Frauensteinn. Schloss Ruine“, Bleistiftzeichnung v. Kurt Bäßler, um 1919, 16,5 x 20,5 € 360,- Seltene und frühe Zeichnung des Porzellanmalers Kurt Bäßler (1899 -), der über 70 ! Jahre für die Manufaktur tätig war. Unten links signiert und datiert, unten rechts bezeichnet. - Lit.: Berling 1911, S.185, Neuwirth 1977, Porzellanmaler-Lexikon, Bd.II S. 159.



893

894 FROHBURG: TA., Haus mit Rathaus im Hintergrund, „bei Frohburg 3. Sept. 1808 ... ohnweit Altenburg in Sachsen“, Federzeichnung v. J.G.S. Roesel, dat. 1808, 11,3 x 18,1 € 760,- Mit Tinte bez. u. dat. oben rechts und links, signiert unten links S. Rösel. - Wohl Blatt aus einem Skizzenbuch des Johann Gottlob Samuel Roesel. Sehr schöne Zeichnung aus einem privaten Sammelalbum.

895 GÖRLITZ: Gesamtans., „Gorlitz“, kol. Kupferstich aus Braun - Hogenberg, 1575, 30,2 x 49 € 450,-



894



895

896 KESSELSDORF/b. Dresden: UMGEBUNGSKARTE: „Erfochtener Sieg der Königl. Preussisch. Armee unter Commando des Fürstens zu Anhalt bey Kesselsdorf ohnweit Dresden gegen die kombinierte Oesterreichische und Sächsische Armee den 15ten December 1745. Renvoy“, mit altem Teilkolorit, Kupferstich n. Capitain Petri (Levé et dessiné), 1745, 55,5 x 67 € 900,- Einblattdruck, nicht bei Drugulin. - Sehr seltene Umgebungskarte nach Isaak Jacob Petri (1705-1776), der ab 1742 Capitain in der preus. Armee war. Die Karte zeigt die Gegend nordwestl. von Dresden mit Einzeichnung kleinster Dörfer. Mit schematischer Darstellung der Truppenstellungen der preuss. und sächs. Armee. - In dieser Schlacht besiegte am 15. Dezember 1745 die preußische Armee unter Fürst Leopold von Dessau die verbündeten Truppen Sachsens und Österreichs unter dem kursächsischen Feldmarschall Friedrich August Graf Rutowski und entschied damit den 2. Schlesischen Krieg zugunsten von Preußen. - Mit alten Längs- und Querfalten. Sehr schöner Druck.



896

897 – UMGEBUNGSKARTE: „Plan tres exact de la Bataille que L'Armee Saxonne et L'Armee Prussienne .. apres de Kesselsdorf le 15.e Decembre 1745 .. dessine par Martin Walter Capitaine“, mit altem Teilkolorit, Kupferstich v. L.(orenzo) Zucchi n. Capitain Martin Walter, 1745, 42 x 67,5 € 750,- Einblattdruck, nicht bei Drugulin. - Sehr seltene Umgebungskarte von Kesselsdorf. Mit 3 großen Kartuschen. Die Karte zeigt die Gegend bei Kesseldorf bis zur Elbe im Osten. Die Truppenstellungen der preuss. und sächs. Armee sind schematisch dargestellt. - In dieser Schlacht besiegte am 15. Dezember 1745 die preußische Armee unter Fürst Leopold von Dessau die verbündeten Truppen Sachsens und Österreichs unter dem kursächsischen Feldmarschall Friedrich

August Graf Rutowski und entschied damit den 2. Schlesischen Krieg zugunsten von Preußen. - Mit 2 alten Längsfalten. Sehr schöner Druck.



897

898 KÖNIGSTEIN/Sächs. Schweiz: GA der Gegend aus der Vogelschau mit Darstellung des Rückzuges der Sachsen über die Elbe nach Lillienstein, „Retirade der Sächs. Armée aus ihrem Lager bei Königstein u. Pirna, und deren Übergang über die Elbe“, Kupferstich (anonym), 1756, 19,5 x 29,5 € 650,-
Seltenes Blatt, das die Gegend zwischen Pirna und Königstein am 12. Oktober 1756 zeigt, Die sächs. Armee zieht sich über eine Schiffsbrücke über die Elbe nach Lillienstein zurück. Unter dem Titel Erklärungen von A - D.



898

899 KURORT JONSDORF: NEU-JONSDORF: „Der Schalkstein bei Neujonsdorf“, Tuschpinselzeichnung, um 1850, 20,5 x 15,9 (H) Blattgr.: 32,3 x 28cm € 350,-
Hübsch komponierte Zeichnung mit einem sitzenden Wanderer links unten im Vordergrund. - Sauber und gut erhalten.



899

900 LAUSITZ: OBERLAUSITZ: Kst.-Karte, n. Scultetus b. David Funk, „Lusatia Superior ..“, mit altem Grenzkolorit, um 1700, 42 x 52 € 450,-
Meurer/Stopp, Topographica des Nürnberger Verlages David Funck, I.23B, Timann/Kott, Von Stettin bis Breslau, 599. Hübsche Karte der

Oberlausitz, Einblattdruck, „sklavisch genauer Nachstich“ (Meurer/Stopp) nach Hondius-Janssonius. David Funck gehört neben Johann Hoffmann und Jakob von Sandrart zu den Verlegern, die im letzten Drittel des 17. Jahrhunderts maßgeblich am Aufstieg Nürnbergs zu einem führenden Zentrum des europäischen Landkartendrucks beteiligt waren. Funck war der wichtigste Arbeitgeber des großen Johann Baptist Homann in der Zeit, bevor dieser 1702 seinen eigenen Verlag gründete.



900

901 LEIPZIG: Gesamtans., „... wie solches auff der Strasse vor dem Hallischen Thor sich Praesentiret“, Kupferstich b. Schenk, dat. 1705, 18,5 x 24,5 € 400,-



901

902 - Panoramaansichten, „Panorama von Leipzig. Stadt. - Die Vorstädte.“, Lithographie b. Pietro del Vecchio, dat. 1841, 9,5 x 333 und 9,5 x 344 € 2.200,-
Engelmann 635. Die beiden Panoramen von Leipzig zeigen in jeweils 10 Blatt die Stadt- und Vorstadtseite von den Promenaden aufgenommen. Beide Panoramen zeigen einen Spaziergang um die ganze Stadt, links jeweils mit dem Augustusplatz beginnend. Für die Stadtseite sind unter anderem benannt: Augusteum, Grimmasche Straße, Schwanenteich, Georgenhaus, Hallische Straße, Reitstall, Großer Blumenberg, Neukirche, Loge Balduin, Hotel de Saxe, Thomaskirche, Pleißenburg, Peterskirche und die Bürgerschule. Die Vorstadtseite zeigt unter anderem den Augustusplatz, den Rossplatz, Hotel de Prusse, Obstmarkt, Wasserkunst, Riedels Garten, Gerhards vormals Reichenbachs Garten, Löhrs Garten, Packhof, Waagegebäude, Leipzig-Magdeburger und Leipzig-Dresdner Bahnhof sowie das Schützenhaus. Beide Panoramen bereits zu je einem Leporello zusammengefügt und in Originalumschlag; vereinzelt fleckig und leicht gebräunt.

903 - Souveniransicht, „Deutsche Buchhändler Börse in Leipzig“, Lithographie v. C.C. Böhme u. Fr. Kr (= Krätzscher) n. Liebner b. C.B. Polet in Leipzig, 1839, 43,5 x 54 € 900,-
Das Mittelbild zeigt die deutsche Buchhändlerbörse. An den Rändern dann weitere 16 Detailansichten (je 5,5 x 8,5) aus Leipzig.: Theater, Augusteum, Rathaus, Paulium, Handelsbörse, Thomaskirche, Hofrath Keil's sonst Löhr's Garten, Johanneskirche, Schützenhaus, Bürgerschule,



902

Waagegebäude, Georgenhaus, Gruners Haus, Schloß Pleißenburg, Härtels Haus und Nikolaikirche. - Aus Große, Karl „Geschichte der Stadt Leipzig“; an der rechten Seite fehlt das schmale Rändchen sowie ca. 1 cm des grauen Hintergrundbereiches ohne den Gesamteindruck des Blattes zu beeinträchtigen. - Sehr selten!



903

904 - Souvenirblatt, mittig der Marktplatz von Leipzig umgeben von Ansichten und Trachten, „Sachsen“, altkol. Lithographie v. (L. Hobbach) aus Dannheimer, Malerische Länderschau, um 1830, 32 x 37,5 € 450,-
In der Bildmitte altkol. Ansicht des Marktplatzes in Leipzig mit zahlreichen Personen in Trachten, in den Ecken jeweils 2 Personen in Trachten (altkol.), unten mittig altkol. Wappen, oben mittig 3 Frauen. Im Rand Stadtansichten von Dresden, Meissen, Königstein u.a. - Rechts und links mit knappem Rändchen. Gut erhalten.



904

905 - TA., Peterstor, „Prospect bey dem Peters=Thor, zu Leipzig“, altkol. Kupferstich (Guckkasten) v. B.F. Leizelt n. (C.B. Schwarz) b. G.B. Probst in Augsburg, um 1785, 272 x 38,4 (Abb. nächste Seite) € 525,-
Sixt von Kapff K65. Seltenes Guckkastenblatt bei Probst in Augsburg nach einer Vorlage von Carl Benjamin Schwarz. Zeigt das Peterstor, links die Pleißenburg.

906 LEIPZIG und DRESDEN. Panorama der Eisenbahn zwischen Leipzig und Dresden. - Lithographie in Vogel-Perspective, 4 Ellen lang. Leipzig, Hirschfeld, 1839, Leporello, ca. 222 x 25,5 cm, 4° (26,6 x 14,8cm), GLwd. m. farb.



905

Deckelschild und Bändern (I. ber. u. best., Rücken erneuert) € 980,-
 Nicht bei Haskell. - . Titel im vorderen Innendeckel nochmals montiert. - Wohl eine der ersten Darstellungen dieser Linie überhaupt. - Gut erhalten.



906

907 LEIPZIG: UMGEBUNGSKARTE:
 „Lagers der Königliche Pohlische und Churfürstliche sächsische Armee in der Gegend Leipzig .. Anno 1745“, altkol. Kupferstich b. Schenk, dat. 1745, 47 x 58 € 600,-
 Koeman, Atlantes Neerlandici, Vol. III, Sche 12. Zeigt den Norden des heutigen Stadtgebiets von Leipzig mit Seehausen im Nordosten, Quasnitz im Nordwesten und Millitz im Westen; 3-sprachige Legende A-F (deutsch, niederländisch, französisch) und einer schematischen Darstellung der Paradeformation samt Beschreibung (gesamte Darstellung 46,5 x 56,5); - Tadellos.



907

908 MEISSEN: Gesamtans., „Meissen“, altkolorierter u. vergrößerter Kupferstich v. Anna Beck n. Merian b. Anna Beek, um 1700, 42 x 53 € 1.200,-
 Zu Anna Beek siehe Wurzbach, Niederl. Künstler, I, 68. - Im Auftrag des niederländischen Statthalters und englischen Königs Wilhelm III von Oranien-Nassau kolorierte und „vergrößerte“ Anna Beek (1657-1717) eine Reihe von Ansichten, in dem sie das Originalblatt auseinander schnitt, auf größerem Papier - mit Zwischenraum - montierte und dann mit ihren bekannten, kräftigen (leuchtenden) Farben kolorierte. Sie verwandte Ansichten von Braun-Hogenberg, Janssonius oder Merian, die dann nach der Kolorierung zu einem großen Ansichtenwerk zusammengebunden wurden. Die Qualität des Kolorits ist in etwa

vergleichbar mit dem legendären Kolorit des van Santen aus dem Atlas van der Hem. Der Atlas Wilhelm des III. wurde um 1950 aufgelöst und die Ansichten kamen zum Verkauf. Diese Ansicht ist somit einmalig, ein Unikat! Tadellos erhalten !



908

909 - Gesamtans., „Vue de Meissen sur l'Elbe du cote de l'orient.“, Lithographie v. Steinmetz & Bornemann n. C. G. Hammer b. Louis Mosche in Meissen, um 1850, 27 x 59,5 € 450,-
 Thieme - Becker, Bd. XV, 563. - Chr. Gottl. Hammer (1776 - 1864), Landschaftszeichner und Kupferstecher, war Schüler und später Prof. an der Dresdener Akademie und schuf zahlr. Vorlagen für Veduten aus der Umgebung von Dresden. Hier vorliegend als Lithografie aus der Mitte des 19. Jahrhunderts. Restauriert.



909

910 - Kst.- Karte, v. M.(oritz) Bodenehr, „Geographischer Entwurf. Derer Aemter, Schriftsässigen RitterGüther und Staedte des Meiss. Creyses welche die Quartember, Steuern immediate zur Cryss Caße nach Dresden liefern, gefrtiget von Michael Leube, ..., 1741“, mit altem Flächenkolorit, dat. 1741, 16 x 20,5 - Blattgröße 40 x 31,5 cm. € 650,-
 Seltene Steuerkarte (mit Gradnetz). nur ein Exemplar im IKAR (Staatsbibliothek Berlin). Darunter ein gestochenes Register der zur Steuer verpflichteten Orte. - Die Karte zeigt das Gebiet: Torgau, Senftenberg, Spremberg, Leisnig, Mittig Dresden.



910

911 OBERLAUSITZ: HERRENHUT - NIESKY - KLEINWELKA: Gesamtansichten und Stadtpläne, „Grundrisse und Prospective der drey Evangelischen Bruder-Gemein-Orte im Marggraffthum Ober Lausiz.“, Kupferstich v. Martin Keyl n. I.G. Krause, dat. 1782, 56 x 48,5 (H) € 1.200,-
 Seltener Einblattdruck, zeigt die 3 Herrenhuter Brüdergemeinden in Herrenhut, Niesky und Kleinwelka jeweils als Plan und Ansicht, oben rechts Umgebungskarte mit dem Titel.



911

912 PIRNA: UMGEBUNGSKARTE:
 „Les Saxons Bloqués dans le Camp de Pirna par les Prussiens depuis le 10 Septembre jusqu au 17 Octobre ou les Saxons se sont rendus prisonniers de Guerre“, teilkol. Kupferstich b. Le Rouge, um 1760, 31 x 48 € 375,-
 Mit 2 Kartuschen, mit Titel, Erklärungen und Schlachtbeschreibung. Zeigt die Gegend um Pirna und Königstein. Nach fünfwöchiger Belagerung hatten sich die Sachsen den Preussen am 16. Oktober 1756 ergeben. Oben rechts Insetkarte „Plan Idéal de la Bataille de Maxen“ (18,5 x 21) der Gegend zwischen Dresden, Pirna und Dippoldiswalde. Selten.



912

913 SÄCHS. SCHWEIZ: Panoramablick von der Bastei aus, „Vue générale de la Suisse Saxonne, prise du haut du rocher dit Bastey“, altkol. Umrißkupferstich n. u. v. C. G. Hammer b. Rittner in Dresden, um 1820, 45 x 63 € 1.800,-
 Thieme - Becker, Bd. XV, 563. - Chr. Gottl. Hammer (1776 - 1864), Landschaftszeichner und Kupferstecher, war Schüler und später Prof. an der Dresdener Akademie und schuf zahlr. Vorlagen für Veduten aus der Umgebung von Dresden. - Blick von der Aussichtsplattform „Bastei“ über die Elbe zu den markanten Felsformationen der Sächs. Schweiz. - In einem Schrägschnittpasspartout auf Karton montiert.

914 - Souvenirblatt, Mittelbild umgeben von 18 Teilansichten, „Aussicht von der Bastey nach der Morgenseite“, Kupferstich a. a. China v. Ludw. Schütze n. Otto Wagner b. Morasch & Skerl in Dresden, um 1835, 33,5 x 46 € 1.200,-
 Das Mittelbild - mit weitem Blick in die Sächs.



913

Schweiz - ist umgeben von 18 Teilansichten. Sie zeigen: Schandau, Kuhstall, grosser Winterberg, Rosenberg, Prebischor, Herrnkretschchen, .. Hockstein, Hohnstein, .. Lilienstein, Königstein, Lohmen, Pirna ...



914

915 – Souvenirblatt, Mittelbild umgeben von 12 Ansichten, „Die hintere sächs. u. böhmische Schweiz.“ - Erinnerung an die Sächs. Schweiz“, altkol. Stahlstich (Blaudruck) n. u. v. Pescheck b. Morasch und Skerl, um 1840, 19 x 26 € 550,- Das Mittelbild zeigt die „Aussicht vom Grossen Winterberg“, die Randansichten: Bad zu Schandau, Schandau, Postelwitz, Steinbrüche, Haus a.d. Gr. Winterberg, Prebisch Kegel, Rosenberg, Prebischor, Tetschen, Hirnitzkraetzchen, Kuhstall, Falkenstein und Kirnitzsch Fall; von guter Erhaltung in reizendem Altkolorit.



916

916 – Souvenirblatt, Mittelbild umgeben von 12 Ansichten, „Erinnerung an die Sächsische Schweiz“, altkol. Lithographie v. O. v. Gersheim (Druck F. Franke) b. Täubert in Dresden, um 1840, 26 x 36,5 € 800,- Das Mittelbild zeigt die „Aussicht von der Bastei“. Die Randansichten zeigen. Amselßfall, Aussicht vom grossen Winterberg, Thor im Ottowalder Grunde, Kuhstall, Verbindungsbrücke, Rathener Felsen, Herrnskretschchen, Schloß Tetschen, Aussicht v. Brand, Festung Königstein, Prebischor, Kuhstallhöhle.

917 – BASTEI: Ansicht von der Bastei in die Sächs. Schweiz, mittig der Lilienstein, rechts die Feste Königstein. „Aussicht von der Bastei. Kenigstein, Pabstststein, Pfaafenstein“,



916

altgouachierte Lithographie b. Meysel in Dresden, um 1840, 15,5 x 24,5 € 550,- Ansicht in hüb. Altkolorit. Bis auf die Darstellung allseitig beschnitten, montiert und rückseitig mit dem Verlagsaufkleber versehen.



917

918 – BASTEIBRÜCKE: Blick auf die Basteibrücke, „Vue intérieure des rochers nommés la Bastei dans la Suisse Saxonne“, laviert Umrißkupferstich (n. u. v. Chr. Gottlob Hammer b. Arnold in Dresden), um 1826, 36 x 49 € 950,- Zu Hammer s. Thieme-Becker, XV/563, Klassischer Blick auf die Basteibrücke mit zahlreichen Wandern und Ausflüglern. An 3 Seiten etwas über die Einfassungslinie beschnitten.



918

919 – LOCHMÜHLE: TA., Mühle, „Lochmühle bei ... ohnweit Ronneburg in Sachsen, Oct. 1810“, Federzeichnung v. J.G.S. Roesel, dat. 1810, 11,3 x 18,1 € 850,- Mit Tinte bez. u. dat. oben rechts, signiert Mitte links S. Rösel. - Wohl Blatt aus einem Skizzenbuch des Johann Gottlob Samuel Roesel. Sehr schöne, dichte Zeichnung aus einem privaten Sammelalbum.



919

920 – RATHEN: Landschaftsansicht, „Raden an der Landseite“, altkol. Umrißbradierung n. Joh. Gottfr. Jentsch (?), um 1800, 22,7 x 31,5 € 600,- Wohl Probedruck von zwei Platten. - Stil und Duktus ähneln sehr Joh. Gottfr. Jentsch (1759 - 1826). Er schuf ab 1789 eine Folge von Radierungen mit Motiven aus Sachsen, so auch von Rathen. - Links ein geglätteter aber noch sichtbarer Knick. - Ein interessantes Blatt in schönem Altkolorit.



920

921 – WINTERBERG: Blick zum Gasthaus, „Gr. Winterberg. Restauration“ (handschr.), altgouachierte Lithographie b. Meysel in Dresden, um 1840, 18,5 x 25 € 600,- Selten ! Ansicht in prachtvollem Altkolorit. Bis auf die Darstellung allseitig beschnitten und montiert.



921

922 SACHSEN - THÜRINGEN: Kst.-Karte, b. J.J. Lidl, „Neue und accurate Landkarte des Mittägig - Ober- Sächsischen R: Reichs-Creyß. Begreifend Das Chur Hertzogthum Sachsen, Marggraffthum Meissen, und die Landgraffschafft Thüringen. Worbey auch nicht allein die beyde Marggraffschafften Ober und Nieder Lausitz, nebst dem Hertzogthum Magdeburg und Fürstenthum Halberstadt, sondern auch ein grosser Theil deren noch weiters daran gränzenden Nieder Sächsischen, Ober Rheinischen, Fränckischen, und Chur-Bayrischen Reichs-Creysen, dann deren Königreichen Böhmen und Pohlen, Herzogthum Schlesien, und der Chur Marck-Brandenburg befündlich, auch In die kleinere Innländische Landes Creyße, Büsthümer, Herzog- und Fürstenthümer, Graffschaften Baronien etc. noch weiters eingetheilt, und an das Liecht gebracht.“, mit altem Grenzkolorit, nach 1746, 47,5 x 66,5 (Abb. nächste Seite) € 1.800,- Dörflinger; Österreichische Karten des 18. Jahrh., S. 55/56. Mit dem bei Dörflinger erwähnten Ortsregister; hier am rechten Rand angeklebt. - Die Titeltartusche rechts unten mit Text in deutscher u. lat. Sprache. Die Karte reicht von Berlin im Norden bis Prag im Süden, von Göttingen im Westen bis Jauer im Osten. Die ganze Karte auf Leimwand montiert und faltpar eingerichtet in Lederschuber der Zeit. Das Ortsregister mit 9 Spalten. - Sehr selten, wie alle Karten von Lidl.

923 SACHSEN - THÜRINGEN - ANHALT: POSTKARTE: Kst.- Karte, n. Johann Jacon Käs (Kees) b. P. Schenk, „Saxoniae electoralis,

923 SACHSEN - THÜRINGEN - ANHALT: POSTKARTE: Kst.- Karte, n. Johann Jacon Käs (Kees) b. P. Schenk, „Saxoniae electoralis,



922

finitinarumque Provinciarum Nova et Antea ..“, mit altem Grenz- und Flächenkolorit, um 1760, 45 x 59 € 450,-
Über der Karte Kopftitel in lat. Sprache. Links unten eine Kartusche mit Wappen und Postillon. Die Vorlage zu dieser Postkarte von Sachsen schuf Johann Jacob Kees (auch Käs) der Ältere (Lindau 1645-1705 Leipzig), sächs. Oberpostmeister. Die Karte zeigt das Gebiet: Berlin, Prag, Eger, Kassel, Hildesheim.



925

Sachsen-Anhalt

926 BLANKENHEIM/Krs. Mansfeld-Südharz: KLOSTERRODE: Blick zum Schloss „Closter Roda“, Farblithographie v. Loeillot n. Schroeder, um 1860, 26,4 x 38 € 500,-
Das Schloss wurde von 1778 - 1784 durch Graf Albrecht von der Schulenburg erbaut.



928



929

930 – Gesamtans., links u. rechts davon 2 Teilansichten, darüber Vogelschauplan, „Darstellung des Grundrisses und Prospectes der... Haupt Stadt Halle.“, kol. Kupferstich v. I.C. H. (Joh. Christoph Homann) b. Homann in Nürnberg, um 1720, 48,2 x 57,8 € 950,-
Gesamtansicht (kol.) und die zwei Teilansichten (Salzkotten und „Prospect der großen Wiesen ...“ im unteren Drittel des Blattes, darüber der Stadtgrundriß (m. altem Flächenkolorit) 30 x 57 cm. Im Stadtgrundriß, oben rechts, große Widmungskartusche an Christian Wolf: - 2. Zustand. Jetzt im größeren Format und mit Truppenparade, anstatt der Darstellung des „Hörsaals“.



930

931 – GEWERBEAUSSTELLUNG 1881: „Gewerbe- und Industrie-Ausstellung 1881, zu Halle a/S.“, Lithographie auf Baumwolltuch v. W. Prischmann, dat. 1881, 32 x 38 € 450,-
In der oberen Bildhälfte ein 4-zeiliger Spruch: „Borge keinem Freunde Geld - Darauf kannst Du sicher schliessen - Ja , das ist der Lauf der Welt - Eins von beiden einzubüssen“, darunter ein Aufsicht auf der Ausstellungsgelände (17 x 38 cm.) - Teils fleckig. - Rarität !!! In öffentl. war für uns kein Exemplar nachweisbar. Das DHM besitzt allerdings eine Variante (statt des vierzeiligen Spruchs befinden sich in der oberen Blatthälfte mehrere kleine Ansichten.). Siehe DHM Inventarnr. KTE 72/362.



923

924 STOLPEN: Souvenirblatt, „Erinnerung an Stolpen 1850“. Lithographie m. Tonplatte v. Riedel & Täubert n. G. Taubert b. Francke in Dresden, um 1850, 26,5 x 40,8 € 680,-
Zwei Zentralansichten, oben und unten jeweils sechs Detailansichten. - Die Zentralansichten zeigen das Schloss gegen Mitternacht 1758 und gegen Mittag 1725. Darüber Mittagssseite, Thiergarten Schäferei, Aussicht vom Fürstensaal, Aufgangschor, Altstadt Stolpen und Abenseite. Darunter Morgenseite, Kammergut Rennersdorf, Kannenhof, Fürstenwall, Eingang zur Klengelsburg und Mitternachtsseite. - Minimal fleckig und angestaubt. Selten!



924

925 WERMSDORF: UMGEBUNGSKARTE: „Grvndriß von der Mutzschner Heyde bey St. Hvbertsbvrg wie ... Avgvstvs III. Die Jagd-Routen zu der Parforce Jagd im Jahr 1741 anlegen und verfertigen lassen durch ... J.G.M. Fürstenhoff“, Kupferstich v. C.F. Boethius, um 1745, 43,5 x 64 € 900,-
Thieme-Becker; Bd. XII, S. 564. - Unten rechts die Titelkartusche mit jagdlichen Allegorien. Die Karte zeigt einen Plan der Mutzschnener Heide, mittig Wermsdorf und Schloß Hubertusburg (ab 1721 errichtet). Gebiet: Oschatz, Mügeln, Mutzschen, Burckershayn. - Tadellos erhalten.



926

927 EISLEBEN: Gesamtans., „Eisleben. Luthers Geburtsort“, Lithographie v. Löwenstern (Wilhelm Baron von ..), um 1835, 26,5 x 34,5 € 480,-



927

928 HALBERSTADT/am Harz und QUEDLINBURG: 2 Gesamtansichten, altkol. Kupferstich n. Braun - Hogenberg aus Janssonius (Städtebuch), 1657, (21,3 und 15,5) x 41 € 650,-
Fauser 5313 u. 11350. Koeman's Atlantes Neerlandici, IV/1698. Oben Ansicht von Halberstadt von Süden, mittig der Dom, darunter die Ansicht von Quedlinburg von Südosten mit dem Schloßhügel links.

929 HALLE: Gesamtans., links u. rechts davon 2 Teilansichten, darüber Vogelschauplan, „Darstellung des Grundrisses und Prospectes der... Haupt Stadt Halle.“, kol. Kupferstich v. I.C. H. (Joh. Christoph Homann) b. Homann, um 1720, 47 x 57 € 950,-
Gesamtansicht (kol.) und die zwei Teilansichten (Salzkotten und Hörsaal der Hochschule) im unteren Drittel des Blattes, darüber der Stadtgrundriß (kol.) 30 x 57 cm. Im Stadtgrundriß, oben rechts, große Widmungskartusche an Christian Wolf. - Frühes Homannblatt vor Erteilung des Druckprivileges.



931

932 MAGDEBURG: GA aus der Vogelschau, rechts oben Wappen, links unten große Kartusche, „Magdeburgvm.“, Kupferstich aus Braun - Hogenberg, 1572, 32,4 x 44 € 400,-



932

933 – Gesamtans., „Madeburga“, Holzschnitt (v. 2 Platten gedruckt) aus Schedels Weltchronik (Deutsche Ausgabe), 1493, 19,2 x 52,5 (auf Doppelfolioblatt) € 800,-
Fausler, Nr. 8270. - Die erste gedruckte Ansicht v. Magdeburg.



933

934 MAGDEBURG (Herzogtum): Kst.-Karte, v. J. C. Homann, „Saxonia Tractus Ducatum Magdeburgensem ...“, mit altem Flächenkolorit, nach 1729, 47,5 x 54,5 € 400,-
Sandler, p. 93 (Nr. 10). - Unten links dek. Titelkartusche mit Wappen und fig. Staffage, oben links kleine Gesamtansicht von Magdeburg (9 x 22). Gebiet Werben, Torgau, Merseburg, Goslar. - Mit Druckprivileg.



934

935 MAGDEBURG (Regierungsbezirk): Litho.-Karte, v. u. n. Th. v. Bomsdorff b. Kaegelmann, „Special-Karte vom Regierungs-Bezirk Magdeburg, der Anhalt.Herzogthümer, ... nebst den übrigen angränz. Landestheilen“, mit altem Grenzkolorit, dat. 1878, 86,6 x 74,5 (H) € 450,-
Im Norden Bevensen-Peleberg-Herzprung und im Süden bis Liebenrode-Eisleben-Hohenpriesnitz. - In 20 Segmenten auf Leinen. Gesamtmaß 104 x 76cm. - Mit Dedication für Friedrich Wilhelm IV. unter dem Titel. Unter der Darstellung die Legende und Zeichenerklärung, in diesem Bereich etwas fleckig.



935

936 MERSEBURG: Gesamtans., umgeben von dreiseitig gest. Bordüre, altkol. Kupferstich v. Pet. Schenk, 1702, 20 x 25,5 € 350,-

937 NAUMBURG - ZEITZ (Bistum): Kst.-Karte, von und bei Johann Georg Schreiber, „Das Stift Naumburg und Zeitz nebst einen grossen Theil derer angraentzenden Laender“, mit altem Flächenkolorit, um 1718, 43 x 51,5 € 1.750,-
Jäger, Johann George Schreiber, Abb. 20. Durchaus seltene Karte des ehemaligen Bistums Naumburg-Zeitz, zugleich eine der beiden Karten, die J.G.



936

Schreiber im größeren Format schuf. Die Karte ist umgeben von 120 kl. alkolorierten Kirchengardarstellungen aus dem Bistumsgebiet. Die Titelkartusche befindet sich unten links, oben links eine große Windrose, oben rechts die Zeichenerklärungen. Gebiet Weissenfels, Borna, Gera, Camburg, mittig Zeitz. Erwas fleckig.

938 STOLBERG (Grafschaft): Kst.-Karte, b. P. Schenk, „Accurate Geographische Chartre der Graeflichen Stolbergl. Aemter als Hohnstein, Stolberg, Hayn, Berenroda, Ebersburg, Wolfsberg, Ufftrungen, Rosla, und Questenb. nebst unterschiedliche angrantzenden“, mit altem Grenz- und Flächenkolorit, um 1750, 47,5 x 55 (Abb. nächste Seite) € 350,-
Koeman, Sche 17/36. - Mit Druckprivileg. Unten links Titelkartusche. Reicht von Allrode im Nodren bis zum Kyffhäuser im Süden, von Ellrich im Westen bis Wallhausen im Osten. Mit alkolorierter Kartusche, abgesehen von einer leicht leimschattigen Mittelfalz ausgesprochen schönes Exemplar.

939 WITTENBERG: GA aus der Vogelschau, „Il Ritratto della Citta di Wittemberg con il Bastioni, Terncere, Ripari, et Forti, come era al tempo dell'assedio.“, Kupferstich v. Paolo Forlani aus Ballino „De disegni delle piu illustri citta & fortezza del monde“, 1567, 21,5 x 29 (Abb. nächste S.) € 800,-
Bifolco/Ronca (2018) Taf. 352. Seltene Ansicht aus der sog. Lafreiri-Schule, etwas größer als die ein Jahr später erschienene Kopie von Bertelli. Mit Text verso, daher wohl aus der 1596 erschienen



937



938

zweite Ausgabe von Ballinos Werk.



941

Hemmingstedt, Wöhrden. Es fehlen leider 6 Ansichten im oberen Blattdrittel: Burg, Brunsbüttel, Marne, St. Michaelis-Donn, Eddelack, Barlt.



944



945

946 **HELGOLAND:** TA., Westküste mit dem Mönch bei Monschein, „An der Küste von Helgoland“, Lithographie m. Tonplatte v. Steffjan n. Chr. Morgenstern aus König Ludwig Album, dat. 1850, 32,5 x 46 € 375,-



939

940 – GA aus der Vogelschau, „Vitenbergo“, Kupferstich aus Bertelli, „Civitatvm aliqvot insigniorvm ..“, 1568, 17,5 x 24 € 800,- Bifolco/Ronca (2018) Taf. 353.1 (von 2); nicht bei Meurer, Strabo. - Sehr seltene Ansicht im 1. Zustand (von 2) mit den beiden Monogrammen „F.F.“ und „F.B.“ unten links.



943

944 **FLENSBURG:** Kst.- Karte, n. J. Mayer v. M. u. N. Petersen b. Blaeu „Praefectura Flensbvirgensis absque Nordgoeßherde“, mit altem Grenzkolorit, nach 1659, 42,5 x 55 € 450,- Koeman's Atlantes Neerlandici, 1632:2.2. Mit 2 Kartuschen und einem kleinen Stadtplan von Flensburg unten rechts. Zeigt das Gebiet des heutigen Kreises Flensburg mit der ganzen Flensburger Förde. Aus der spanischen Ausgabe des Atlans Major.



946

947 **HOLSTEIN:** Kst.- Karte, b. H. Hondius, „Ducatus Holsatiae nova tabula“, altkol., 1642, 38 x 51 € 400,- Koemann Me 100 A. - Mit 2 Nebenkarten v. der Umgebung v. Dagebüll und dem Stapelholmer Land, 2 Windrosen und Schiffstaffage.



940

Schleswig-Holstein

941 **DITMARSCHEN - RENDSBURG - KIEL:** Kst.- Karte, aus Novus Atlas b. Janssonius Erben, „Dithmarsia, Rendsburgum, Kiel et Bordesholm, in Occidentali parte Holsatiae“, altkol. um 1680, 44 x 53,5 (Abb. nächste Seite) € 600,-

Krogt, Koeman's Atlanted Neerlandici, 1.408 (Karte 1660:1.C.2. - Seltene Karte bei Janssonius Erben. Oben mittig die Titeltartusche (altkol.), unten mittig ein Meilenanzeiger. Zeigt das nordwestl. Holstein zwischen Nord- und Ostsee. Gebiet: Eckernförde, Bad Segeberg, Glückstadt, Husum. Mittig Neumünster.

942 **DITMARSCHEN:** Sammelblatt, 8 Ansichten auf einem Blatt, „Rundschau in Süderdithmarschen“, kol. Lithographie m. Tonplatte n. u. v. H. Klinck b. Ch. Fuchs in Hamb., 1864, 39 x 53 € 400,- Klose / Martius. - Durchaus seltenes Sammelblatt von Süddithmarschen. Zeigt folgende Orte: Süderhastedt, Busenwurth, Albersdorf, Meldorf (als Mittelbild hervorgehoben), Windbergen, Norderhastedt,

945 **FLENSBURG und ITZEHOE:** Gesamtans., mit vielen Schiffen, „Flensbvirgm“, darunter Gesamtansicht von Itzehoe, altkol. Kupferstich aus Braun - Hogenberg, 1588, je 17 x 48,5 € 850,- Klose/Martius, S. 151 (Flensburg) und 219 (Itzehoe). Zeigt Flensburg aus leicht erhöhtem Standpunkt und Itzehoe aus der Vogelschau. Kräftiges Alikolorit.



Rundschau in Süderdithmarschen.

942

Meilenanzeiger, geschmückt mit den Wappen der Herzogtümer Holsteins. Tadello.



947



949

Schiffe. Etwas fleckig, das Weiß gering oxidiert, schmalrandig, verso die Ränder verstärkt.

953 LÜBECK: Gesamtans., im Himmel 2 Wappen, „Lvecca. Lübeck“, Kupferstich v. Merian, 1653, 19,8 x 37,5 € 375,-



953



948

949 HUSUM und TÖNNING: 2 Gesamtansichten, „Husum“ u. „Toninga Eiderstadiæ“, kol. Kupferstich aus Braun - Hogenberg, 1598, je ca. 17,8 x 39,5 € 700,-

Klose/Martius, S. 165 (Husum) u. 185 (Tönning). Ansicht von Husum aus der Kavalierverspektive von Süden, Ansicht von Tönning über die Eiser mit dem Schloss in der Bildmitte. Das dekorative Kolorit wohl nicht zeitgemäß aber im Stil der Zeit.

950 HUSUM und HADERSLEV: 2 Gesamtansichten auf 1 Blatt, „Hvsemvm Dvcatvs slesvicensis ad sinvm hever am Opp.“ und „Haderslebia“, altkol. Kupferstich aus Braun - Hogenberg, 1588, je 17 x 45,3 € 600,-

Klose/Martius, S. 165 (Husum) und S. 161 (Haderslev). Dek. Ansichten aus der halben Vogelschau.

951 KIEL: Gesamtans., „Chilonium, Vulgo Kyell...“, kol. Kupferstich aus Braun - Hogenberg, 1588, 32,5 x 48 € 1.100,-

Fauser 6532. Klose-Martius I/226,2 Schönes und fleckenfreies Blatt. Das dekorative Kolorit wohl nicht zeitgemäß.



950



951

952 - Gesamtans., „Ansicht von Kiel vom Sandkrug.“, auqrell. Feder-Tusche-Bleistiftzchnng. v. Christ. Fried. Joa. Bünsow, dat. 1805, 18,3 x 46,4 € 2.400,-

Vergl. Klose/Martius, Kiel 46 (geringfügig abweichend). Christian Friedrich Joachim Bünsow (1745 - 1824) war ein Kieler Maler und Zeichenlehrer. Dekorative Ansicht der Stadt von Osten, mittig die Sankt-Nikolai-Kirche, rechts das Schloss, im Vordergrund auf der Förde

954 - TA., Rathaus und Börse, „Das Rathhaus und die Börse in Lübeck“, kol. Lithographie v. Meyn n. Ramée b. Ch. Fuchs in Hamb., um 1840, 21,5 x 27,5 € 475,-

Dek. und seltenes Blatt. Auf dem Marktplatz Marktstände.



954

955 NORDFRIESLAND: Kst.- Karte, n. J. Meyer v. M. u. C. Petersen aus Danckwerth, „Landcarte Von dem Nortfrieslande in dem Hertzogthumbe Sleßwig Anno 1651“ und Landtcarte von dem Alten Nortfrieslande Anno 1240 ..“, 1652, 39,5 x 57,5 (Abb. nächste Seite) € 400,-

Vergl. Koeman's Atlantes Neerlandici, 1625:2.1 (Ausgabe bei Blaeu). Zwei Karten nebeneinander auf einem Blatt, jeweils mit einer kol. Titeltkartusche. Die Karten zeigen Nordfriesland vor und nach der großen Flut. Gebiet: zwischen Fanö und Ditmarschen mit Sylt im Zentrum.

956 - NIEBÜLL - TONDERN: Kst.- Karte, n. J. Meyer v. M. u. N. Petersen aus Danckwerth, „Landcarte der zu dem Amte Tonderen gehörigen



952



955

Marschländer. Anno 1652“, mit Flächenkolorit, 1652, 39,5 x 48 € 375,-
Oben links eine große.kol. und dek. Titeltkartusche. Zeigt die Umgebung von Niebüll. Gebiet Tondern, Leck, einen Teil der Insel Föhr; die Ostspitze von Sylt. Dagebüll ist noch auf einer Insel.



956

957 PINNEBERG: Kst.- Karte, v. A. L. Rothgiesser n. J. Meyer aus Danckwerth, „Landcarte Uon der Grafschaft Pinneberg..1650.“; mit Flächenkolorit, 1652, 42 x 53 € 375,-
Mit großer, kol. fig. Kartusche unten links, rechts oben Stadtplan v. Krempe, links oben eine kleine Titeltkartusche (alle koloriert)- Die Karte zeigt das Gebiet zwischen Hamburg, Itzehoe und Bramstedt.



960

961 STORMARN (Herzogtum): Kst.- Karte, v. M. u. N. Peters aus Danckwerth „Landcarte von dem Fürstenthumb Stormarn. Anno 1650.“, mit Flächenkolorit, 1652, 40 x 55 € 350,-
Mit zwei ornamentalen kol. Kartuschen. Oben rechts die Titeltkartusche mit Wappen, unten links Widmung von Joh. Meyer. Gebiet: Neumünster; Lübeck, Hamburg, Itzehoe. - Bugfalte alt hinterlegt.



957

958 SCHLESWIG: GA aus halber Vogelschau, im Himmel 2 Wappen, unten dek. Textkartusche, „Schleiswygh“, Kupferstich aus Braun - Hogenberg, 1588, 33 x 48,5 € 700,-
Fauser; 12682. Schlee, Schleswig, Farbtafel II.



959

959 SCHLESWIG (Herzogtum): Kst.- Karte, n. F. de Wit b. Covens u. Mortier, „Ducatus

Slesvicensis in omnes suos Praefecturas Circulos et Provincias.“, mit altem Flächenkolorit, nach 1750, 49,5 x 57,5 € 400,-
Nicht bei Koeman Bd. II, C&M. Oben rechts dek. Titeltkartusche, rechts unten weitere Kartusche (Meilenanzeiger).



959

960 - Kst.- Karte, b. T.C. Lotter, „Ducatus Slesvicensis juxta novissimam Designationem in suos Provincias, Praefecturas et Circulos ..“, mit altem Flächenkolorit, nach 1762, 49,5 x 57,5 € 400,-
Ritter; Die Welt aus Augsburg, S. 44. Unten links dek. Titeltkartusche, rechts unten weitere Kartusche (Meilenanzeiger).



960

961 STORMARN (Herzogtum): Kst.- Karte, v. M. u. N. Peters aus Danckwerth „Landcarte von dem Fürstenthumb Stormarn. Anno 1650.“, mit Flächenkolorit, 1652, 40 x 55 € 350,-
Mit zwei ornamentalen kol. Kartuschen. Oben rechts die Titeltkartusche mit Wappen, unten links Widmung von Joh. Meyer. Gebiet: Neumünster; Lübeck, Hamburg, Itzehoe. - Bugfalte alt hinterlegt.



961

962 SYLT: WENNINGSTEDT: TA., „bei Wenningstedt Sylt, 9.1930“ - Weg in den Dünen, Farbkreidezeichnung v. Erich Büttner, dat. 1930, 25 x 32,5 € 600,-
Schwungvoll gestaltete Zeichnung des bekannten Künstlers. Handschriftlich rechts unten signiert, betitelt und datiert. Wohl original auf ein Untersatzpapier mit typographischemText. montiert. Rechts unten Papierblindstemepl. Erich Büttner (1889 Berlin - 1936 Freiburg im Breisgau) studierte bei Emil Orlik. Er war deutscher Expressionist der

Berliner Secession und Mitglied des Deutschen Künstlerbundes.



962

963 - WENNINGSTEDT: TA., „Dünen bei Wenningstedt“, Farbkreidezeichnung v. Erich Büttner, dat. 1930, 24,7 x 32,5 € 600,-
Schwungvoll gestaltete Zeichnung des bekannten Künstlers. Handschriftlich rechts unten signiert, betitelt und datiert. Wohl original auf ein Untersatzpapier mit typographischemText. montiert. Erich Büttner (1889 Berlin - 1936 Freiburg im Breisgau) studierte bei Emil Orlik. Er war deutscher Expressionist der Berliner Secession und Mitglied des Deutschen Künstlerbundes.



963

964 - WENNINGSTEDT: TA., „Wenningstedt - Sylt“ - Befestigter Weg vor den Dünen bei Wenningstedt - verso Porträt: Der Bildhauer Krückeberg in Kampen. Farbkreidezeichnungen v. Erich Büttner, dat. 1930, 25,7 x 33,5 € 900,-
Schwungvoll gestaltete Zeichnungen verso/recto des bekannten Künstlers. Porträt Hans Krückeberg (Rötel/Schwarzstift). Handschriftlich rechts unten signiert, betitelt und datiert. Wohl original auf ein Untersatzpapier mit typographischemText. montiert. Erich Büttner (1889 Berlin - 1936 Freiburg im Breisgau) studierte bei Emil Orlik. Er war deutscher Expressionist der Berliner Secession und Mitglied des Deutschen Künstlerbundes.



964

965 - WENNINGSTEDT: TA., Badestrand mit vielen Menschen, Strandkörben, Treppe und Häusern, „Wenningstedt, Sylt, 9.1930“, kol. Bleistiftzeichnung v. Erich Büttner, dat. 1916, 25,2 x 34,5 € 600,-

Hübsche, farbige Skizze des bekannten Künstlers. Handschriftlich rechts unten signiert, betitelt und datiert. Wohl original auf ein Untersatzpapier mit typographischem Text montiert. Erich Büttner (1889 Berlin - 1936 Freiburg im Breisgau) studierte bei Emil Orlik. Er war deutscher Expressionist der Berliner Secession und Mitglied des Deutschen Künstlerbundes.



965

966 – WENNINGSTEDT: TA., Badestrand mit Häusern, „Wenningstedt, Sylt, 18.8.1930“, kol. Bleistiftzeichnung v. Erich Büttner, dat. 1930, 24,9 x 32,5 € 750,-

Hübsche, farbige Skizze des bekannten Künstlers. Handschriftlich rechts unten signiert, und links unten, betitelt und datiert. Wohl original auf ein Untersatzpapier mit typographischem Text montiert. Erich Büttner (1889 Berlin - 1936 Freiburg im Breisgau) studierte bei Emil Orlik. Er war deutscher Expressionist der Berliner Secession und Mitglied des Deutschen Künstlerbundes.



966

967 – WENNINGSTEDT: TA., befestigter Strandweg mit vielen Menschen und Treppenaufgang, „Die Trampelbahn, Wenningstedt, Sylt, 9.1934“, kol. Kohlestiftzeichnung v. Erich Büttner, dat. 1934, 27,2 x 35,4 € 600,-

Hübsche, farbige Skizze des bekannten Künstlers. Handschriftlich rechts unten signiert, betitelt und datiert. Wohl original auf ein Untersatzpapier mit typographischem Text montiert. Erich Büttner (1889 Berlin - 1936 Freiburg im Breisgau) studierte bei Emil Orlik. Er war deutscher Expressionist der Berliner Secession und Mitglied des Deutschen Künstlerbundes.



967

968 TRITTAU - REINBECK (Umgebung): Kst.- Karte, n. Matthias und Nicolaus Peters

v. Andreas Lorensen bei Blaeu, „Praefecturae Trittow, Reinebeeck, Tremsbüttel et Steinhorst“, mit altem Grenzkolorit, 1663, 43 x 57,5 € 400,- Koeman's Atlantes Neerloandici, 1672:2.2. Am rechten Rand mittig die Titeltartusche, links oben ein Stadtplan von Bad Oldesloe, darunter Erklärungen. Mittig Trittau. Gebiet: Lübeck, Lauenburg, Winsen, Hamburg. Etwas Farbabklatsch auf beiden Seiten.



968

Thüringen

969 ALTENBURG: TA., Schloß „Schloss Altenburg“, kol. Lithographie v. B. um 1830, 20,2 x 27,6 € 360,-

Alt auf ein Untersatzpapier montiert. Unten rechts im Stein monogrammiert mit „B“.

970 ALTENBURG und RONNEBURG: Kst.- Karte, n. A.F. Zürner v. u. b. P. Schenk in Amsterdam, „Land-Charte Vom Fürstenthum Altenburg: wie solches in seinen Eingegränzt Bezirke gegen Unterschiedene Angränzende situiert lieget“, mit altem Flächenkolorit, um 1728, 49 x 54,5 € 850,-

Nicht bei Koeman, List of Maps by the Schenks. Seltene Karte, wohl als Einblattdruck erschienen. Wurde nicht in den Sächsischen Atlas integriert. Mit ausgesprochen schönem Kolorit.



969



970

971 EICHSFELD: Kst.- Karte, n. I.G. Lingemann b. Geo. Inst. in Weimar, „Special Charte vom ehemaligen Eichsfelde, oder den jetzigen drey Harz-Bezirken des Königreichs Westphalen Heiligenstadt, Duderstadt und Nordhausen ..entworfen i. J. 1806, und nach der neuen Bezirks-Eintheilung i. J. 1808 berichtigt .. 1808“, mit Grenzkolorit, dat. 1808, 50 x 54 € 1.200,-

Selten! Hier vorliegend im 2. Zustand. Unten rechts der Titel, links Erklärungen zu den Ämtern u. Gerichten im Eichsfeld. Die Karte ist umgeben von einer gest. Bordüre. - Sehr gut erhalten.



971

972 EISENACH: GA., „Eisenach“, Kupferstich n. u. v. E. C. Schmidt b. Baerecke in Eisenach, dat. 1851, 24,9 x 37,1 € 850,-
Seltenes, großformatiges Blatt. Blick vom Norden auf die Stadt mit der darüber thronenden Wartburg.



972

973 ERFURT und FULDA: 2 Gesamtansichten auf 1 Blatt, Holzschnitt v. R.M.D. (= R. Manuel Deutsch) n. Christoph Stimmer (C.S.) aus Münster (dt. Ausgabe), um 1560, 27 x 36 € 350,-
Auf Doppelfolioseite.



973

974 ERFURT: Gesamtans., darunter Erklärungen in deut. und lat. Sprache, „Erfordia. Erfurt.“, Kupferstich v. Gläßer n. F.B. Werner, um 1740, 21 x 31 € 900,-
Seltenes Blatt. - Allseitig knapprandig. - Das Blatt ist gerahmt.



974

975 –Gesamtans., darüber Befestigungsgrundriß, „Erfvrt, der Haupt Statt in Thüringen neuester... Grundriß“, altkol. Kupferstich b. Homann Erben, dat. 1745, 51 x 56 € 925,-
Sandler, S. 129 ff.; Fauser, Nr. 3699. Im unteren Drittel Gesamtansicht (unkol.), darüber Stadtplan mit Erklärungen in 2 Textkästen von 1 - 227.

976 ERFURTER GEBIET: Kst.- Karte, b. J. B. Homann (revidiert v. F. Zollmann 1717), „Nova Territorii Erfordien(sis) in suas praefecturas...“, mit altem Flächenkolorit, um 1720, 48 x 58 € 400,-
Sandler, S. 59. 2. Zustand dieser Karte. Am unteren Rand Gesamtansicht v. Erfurt (5,5 x 29 cm), flankiert von fig. Kartuschen, darüber Karte des Erfurter Gebietes.

977 –Kst.- Karte, n. F. L. Güssefeld (bei Joseph Wolff in Augsburg ?), „Karte vom Erfurtischen Gebiete nebst der Herrschaft Blankenhayn und



975



976

Unter Gleichen. ... entworfen von .. 1803“, mit altem Grenzkolorit, dat. 1803, 46,5 x 56,5 € 975,-
Rarität. - Unten links der Titel. Sehr genaue und detailreiche Karte des Erfurter Gebietes durch F.L. Güssefeld (1744 - 1808), die wahrscheinlich nach der Besetzung Thüringens und des Eichfeldes durch preuss. Truppen (1803) entstand, möglicherweise im Auftrag Preussens. - Gebiet: Im Norden begrenzt durch die Unstrut, im Osten Weimar, im Süden Stadt Ilm und Plauen, im Westen Gotha. Die Karte ist in 16 Segmenten auf Leinwand montiert.

978 GERA: TA., Schützenhaus „Oestliche Ansicht des neuen Schützen Salon bei Gera.“, Lithographie v. Morhan, 1825, 21,5 x 34 € 400,-
Bibliographisch für uns nicht nachweisbare



Ansicht des 1807 erbauten Schützenalon auf dem Areal des alten Schützenplatzes, links wohl der Mühlgraben.



978

979 GOTHA: Gesamtans., mit Darstellung der Belagerung 1567, „Disegno Della Fortezza Et Citta Di Gotta In Sassonia.“, Kupferstich n. Forlani, 1567, 19,5 x 28,5 € 600,-
Seltene Darstellung der Belagerung Gothas im Jahre 1567 während des sog. Grumbachschen Händel; wohl aus Forlani/Zenoi „Il primo libro delle citta, et fortezze principali del mondo“. Mittelfalz gering leimschattig, sonst sehr gut erhalten.



979

980 HILDBURGHAUSEN: TA., Schloss und Schlossgarten, 2, altkol. Kupferstiche b. Homann, vor 1724, je 48 x 57cm. € 1.500,-
Sandler, S. 61 (erwähnt). Sehr seltene Folge, ohne Blatt 1 (Ansicht des Schlosses mit dem Schlossgarten). Blatt 2 zeigt im unteren Drittel eine Aufsicht der Parkanlage, darüber 9 Teilansichten aus dem Lustgarten. Blatt 3 zeigt im oberen Viertel



980

das Schloss und daneben die Kaskaden in der Orangerie. Darunter 9 Detailansichten aus dem Garten. mit je 2 Flecken in der teils aufgeplatzten Mittelfalz.

981 JENA: Gesamtans. Kupferstich aus Sächs. Postillion, 1800, 18,5 x 31 € 850,- Katalog Jena 59. - Seltene Ansicht. Sie ist umgeben von einer schmalen Bordüre. Unter der Ansicht Erklärungen von 1 -12. Mittig ein Portrait von Robertus.



981

982 – SCHLACHT bei JENA: „La Bataille de Jena, Ou la Mort du Duc de Brunswick“, Kupferstich v. Wolff n. Vernet, um 1820, 46 x 66 € 900,- Mitten im Getümmel der Schlacht liegt der sterbende Herzog von Braunschweig an einem Baumstamm. Rechts - zu Pferde - zahlreiche Generäle.



982

983 – SCHLACHT bei JENA: Blick auf das Schlachtfeld, im Vordergrund 3 tote Soldaten, rechts marschieren franz. Soldaten zur Schlacht, „Bataille de Iena le 14 Octobre 1806 ..“, altkol. Aquatinta n. Rugendas, dat. 1806, 37 x 51 € 1.100,- Teuscher, die Künstlerfamilie Rugendas, Nr. 900. Mit Beschreibung des Blattes.. - Unter der Darstellung 3-zeilige Legende in franz. Sprache.



983

984 – UMGEBUNGSKARTE: „Topographische Chartre der umliegenden Gegend von Jena ..“, altkol. Kupferstich n. Güssefeld b. Industrie Comptoir Weimar, dat. 1800, 46 x 58,5 € 950,- Seltene Umgebungskarte von Jena. Dargestellt ist das Gebiet: Dornburg, Lobeda, Magdala. Im Zentrum die Stadt Jena. Oben links ein Insetstadtplan von Jena (ca. 25x25 cm.) ebenfalls von F.L. Güssefeld (1744 -1807), der die letzten Jahre seines Lebens in Weimar verbrachte. - Der Stich ist in 12 Segmenten auf Leinwand montiert.



984

985 MÖHRA: Gesamtans., i. Vgr. links Luther's Stammhaus, „Dr. Martin Luther's Stammhaus zu Möhra in Sachsen.“, Farblithographie v. Lindemann-Frommel (Druck Creuzbauer) n. Rottmann in Gotha, um 1845, 28 x 38 (Abb. nächste Seite) € 400,- Dekoratives Blatt, gering fleckig.

Günther, um 1820, 33,5 x 44 (Abb. nächste Seite) € 850,-

986 OHRDRUF: Gesamtans., „Ansicht der Stadt Ohrdruff mit einer Aussicht auf den Thüringischen Candelaber“, Kupferstich v.

987 SCHÖNBURG/Saale: TA., Ruine Schönburg, „Schloß Schönburg von der Gegenseite.“, altkol. Umrißradierung n. u. v. Carl Benjamin Schwarz, dat. 1786, 13,8 x 20,2 (Abb. nächste Seite) € 800,-



985



986

Hellmann, *Eine malerische und romantische Reise an der Saale im Jahr 1786, Nr. 31. Dekorative Ansicht aus dem sehr seltenen Saale-Album von C.B. Schwarz. In dezenten Farben koloriert, breitrandig und gut erhalten.*



987

988 THÜRINGEN und MEISSEN: Kst.-Karte, 2 Karten auf 1 Blatt aus Ortelius, „Tvringiae noviss, descript.“ - Misniae et Lusatae Tabula“, mit altem Flächenkolorit, 1585, je 29 x 21 (H) € 400,-

Van der Broecke, Nr. 96 a+b. Links die Karte von Thüringen n. Mellinger, rechts die Karte von Meissen n. Scultetus. Beide Karten mit Titelkartusche links unten. Etwas fleckig, Grüntöne gering oxydiert.



988

989 WEIMAR: WALPURGISNACHT: TA., „Walpurgisnacht in Weimar“, Radierung und Roulete v. Erich Büttner, 1912, 29,3 x 22,6 (H) € 360,-

Sehr schöne Arbeit auf Büttens mit WZ. Unten rechts

handschriftlich signiert und links betitelt. Minimal fleckig und angestaubt. - Erich Büttner (1889 Berlin - 1936 Freiburg im Breisgau) studierte bei Emil Orlik. Er war deutscher Expressionist der Berliner Secession und Mitglied des Deutschen Künstlerbundes.



989

990 BAD FLINSBERG (Swieradow Zdroj)/ Isergebirge: UMGEBUNG: Landschaftsansicht, „Gegend von Flinsburg in Schlesien“, altkol. Umrißkupferstich v. D. Berger n. Reinhardt, dat. 1800, 27,5 x 39,5 € 750,-



990

Daniel Berger (1744 - 1824, Kupferstecher in Berlin) stach Riesengebirgsmotive nach Bildern von Carl Christoph Reinhardt (1733 - 1827).

991 BRESLAU (Herzogtum): Kst.-Karte, b. Janssonius-Waesberge, Pitt und Swart, „Ducatus Breslanus sive Wratislaviensis“, mit altem Flächenkolorit, um 1683, 39 x 48 € 400,-

Mit altkolorierten Kartuschen. Oben mittig große fig. Kartusche mit Dedikation an Sir George Cartwright, links oben großes Wappen, links unten ornamentale Kartusche, rechts unten Stadtplan von Breslau. Zeigt das Herzogtum Breslau.

992 KÖNIGSBERG (Kaliningrad): GA aus der Vogelschau, „Koningsberga“, Kupferstich v. Merian aus Werdenhagen, 1641, 26 x 35 € 600,-

Fausser, Nr. 6733. I. Ausgabe!.

993 KUNERSDORF/b. Frankf./Oder: Darstellung auf dem Schlachtfelde „Major von Kleist auf dem Schlachtfelde bey Kunersdorff, den 12. Aug: 1759“, Kupferstich v. Frid. Gottlieb Berger n. Daniel Chodowiecki, dat. 1789, 44,5 x 56 € 1.100,-

Thieme Becker, Bd. III, S. 394/395 (für Berger).



991



992

- Major Ewald Christian von Kleist liegt tödlich verwundet an einem Baum, umringt von Soldaten. - Fr. G. Berger (1713 - ca. 1800) war der Vater von Daniel Berger. - Randlich einige kleine hinterlegte Einrisse. Sehr schöner Druck.

994 LIEGNITZ (Fürstentum): Kst.-Karte, b. Janssonius, „Ducatus Silesiae Ligniciensis“, altkol., nach 1641, 39 x 47,5 € 350,-

Koeman's Atlantes neerlandici, 2930:1.2 - Mit 2 ausgemalten Kartuschen, einem großem ausgemalten Wappen und links oben mit einer altkol. Ansicht v. Liegnitz (5 x 15 cm.). Ausgabe ohne Rückseitentext. Gering fleckig.



993



994

995 OST- und WESTPREUSSEN - POLEN: Kst.- Karte, n. Güssefeld b. Homann Erben, „Charte von dem Königreich Preussen. Nach seiner Hauptabtheilung in Ost- West- Süd-Preussen, ingleichen in seine Unterabtheilungen in Kreisen.“, mit altem Grenz- und Flächenkolorit, dat. 1795, 56 x 47 (H) € 425,-
Jäger; Prussia-karten, Nr. 222. - Durchaus seltene Karte, mit 1795 datiert aber wohl noch vor der 3. Teilung Polens im selben Jahr erschienen und durch diese obsolet geworden.

996 RIESENENGBIRGE (Karkonosze): Landschaftsansicht, „Gegend der Stadt Schmideberg nach Landshut in Schlesien.“, altkol. Umrißkupferstich v. D. Berger n. Reinhardt, dat. 1791, 27 x 40 € 800,-
Daniel Berger (1744 - 1824, Kupferstecher in Berlin) stach Riesengebirgsmotive nach Bildern von Carl Christoph Reinhardt (1733 - 1827).

997 SCHLESISIEN (Slask): Kst.- Karte, n. Martin Helwig aus Ortelius, „Silesiae typvs ..“, nach 1595, 34 x 41,5 € 350,-
Nicht bei Lindner/Zögner; Zwischen Oder und Riesengebirge; Meurer, Ortelius S. 163; van den Broecke, Ortelius Atlas Maps, 103. Dekorative



995



996

zweite Ortelius Ausgabe der Karte von Martin Helwig mit 2 Rollwerk-Kartuschen, dem Schlesischen Landeswappen und breiter Bordüre. Gewidmet ist die Karte Nikolaus Rhedinger, dem Finanzier von Martin Helwig.



997

998 – Kst.- Karte, n. Tob. Mayer b. Homann Erben, „Dvcatvs Silesiae ..“, mit altem Flächenkolorit, dat. 1749, 45,7 x 54,5 € 400,-
Lindner; Schles. Karten, Nr. 23 und Abb. Tafel 24. - Mit 2 ornamentalen Kartuschen. Zeigt die politische Einteilung Schlesiens nach dem Dresdener Frieden (1745). Hier mit dem von separater Platte gestochenem Ortsregister auf dem selben Blatt, zusammen 47,5 x 85 cm.

999 SCHMIEDEBERG (Kowary): Gesamtans. Lithographie (anonym), um 1840, 27 x 41,5 € 950,-
Seltene Ansicht! Gesamtansicht vor dem Panorama des Riesengebirges.



999

1000 STETTIN (Szczecin): GA aus der Vogelschau, „Alten Stettin.“, altkol. Kupferstich aus Braun - Hogenberg, 1588, 33,4 x 47,5 € 600,-
Fausser, 13392. - Mit deutschem Rückseitentext.



1000



998

ALLGEMEINE GESCHÄFTSBEDINGUNGEN

1. Allgemeines

Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen gelten für alle gegenwärtigen und zukünftigen Geschäftsbeziehungen zwischen der Firma

Antiquariat Clemens Paulusch GmbH
Dolziger Str. 17, 10247 Berlin, Deutschland
vertreten durch: Clemens Paulusch, Geschäftsführer
Handelsregister Berlin, HRB 137599-B
Ladenlokal: Spandauer Str. 29, 10178 Berlin,
Deutschland
Telefon +49 (0)30 242 72 61
Email: info@antiquariat-struck.de
USt-ID-Nr.: DE 279806855
und dem Kunden.

2. Angebot und Vertragsabschluss

1. Die Online-Darstellung unseres Antiquariats-Sortiments stellt kein bindendes Vertragsangebot dar. Indem der Kunde eine kostenpflichtige Bestellung an uns schickt, gibt er ein verbindliches Angebot ab. Wir behalten uns die freie Entscheidung über die Annahme dieses Angebots vor. Bestellungen gelten als angenommen, wenn die Lieferung und Berechnung an den Kunden erfolgt und/oder wenn der Auftrag dem Kunden in Textform bestätigt wird. Soweit ein Angebot eines Kunden nicht angenommen wird, wird ihm dies unmittelbar mitgeteilt.

2. Bestellt der Kunde die Ware auf elektronischem Wege, wird der Zugang der Bestellung unverzüglich per E-Mail an die vom Kunden angegebene E-Mail-Adresse bestätigt. Die Zugangsbestätigung stellt noch keine verbindliche Annahme der Bestellung dar. Die Zugangsbestätigung kann jedoch mit einer Annahmeerklärung verbunden werden.

3. Widerrufsbelehrung

Als Verbraucher haben Sie folgendes Widerrufsrecht, sofern Sie Unternehmer sind, gilt dieses Widerrufsrecht nicht.

Widerrufsrecht

Sie haben das Recht, binnen vierzehn Tagen ohne Angabe von Gründen diesen Vertrag zu widerrufen. Die Widerrufsfrist beträgt vierzehn Tage ab dem Tag, an dem Sie oder ein von Ihnen benannter Dritter, der nicht der Beförderer ist, die letzte Ware in Besitz genommen haben bzw. hat.

Um Ihr Widerrufsrecht auszuüben, müssen Sie uns, Antiquariat Clemens Paulusch GmbH, Dolziger Str. 17, 10247 Berlin, Deutschland, Telefon +49 (0)30 242 72 61, FAX +49 (0)30 242 40 65, Email: info@antiquariat-struck.de, mittels einer eindeutigen Erklärung (z. B. ein mit der Post versandter Brief oder eine E-Mail) über Ihren Entschluss, diesen Vertrag zu widerrufen, informieren. Sie können dafür das beigefügte Muster-Widerrufsformular verwenden oder es sich unter Muster-Widerrufsformular herunterladen. Das Musterformular ist jedoch nicht vorgeschrieben.

Zur Wahrung der Widerrufsfrist reicht es aus, dass Sie die Mitteilung über die Ausübung des Widerrufsrechts vor Ablauf der Widerrufsfrist absenden.

Folgen des Widerrufs

Wenn Sie diesen Vertrag widerrufen, haben wir Ihnen alle Zahlungen, die wir von Ihnen erhalten haben, einschließlich der Lieferkosten (mit Ausnahme der zusätzlichen Kosten, die sich daraus ergeben, dass Sie eine andere Art der Lieferung als die von uns angebotene, günstigste Standardlieferung gewählt haben), unverzüglich und spätestens binnen vierzehn Tagen ab dem Tag zurückzuzahlen, an dem die Mitteilung über Ihren Widerruf dieses Vertrags bei uns eingegangen ist. Für diese Rückzahlung verwenden wir dasselbe Zahlungsmittel, das Sie bei der ursprünglichen Transaktion eingesetzt haben, es sei denn, mit Ihnen wurde ausdrücklich etwas anderes vereinbart; in keinem Fall werden Ihnen wegen dieser Rückzahlung Entgelte berechnet. Wir können die Rückzahlung verweigern, bis wir die Waren wieder zurückerhalten haben oder bis Sie den Nachweis erbracht haben, dass Sie die Waren zurückgesandt haben, je nachdem, welches der frühere Zeitpunkt ist.

Sie haben die Waren unverzüglich und in jedem Fall spätestens binnen vierzehn Tagen ab dem Tag, an dem

Sie uns über den Widerruf dieses Vertrags unterrichten, an uns, Antiquariat Clemens Paulusch GmbH, Spandauer Str. 29, 10178 Berlin, Deutschland, zurückzusenden oder zu übergeben. Die Frist ist gewahrt, wenn Sie die Waren vor Ablauf der Frist von vierzehn Tagen absenden. Sie tragen die unmittelbaren Kosten der Rücksendung der Waren. Sie müssen für einen etwaigen Wertverlust der Waren nur aufkommen, wenn dieser Wertverlust auf einen zur Prüfung der Beschaffenheit, Eigenschaften und Funktionsweise der Waren nicht notwendigen Umgang mit ihnen zurückzuführen ist. Ende der Widerrufsbelehrung

4. Zahlungsbedingungen

1. Die Versendung der Ware erfolgt grundsätzlich gegen Rechnung, bei Neukunden und ausländischen Kunden behalten wir uns Vorausrechnung vor.

2. Der Kunde verpflichtet sich, nach Erhalt der Ware innerhalb von 14 Tagen den Kaufpreis zu zahlen. Es bestehen folgende Möglichkeiten der Zahlung: Bar, per Überweisung auf das am Ende der AGB aufgeführte Konto, via Paypal oder per Kreditkarte (VISA, Eurocard, MasterCard).

3. Der Kunde hat ein Recht zur Aufrechnung nur, wenn seine Gegenansprüche rechtskräftig festgestellt oder durch uns anerkannt wurden. Die Ausübung eines Zurückbehaltungsrechts besteht nur, wenn der Gegenanspruch auf demselben Vertragsverhältnis beruht.

5. Preise, Rücksendekosten und Lieferkosten

Die im Rahmen der Artikelbeschreibung angegebenen Preise verstehen sich in Euro einschließlich der jeweils gültigen gesetzlichen Mehrwertsteuer (z. B. für Bücher, Landkarten und Buchgrafiken derzeit 7%, für sonstige Waren und Dienstleistungen derzeit 19 %). Hinzu kommen die jeweils zusätzlich in der Artikelübersicht und im Rahmen des Bestellvorgangs angegebenen Kosten für Verpackung und Versand.

Falls nicht anders in der Artikelbeschreibung angegeben, berechnen wir für Verpackung und Versand innerhalb von Deutschland pauschal 6,00 € Für Lieferungen ins Ausland fallen abhängig vom Umfang der Bestellung 6,20 bis 50,00 € an.

Nur bei grenzüberschreitender Lieferung können im Einzelfall weitere Steuern (z.B. im Falle eines innergemeinschaftlichen Erwerbs) und/oder Abgaben (z.B. Zölle) von Ihnen zu zahlen sein, jedoch nicht an den Verkäufer, sondern an die dort zuständigen Zoll- bzw. Steuerbehörden.

Die Kosten der Rücksendung trägt der Kunde.

6. Gefahrübergang

Dem Kunden steht ein gesetzliches Mängelhaftungsrecht zu.

Bei gebrauchten Sachen beträgt die Gewährleistungsfrist abweichend von der gesetzlichen Regelung ein Jahr ab Ablieferung der Ware. Diese einjährige Gewährleistungsfrist gilt nicht für den Verkäufer zurechenbare schuldhaft verursachte Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit und grob fahrlässig oder vorsätzlich verursachte Schäden bzw. Arglist des Verkäufers, sowie bei Rückgriffsansprüchen gemäß §§ 478, 479 BGB.

- Haftungsbeschränkung -

Die Haftung des Verkäufers für leicht fahrlässige Pflichtverletzungen ist ausgeschlossen, sofern keine wesentliche Vertragspflichten (Pflichten, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrages erst ermöglicht, deren Verletzung die Erreichung des Vertragszwecks gefährdet und auf deren Einhaltung Sie als Kunde regelmäßig vertrauen), Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit, Garantien für die Beschaffenheit des Kaufgegenstandes oder auch Ansprüche nach dem Produkthaftungsgesetz betroffen sind. Das gilt auch für entsprechende Pflichtverletzungen der Erfüllungsgehilfen des Verkäufers. Dabei ist die Haftung auf den Schaden begrenzt, mit dem vertragstypisch gerechnet werden muss. Für Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit gilt die Haftungsbeschränkung nicht.

Im Internet-Antiquariat werden Bücher, Zeitschriften, etc. verkauft, die auf Grund ihres Alters Gebrauchsspure aufweisen, welche im jeweiligen Verkaufspreis bereits angemessen mindernd berücksichtigt sind. Die

Waren werden insofern ausschließlich in den in unserem jeweils aktuellen Online-Katalog angegebenen Ausführungen geliefert.

Als Verbraucher werden Sie gebeten, die Ware bei Lieferung umgehend auf Vollständigkeit, offensichtliche Mängel und Transportschäden zu überprüfen und Beanstandungen dem Verkäufer und dem Spediteur schnellstmöglich mitzuteilen. Ihre Gewährleistungsansprüche bleiben hiervon unberührt.

Soweit Sie Verbraucher sind, geht die Gefahr des zufälligen Untergangs und der zufälligen Verschlechterung der verkauften Sache während der Versendung erst mit der Übergabe der Ware an Sie über, unabhängig davon, ob die Versendung versichert oder unversichert erfolgt.

7. Besondere Inhalte

Gegenstände aus der Zeit von 1933 bis 1945, mit darin enthaltenen zeitgeschichtlichen oder militärhistorischen Darstellungen und Inhalten, werden nur zu Zwecken staatsbürgerlicher Aufklärung, der Abwehr verfassungswidriger und verfassungsfeindlicher Bestrebungen, der wissenschaftlichen und kulturhistorischen Forschung usw. (§ 86 StGB) verkauft.

8. Eigentumsvorbehalt

Die Ware bleibt bis zur vollständigen Bezahlung Eigentum der Antiquariat Clemens Paulusch GmbH, Dolziger Str. 17, 10247 Berlin, Deutschland.

9. Datenschutz

Die Antiquariat Clemens Paulusch GmbH ist sich bewusst, wie wichtig die diskrete Behandlung und der Schutz der Informationen sind, die die Kunden über das Internet vermitteln. Die Datensicherheit unseres Internet-Auftritts ist eine unserer höchsten Prioritäten. Darüber hinaus nehmen wir die Vertraulichkeit der von Ihnen übermittelten Informationen und privaten Daten sehr ernst. Bei der Übermittlung personenbezogener Daten wie der Anmelde- oder Bestelldaten, insbesondere Zahlungsinformationen, setzen wir eine Verschlüsselungstechnologie ein, die die höchste Vertraulichkeit gewährleistet. Es werden stets nur die Daten erhoben und gespeichert, die zur Nutzung eines Services unbedingt notwendig sind.

Die von Ihnen an uns übermittelten persönlichen Daten werden nur zur zweckbezogenen Durchführung des Kaufvertrages und der Kundenverwaltung genutzt. Es erfolgt keine Weitergabe personenbezogener Daten an Dritte. Wir erheben personenbezogene Daten nur im gesetzlich zulässigen Rahmen, insbesondere nach den geltenden Bestimmungen des Bundesdatenschutzgesetzes und des Telemediengesetzes.

10. Schlussbestimmungen

1. Es gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland. Die Bestimmungen des UN-Kaufrechts finden keine Anwendung. Maßgebliche Sprache für den Vertragsschluss sowie das gesamte Vertragsverhältnis ist Deutsch.

2. Ist der Kunde Kaufmann oder juristische Person öffentlichen Rechts, ist ausschließlicher Gerichtsstand für alle Streitigkeiten aus diesem Vertrag unser Geschäftssitz Berlin-Mitte. Dasselbe gilt, wenn der Kunde keinen allgemeinen Gerichtsstand in Deutschland hat oder Wohnsitz oder gewöhnlicher Aufenthalt im Zeitpunkt der Klageerhebung nicht bekannt sind.

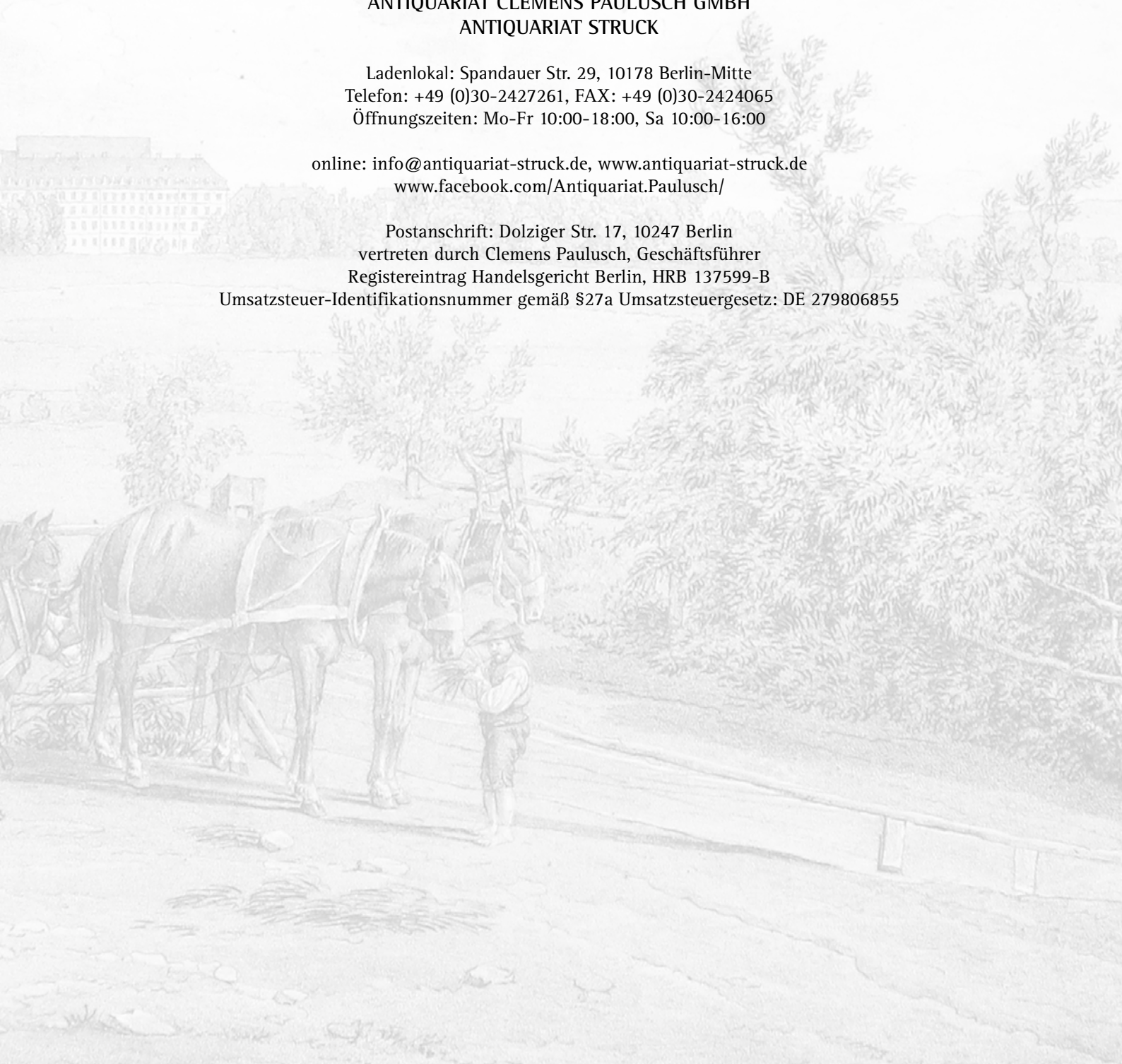
3. Sollten einzelne Bestimmungen des Vertrages mit dem Kunden einschließlich dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen ganz oder teilweise unwirksam sein oder werden, so wird hierdurch die Gültigkeit der übrigen Bestimmungen nicht berührt.

**ANTIQUARIAT CLEMENS PAULUSCH GMBH
ANTIQUARIAT STRUCK**

Ladenlokal: Spandauer Str. 29, 10178 Berlin-Mitte
Telefon: +49 (0)30-2427261, FAX: +49 (0)30-2424065
Öffnungszeiten: Mo-Fr 10:00-18:00, Sa 10:00-16:00

online: info@antiquariat-struck.de, www.antiquariat-struck.de
www.facebook.com/Antiquariat.Paulusch/

Postanschrift: Dolziger Str. 17, 10247 Berlin
vertreten durch Clemens Paulusch, Geschäftsführer
Registereintrag Handelsgericht Berlin, HRB 137599-B
Umsatzsteuer-Identifikationsnummer gemäß §27a Umsatzsteuergesetz: DE 279806855





ANTIQUARIAT CLEMENS PAULUSCH GMBH
ANTIQUARIAT STRUCK

Spandauer Str. 29, 10178 Berlin-Mitte
Telefon: +49 (0)30-2427261, FAX: +49 (0)30-2424065
Öffnungszeiten: Mo-Fr 10:00-18:00, Sa 10:00-16:00

online: info@antiquariat-struck.de, www.antiquariat-struck.de
www.facebook.com/Antiquariat.Paulusch/